

auszuschütten, und alle meinen horn über sie gehen zu lassen noch in Egyptenlande.

9. Aber ich ließ es um meine namens willen: daß er nicht entheiligt würde vor den heiden, unter denen sie waren und vor denen ich mich ihnen hatte zu erkennen gegeben; daß ich sie aus Egyptenland führen wolte. * c. 36, 21, 22, 4 Mos. 14, 16.

10. Und * da ich sie aus Egyptenland geführet hatte, und in die wüste gebracht: * 2 Mos. 20, 1. sq. 5 Mos. 5, 6.

11. Gab ich ihnen meine gebore, und lehrete sie meine rechte; * durch welche lebet der mensch, der sie hält. * 3 Mos. 18, 5. ic.

12. Ich gab ihnen auch* meine sabbatze, zum zeichen zwischen mir und ihnen: damit sie lerneten, daß Ich der HERR sey, der sie heiligt. * 2 Mos. 20, 8. ic.

13. Aber das haus Israël war mir ungehorsam auch in der wüsten: und * lebten nicht nach meinen geboten und verachteten meine rechte, durch welche der mensch lebet, der sie hält; und entheiligt meine sabbatze sehr. Da gedachte ich meinen grimm über sie auszuschütten † in der wüsten, und sie gar umzubringen.

* 2 Mos. 16, 27. 28. 29. † 2 Mos. 32, 10.

14. Aber ich * ließ es um meines namens willen: auf daß er nicht entheiligt würde vor den heiden, vor welchen ich sie hatte ausgeführt, * 4 Mos. 14, 15. seq.

15. Und * gab auch meine hand auf wieder sie in der wüsten; daß ich sie nicht wollte bringen in das land, so ich ihnen gegeben hatte, das mit milch und honig fleusst, ein edel land vor allen ländern: * 4 Mos. 14, 12.

16. Darum, daß sie meine rechte verachtet, und nach meinen geboten nicht gelebet, und meine sabbatze entheiligt hatten; denn sie wandelten nach den göhen ihres herzens.

17. Aber* mein auge verschonete ihrer: daß ich sie nicht verderbete, noch gar umbrachte in der wüsten. * c. 5, 11.

18. Und ich sprach zu ihren kindern in der wüsten: Ihr sollt nach eurer väter geboten nicht leben, und ihre rechte nicht halten, und an ihren göhen euch nicht verunceinigen.

19. Denn Ich bin der HERR, euer Gott: nach meinen geboten sollt ihr leben, und meine rechte sollt ihr halten und darnach thun.

עליהם לנחלות אפי' בהם בטהה אין
9 מטרים: וاعש למן שמי לבלי
החל לעני הנום אשר הרפה בחומם

אשר נזרעתי אליהם לעינייהם
להוציאם מארץ מצרים: ואנכם
וואצאים מארץ מצרים ואנכם

אל - הפוך;

10. ונתן להם את - חקקי ואות - משפטיך
הזרעתי אותם אשר יעשה אותם הארץ

11. עמי בהם: וגס את - שפטות
נתתי להם להזות לאות בין וביניהם
לערות כי אני יהוה מקראם:

12. וימרו - בוי ביר - ישראל בפרק
בחקותי לא - הלי וארת - משפטיך
מיאסו אשר יעשה אתם הארץ כי
בهم ואות - שפטות חללו מאר ואמיר
לשפה חמתי עליהם בפרק לכלתם:

13. וاعש למן שמי לבלי החל לעני
הנום אשר הוציאם לעינייהם:

טו וgem - אני נשאתי ירי להם בפרק
לבלי הbia אותם אל - הארץ אשר -
נתתי ובית חלב ולבש צבי היא לכל -

14. הארץ: יען במשפטיך מיאסו ואות
חיקותי לא - הלי בהם ואות - שפטות
חללו כי אחריו גלויהם لكم רלה:

15. ותחס עני עליהם מושחתם ולא -
עשיתי אותם כליה בפרק:

שיכון 16. ואמר אל - בנייהם בפרק בחוקי
אבותיכם אל - תלכו ואת - משפטיהם:
אל - תשרו ובלוליהם אל - הפטמאו:

17. אני יהוה אלהים בחקותי לך ואות
משפטך עבורי יעשו אותם:

וְאַתָּה שְׁבֹחֹתִי קְרֻשׁ וְהִנֵּן לְאוֹת בֵּין כֶּבֶשֶׂל לְדֹעַת כִּי אֲנִי הַוֹּהֵן אֱלֹהִיכֶם :
וַיֹּאמֶר - בָּנֵי הַבְּנִים בְּחִקּוֹתִי לֹא־חָלַנוּ
וְאַתָּה מְשֻׁפְטִי לֹא־שְׁמַרְתָּ גַּעַשׂ אֶת־זָמָן
אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֶת־זָמָן הָאָרֶם וְתוּ בְּהָמָן
אַתָּה שְׁבֹחֹתִי חָלַלוּ אָמַר לְשָׁבָה חָמָתִי
עַל־לְהָרָם לְכָלֹות אֲפִי בָּם בְּמִרְבָּר :
וְהַשְׁיבָתִי אַתָּה - יְהִי וְאַעֲשֶׂה לְמַעַן
שְׁמֵי לְבָלָתִי הַחֶלְלִי לְעֵינֵי הָגּוֹם אֲשֶׁר־
חָזָאתִי אַתָּה לְעֵינֵיכֶם :
בָּם דָּאַנְיָ נְשָׁאתִי אַתָּה - יְהִי לְהָס בְּמִרְבָּר
לְחַפְץ אֶתְמָ בְּגּוֹס וְלְרוֹת אֶתְמָ
בְּאַרְצֹות : יְעַן מְשֻׁפְטִי לֹא - עָשָׂה
וְחִקּוֹתִי מְאֹסֵוּ וְאַתָּה - שְׁבֹחֹתִי חָלַלְתִּי
וְאַחֲרִי גָּלְילִי אֲבוֹתֶם הַוֹּי עֵינֵיכֶם :
בָּם - אֲנִי נְתַתִּי לְהָס חָקִים לְאַכְהָ
טוֹבִים וּמוֹשְׁפִטִים לֹא יְחִי בָּם :
וְאַטְפָּא אֶתְמָ בְּמַחְנֹתָם בְּהָעָבָר
כָּל - פְּטַר רְחָם לְמַעַן אַשְׁמָם לְמַעַן
אֲשֶׁר יְרֻעוּ אֲשֶׁר אֲנִי יְהֹוָה :
לְכָן דָּבָר אֶל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בֶּן - אָרָם
וְאָמַרְתָּ אֶל־הַמִּלְחָמָה בְּךָ אָמַר אֲרֹנִי יְהֹוָה עֹרוֹב
וְאַתָּה גָּרְבֵּי אָתוֹת אֲבוֹתֶיכָם בְּמַעַלְתָּם בְּיַ
מַעַל : וְאַבְיָאמָם אֶל - הָאָרֶץ אֲשֶׁר
בְּשָׁאתִי אֶת־דָּרְלִי לְתַת אַזְתָּה לְהָס וַיַּרְאָה
כָּל - גְּבֻעָה רַמָּה וְכָל - עַץ עֲבֹרָה
וַיַּבְחַזֵּק שָׁם אֶת - זְבַחִים וַיַּתְנוּ שָׁם
כְּעֵס קְרֵבָנָם וַיִּשְׁמַיוּ שָׁם רִיחַ נִיחָזָה־הָס
וַיַּסְכִּין שָׁם אֶת־גְּסִינָהֶם : וְאָמַר אֶל־הָס
כַּמָּה הַבָּמה אֲשֶׁר־אֶתְמָמָה קְבָאִים שָׁם וַיָּקָרָא
שְׁמָה בָּמָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה : לְכָן אָמַר לְ
אֶל־בֵּית יִשְׂרָאֵל כִּי אָמַר אֲיַזְעֵץ וְהַזָּה
הַפְּרָרָה אֲבוֹתֶיכָם אֶתְמָ נִמְתָּאִים וְאַחֲרֵי
שְׁקוּצִיהם אַתָּם זָנִים :

עד כהן

20. Und meine * sabbathe sollt ihr heiligen, daß sie seyn ein zeichen zwischen mir und euch: damit ihr wisset, daß Ich der HErr euer Gott bin. * 2 Mos. 20, 8. seq.

21. Aber die kinder waren mir auch ungehorsam: lebeten nach meinen geboten nicht; hielten auch meine rechte nicht, daß sie darnach thäten, durch welche der mensch lebet, der sie hält; und entheiligten meine sabbathe. Da gedachte ich meinen grimm über sie auszuschütten, und allen meinen zorn über sie gehen zu lassen in der wüsten.

22. Ich wandte aber meine hand, und ließ es um meines namens willen: auf daß er nicht entheiligt würde vor den heiden, vor welchen ich sie hatte ausgeführt.

23. Ich hub auch meine hand auf wieder sie in der wüsten, daß ich sie zerstreute unter die heiden, und zerstäubte sie in die länder:

* c. 22, 15.
24. Darum, daß sie meine gebote nicht gehalten, und meine rechte verachtet, und meine sabbathe entheiligt hatten; und noch den göhen ihrer väter sahen.

25. Darum übergab Ich sie in die lehre, so nicht gut ist: und in rechte, darin sie kein leben konten haben. * 2 Thess. 2, 10. II.

26. Und verwarf sie mit ihrem opfer, da * sie alle erstgeburt durchs feuer verbrantem: damit ich sie verstörete und sie lernen müssten, daß Ich der HErr sei. * c. 16, 20.

2 Chron. 33, 6. Ps. 106, 37. Jer. 7, 31.

III. 27. Darum rede, du menschenkind, mit dem hause Israel und sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR; Eure väter haben mich noch weiter gelästert und getroset.

28. Denn da ich sie in das land gebracht hatte, über welches ich meine hand aufgehaben hatte, daß ichs ihnen gäbe: wo sie einen hohen hügel, oder dicken baum ersahen; daselbst opferten sie ihre opfer, und brachten dahin ihre feindselige gaben, und räucherten daselbst ihren süßen geruch, und gessen daselbst ihre trancopfer:

29. Ich aber sprach zu ihnen: Was soll doch die höhe, dahin ihr geht? Und also heißtet sie bis auf diesen tag die höhe.

30. Darum sprich zum hause Israel: So spricht der HErr HErr; Ihr verunreinigt euch in dem wesen eurer väter, und treiset hureren mit ihren greueln;

31. Und

31. Und verunreinigt euch an euren góhen, welchen ihr eure gaben opfert und eure sohne und tóchter durchs feuer verbrennet bis auf den heutigen tag; und Ich solte mich euch vom hause Israel fragen lassen? So wahr Ich lebe, spricht der HERR HERR, ich will von euch umgefraget seyn. *2 Kön. 16, 3. c. 17, 17.

32. Dazu, daß ihr gedenket, wir wollen thun wie die heiden; und, wie andere leute in ländern, holz und stein anbeten: das soll euch fehlen.

33. So wahr Ich lebe, spricht der HERR HERR, ich will über euch herrschen mit starker hand, und ausgestrecktem arm, und mit ausgeschüttetem grimm:

34. Und will euch aus den völckern führen und aus den ländern, dahin ihr verstreuet seyd, samlen mit starker hand, mit ausgestrecktem arm und mit ausgeschüttetem grimm.

35. Und will euch bringen in die wüste der völcker, und daselbst mit euch rechten von angeſicht zu angeſicht.

36. Wie ich mit euren *vátern in der wüsten bey Egypten gerechtet habe: eben so will ich auch mit euch rechten, spricht der HERR HERR. *4 Mof. 14, 22, 23.

37. Ich will euch wohl unter die ruthe bringen, und euch in die bande des bundes zwingen.

38. Und will die abtrünnigen, und so wieder mich übertreten, unter euch ausfegen; ja aus dem lande, da ihr jetzt wohnet, will ich sie führen und ins land Israel nicht kommen lassen: daß ihr lernen sollt, Ich sey der HERR.

IV. 39. Darum, ihr vom hause Israel, so spricht der HERR HERR: Weil ihr denn mir ja nicht wollet gehorchen, so fahret hin und diene ein ieglicher seinen góhen; aber meinen heiligen namen lasset hinsort ungeschändet mit euren opfern und góhen.

40. Denn so spricht der HERR HERR: Auf meinem heiligen berge* auf dem hohen berge Israel, daselbst wird mir das ganze haus Israel und alle, die im lande sind, dienen; daselbst werden sie mir angenehm seyn und daselbst will ich eure hebopfer und erstlinge eurer opfer fordern mit allem, das ihr mir heiliget. *Ps. 15, 1,

31. ובשׁארת מתחניכם בהעיר בניםיכם באש אַתֶּם נטמאים לְגָלִילֵיכם

עד־הַזֹּם וְאַנְיָ אֲדֹרֶשׁ לְכֶם בּוֹתִי יִשְׂרָאֵל תֵּהַנְּמֵן אֲנֵן יְהֹוָה אֲסֵף אֲדֹרֶשׁ לְכֶם:

32. והעלה על רוחכם ריו לא תחיה אשר אַתֶּם אָמְרִים נְהִיה בְּנוֹיִם כִּמְשֻׁפְחוֹת הָאָרֶצָות לְשָׁרֵת עֵץ וְאָבִן:

33. חִרְאָנִי נָאֵם אֲרֹנִי יְהֹוָה אָסֵף לא בַּיָּהַר חִזְקָה וּבְרוּעַ נְטוּנָה וּבְחִמָּה שְׁפָכוֹת אֲמָלוֹה עַלְיכֶם:

34. והוֹצָאָתִי אֶתְכֶם בְּן־חָעֲפִים וּקְבָעִים אֲחָלָם מִן־הָאָרֶצָות אֲשֶׁר נְפֹזָחוּם בְּפִירְחָקָה וּבְרוּעַ נְטוּנָה וּבְחִמָּה שְׁפָכוֹת לה והכָּאָתִי אֶתְכֶם אֶל־מִרְבֵּר הָעֵמִים וּנְשִׁפְטוֹתִי אֶתְכֶם שֶׁם פְּנֵים אֶל־פְּנֵים:

35. כִּי־אֲשֶׁר נְשִׁפְטוֹתִי אֶת־אֲבוֹתֵיכֶם בְּמִרְבֵּר אָרֶץ מִצְוִים בְּן אֲשֶׁפֶת אֶתְכֶם נָאֵם אֲרֹנִי 37. יהֹוָה: וְהַעֲרָתִי אֶתְכֶם תְּחִתָּה השכט וּרְבָאָתִי אֶתְכֶם בְּמִלְּרַת הַבְּרִית:

38. וּבְרוּתִי מִלְּכָם הַמְּרוּדִים וּהַפְּשָׁעִיטִים בְּיַיִשְׁרָאֵל מִגּוֹרִיחָם אֹזִיא אֲסֵם וְאֶל־אַרְמָתִי יִשְׂרָאֵל לא יְבֹא וּרְיעָתִם כי־אֲנֵן יהֹוָה:

39. וְאַתֶּם בֵּית־יִשְׂרָאֵל בְּחָאָמֵר אֲרֹנִי יהֹוָה אִישׁ גָּלְקוֹן לְבָבֶו עַבְרוֹ וְאַחֲרָאָם אִינְכֶם שְׁמָעוּם אֶלְיָ וְאת־שֵׁם קְרָשִׁי לְאַחֲלָלוֹ וְעוֹד בְּמַחְנֵתֵיכֶם וּבְגָלִילֵיכֶם:

40. מִכִּי בָּהָר קְרָשִׁי בְּרֵד מְרוּם יִשְׂרָאֵל נָאֵם אֲרֹנִי יהֹוָה שֵׁם יַעֲבָרְנִי בְּלִבְיתִי יִשְׂרָאֵל בְּלָה בְּאָרֶץ שֵׁם אַרְצֵם וְשֵׁם אֲדֹרֶשׁ אֲתִי תְּרוּמְחִיכֶם וְאֶרְצֵךְ רָאֵשִׁת מְשָׁאוֹתֵיכֶם בְּגָלְקְרָשִׁיכֶם:

- ברוח ניחון ארץך אחכם בחרזיאי**⁴¹
אתבנְת מון דעפםיך וקצתו אחכם
מון רארצאות אשר נפצחים בם
ונקושתי בכם לעיני חנויים:
- וירעטם כי אני רוחה בהכיאי אחכם**⁴²
אל אמרת ישראל אל הארץ אשר
בשאותי אתידך לחת אתה לאבותיכם:
וכרכתם שם את דרכיכם ואת פל-
- עלילותיכם אשר נתמאתם בס ונטחתם**⁴³
בפניכם בבל רעותיכם אשר עשיהם:
וירעתם כיראני וזה בעשיותם אמתם
למען שמי לא כרכיכם הנעים
ובעלילותותיכם נשחתות בית ישראל
נאם ארני יהוה:

Das XXI.

I. Weissagung wieder das Jüdische Land. II. Wieder Jerusalem, auf verschiedene Weise: III. Wieder den Fürsten des Volks: IV. Wieder Ammon.

- ויהי רבר יהוה אל לאמור מה**
בנארם שם פניך בירה תטנה וחתף⁴⁶
אל-דרום והגבא אל-עיר השורה נגב:
ואמרת לעיר הנגב שׁבע רבר יהוה⁴⁷
ברח אמר ארני יהוה הנני מציריך
בקו אש ואכלת בה כל-עץ-להך וככל
עץ יבש לא-חכבה להבה שלחה
ונערבו-בהת כל-פניהם מנגב צפונה:
- ונראו כל בשר כי אני יהוה**⁴⁸
בעדרתיהם לא תכבה:
ואמר אהו ארני יהוה הפה אמרי⁴⁹
לי הלא מיטשל משלים קראי:
- [C. XXI.] **ויהי רבר יהוה אל לאמור :** א
בן ארם שם פניך אל ירושלים²
וחותך אל מוקשיהם והגבא אל-
ארמות ישראל : ואירתם לא-ארמות
ישראל בירה אמר יהוה הנני

41. Ihr werdet mir angenehm seyn mit dem süßen geruch, wenn ich euch aus den völtern bringen und aus den ländern sammeln werde, dabin ihr verstreuet seyd: und werde in euch geheiligt werden vor den heiden.

42. Und ihr werdet erfahren, daß Ich der **הָאֱלֹהִים** bin, wenn ich euch ins land Israel gebracht habe: in das land darüber ich meine hand aufhub, daß ichs euren vätern gäbe.

43. Daselbst * werdet ihr gebedenken an euer wesen und an alle euer thun, darinnen ihr verunreinigt seyd: und werdet missfallen haben über alle eurer bosheit, die ihr gethan habt. * c. 16, 61. c. 36, 31-32.

44. Und werdet erfahren, daß Ich der **הָאֱלֹהִים** bin; wenn ich mit euch thue um meines namens willen, und nicht nach eurem bösen wesen und schädlichem thun, du haus Israel: spricht der **הָאֱלֹהִים**.

Capitel.

I. Weissagung wider des Menschenkindes, auf verschiedene Weise: II. Wieder Jerusalem.

1. **Und des Herrn Wort geschach zu mir, und sprach:**

46. Du menschenkind, richte dein angefecht gegen den südwind zu, und treusse gegen dem mittage, und weissage wieder den wald im felde gegen mittage.

47. Und sprich zum walde gegen mittage: Höre des **הָאֱלֹהִים** Wort, so spricht der **הָאֱלֹהִים** **הָאֱלֹהִים**; Siehe, ich will in dir ein * feuer anzünden, das soll beyde grime und dürre häume verzehren; daß man seine flamme nicht wird lesehen können, sondern es soll verbrennet werden alles, was vom mittage gegen mitternacht stehtet. * Jer. 17, 27. Am. 5, 6.

48. Und * alles fleisch soll sehn, daß Ichs, der **הָאֱלֹהִים**, angezündet habe und niemand lesehen möge. * Es. 40, 5.

49. Und ich sprach: Ach **הָאֱלֹהִים** **הָאֱלֹהִים**, sie sagen von mir; dieser redet eitel verdeckte worte.

Cap. 21. v. 1. II. **Und des Herrn Wort geschach zu mir, und sprach:**

2. Du menschenkind, * richte dein angefecht wieder Jerusalem, und treusse wieder die heiligthüme, und weissage wieder das land Israel. * c. 20, 46.

3. Und sprich zum lande Israel: So spricht der **הָאֱלֹהִים**; Siehe, ich will an

*an dich, will ich mein schwerdt aus der scheide ziehen; und will in dir ausrotten, beide gerechte und ungerechte.

4. Weil ich denn in dir beide gerechten und ungerechten ausrotte: so wird mein schwerdt aus der scheide fahren über alles fleisch, vom mittage her bis gen mitternacht.

5. Und soll *alles fleisch erfahren, daß Ich, der HERR, mein schwerdt habe aus seiner scheide gezogen; und soll nicht wieder eingesteckt werden. *Ez. 49, 26.

6. Und Du menschenkind, soll seufzen, bis dir die lenden wehe thun: ja bitterlich soll du seufzen, daß sie es sehn.

7. Und wenn sie zu dir sagen werden: Warum seufhest du? Solt du sagen: Um des geschrenges willen, das da kommt; vor welchem alle herzen verzagen, und alle händefincken, aller muth fallen, und alle knie wie wasser gehen werden. Siehe, es kommt und wird geschohen: spricht der HERR HERR.

8. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

9. Du menschenkind, weissage und sprich; So spricht der HERR; Sprich, *Das schwerdt, ja das schwerdt ist geschärft und gefeget. *c. 32, 10. 20.

10. Es ist geschärft, daß es schlachten soll: es ist gefeget, daß es blincken soll. O wie froh wolten wir sehn, wenn er gleich alle bäume zu rüthen mache über die bösen kinder!

11. Aber er hat ein schwerdt zu fegen gegeben, daß man es fassen soll: es ist geschärft und gefeget, daß mans dem todtschläger in die hand gebe.

12. Schrehe und heule, du menschenkind: denn es gehet über mein volk und über alle regenten in Israel, die zum schwerdt samt meinem volk versamlet sind. Darum schlage auf deine lenden.

13. Denn er hat sie * oft geüchtiget, was hats geholzen? Es will der bösen kinder ruthe nicht helfen, spricht der HERR HERR. *Ez. 9, 13. Jer. 5, 3.

14. Und Du menschenkind, weissage und schlage deine hände zusammen. Denn das schwerdt wird zwiefach, ja dreyfach kommen: ein würgeschwerdt, ein schwerdt grosser schlacht; das sie auch treffen wird in den kammern, da sie hinslieben.

15. Ich will das schwerdt lassen klingen, daß die herzen verzagen und viel fallen

אליהו והזאתני חרב מתערת והברתי מפה צדיק ורשות;

4. עין אשר - הברתי מפה צדיק ורשות
לְבָנֵי תְּנָא חֶרְבִּי מִתְעַרְתָּה אֶל-כָּל-

בָּשָׂר מִנְגָּב צְפֹן;

ה וְדָעַו כָּל - בָּשָׂר כִּי אֲנִי יְהוָה
הוֹצָאָתִי חֶרְבִּי מִתְעַרְתָּה לֹא תִשְׁבַּכְתָּ עֹור;

6. זֶאתָה בָּن - אָרָם הָאָנָח בְּשִׁבְרוֹן
מִתְנִים וּבְמִרְוֹתָה תָּאנָח לְעִינֵיכֶם:

7. וְהִיא כִּי - יָאמְרוּ אֶלְךָ עַל-מַתָּה
אָתָח גָּאָנָח וְאָמְרָתִ אל-שְׁמִיעָה כִּי -

בָּאָה וְגַמֵּס כָּל - לְבָ וּרְטוֹ כָּל - יְרֻום
וְקִתְּתָה כָּל-דוֹרִיךְ וְכָל - בְּרַכְּתָם הַלְּכָנָה

מִסְמֵץ חֶפֶח בָּאָה וְנִתְּתָה נָאָם אַרְנִי

8. יְהוָה: וַיְהִי רַבְרִיחָה אֶלְךָ לְאָמָר:

9. בָּנ - אָרָם הַנְּבָא' וְאָמְרָתִ בָּה
אָמַר יְהוָה אָתָח אָמַר חֶרְבָּ חָרְבָּ חָוָתָה
וְגַם - מְרוֹטָה:

י. לְמַעַן טָבַח טָבַח הוֹתְּרָה לְמַעַן הַיְהָ-לָה
בְּרַק מְרַטָּה אָוּנְשִׁישׁ שְׁבָט בְּנֵי מְאַסָּת

ii. כָּל - עַז: וַיְהִי אָתָח לְמְרַטָּה לְתִפְשָׁ
בְּכָרֶת הָיָה הוֹתְּרָה חֶרְבָּ וּרְיוֹא מְרַטָּה

לְתִרְעָת אָתָח בִּירְךָ הָרָגָן:

12. וְעַק וְהַיְלָל בְּנָאָרָם כִּי-הָוָא' הַיְהָ
בְּעֵבֶד הָיָא בְּכָל-גְּשִׁיאָי יְשָׁרָאֵל כְּגֹוָרִי
אֶל-חֶרְבָּ הָנוּ אַתָּה עַמִּים לְכָן סְפָקָאָלָה

13. יְהָה: כִּי בְּחֹן וְזֹוחָ אָס - גַּם - שְׁבָט
מְאַסָּת לֹא יְהִי גָּאָם אַרְנִי יְהוָה:

14. וְאָתָח בָּנ - אָרָם הַנְּבָא' וְהָבָה כִּי אֶל-כָּפָר
וְתִכְפְּלָל חֶרְבָּ שְׁלִישָׁתָה חֶרְבָּ חָלָלִים
הָיָה חֶרְבָּ חָלָל הַגּוֹל הַרְרָת לְהָם:

טו לְמַעַן לְנוֹגָ לְבָ וּמְרַבְּהָ הַמְּבָשָׁלים
folien

על כל - שעריהם נתתי אבותת חרב
אך עשויה לבני מיטטה לטעבה :

התחרי הימני השמי השמילי אמרה ⁶
פנירה מערוזה : ונסן אני אפה פפי ⁷

אל - פפי ורנחתני חטמי אני יחוות
דברתו : ויתו רבריזה אל לאמור : ⁸

ואתה בן ארים שם לך ! שנים ⁹
דרלים לבוא חרב מלא - בבל מרץ

אחר יצאו שנייהם ויברא בראש
הריך עיר בראש : הרה קשים לבוא כ

חרב את רפתה בני עפנון ואת -
יחירות ביישולם בעודה :

כיד עמר מלא - בבל אל - אם תריה ¹⁰
ברראש שני דרכיהם לקסטרקם קלקל
בחזים שאל בתרופים ראה בפבר :

בימינו רוח הקסם ירושלים לשום ¹¹
כروم לפוח פה ברצה להרים קול
ברירעה לשום נרים על - שערים
לשפה סלה לבנות ריק :

והיה להם נקומים - שוא בעיניהם ¹² יהיר ו
שביעי שביעות לום ויהיא מוגיר
עון ? להתפש :

לכן כח - אמר ארני יהוה נzon ¹³
הונרכט עונכם בהגלוות פשעים
לקראות חטאותיכם בכל עליונותיכם
יונ תונרכם בברת תפISCO :

ואתת חל רשות נשיא ישראלנה
אשר בא יומו בערת עון צ' :

כח אמר ארני יהוה הביר המאנפה ¹⁴
והרים העטרה זאת לא - זאת השפלה
הגבה והגביה הרשפייל :

sollen an allen ihren thoren. Ach wie glinget es, und häuet daher zur schlacht !

16. Und sprechen : Haue drein, beyde zur rechten und lincken, was vor dir ist.

17. Da will ich denn mit meinen händen drob fricken, und meinen zorn gehen lassen : Ich, der Herr, habe es gesagt.

18. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach :

19. Du menschenkind, mache zweien wege, durch welche kommen soll das schwert des königs zu Babel; sie sollen aber alle beyde aus einem lande gehen.

20. Und stelle ein zeichen vorn an den weg zur stadt, dahin es weisen soll; und mache den weg, daß das schwert komme gen Rabbath der kinder Ammon, und in Juda zu der vesten stadt Jerusalem.

21. Denn der König zu Babel wird sich an die wegscheide stellen, vorn an den zweien wegen: daß er ihm wahrsagen lasse, mit den pfeilen um das loos schiesse, seinen * abgott frage, und schaue die leber an.

* 2 Kön. 1, 2. Es. 19, 3.

22. Und die wahrsagung wird auf die rechte seite gen Jerusalem deuten: daß * er solle böcke hinan führen lassen, und lächer machen, und mit grossem geschrey sie überfalle, und morde; und daß er böcke führen solle wieder dethore, und da wall schütte und hollwerck bau. * c. 23, 24. Am. 3, II.

23. Aber es wird sie soich wahrsagen falsch dünken, er schwere wie theuer er will: er aber wird dencken an die missethat, daß er sie gewinne.

24. Darum spricht der Herr Herr also: Darum, daß euer gedacht wird um eurer missethat, und euer ungehorsam offenbaret ist, daß man eure sünden sieht in alle eurem thun; ja darum, daß euer gedacht wird, werdet ihr mit gewalt gefangen werden.

III. 25. Und du first in Israel, der du verdammt und verurtheilet bist; des tag daher kommen wird, wenn die missethat zum ende kommen ist;

26. So spricht der HERR HERR: Thue weg den hut, und * hebe ab die crone; denn es wird weder der hut noch die crone bleiben; sondern der sich erhöhet hat, soll gemiedriget werden; und der sich geniedriget hat, soll erhöhet werden.

* 2 Sam. 12, 30.

27. Ich

27. Ich will die crone zu nichts, zu nichts, zu nichts machen: bis der komme, der sie haben soll: dem will ich sie geben.

IV. 28. Und du menschenkind, weissage und sprich: So spricht der Herr Ere von den kindern Ammon, und von ihrer schmach. Und sprich: Das schwerdt, das schwerdt ist gezuckt, daß es schlachten soll; es ist gegert, daß es würgen soll, und soll blincken;

29. Darum, daß du falsche gesichte dir sagen läßest und lügen weissagen; damit du auch übergeben werdest unter den erschlagenen göttlosen, welchen ihr tag kam, da die missehat zum ende kommen war.

30. Und obs schon wieder in die scheide gesteckt würde: so will ich dich doch richten an dem ort, da du geschaffen; und im lande, da du geboren bist.

31. Und will meinen zorn über dich schützen, ich will das feuer meines grimms über dich ausblasen: und will dich leuten, die brennen und verderben können, überantworten.

32. Du mußt dem feuer zur speise werden, und dein blut muß im lande vergossen werden: und man wird dein nicht mehr gedenken; denn Ich, der Herr, hab's gerebt.

Das XXII. Capitel.

I. Klage über Jerusalem: II. Seine fürsten.

V. Verderbnis in allen ständen.

III. Ernst Gottes. IV. Straf-dräzung.

Und des Herrn wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, wilt du nicht straffen die mörderische stadt, und ihr * anzeigen alle ihre greuel? * c. 16. 2.

3. Sprich: So spricht der Herr; O stadt, die * du der deinen blut vergeussetst, auf daß deine zeit komme; und die du göhen bey dir machest, damit du dich verunreinigest. * Matth. 23. 37.

4. Du verschuldest dich an dem blut, das du vergeussetst; und verunreinigest dich an den göhen, die du machest: damit bringest du deine tage herzu; und machst, daß deine jahre kommen müssen. Darum will ich dich zum spott unter den heiden, und zum hohn in allen ländern machen.

5. Behde in der Nähe und in der ferne sollen sie dein spetten: daß du ein schändlich gerucht haben, und grossen jammer leiden müßest.

II. 6. Siehe, die fürsten in Israel, ein ieglicher ist mächtig bey dir, blut zu vergießen.

27. עַתָּה עַתָּה עַתָּה אֲשֶׁר־מִנְחָה נִפְדוֹתָה לֹא תָהֵן עַד־כֵּן אֲשֶׁר־לֹא וְפִשְׁפַּט וְנִתְחַנֵּן:

28. וְאַתָּה בָּנֵן־אָלָם הַכְּבָא וְאִמְרָתָךְ פֶּרֶת אָמָל אַרְנֵי יְהוָה אֶל־בְּנֵי עַמּוֹן וְאֶל־חַרְפָּתָם וְאִמְרָתָךְ מִרְבָּתָךְ חַרְבָּתָךְ לְטַבָּח מְרוֹתָה לְחַכְלָל לְמַעַן בְּרִקָּה:

29. בְּחַזְוֹתָךְ לֹא שְׂוָא בְּקַסְמָךְ לֹא בָּגָד לְתַתְּךָ אָזְנָךְ אֶל־צְוָאוֹרִי תְּלִי רְשֻׁעִים אֲשֶׁר־בָּא יוֹם בְּעֵדָךְ עַזְנֵךְ :

ל. הַשְׁבָּב אֶל־חַעֲרָה בַּמִּקְומָם אֲשֶׁר־גְּבָרָתָךְ בָּאָרֶץ מִכְּרֹותָךְ אֲשֶׁר־תָּהֵן:

31. מִשְׁפְּכָתִי עַלְיהָ וְעַמּוֹי בָּאָשׁ עַבְרָתִי אַפְּחִית עַלְיהָ וְנִתְחַנֵּךְ בַּיְלָה אַנְשִׁים בְּעָלִים חֶרְשִׁי מִשְׁחָירִים :

32. לְאַשׁ תְּהִרֵּת לְאַכְלָה דְּמָה יְהִיה בְּתַחַת הָאָרֶץ לֹא תּוֹלְרִי כִּי אַנְּיִי יְהֹונָה דְּבָרָתִי:

הפסחים
אתרי טהרה

א. וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לְאַנְשֵׁים:

2. וְאַתָּה בָּנֵן־אָלָם הַתְּשִׁפְט הַתְּשִׁפְט אֶרְצָךְ עִיר רְקָמִים וְחוֹרְעָתָה אֶת־כָּל־תְּעוּבָתְךָ:

3. וְאִמְרָתָךְ בְּתַחַת אָמָל אַרְנֵי יְהֹונָה עִיר שְׁפָכָתָךְ בְּתַחַת לְבָ�א עַתָּה וְעַשְׂתָּה גְּלִילִים עַלְיהָ לְטַמְּאָה:

4. בְּרִמָּה אֲשֶׁר־שְׁפָכָת אֲשֶׁר־בְּגַלְילָה אֲשֶׁר־עַשְׂתָּה טְמֵאָה וְתְּמִימָה וְתְּבִזָּבָא עַד־שְׁנָוֹתָה עַל־גּוֹן בְּתַחַת חֶרְפָּה לְגַוְיִם וּמְלָכָה לְכָל־הָאָצָוֹת:

ה. הַקְּרֻבּוֹתָה וְהַרְחֻכּוֹת מִמֶּה וְתְּקַלְסֵיד בְּגַג טְמֵאָה נִשְׁמָתָה רְבָתָה רְמָחִימה:

6. הַגָּהָה נְשָׂאי יִשְׂרָאֵל אַיִשׁ לְזֹרְעָיו דְּבוּרָה בְּגַג לְמַעַן שְׁפָחָה־בָּם:

אָב וְאֶם הַקְלִי בָהּ לְפָרֹעַת עֲשֵׂי בְעֵשֶׂק 7
בְתוֹךְ יִתּוֹם וְאֶלְמָנָה חָנוּ בָהּ :

מְרַשֵּׁי בְּגֹזֶן וְאֶרְצָ שְׁבָתָתִי חַלְלָתִ : 8

אֲנָשִׁי רְכֻלִי בָהּ לְפָנֵין שְׁפָדָרָם וְאֶלְ 9
הַחֲרִים אֲכָלוּ בָהּ וְפָרָחָ עָשָׂו בְתוֹךְ :

עֲרוּזָה אָב גָּלָה בָהּ טְמָאָת 10
תְּפִנָּה עֲפִיר בָהּ :

וְאִישׁ אֶת־אֶשֶׁת רָעוֹתָו עָשָׂה תְּפֻעָה 11
וְאִישׁ אֶת־כְּלָתוֹת טְפָא בּוֹמָה וְאִישׁ אֶת־

אֶחָתוֹ בְּרָז אֲכִיו עֲנָה בָהּ :

שְׁחָר לְקָחוּ בָהּ לְפָנֵין שְׁפָה דַם נְשָׂה 12
וְתְּרִבְתִּית לְלָחֶת וְתְּבָאָעֵי רָעוֹת בְעֵשֶׂק

וְאֶת־שְׁלָתָת נָאָס אֲרָגִי יְהוּתָה :

וְהַפְּרָה הַגִּיטִי כְּפִי אֶל־בְּצָעה אֲשֶׁר 13
עֲשִׂירָת וְעַל־דְמָה אֲשֶׁר דָנֵי בְתוֹךְ :

בְּעַוּמָר לְבָהּ אֶס־תְּחִזְקָנָה יְרֵה 14
לִימִים אֲשֶׁר אֲנִי עָשָׂה אָתָּה אֲנִי

וְהַנּוּה לְפָרָתִי וְעַשְׂתִי :

וְהַפְּצָוָת אָתָּה בְּנוֹתָם וּוּרְתָה טוֹ 15
בְּאֶרְצָוֹת וְהַתְּפִתְחָי טְמִיאָתָה מִפְאָה :

וְנַחַתָּה בָהּ לְעֵנִי גָּוָס נִגְעָתָ פִּי 16
אֲנִי יְהוָה :

וְיְהִי רָבָר־יְהֹונָה אֱלֹי לְאָמָר : 17
בָן־אָרָם קָיו־לִי בְּרוֹד־יִשְׂרָאֵל 18
לְסֹגֶן כְּלָם נְחַשָּׁת וּבְרִיל וּבְרָלָל

וְעַופְרָת בְתוֹךְ פָוָר סָגִים גַּסְפָּה הָיוּ :

לְבָנָ פָח אֱמֹר אֲדֹנִי יְהֹוָה יְעַן תְּוֹתָ 19
כְלָנָט לְסָגִים לְבָנָ חַנְנָי קְבָץ אַתָּם

אֶל־תְּוֹתָ יְרוּשָׁלָם :

כְּבָעָתָ נְסָרָג נְחַשָּׁת וּבְרָלָל
וְעַופְרָת וּבְרִיל אֶל־תְּוֹתָ פָוָר לְפָחָרָת

עַלְיוֹן אֶשׁ לְהַנְתִּיד בָנָ אֲכָבָן :

7. Vater und mutter verachten sie, den fremdlingen thun sie gewalt und unrecht, die weiber und maerden schinden sie.
* Ps. 94, 5, 6.

8. Du verachtest meine heilthume, und entheiligest meine sabbath.

9. Verrather sind in dir, auf das sie blut vergießen. Sie essen auf den bergen, und handeln mutwilliglich in dir.

10. Sie blössen die scham der väter, und nothigen † die weiber in ihrer frankheit. * 3 Mos. 18, 7. x. † Ezech. 18, 6.

II. Und treiben unter einander, * freund mit freundes weibe, greuel; sie schänden ihre eigenet schnur mit allem muchwillen: sie nothzichtigen ihre eigene schwester, ihres vaters töchter. * c. 33, 26. Jer. 5, 8.

* 3 Mos. 18, 15.

12. Sie nehmen geschenke, auf das sie blut vergießen; sie * wuchern, und übersehen einander, und treiben ihren geist wieder ihren nächsten, und thun einander gewalt, und vergessen mein also: sprich der Herr

Herr. * v. 25. Neh. 5, 8. Eze. 18, 13.

III. 13. Siehe, ich schlage meine hande zusammen über den geist, den du treibest: und über das blut, so in dir vergos sen ist.

14. Meinst du aber, dein herz möge es erleiden oder deine hände ertragen zu der zeit, wenn Ichs mit dir machen werde?

* Ich, der Herr, habt geredt und wills auch thun. * c. 17, 21.

15. Und will dich zerstreuen unter die heiden, und dich verstoßen in die länder, und will deines unflats ein ende machen:

16. Dass du bei den heiden must verflucht geachtet werden; und * erfahren, dass Ich der Herr sey. * c. 13, 23.

IV. 17. Und des Herrn wort geschach zu mir, und sprach:

18. Du menschenkind, das haus Israel ist mir zu schlacken worden; alle ihr ers, zinn, eisen und bley ist im ofen zu silber-schlacken worden.

19. Darum spricht der Herr Herr also: Weil ihr denn alle schaum worden seyd; siehe, so will ich euch alle gen Jerusalem zusammen thun.

20. Wie man silber, ers, eisen, bley und zinn zusammen thut im ofen, dass man ein feuer darunter aufblase und zerschmel ze es: also will ich euch auch in meinem

jorn

jorn und grimm zusammen thun, einlegen und schmelzen.

21. Ja ich will euch samlen, und das feuer meines jorns unter euch aufblasen: daß ihr darinnen verschmelzen müset.

22. Wie * das silber verschmelzet im ofen: so sollt ihr auch darinnen verschmelzen und erfahren, daß Ich, der HERR, meinen grimm über euch ausgeschüttet habe. * Zech. 13, 9. Mal. 3, 3.

V. 23. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

24. Du menschenkind, sprich zu ihnen; Du bist ein land, das nicht zu reinigen ist; wie eins, das nicht beregnet wird zur zeit des jorns.

25. Die propheten, so darinnen sind, haben sich gerollet,* die seelen zu fressen, wie ein brüllender löwe, wenn er räubet: sie reissen gut und geld zu sich, und machen der witwen viel darinnen. * c. 34, 8. seq.

26. Ihre* priester verkehren mein gesetz freventlich, und entheiligen mein heiligthum: sie halten unter dem heiligen und unheiligen keinen unterscheid, und lehren nicht, was rein oder unrein sey: und warten meiner sabbathen nicht, und ich werde unter ihnen entheiligt. * Mich. 3, 11.

27. Ihre* fürsten sind darinnen, wie die reissende wölfe: blut zu vergießen und seelen umzubringen, um ihres geistes willen. * Mich. 3, 11. Zeph. 3, 3.

28. Und ihre* propheten tünen sie mit sosem falck, predigen lose theidinge, und † weissagen ihnen lügen: und sagen, so spricht der Herr Herr; so es doch der Herr nicht geredet hat. * c. 13, 6.

† Jer. 23, 32.

29. Das volck im lande übet gewalt und rauben getrost, und schinden die armen und elenden, und*thun den fremdlingen gewalt und unrecht. * v. 7.

30. Ich suchte*unter ihnen, ob iemand sich eine mauer machte und wieder den riß stünde gegen mir für das land, daß ichs nicht verderbete: aber ich fand keinen.

* c. 13, 5. Es. 64, 7.

31. Darum* schüttete ich meinen jorn über sie, und mit dem feuer meines grimms machte ich ihrer ein ende, und gab ihnen also ihren verdienst † auf ihren kopf: spricht der Herr Herr. * c. 21, 31. † c. 16, 43.

בְּאָפִי וּבְחַמְלֵי וּרְגַחֲתֵי וּרְתַכְתֵּי אֶתְכֶם :
וְכֹנְסֵתִי אֶתְכֶם וּגְנַפְתֵּחַתִּי עַלְכֶם בְּאַשׁ
עֲבָרְתִּי וּנְתַכְתֵּסְתִּי בְּתוֹךְ :

22 כְּהַתִּיה בְּסֶרֶל בְּתוֹךְ פָּזֶר גַּן תְּתַנֵּה
בְּתוֹךְ וּדְרַעַתְּסֵט פִּי - אָנָּי וְהַזָּה
שְׁעַבְתִּי חַמְתִּי עַלְכֶם :

23 וְיָהִי דְּבָרְךָ יְהֹוָה אֱלֹהִים לְאָמֵר :

24 בָּן - אָרֶם אָמַר - לְהָאָתָּ אָרֶץ לֹא
מִמְּרֹךְ הָיָא לֹא גַּשְׁמָה בַּיּוֹם גַּעַם :

השׁ רפה
והה' במפיק

כִּי קָשֵׁר גְּבִיאָתִי בְּתוֹלָה כְּאַרְיִ שְׂוָאֵג
טְרֵף טְרֵף נְפָשָׁ אַלְלוֹ חָסֵן וַיְקָרֵב
יְקָרֵחַ אַלְמָנוֹתִיךְ הַרְבָּבוֹ בְּתוֹכָה :

26 בְּהַנִּיחָה חַמְסָיו תְּרוּתִי וַיְתַלֵּלָוּ קְרָשִׁי
בֵּין - קְרָשִׁ לְחֵלֶל לֹא הַבְּרָלוּ וּבֵין -
הַטְּמֵא לְטֹהֹר לֹא הַזְּרוּוּ וּמִשְׁבָּתוּ
הַעֲלִימָיו עִינִיהם וְאַחֲלָ בְּתוֹכָם :

27 שְׁרִיחָה בְּקָרְבָּה כְּזָאָבִים טְרֵפי טְרֵף לְשָׁבָה -
רַם לְאַבְרָ נְפָשָׁות לְמַעַן בְּצֻעַ בְּצֻעַ :

28 גְּנִבְיאָתִ טְחוֹ לְהָבֵט תְּפִלָּ חַזִּים שְׂוָאֵג
וּקְסָמִים לְהָבֵט כְּבֵב אָמְרִים כֵּה אָמֵר
אָרֶני יְהֹוָה וְהַזָּה לְאָרְבָּר :

29 עַם הָאָרֶץ עַשְׁקוּ עַשְׁק וְגַזְלָ
וְעַנִּי וְאַבְיוֹן הוֹנוֹ אַרְגָּ - הַגָּר עַשְׁקָה
בְּלֹא מִשְׁפָּט :

ל וְאַבְקָשׁ מֵהֶם אִישׁ נְגָר - נְגָר
וְעַמְדָ בְּפַרְץ לְפָנֵי בָּעֵד הָאָרֶץ לְבָלְתָה
שְׁחַתָּה וְלֹא מִצְאָתִי :

30 אַשְׁפָּה עַלְיָהֶם וְעַנִּי בְּאַשׁ עֲבָרְתִּי
כְּלִילָתִים דְּרַכְסֵט בְּרָאָשָׁם נְתַחֵי נָאָם
אָרֶני יְהֹוָה :

ב טעם

Das XXXIII. Capitel.

1. Zadd und Israels Sünden unter demilde zweier harischen Schwestern. II. Ihr hurenlohn und straffe.
III. Beydes wiederholst.

א גַּוְיִם רֹבֶר יְהוָה-אֱלֹהִים לְאמֹר:
בָּן־אָרֶם שְׁתִים נְשִׁים בְּנוֹת אַסְרָא:
אַחֲרֵךְ הִיא:
וְתוֹנִינָה בְמִצְרָיִם בְגַעֲרוֹתָה זָנו שְׁפָה:
מַעֲכָה שְׂדֵה זָנו וְשֵׁם עֲשָׂו דָבֵר בְתֻולִיןָה:
וְשָׁמֹונָה אַחֲרָה תְּגַרְזָלָה וְאַחֲלָבָה אַחֲרָה:
וְתוֹהִינָה לִי וְתְלִרְנָה בְנִים וּבְנוֹת וְשָׁמֹונָה:
שְׁמַרְנוּ אַחֲלָה וְיוֹרְשָׁלָם אַחֲלָבָה:
וְתוֹן אַחֲלָה תְּחַזֵּן וְתַעֲגֵב עַל־מְאַחֲבָה ה
אַל־אֲשֹׁור קְרוּבִים:
לְבָשֵׁי תְּלִלְתָ' פְּחוּתָה וְסָגְנִים בְּחוּרִי:
חַמֵּר גְּלָם פְּרָשָׁם לְכַבְּדִי סְוִיסִים:
וְתַעֲמַן תְּנוּתָה עַלְיָם מְבָחר בְּנֵי־אֲשֹׁור:
גְּלָם וּבְלָם אֲשֶׁר־עֲזָבָה בְּכָל־גָּלְוִילִים
נְטָמָאָה:
לֹא עֲזָבָה כִּי אָזְתָה שְׁכָבָה בְגַעֲרָה
וְרָפָה עֲשָׂו דָבֵר בְתִלְוָה וְשִׁפְכִיתְוָה:
עַלְיָה:
בְּידֵי בְנֵי־אֲשֹׁור אֲשֶׁר־עֲזָבָה עַלְיָם:
רְפוֹה גָּלוֹ עֲזָרָה בְנִיה וּבְנוּתָה:
לְלָחוֹ וְאָזְתָה בְחַרְבָּה קְרָנו וְתַקְוֵי־שָׁם
לְכַבְּדִים וְשִׁפְוּתִים עַשְׂבָּה:
וְתַרְא אַחֲרָה אַחֲלָבָה וְתַשְׁחַת עַבְתָה:
מְפָנֶה וְאַת־תְּנוּתָה מִנְעָנִי אַרְיוֹתָה:
אַל־בְּנֵי אֲשֹׁור עֲזָבָה פְּחוּתָה:
סָגְנִים קְרָבִים לְבָשֵׁי מְכָלָל פְּרָשִׁים
לְכַבְּדִי סְוִיסִים בְּחוּרִי חַמֵּר גְּלָם:
וְאָרָא כִּי נְטָמָא גָּרוֹה אָסְרָא לְשֹׁתְחָה:
וְתוֹסֶף אַל־תְּנוּתָה וּפְרָא אָנְשִׁי:
מִתְּחַקָּה עַל־הַקּוֹרֶץ לְמִלְמָן נְשִׁוִים כְּשָׂרִים
בְּקָנוֹתִים בְּשָׁעָר:

Und des הִגְּרָרָה wort geschach zu
mir, und sprach:

2. Du menschenkind, es wär... zw... weiber Einer mutter tochter;

3. Die trieben hurerey in Egypten in
ihrer jugend; daselbst ließen sie ihre brüste
begreissen und die zinen ihrer jungfrau-
schaft betasten.

4. Die grosse heisst Ahala, und ihre
schwester Ahaliba. Und ich nahm sie zur
ehe, und sie zeugeten mir sohne und tochter.
Und Ahala heisst Samaria, und Ahaliba
Jerusalem. *c. 16, 46. + c. 16, 20.

5. Ahala trieb hurerey, da ich sie genom-
men hatte: und brannte gegen ihre bulen,
nemlich gegen die *Assyret, die zu ihr kamen;

*c. 16, 28.

6. Gegen den fürsten und herren, die
mit seiden gekleidet waren, und alle junge
liebliche gesellen; nemlich gegen den reu-
tern und wagen.

7. Und bulete mit allen schönen gesellen
in Assyria: und verunreinigte sich mit allen
ihren gägen, wo sie auf einen entbrante.

8. Dazu verließ sie auch nicht ihre hur-
eren mit Egypten: die bei ihr gelegen
waren, von ihrer jugend auf, und die brüste
ihrer jungfräuschafft betastet, und grosse
hurerey mit ihr getrieben hatten.

9. Da * übergab ich sie in die hand ihrer
bulen, den kindern Assur: gegen welche sie
brannte vor lust. *c. 16, 37.

10. Die deckten ihre sham auf, und nah-
men ihre sohne und tochter weg: sie aber
töteteten sie mit dem schwert. Und es kam
aus, daß diese weiber gestraffet wären.

11. Da * aber ihre schwester Ahaliba
sahe: entbrante sie noch viel ärger, denn
jene; und trieb der hurerey mehr, denn ih-
re schwester. *c. 16, 51.

12. Und entbrante gegen den kindern
Assur: nemlich den fürsten und herren, die
zu ihr kamen wohl gekleidet; reutern und
wagen, und allen jungen lieblichen gesellen.

13. Da sahe ich, daß sie alle beyde glei-
cher weise verunreiniger waren.

14. Aber diese trieb ihre hurerey
mehr. Denn da sie sahe gemahlete män-
ner an der wand in reicher farbe, die bilder
der Chaldäer;

15. Um

15. Um ihre lenden gegürtet, und bunte
kogel auf ihren köpfen, und alle gleich an-
zusehen wie gewaltige leute ; wie denn die
kinder Babel, und die Chaldaer tragen in
ihrem vaterlande : *c. 16, 29.

16. Entbrante sie gegen ihnen, so bald
sie ihrer gewahr ward ; und schickte bot-
schaft zu ihnen in Chaldaea.

17. Als nun die kinder Babel zu ihr ka-
men, ben ihr zu schlaffen nach der liebe :
verunreinigten sie dieselbe mit ihrer hure-
rey ; und sie verunreinigten sich mit ihnen,
daß sie ihrer müde ward.

18. Und da beyde, ihre hureren und
scham, so gar offenbar war : ward ich ihrer
auch überdrüssig, wie ich ihrer schwester
auch war müde worden.

19. Sie aber trieb ihre hureren immer
mehr : und gedachte an die zeit ihrer ju-
gend, da sie in Egyptenland hureren ge-
trieben hatte. *c. 16, 22. 60.

20. Und entbrante gegen ihre bulen,
welcher brunst war wie der esel und der
hengste brunst. *Jer. 5, 8. Ez. 22, 11.

21. Und bestelltest deine unzucht wie
in deiner jugend : da dir in Egypten* deine
brüste begriffen, und deine zügen betastet
wurden. *v. 3.

II. 22. Darum, Ahaliba, so spricht der
HEER HERR : Siehe, ich will* deine bulen,
derer du müde bist worden, wieder dich er-
wecken und will sie rings umher wieder dich
bringen ; *c. 16, 37.

23. Niemlich die kinder Babel und alle
Chaldaer mit hauptleuten, fürsten und
herren, und alle Aßherer mit ihnen ; die schö-
ne junge mannschaft, alle fürsten und her-
ren, ritter und edel, und allerley reuter.

24. Und *werden über dich kommen, ge-
rüstet mit wagen und radern und mit gros-
sem haussen volcts ; und werden dich belä-
gern mit tartischen, schilden und helmen
um und um : denen will ich das recht be-
fehlen, daß sie dich richten sollen nach ihrem
recht. *c. 21, 22. Luc. 19, 43.

25. Ich will meinen eifer über dich ge-
hen lassen, daß sie unbarmherziglich mit
dir handeln sollen : sie sollen dir nasen und
ohren abschneiden ; und was übrig bleibet,
 soll durchs schwerdt fallen. Sie sollen dei-
ne sohne und töchter wegnehmen, und das
übrige mit feuer verbrennen.

טו הַגּוֹלִי אָזֶר בְּמִתְנִינָהֶם סְרוּחֵי טְבוּלִים
בְּרָאשֵׁיהם מְרָאָה שְׁלִישִׁים כָּלָם דְּמוֹרָת
בְּנֵי - בָּבֶל כְּשָׂדִים אֶרְץ מוֹלְרָתָם :

ותענגב ק' וְתַעֲנֶגֶב עַלְיהֶם לְמִרְאָה עִינָה וְהַשְׁלָחָה
מַלְאַכִים אֶלָהָם פְּשִׁירָה :

ז, וַיָּבֹא אֱלֹהָה בְּנֵי - בָּבֶל לְמִשְׁכֶב רְלוֹם
וְסְפָאָו אָוֹתָה בְּתִינוּתָה וּפְטָמָא -
בָּם וְתַקְעַנְתָּה נְפָשָׁת מְרָם :

8, וְתַגְלֵל תִּינוּתָה וְתַגְלֵל אֶרְץ עֲרוּתָה
וְתַקְעַנְתָּה נְפָשִׁי מַעֲלָה כַּאֲשֶׁר נִקְעָה
נְפָשִׁי מַעֲלָה אֲחוֹתָה :

9, וְתַרְבֵּה אֶת - תִּינוּתָה לְפָרָל אֶת - יְמִינָה
נְעוּרִיתָה אֲשֶׁר גַּנְתָּה בָּאָרֶץ מִצְרָים :

כ, וְתַעֲנֶגֶב עַל פְּלָגְשִׁים אֲשֶׁר בָּשָׂר
חִמּוֹרִים בְּשָׂרָם וּוּרְמִירִים סּוּסִים וּרְמִתִּים :

ז, וְתַפְקִרְיָה אֲתָה יְמִתָּן בְּעֹורָה בְּעַשְׂוָרָה
מִפְצָלִים רְדוֹהָה לְמַעַן שְׁרוֹנִי נְעַרְתָּה :

22, לְנֵן אֲהַלְיָה בְּהָה - אָמָר אָרְנִי יְרוֹה הַנְּנִי
מִעִיר אֲתָה - מַאֲהָבָה עַלְיהָ אֲתָה אֲשֶׁר -
גַּמְעָה נְפָשָׁת מְהֻם וְחַבָּאתִים עַלְיהָ

23, מִסְבֵּב : בְּנֵי בָּבֶל וְכָל - גִּשְׁוִים פְּקוּדָה
וְשֹׁעַן וְקַנְעָן בְּלִ - בְּנֵי אֲשֹׁוֹן אָזְעָם בְּחוּרָי
חַמְרָד פְּחָזָז וְסִגְנָנִים כָּלָם שְׁלָשִׁים
וּקְרִיאָם לְכַבִּי סּוּסִים כָּלָם :

24, וַיָּאוּ עַלְיָהָה הָצֵן רְכָב וְגַלְגָּל וּבְקָרְבָּן
עַפְים צְפָה וּמְגַן וּקְוּבָע יִשְׁמָנוֹ
עַלְיהָ סְבִיב גַּנְתָּה לְפָנֵיהֶם מִשְׁפָט
לְשִׁפְטוּת בְּמִשְׁפְּטִיחָה :

כָּה וְגַנְתָּה קְנָאָתִי בָּה וְעַשְׂוֵה אָוֹתָה בְּחַבָּרָה
אֲפָה וְזָנוֹה יִסְרָיו אֲמְרִיךָ בְּחַבָּרָה
תְּפָל הַפְּהָה בְּגִנְזָה וּבְגַנְתִּיקָה יִקְרָה
זָהָרִיחָה הַאֲגָל בְּאָש :

וְהַפְשִׁיטוּה אֶת־בָּנְרִיה וְלֹקְחוּ בָּלִי ²⁶
 חַפְרֹתְךָ: וְהַשְׁבֵּטְךָ מִפְּךָ וְאֶת־²⁷
 זְנוּנְךָ מִאָרֶץ מִצְרָיִם וְלֹא־תִשְׂאִ עִינְךָ
 אֲלֵיכֶם וּמְצִירִים לֹא תַּחֲרִי־עֹזֶר: ²⁸
 כִּי כָּה אָמַר אֱלֹנִי יְהוָה רַגְנִי נִתְּנָה בַּיַּד
 אֲשֶׁר שְׁנָאת בֵּין אֲשֶׁר־גְּנֻעָה נִפְשָׁר ²⁹
 מְהָם: וְעַשֵּׂו אֹתָה בְּשָׁנָה וְלֹקְחוּ
 בְּלִגְיָעָה וְעַזְבָּוּה עַלְם וְעַרְיוֹה וְגַנְגָּלָה
 עֲרוֹתָה זְנוּנָה וְזְנוּנָה וְתִנוּנָה: ³⁰
 עֲשָׂה אֱלֹהָה לְךָ בְּזִמְתָּר אֶחָרֵינוּ גּוֹיִם לְ
 עַל אֲשֶׁר־גְּטָמָאָת בְּגַלְילִיָּהֶם: ³¹
 בְּרִכָּה אֲחֹתָה תְּלִכָּת וְנִתְּנָה כּוֹסָה ³²
 בְּרִכָּה: ³²
 פֶּה אָמַר אֱלֹנִי יְהוָה כּוֹס אֲחֹתָה
 תְּשִׁלֵּי הַעֲמֵקָה וְהַרְחֵבָה תְּהִיא לְצַחַק
 וְלֹעֲגָן מְרַבָּה לְהַכְּלִיל: ³³
 שָׁכְרָן וְנוֹזֵן תְּמָלָאי כּוֹס שְׁמָרָה ³⁴
 וְשְׁמָמָה כּוֹס אֲחֹתָה שְׁמָרָן:
 וְשְׁתִּים אֹתָה וּמְצָרָת וְאֶת־חַרְשִׁית ³⁵
 תְּגַרְמֵי וְשְׁרוֹבָה תְּנַהְקֵי כִּי אָנִי רְפָרְתִּי
 נָאָס אֱלֹנִי יְהוָה: ³⁶
 לְבָנָךְ אָמַר אֱלֹנִי יְהוָה יְעַזֵּן שְׁכָחָתָה
 אֹתָה וְתְשַׁלְכֵי אֹתָה אֶחָרֵינוּ גָּגָה וְגַם־
 אָתְ שָׁאֵי זְפִיחָה וְאֶת־תִנוּנָה:
 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהֵי בָּנֵי אָלָבָת הַתְּשִׁפּוֹת ³⁷
 אֶת־אָחֶלֶת וְאֶת־אָהֲלִיבָה וְחַגָּר
 לְחַן אֶת־תְּזֻבּוֹתָהֶן:
 כִּי נִאָפוּ וְרַם בִּירְהָן וְאֶת־גַּלְילִיָּה ³⁷
 נִאָפוּ וְגַם אֶת־בְּנֵיהֶן אֲשֶׁר יְלֹדוּ
 לְהַעֲבִירוּ לְהַמְּלָכָה לְאַכְלָה:

26. Sie sollen dir deine kleider ausziehen, und deinen schmuck wegnehmen.

27. Also will ich deiner unzucht, und deiner hureren mit Egyptenland ein ende machen: daß du deine augen nicht mehr nach ihnen aufheben, und Egypten nicht mehr gedachten sollst.

28. Denn so spricht der HERR HERR: Siehe, ich will dich überantworten, denen du feind worden und derer du müde bist;

29. Die sollen als feinde mit dir umgehen; und alles nehmen, was du erworben hast; und dich ^{*} nacket und bloß lassen; daß deine scham aufgedeckt werde, samt deiner unzucht und hureren. ^{* c. 16, 37.}

30. Solches wird dir geschehen um deiner hureren willen, so du mit den heiden getrieben: an welcher gögen du dich unreiniget hast.

31. Du bist auf dem wege ^{*} deiner schwester gegangen: darum gebe ich dir auch derselbigen kelch in deine hand. ^{* v. 5. 11.}

32. So spricht der HERR HERR: Du must den kelch deiner schwester trinken, so tieff und weit er ist; du soll zu grossem ^{*} spott und hohn werden, daß es unerträglich sehn wird. ^{* c. 22, 4.}

33. Du must ^{*} dich des starcken tranks und jammers voll sauffen: denn der kelch deiner schwester Samaria ist ein kelch des jammers und traurens. ^{* Ps. 60, 5. Ps. 75, 9. Ef. 51, 17.}

34. Denselben must du rein austrinken, darnach die scherben zerwerfen und deine brüste zerreißen: denn Ich habt geredt, spricht der HERR HERR.

35. Darum so spricht der HERR HERR: Darum, daß du mein vergessen und mich hinter ^{*} deinen rücken geworfen hast; so trage auch nun deine unzucht und deine hurerey. ^{* Jer. 2, 27. c. 32, 33.}

III. 36. Und der HERR sprach zu mir: Du menschenkind, willst du Ahaba und Ahabiba straffen; so zeige ihnen an ihre greuel;

37. Wie sie ehebrecheren getrieben, und blut vergossen, und die ehe gebrochen haben mit den gögen; dazu ^{*} ihre kinder die sie mir gezeugt hatten, verbrannten sie denselbigen zum opfer. ^{* Jer. 7, 31. Ezech. 16, 20.}

38. Ueber

38. Ueber das haben sie mir das gethan: sie haben meine heilighume verunreinigt dazumal, und * meine sabbathe entheiligt.
* 2 Mos. 20, 8. seq.

39. Denn da sie ihre kinder den gothen geschlachtet hatten: gingen sie desselbigen tages in mein heilighum, dasselbige zu entheiligen. Siehe, solches haben sie in meinem house begangen.

40. Sie haben auch boten geschickt nach leuten, die aus fernren landen kommen solten: und siehe, da sie kamen, hadestest du dich, und schminktest dich, und schmücktest dich mit geschmeide, ihnen zu ehren;

41. Und sasset auf einem herrlichen bette, vor welchem stand ein tisch zugerichtet; darauf räuchertest du, und opfertest mein ehē darauf.

42. Dasselbst hub sich ein gross freudengeschren; und sie gaben den leuten, so allenthalben aus grossem volk und aus der wüsten kommen waren, geschmeide an ihre arme und schöne cronen auf ihre haupter.

43. Ich aber gedachte: sie ist der ehebrecheren gewohnet von alters her, sie kann von der huren nicht lassen.

44. Denn man geht zu ihr ein, wie man zu einer huren eingehet: eben so geht man zu Ahala und Ahaliba, den unzüchtigen weibern.

45. Darum werden sie die männer strafen, die das* recht vollbringen: wie man die ehebrecherinnen und blutvergiesserinnen straffen soll. Denn sie sind ehebrecherinnen, und ihre hände sind vollblut. * c. 16, 38.

46. Also spricht der HErr HErr: Führe einen grossen haussen über sie heraus, und gib sie in die* rappuse und raub; * Jer. 15, 13. c. 17, 3.

47. Die sie steinigen, und mit ihren schwerdtern erstechen, und ihre söhne und tochter ermürgen, und ihre häuser mit feuer verbrennen.

48. Also* will ich der unzucht im lande ein ende machen: daß sich alle weiber daran stoßen sollen, und nicht nach solcher unzucht thun. * v. 27.

49. Und man soll eure unzucht auf euch legen, und sollet eurer gothen sünden tragen: auf daß ihr erfahret, daß Ich der HErr HErr bin. * c. 7, 27. c. 26, 6. c. 28, 22.

38 עַזְרָה זֹאת עֲשָׂו לִי טְפָאָה אֶרְצָה מִקְדָּשִׁי בַּיּוֹם הַהוּא וְאֶת-שְׁבָתוֹתָנוּ חַלְלוּ:

39 וּבְשְׁחַטָּם אֶרְץ-בְּנֵיהֶם לְגַלְילֵיהֶם וְיַבְאָו אֶל-מִקְדָּשִׁי בַּיּוֹם הַהוּא לְחַלְלוּ וְהַרְהָרָה בְּתַהֲרָה בֵּיתִי:

כ וְאֶרְכִּי תְּשַׁלְחָנָה לְאָנָשִׁים בָּאָיִם כְּפָרָחַק אֲשֶׁר מַלְאָה שְׁלֵיחָה אֶלְيָהֶם וְהַנְּהָה-בָּאֵי לְאֶשְׁר רְחַצָּת בְּחַלְתָּה עִינָּה וְעַרְתָּה עָרִי:

ש אַחֲרְשֹׁוֹרִק 40 וַיַּשְׁבַּת עַל מִזְבֵּחַ כְּבוֹדָה וְשַׁלְחוּן עֲרוֹהָה לְפָנֶיהָ וּקְטוּרָתִי וּשְׁמַנְיָה שְׁמַת עָלָיהָ:

ח' רֹה 41 וּקְוֹל הַמִּזְרָן שָׁלוּ בָּהּ וְאֶל-אָנָשִׁים מִלְבָד גַּאֲיסָק אֶרְם מִזְבְּאָס סָבָאָים מִפְּרָבָר וַיִּתְהַנֵּן צְמִירִים אֶל-בִּירְחָן וַיַּעֲטֵרְתָּה תְּפָאָרָת עַל-רְאִישָׁוֹן:

עֲתָה ק' 42 נִאמֵּר לְבָלָה נְאָפִים עַתְּ יוֹנָה תְּנוּתָה וְחוֹיא:

43 וַיַּבְאָו אֶלְيָהָם בְּבֹא אֶל-אֲשָׁה הוֹנָה בְּן בָּאוֹ אֶל-אַהֲרָה וְאֶל- אֲהַלְבָה אֲשֶׁר הַופּוּה:

מִה וְאָנָשִׁים צְדִיקִים הַפּוּה יְשַׁפְּטוּ אֶתְהָם מְשֻׁפְּט נְאָפָת וְמְשֻׁפְּט שְׁבָנוֹת דָם כִּי נְאָפָת רָפָה וְרָם בִּירְחָן:

44 כִּי בָהּ אָמַר אֶרְנִי יְהוָה הָעָלה עַלְיהָ קְהֻלָּה וְנוֹתָן אֶתְהָן לְזֹעוּהָ וְלִבָּוָה:

45 וְנוֹתָנוּ עַלְיהָ אֶתְן קְהֻלָּה וּבְרָא אֶתְהָן בְּחַרְבּוֹתָם בְּנֵיהֶם וּבְנָתִיהֶם יְהִרְגָּוּ וּבְתִיחָוּ בָאָשׁ יְשַׁרְפִּי:

46 וְחַשְׁבֹּתִי זְפוּה מִן-הָאָרֶץ וְנוֹסְרוּ בָלְ – הַשְׁנִים וְלֹא חַעֲשִׂנִה בְּפַמְחַבְנִה:

47 וְנִתְחַנּוּ זְמִתְכָּנָה עַלְיָן וְרַחְטָא גַּלְילִיאָן תְּשַׁעְנָה וְזַרְעָתָם כִּי אֶנְיָ אֶרְנִי יְהֹוָה:

Das XXIV. Capitel.

I. Küstungstag Babels. II. Bild der zerstörung an einem angebrannten fleisch im topfe. III. Bild des elends an unterlassener trauer. IV. Bericht an den propheten.

וַיֹּהֶי רָבְרִיחָה אֲלֵי בָשָׂרָה הַתְּשִׁיעִיתָ נָבָלֵשׁ הַעֲשֵׂר בְּעַשֶּׂר לְחַדְשָׁ לְאָמָר :

כִּנְעָם בְּתֻובָה לְק' אַתְּ שֵׁם הַיּוֹם ?
בְּאַתְּ עַצְם הַיּוֹם הוּא סְמָךְ מֶלֶךְ - בָּבֶל
אַל - יְרוּשָׁלָם בְּעַצְם הַיּוֹם חֹרֶה :

וּמְשַׁלֵּל אַל - בֵּיתְךָ הַפְּרִיר מְשַׁלֵּל וְאַמְרָתָ
**אַל - יְהוָם פְּתַח אָמָר אָרְנוּ יְהוָה שְׁפָרָת
הַסִּיר שְׁפָרָת גּוֹם - יַצְקָ בּוּ מִים :**

**אַסְפָּ נְתַחְתָּה אֲלֵיהֶךָ לְגַתְּחָתָבָה יְרֵה 4
וּכְתַרְמֵבָחָר עַצְמִים מְלָא :**

**מְבָחָר רְצָאן לְקוֹמָנוּ גּוֹם רְיוֹר הַעֲצָמִים ה
תְּחִתָּה רְפַח רְחִתָּה גּוֹם - בְּשָׁלָי
עַצְמִים בְּתוֹכָה :**

**לְבָנָבָה - אָמָר אָרְנוּ יְהוָה אָז עִיר 6
הַרְדִּים סִיר אֲשֶׁר חַלְאָתָה בָה
וְחַלְאָתָה לֹא יֵצֵא מִפְּנֵה לְנְתַחְתָּה
לְנְתַחְתָּה חַצְיאָתָה לְאַגְּמָל עַלְיָה גּוֹלָל
גּוֹי רְכוּתָה בְּתוֹכָה תִּרְחַ עַל - צְחוֹת 7
סְלָע שְׁמַתָּה לֹא שְׁפָלָתָה עַל -
הָאָרֶץ לְנִסּוֹת עַלְיוֹ עַפְרָ:**

**לְהַעֲלוֹת חַמָּה לְגַטְמָ נְלָמָם גַּתְתִּי אָרֶץ 8
קְרֻבָּה עַל - אַתְּתִי סְלָע לְבָלָתִי הַבְּסָוֹת :**

**לְבָנָבָה אָמָר אָרְנוּ יְהוָה אָז עִיר 9
הַרְמִים גּוֹם - אָנָי אֲגִילִי רְמֹזָה :**

**הַרְבָּה עַצְיִסְטָ וּרְלָקָה אַשְׁרָתָם
הַבְּשָׂר וְהַרְגָּחָה הַפְּרִקְחָה וְהַעֲצָמוֹת יְהוָה :**

**וְהַעֲמִירָה עַל - גְּחַלָּה רְגַה לְמַעַן וְ
תְּחַס וְתְּרַתָּה נְחַשְּׁתָה וְנְתַחְתָּה בְּתוֹכָה
טְמַאתָה תְּמַטָּה חַלְאָתָה :**

Und es geschach das wort des h̄Errn zu mir im neunten jahr am zehnten tage des zehnten monden, und sprach:

2. Du menschenkind, schreibe diesen tag an, ja eben diesen tag; denn der König zu Babel hat sich an eben diesem tage wieder Jerusalem gerüstet.

II. 3. Und gib dem ungehorsamen volck ein gleichniß und sprich zu ihnen: So spricht der h̄ERR h̄ERR; Sehe ein topfen zu, setze zu und geuß wasser darein;

4. Thue die stücke zusammen darein, die hinein follen; und die besten stücke, die lenden und Schultern; und fülle ihn mit den besten marckstücke;

5. Nim das beste von der heerde und mache ein feuer darunter, marckstücke zu kochen: und laß es getrost sieden, und die marckstücke drinnen wohl kochen.

6. Darum spricht der h̄Err h̄Err: O der mörderischen stadt, die ein solcher topf ist, da das angebrante drinnen klebet und nicht abgehen will. Thue ein stück nach dem andern heraus: und darfest nicht darum losen, welches erst heraus solle.

7. Denn ihr blut ist drinnen, das sie auf einen bloßen felsen und nicht auf die erde verschüttet hat, da mans doch hätte mit erde können zuschütten.

8. Und ich habe auch darum sie lassen dasselbige blut auf einen bloßen felsen schütten, daß es nicht zugescharret würde: auf daß der grimm über sie käme, und gerochen würde.

9. Darum spricht der h̄Err h̄Err also: O *du mörderische stadt, welche Ich will zu einem großen feuer machen.

* Nah. 3, 1. Habac. 3, 12.

10. Erage nur viel holz her: zündie das feuer an, daß das fleisch gar werde: und würze es wohl, daß die marckstücke anbrennen.

11. Lege auch den topf leer auf die glut: auf daß er heiß werde und sein ers entbrenne, ob seine unreinigkeit zer-schmelzen und sein angebrantes abgehen wolte.

12. Aber das angebrante, wie fast es brennet, will nicht abgehen; denn es ist zu sehr angebrant, es muß im feuer verschmelzen.

13. Deine unreinigkeit ist so verhärtete daß, ob ich dich gleich gern reinigen wolle, dennoch du nicht willst dich reinigen lassen von deiner unreinigkeit. Darum kanst du fort nicht wieder rein werden, bis mein * grimm sich an dir gefühlet habe. * c. 5, 13.

14. Ich, * der HERR, habs geredet, es soll kommen, ich willst thun und nicht säumen; ich will nicht schonen, noch michs reuen lassen; sondern sie sollen dich richten, wie du gelebet und gehan hast: spricht der HERR HERR. * c. 23, 34.

III. 15. Und des HERRN wort geschach zu mir und sprach:

16. Du menschenkind, siehe, ich will dir deinen augen lust nehmen durch eine plage: aber du sollt nicht klagen noch weinen, noch eine thröne lassen.

17. Heinlich magst du seufzen, aber keine todtenklage führen: sondern du sollt deinen schmuck anlegen, und deine schuh anziehen. Du sollt deinen mund nicht verhüllen, und nicht das trauerbrodt essen.

18. Und da ich des morgens frühe zum volck redete, starb mir zu abend mein weib. Und ich thät des andern morgens, wie mir befohlen war.

19. Und das volck sprach zu mir: Wilt du uns denn nicht anzeigen, was uns das bedeute, das du thust?

20. Und ich sprach zu ihnen: Der HERR hat mir mir geredet, und gesagt;

21. Sage dem hause Israel, daß der HERR HERR spricht also; Siehe, Ich will mein heilighum, euren höchsten trost, die lust eurer augen und eures herzens wunsch, entheiligen; und eure söhne und töchter, die ihr verlassen müsset, werden durchs schwert fallen.

22. Und müsset thun, wie ich gehan habe: * euren mund müsset ihr nicht verhüllen, und das trauerbrodt nicht essen; * c. 24, 17.

23. Sondernd müsset euren schmuck auf euer haupt legen, und eure schuh anziehen. Ihr werdet nicht klagen noch weinen: sondern über euren sünden verschmachten, und unter einander seufzen.

2. תְּנָנִים חַלְאָתֵז וְלֹא - חַצְאָ מִפְּנָה רְבִתְתְּ חַלְאָתָה בְּאַשׁ חַלְאָתָה:

3. בְּטַמְאָתָה יְמֻפָּה יְעַן טַהֲרָתִךְ וְלֹא טַהֲרָתְ מְטַמְאָתָה לֹא טַהֲרָתְ עֹזֶר - הַנְּתִינָה אֶתְזָה - חַמְתִּי בָּהּ:

4. אָנָי יְהוָה דְּבָרָהִ בָּהּ וְעַשְׂתִּי לֹא אָפְרָע וְלֹא אָחָס וְלֹא אָפְחָס כְּרָבְכָה וּכְלַילְוָתָה שְׁפָטוֹת נָסָם אָרְנִי יְהוָה:

טו גּוֹתִי רְבָרִי יְהוָה אָלִי לְאָכָר:

16. בְּנֵי אָרָם הַכְּנִי לְקַמְתְּ מִפְּנָה אָרָץ מְחַמֵּר עִינֵיכֶת בְּמִגְפָּה וְלֹא חַסְפָּר וְלֹא חַנְפָּה וְלֹא חַבְזָה דְמַעַתָּה:

17. הַאֲנָקִי לְסִמְתִּיתִים אָכְלָל לְאָדָחָשָׁה פָּאָרָךְ חַבְשָׁ עַלְיךָ וּנְעַלְיךָ פְּשִׁים בְּרָגְלִיךָ וְלֹא תַעֲטָה עַל - שָׁפָם וּלְחַטָּב וְאַנְשִׁים לֹא חָאָכְלָה: גָּאָרְבָּר אָל -

חָעֵם בְּבָקָר וּמְטוֹרָה אַשְׁתִּי בְּעָרָב וְעַשְׁ בְּבָקָר כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִי:

9. וְנָאֹמַר אָלִי חָעֵם הָלֹא - תְּגַזֵּר לְנֵגֶד מָה - אֱלֹהָ לְנוּ כִּי אַתָּה עֲשָׂתָה:

כַּוְאָמַר אַלְרָם רְבָרִי יְהוָה הָיָה אָלִי לְאָמָר:

21. אָכָר לְכִבְיַת יִשְׂרָאֵל לְהָאָמַר אָלִי יְהוָה הַכְּנִי מְחַלֵּל אָרָץ - מִקְרָשָׁ בְּאָונָן עֲוָנָם מְחַמֵּר עִינֵיכֶם וּמְחַמֵּל נְפָשָׁכֶם וּבְנֵיכֶם וּבְנֹתִינֶם אַשְׁר עִזְבָתֶם בְּחַרְבָּי יְפָלוּ:

22. וְעַשְׁתִּים כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתִי עַל - שָׁפָם לֹא תְּעַטָּה וּלְחַטָּב אַנְשִׁים לֹא חָאָכְלָה:

23. וּפְאָרָכָם עַל - רְאַשִׁיכָם וּנְעַלְיכָם בְּרָגְלִיכָם לֹא תַסְפָּרוּ וְלֹא חַבְכָוּנְמַלְתָּם בְּעַונְתִּיכָם וּנְרַמְתָּם אִישׁ אָל - אָחִיךָ:

וְהַתִּיחַזֵּק אֶל־לְכָם לִמְופָתָן כָּל־
אֲשֶׁר־עֲשָׂה תְּעַשָּׂה בְּבָאָה וּבְרֹעָם
כִּי אֲנִי אֱלֹהִים יְהוָה:
וְאַתָּה בֶן־אָרֶם הַלֹּא בַּיּוֹם קָחָתִ מְהַם כֵּה
אֶת־מְעוּם מִשּׁוּשׁ תְּפָאָרָתָם אֶת־מְחַמֵּר
עַינֵיכֶם וְאֶת־מְשָׁא נִמְשָׁבֶבֶן־בְּנֵיכֶם
וּבְנֹתְיהֶם: בַּיּוֹם הַחֹזֶה יְבוֹא
הַפְּלִיטָה אֲלֵיכָהּ לְהַשְׁמִיעָתָן אֲנוֹתָם:
בַּיּוֹם הַחֹזֶה יִפְתַּח פִּיקָּת־אֶת־הַפְּלִיטָה
וְתַּרְבֵּר וְלֹא תַּאֲלִם עוֹד וְתַּהֲיוּ לְהַטָּ
לִמְופָתָן וּבְרֹעָם כִּי־אֲנִי יְהוָה:
24. Und soll also Hesekiel euch ein * wunder seyn: daß ihr thun müßet, wie er gethan hat, wenn es nun kommen wird; damit ihr erfahret, daß Ich der HERR HERR bin.
* Ps. 71, 7. E. 12, 6. II.

IV. 25. Und du menschenkind, zu der zeit, wenn ich wegnehmen werde von ihnen ihre macht und trost, die lust ihrer augen und ihres herzens wunsch, ihre sohne und töchter:
26. Ja, zur selbigen zeit wird einer, so * entrunnen ist, zu dir kommen und dirs kund thun.
* c. 33, 21.

27. Zur selbigen zeit wird dein mund aufgethan werden samt dem, der entrunnen ist; daß du reden soll und nicht mehr schwigen: denn du mußt ihr wunder seyn; daß * sie erfahren, Ich sei der HERR.
* c. 23, 49. c. 25, 7. II. 17.

Das XXV.

- I. Weissagung des verspotteten Israels halben, wieder Ammon: II. Moab: III. Edom: IV. Philister.
א וַיֹּאמֶר רַבָּר־יְהוָה אֱלֹהִים לְאָנֹר:
- בָּנָן־אָרֶם שֵׁם פְּנֵיכָה אֵל־בְּנֵי
עַמּוֹן וְחַבְבָּא עַל־יְהוּדָה:
3 וְאִמְרָתָה לְבָנֵי עַמּוֹן שְׁמֻמֵּי רַבְּרָה־אָדָני
יְהוָה בְּהָ — אָמַר אָדָני יְהוָה יְהוָה
אָמְרָה הָאָח אֵל־מִקְרָשֵׁי כִּי־נִתְּנַל
וְאֵל־אֶרְמָתָה יִשְׁרָאֵל כִּי נִשְׁפָּה
וְאֵל־בָּיוֹת יְהוּדָה כִּי חָלֵב בְּגֹלָה:
4 לְכָן חָנֵן נָתַנְךָ לְבִנֵּי־קְרָנָם לִמְוֹרָשָׁה
וְשָׁבֵב טִירּוֹתֵיכֶם בָּה וְגַתְנֵנוּ בָה מִשְׁכְּנָתֵיכֶם
הַפָּה יָאֵלְוָה פְּרוֹתָה וְהַפָּה יְשֻׁטוֹתָה:
וְקָחַתָּ אֶת־רַבָּה לְנָוח גִּמְלָסָה
וְאֶת־בָּנֵי עַמּוֹן לְמִרְבָּצָן צָאן וּבְרָעָם
כִּי־אֲנִי יְהוָה:
5 כִּי־לְתֵה אָנוֹר אָדָני יְהוָה יְהוָה מִתְּחַדֵּר
וּרְקַעַת בְּגֹל וְתִשְׁפֵחָה בְּנָל־שָׁאָטָר
בְּנֶפֶש אֵל־אֶרְמָתָה יִשְׁרָאֵל:
6 לְכָן חָנֵן נָטַחַתָּ אֶת־יְרִיעָה עַל־ךָ וְנַתְּפֵרָה
לְבָנָן לְגֹוִים וְהַכְּתֵה מִן־הָעָםִים
וְהַאֲבָרְתֵּה מִן־הָאָרְצָות אֲשֶׁר־וְרָאָה
וּבְרֹעָם כִּי־אֲנִי יְהוָה:
7. Darum siehe, Ich will dich den kindern gegen morgen übergeben, daß sie ihre schlösser darinnen bauen, und ihre wohnung darinnen machen sollen: sie sollen deine früchte essen, und deine milch trinken.
* c. 26, 2. c. 36, 2.
5. Und will Rabbath zum camelstall machen, und die kinder Ammon zur schaf-hürden machen: und sollet * erfahren, daß Ich der HERR bin.
* c. 24, 27.
6. Denn so spricht der HERR HERR: Darum, daß du mit deinen händen geklischet, und mit den füssen gescharret, und über das land Israel von ganzem herzen so höhnisch dich gefreuet hast;
7. Darum siehe, Ich will meine hand über dich ausstrecken, und dich den heiden zur beute geben, und dich aus den völckern austrotten, und aus den ländern umbringen, und dich vertilgen; * und sollt erfahren, daß Ich der HERR bin.
* c. 7, 27.
II. 8. So

קְפַץ בְּלֹא אַמְּסָה

47. n

לְבָנָה

II. 8. So spricht der **Herr**: Darum, daß **Moab** und **Seir** sprechen, Siehe, das haus **Juda** ist eben wie alle anderen heiden; * **Ez. 15, 1. x.**

9. Siehe, so will ich **Moab** zur seiten öffnen in seinen städten und in seinen grenzen des edlen landes, nemlich **Beth Jesimoth**, **Baal Meon** und **Kiriachaim**;

10. Den kindern gegen morgen, samt den kindern **Ammon**, und will sie ihnen zum erbe geben; daß man der kinder **Ammon** nicht mehr gebedenk soll unter den heiden.

11. Und will das recht gehen lassen über **Moab**: und sollen erfahren, daß **Ich** der **HERR** bin.

III. 12. So spricht der **Herr**: Darum, daß sich **Edom** am hause **Juda** gerochen hat, und damit sich verschuldet mit ihrem rächen; * **Jer. 49, 7. x.**

13. Darum spricke der **Herr**: Also; Ich will meine hand ausstrecken über **Edom**, und will ausrotten von ihm beyde menschen und vich; und will sie wüste machen von **Theman** bis gen **Dedan**, und durchs schwert fallen;

14. Und will mich wieder an **Edom** rächen durch mein volk **Israel**, und sollen mir **Edom** umgehen nach meinem zorn und grimm; daß sie meine rache erfahren sollen, spricht der **HERR**.

IV. 15. So spricht der **Herr**: Darum, daß die **Philister** sich gerochen haben und den alten hasß gebüßet nach alle ihrem willen am schaden [meines volks]; * **Jer. 47, 1. x.**

16. Darum spricht der **Herr**: Also; Siehe, ich will meine hand ausstrecken über die **Philister** und die krieger ausrotten, und will die übrigen am hasen des meers umbringen;

17. Und will grosse rache an ihnen üben, und mit grimm sie straffen; daß sie erfahren sollen, Ich sey der **HERR**, wenn ich meine rache an ihnen geübt habe.* **c. 24, 27.**

Das XXVI. Capitel.

I. **Thrus** wird mit dem untergang bedrohet. II. Wer es ausrichten soll. III. Spott und verwunderung beschwegen.

Und es begab sich im elften jahr am ersten tage des ersten monden, geschach des **HERRN** wort zu mir und sprach:

2. Du menschenkind, darum daß **Thrus** spricht über **Jerusalem**; **Heah**, die

8. בְּהַ אָמַר אֶלְנִי יְהוָה יְעַן אָמַר מֹאֲכֵב
וְשֻׁעִיר הַנֶּה בְּכָל־הַגּוֹיִם בֵּית יְהוָה:
9. לְכָן הַנֶּנֶּי פָּתַח אָזְ-כָּתָף מֹאֲכֵב
מִהְעָרִים מַעֲרִין מַקְצָחוֹ צָבֵי אֶרֶץ בִּירָא
וּקְרִיטִימָה הַיְשִׁימָות בָּעֵל מַעֲזָן וּקְרִיטִימָה:
כִּי לְכָנְרָכָם עַל־בְּנֵי עַפְנוֹן וּנְתִתְהָה
לְמַוְרָה לְקַעַן לְאַ-חֲכָר בְּנֵי־עַפְנוֹן
11. בְּגּוֹיִם: וּבְמוֹאֲכֵב אָעַשָּׂה שְׁפָטִים
וַיַּדְעָו פִּידְעָנִי יְהוָה:
12. בְּהַ אָמַר אֶלְנִי יְהוָה יְעַן עַשְׂוֹת אֲרוֹם
בְּנַקְמָה נַקְמָם לְבִירָא יְהוָה: וְאַשְׁמָה
אָשָׁם וּנְקַמְמָה בְּהָם:
13. לְכָן בְּהַ אָמַר אֶלְנִי יְהוָה וּנְטִיחַ יְהִי
עַל־אֲרוֹם וּכְרָתִי מִפְּנֵי אֲרוֹם
וּבְרָהָה וּנְתִתְהָה תְּרָבָה מִפְּנֵי
וּרְבָנָה בְּחַרְבִּי יְפָלוֹ:
14. וּנְתַחַי אֶת־נְקַמְמָי בְּאֲרוֹם בִּירָא עַפְנוֹן
וּשְׁرָאֵל וְעַשְׂיוֹ בְּאֲרוֹם כָּאָפִי וּבְחַמְמָה
וַיַּדְעָו אֶת־נְקַמְמָי נָאֵם אֶלְנִי יְהוָה:
טו. בְּהַ אָמַר אֶלְנִי יְהוָה יְעַן עַשְׂוֹת
פְּלְשָׁתִים בְּנְקַמָּה וּנְקַמְמָה נַקְמָם בְּשָׁאַט
בְּנַפְשִׁים לְמַשְׁחִיתִים אִבְרָתִים עַלְמָם:
16. לְכָן בְּהַ אָמַר אֶלְנִי יְהוָה הַנֶּנֶּי נָוְתָה יְהִי
עַל־פְּלְשָׁתִים וּכְרָתִי אֶת־כְּרָתִים
וּהְאָבָרָתִי אֶת־שָׁאָרָת חֹתֶף הַיּוֹם:
17. וְעַשְׂיוֹתִי בְּסִטְנָקְמוֹת גְּדוֹלָות בְּתִזְבְּחוֹת
חַמְמָה וַיַּדְעָו פִּידְעָנִי יְהוָה בְּתַחַי
אֶת־נְקַמְמָי בְּם:

חצידוף א. וַיַּהַי בְּעַשְׂיוֹת יְהִי רְשָׁעָה שְׁנָה
בְּאַחֲרֵי לְחֹרֶשׁ חַיָּה רְבָר - יְהִי
2. אלִי לְאָמַר: בְּנֵי אֲרוֹם יְעַן
אֲשֶׁר-אֶבְרָה צָר עַל-יְרוּשָׁלָם הָאָחָ

נשברת רלוות העפים נסבה
אל אמלאה החרבה:

לכן לך אמר ארני יהוה הנני עלייך 3
צָר וְעוֹלָתִי עַלְךָ גוֹיִם רַבִּים
בְּחַלּוֹתֵךְ הַיּוֹם לְגַלְיוֹ:

ושחתתי חוממות צע והרס מונגוליה 4
וסחתי עפרה ממנה נתתי אותה
לצחיח סלע: משטח חרים תהיה ה
בתהו הימ כי אני רברתי נאם ארני
יהוה והיתה לך לגויים:

ובונתיך אשר בשורה בחרב תחרגנה 6 פה באנה
וירעה פיך אמי יהוזה:

כני כה אמר ארני יהוה הנני מביא 7
אל - צר נבוכראץ מלחה - בבל
מצפון מלחה מלכים בסוס וברכב
ובפרשיות וקhal ועם-ךב:

בונתיך בשורה בחרב יהרג וננתן 8
עליך דין ושם עליך סלה
והקם עליך צפה:

ומתי קבלו יונן ביחסזיה ומונגוליה 9
יתן בחרבומי:

משפעת סוקיו יכסה אבקם מוקול,

פרש וגלול ורכב תרעננה חומותיך
בבאו בשעריך כמבי עיר מבקעה:

בפרשות סוקיו ירמס הארץ כל-
חוצניתה עטה בחרב יהרג ונצחות
עזה לאץ תרב:

ושללו חילך ובזוויל רכלהה וחרס 12
חוצניתה יבזוי חמתה יתוץ ואבניה
ועצה ועפרה בתהו מים ישימו:

והשבתי במו שעריה 13

הר בעמא

pforten der völker sind zerbrochen, es ist zu mir gewandt; ich werde nun voll werden, weil sie wüste ist; *Ez. 23, 1. 2c.

3. Darum spricht der Herr Herr also; Siehe, ich will an dich, *Thrus; und will viel heiden über dich heraus bringen, gleich wie sich ein meer erhebet mit seinen wellen. *Ez. 23, 1.

4. Die sollen die mauren zu Thro verderben, und ihre thürne abbrechen; ja ich will auch den staub vor ihr wegsegen, und will einen blossen fels aus dir machen;

5. Und zu einem wehrd im meer, darauf man die fischarte ausspannet; denn Ich habs geredt, spricht der Herr Herr; und sie sollen den heiden zum raub werden;

6. Und ihre tochter, so auf dem felde liegen, sollen durchs schwerdt erwürgt werden; und *sollen erfahren, daß Ich der Herr Herr bin. *c. 25, 7. 11. 17. c. 33, 29.

II. 7. Denn so spricht der Herr Herr: Siehe, ich will über Thrum kommen lassen Nebucadrejor, den König zu Babel, von mitternacht her, der ein* König aller Könige ist; mit rossen, wagen, reutern und mit grossem haussen volks. *1 Tim. 6, 15. Dan. 2, 37.

8. Der soll deine tochter, *so auf dem felde liegen, mit dem schwerdt erwürgen: aber wieder dich wird er bollwerk ausschlagen, und einen schutt machen, und schild wieder dich rüsten. *v. 6.

9. Er wird mit böcken deine mauren zerstossen, und deine thürne mit seinen waffen umreißen.

10. Der staub von der menge seiner pferde wird dich bedecken. So werden auch deine mauren erbeben vor dem getümel seiner rosse, räder und reuter: wenn er zu deinen thoren einzehen wird, wie man pflegt in eine zerrissene stadt einzuziehen.

11. Er wird mit den füssen seiner rosse alle deine gassen zertraten. Dein volk wird er mit dem schwerdt erwürgen, und deine starke seulen zu boden reissen.

12. Sie werden dein gut rauben, und deinen handel plündern. Deine mauren werden sie abbrechen, und deine feinen häuser umreißen: und werden deine steine, holz und staub ins wasser werfen.

13. Also will ich* mit dem getöne deines gesangs ein ende machen, daß man den flang

klang deiner harfen nicht mehr hören soll. ^{*Jer. 7, 34. c. 16, 9.}

14. Und ich will einen blosen fels aus dir machen und einen wehrd, darauf man die fischgarne ausspannet, daß du nicht mehr gebauet werdest: denn Ich bin der HERR, der solches redet, spricht der HERR HERR.

III. 15. So spricht der HERR HERR wieder Thrum: Was gilt, die inseln werden erheben, wenn du so schauslich zerfallen wirst und deine verwundeten seufzen werden, so in dir sollen ermordet werden.

16. Alle fürsten am meer werden herab von ihren stühlen sitzen, und ihre röcke von sich thun, und ihre gestickte kleider ausziehen, und werden in trauerkleidern gehen, und auf der erden sitzen, und werden erschrecken und sich entsehnen deines plötzlichen falls.

17. Sie werden dich wehklagen und von dir sagen: Ach! wie bist du so gar wüste worden, du berühmte stadt; die du am meer lagest und so mächtig warest auf dem meer samt deinen einwohnern, daß sich das ganze land vor dir fürchten muste?

18. Ach! wie entsehnen sich die inseln über deinen fall: ja die inseln im meer erschrecken über deinem untergang.

19. So spricht der HERR HERR: Ich will dich zu einer wüsten stadt machen, wie andere städte, da niemand innen wohnet; und eine grosse fluth über dich kommen lassen, daß dich grosse wasser bedecken.

20. Und will dich * hinunter stossen zu denen, die in die grube fahren: nemlich zu den todten. Ich will dich unter die erde hinab stossen und wie eine ewige wüste machen mit denen, die in die grube fahren: auf daß niemand in dir wohne. Ich will dich, du garte, im lande der lebendigen machen;

*c. 28, 8. c. 31, 14. c. 32, 18. Ps. 143, 7.

21. Ja zum schrecken will ich dich machen, daß du nichts mehr sebst: und * wenn man nach dir fraget, daß man dich ewiglich nimmermehr finden könne, spricht der HERR HERR. ^{*Ps. 37, 36.}

I. Tyrus glückseligkeit, übermuth und handelschoft beschrieben: II. Aber auch ihr schrecklicher untergang.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, * mache eine wehflöge über Thrum. ^{*Ez. 23, 1. c.}

וְקֹול גָּנוּרִה לֹא יִשְׁמַע עֹז :
וְגִתְּתֵה לְצִיתִיח סֶלָע מִשְׂתָח חֲרֵמִים

תְּהִיה לֹא תְּבִנָה עֹז כִּי אַנְּיִי יְהוָה
דָּבָרְתִּי נָאַם אַרְנִי יְהוָה :

טו פֶּה אָמַר אַרְנִי יְהוָה לְצֹר הַלָּא
מִקְוָל מִפְלָתָה בָּאַנְק תָּלָל בְּחַרְג הַרְגָּב :

כ' פֶּטֶן וְוֹרְדוֹ מַעַל כְּסָאוֹתָם פֶּל נְשִׁיאִי הַיּוֹם
וְהַלְּרוֹ אֶת־מַעֲלִילִים וְאֶת־בְּגָרִים
רְקִמְתָּם יִפְשְׁטוּ חַרְרוֹת יַלְבְּשׁוּ
עַל־הָאָרֶץ יִשְׁבּוּ וְחוֹרְרוּ לְרָגְעִים
וְשִׁמְמוּ עַלְהָה :

לו וְנִשְׁאַו עַלְהָה קִינָה וְאָמַרְתִּי לֹה אַיִד
אֶבְרָת נֹשְׁבָת מִימִים הָעִיר הַחֲלָלָה
אֲשֶׁר הִיְתָה תְּזִקָה בֵּין הַיָּא וּוְשִׁבְתָה
אֲשֶׁר־נָתַנוּ חַתִּים לְכָל־יֹשְׁבָת :

לו עַתָּה חַרְרוּ הָאַיּוֹם מִפְלָתָה וְנוּבָלָה
הָאַיִם אֲשֶׁר־בֵּין מַצְאָתָה :

לו כִּי לְה אָמַר אַרְנִי יְהוָה בְּתֻפִי אַתָּה
עִיר נְחַרְבָת נְעָרִים אֲשֶׁר לֹא־נֹשְׁבָת
בְּחֻלּוֹת עַלְהָה אֶת־תְּהֻום וְנָסָךְ
הַמְּפִימִים בְּרִיבִים :

כ' וְחוֹרְתִּינָך אֶת־וּרְדוּ בָּזָר אֶל־עַם
עַוְלָם וְהַשְׁבָתִיך בָּאָרֶץ מִתְּחִזְקָתָך
בְּתִרְבּוֹת מַעֲוָלָם אֶת־זְנוּרִי בָּזָר לְמַעַן
לֹא תְּשִׁבְיִ וְנַחֲתִי צְבִי בָּאָרֶץ חַיִים :

לו בְּלֹהָות אַתָּה וְאִינָה וְחַכְמָתֶך וְלֹא־
חַמְפָצָא עֹז לְעוֹלָם נָאַם אַרְנִי יְהוָה :

א' וַיֹּהֵי דָבָר יְהוָה אֱלֹהִים לֵאמֹר :

ב' וְאַתָּה בָּנֵן־אָרֶם יְשָׁא עַל־צָר קִינָה :

ואמרת לזר הישבתי על-מבויאת זם 3 היושבתך
רכלית העפים אל- אים רביהם בנה
אמור ארני יהוה צור את אמרת אני
כלילות יפי : בלב ימייס נובליה 4

בנינה כללו יפה :
ברושים משניר בנו לך את כל-לחטים ה
ארנו מלכון ל夸ח לששות תרין עלייה :

אלונים מבען עשו משוטה קרשך 6

כתים

קרו

עשישן בר-אשרים מאוי כתים :
שש ברקמה מפצלים היה מפרשך 7
להזותך לה לנס תכלת וארכמו
מאוי אלישיה היה מבסה :

ישבי צירון וארור היה שטיטם לך 8
חכמיה צור בינו בה הפה חבלך :

ונבו גבל ותכמיה תוי בך מתחיקו 9
ברקה כל - אניות הים ומלהיהם
הוי בה לעוב מערבה :

פרס ולוד ופטה היה בחילה אנשי
מלחמותה טנן וכובע תלוי-בד הפה
נתני ברהה :

בני ארוך וחויה על- חומתיה סביב 11
ונגרלים במנזרותיה היו שלטיהם תלוי
על- חומתיך סביב הפה כללו יפה :

תרשייש סחרקה מלכ כל - חזון בכסף 12
ברזל בריל ועופרת גתנו עובנעה :

נון תוכל נושא נחנו מערבה :
ארם וגלן נחשג נחנו מערבה :
מבית תונראיה סיטים ופירים 14

ופברים גתנו עובנעה :
בני דון רבלך אים רביהם סחרת יקרה טו
קרנות שנ ורוכנים השיבי אשברה : והבניסק

ארם כחרקה מלכ נעשה בנהה 16
ארבען ורוכנה וביא ראמץ ונרדך
נתנו בעובנעה :

3. Und sprich zu Tyro, die da liegt vor
nen am meer und mit vielen inseln der
völker handelt: So spricht der HERR
HERR; O Tyrus, Du sprichst, Ich bin
die aller schönste. * c. 28, 12.

4. Deine grenzen sind mitten im meer,
und deine bauteile haben dich aufs aller-
schönste zugerichtet.

5. Sie haben alle dein tafelwerk aus
slabberholz von Sanir gemacht; und die
cedern vom Libano führen lassen, und deine
mastbäume daraus gemacht:

6. Und deine ruder von eichen aus Ba-
san; und deine bänke von elsenbein, und die
köstlichen gestühle aus den inseln Chitim.

7. Dein segel war von gestickter seiden
aus Egypten, daß es dein parier wäre:
und deine decken von geler seiden und pur-
pur, aus den inseln Elisha.

8. Die von Sidon und Arvad waren dei-
ne ruderknöche, und hastest geschickte leute
zu Tyro zu schiffen.

9. Die ältesten und klugen von Gebal
mussten deine schiffe zimmern. Alle schiffe
im meer und schiffleute fand man bey dir,
die hatten ihre händel in dir. * 1 Kön. 5, 18.

10. Die aus Persia, Lydia und Libya
waren dein kriegsvolk, die ihr schild und
helm in dir aufhingen: und haben dich so
schöne gemacht.

11. Die von Arvad waren unter deinem
heer rings um deine mauren, und wächter
auf deinen thüren: die haben ihre schilde
allenthalben von deinen mauren herab ge-
hangen, und dich so schöne gemacht.

12. Du hast deinen handel auf dem meer
gehabet: und allerley waare, silber, eisen,
zinn und bleu auf deine märkte bracht.

13. Javan, Thubal und Mesech haben
mit dir gehandelt: und haben dir leibeige-
ne leute und ers auf deine märkte bracht.

14. Die von Thogarma haben dir pfer-
de und wagen, und maulesel auf deine
märkte bracht.

15. Die von Dedan sind deine kauffleute
gewest, und hast allenthalben in den in-
seln gehandelt: die haben dir elsenbein
und hebenholz verkauft.

16. Die Syrer haben bey dir geholet
deine arbeit, was du gemacht hast: und ru-
bin, purpur, tapet, seiden und sammet und
crystallen auf deine märkte bracht.

17. Juda

17. Juda und das land Israel haben auch mit dir gehandelt: und haben dir wehen von Minnith, und balsam, und honig, und öhl, und mastich auf deine märkte brachte.

18. Dazu hat auch Damascus bey dir geholet deine arbeit und allerley waare, um starcken mein und kostliche volle.

19. Dan und Javan, und Mehusal haben auch auf deine märkte bracht eisenwerck, cassia und kalmus: daß du damit handeltest.

20. Dedan hat mit dir gehandelt mit decken, darauf man sitzt.

21. Arabia und alle fürsten von * Kedar haben mit dir gehandelt mit schafen, widdern und böcken. ^{* 1 Mos. 25, 13.}

22. Die kauffleute aus Saba und Raema haben mit dir gehandelt: und allerley kostliche speceren, und edelstein, und gold auf deine märkte bracht.

23. Haran und Canne und Eden, samt den kauffleuten aus Seba, Assur und Kilmad sind auch deine kauffleute gewest.

24. Die haben alle mit dir gehandelt mit kostlichem gewand, mit seidenen und gestickten tüchern: welche sie in kostlichen fasten, von cedern gemacht und wohl verwahret, auf deine märkte geführet haben.

25. Aber die meerschiffe sind die vornehmsten auf deinen märkten gewest. Also bist du sehr reich und prächtig worden mitten im meer.

II. 26. Und deine schiffleute haben dir auf grossen wässern zugeführt. Aber ein ostwind wird dich mitten auf dem meer zerbrechen:

27. Also, daß deine waare, kauffleute, händler, fergen, schiffherren und die, so die schiffe machen; und deine handthierer, und alle deine kriegesleute, und alles volk in dir, mitten auf dem meer umkommen werden zur zeit, wenn du untergehest;

28. Daß auch die anfert erbeben werden vor dem geschrey deiner schiffherren.

29. Und alle, die an den rubern ziehen, saret den schiffnrechten und mestern, werden aus den schiffen an das land treten:

30. * Und laut über dich schreien, bitterlich klagen; und werden † staub auf ihre häupter werfen, und sich in der aschen welken. ^{* Off. 18, 9, 19. † Hiob 2, 12.}

7. יהוֹרָה וְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל הַמֶּרְכָּבָה בְּכָל־
בָּחָטָן מְנִירָת וְפָנֶג וְרַבֵּשׁ וְשָׁמֶן וְצָרִי
נְתָנוּ מִעֲרָבָה:

8. בְּפֶשֶׁק סְחַרְתָּה בְּרֵב מַעֲשֵׂה מֶלֶב פָּלָ—
הַוּ בְּינוּ חַלְבָּן וְאַמְרָר אַחֲרָ:

9. וְנוּ וְנוּ מָאוֹל בְּעֻזּוֹנִיהָ נְתָנוּ בְּרִזְלָ
שִׁירָה גָּגָנֶשׁ עֲשָׂוֹת קְפָה וְקְנָה בְּמִעֲרָבָה הַיִּתְהָ:

כְּהַן לְכָלָה בְּבָגְנוּר חַפְשׁ לְרַכְבָּה:

12. עַרְבָּ וְכָל־גְּשִׁיאֵי קָרְבָּה טְחָרִי יְרָה
בְּכָרִים וְאַיִלִם וְעַתְּרוּלִים בְּסַפְרִיהָ:

22. רְכָלִ שְׁבָא וְרַעֲמָה הַפָּהָה לְכָלָה
בְּרָאֵשׁ פָּל־בְּשָׁם וּבְכָל — אַבָּן
יְלָרָה נְוָתָב נְחָנִי עַזּוֹנִיהָ:

23. חַרְן וְקְנָה צָעֵן רְכָלִ שְׁבָא אַשְׁוֹר
כְּלִמְדָר רְכָלָה:

24. הַפָּהָה רְכָלָה בְּמַכְלָלִים בְּגָלוּמִי תְּבָלָת
וְרַקְמָה וְבָגְנוּר בְּרוּמִים בְּחַבְלִים
חַבְשִׁים וְאַרְזִים בְּמַרְכָּלָה:

כָּה אַנְזּוֹת תְּרַשְׁשָׁ שְׁרוֹתִיהָ מִעֲרָבָה
וְתְּפָלָי וְתְּכָבָרִי מְאָר בְּלֵב יְמִים:

26. בְּמִינִים רְבִים הַבָּאָוד הַשְּׁטִים אַמְּתָה רֹוֶת
הַקְּרִים שְׁבָרָה בְּלֵב יְמִים:

27. הַוְנָה וְעַזּוֹנִיר מִעֲרָבָה מְלָחִיה וּזְבָלִיךְ
מְחוּזָבָר בְּרָקָה וְעַרְבִּי מִעֲרָבָה וּבָלְאַנְשָׁ
מְלָחִמָּתָךְ אַשְׁר־בָּךְ וּבְכָל־קְתָלָה אֲשֶׁר
בְּתוּכָה יַפְלוּ בְּלֵב יְמִים בַּיּוֹם מְפָלָתָה:

28. לְקָלָל זְעַקְתָּ חַבְלִיךְ יַרְעָשָׁ מְגַרְשָׁות:

29. וְיַרְדוּ מְאַנְיוֹתִיהם כָּל תְּפָשִׁי מְזֻשָׁת
מְלָחִים כָּל חַבְלִי הַיָּם אֶל־הָאָרֶץ יַעֲמֹרוּ:

לְ וְהַשְׁמִיעָו עַלְיָה בְּקוֹלִים וְיַעֲכוּ מְרָה
וְיַעֲלוּ עַכְלָ עַל־עַל־רְאִישָׁם בְּאַפְרָ

וְיַהְפְּלָשָׁו: 31. Sie

וְהַקְרִיבוּ אֶלְيָהּ גְּרֹתָאּ וְחַנְיוּ שְׁקִים ^{31 א' בְּצָקוֹמָה}
וּבְכֵי אֶלְיָהּ בְּמַרְגַּנְשָׁמֶד מָרֶה:
וְנִשְׁאַו אֶלְיָהּ בְּנֵיכֶם קִינָה וְקַוְנוּגָה עַלְיָהּ ^{32 ח' נִחְרִיק}
כִּי כָּזֹר פְּרוּנָה בְּתוֹךְ חַיִם:
בְּעַת עֲזֹבָנוּ לְמִימִים הַשְׁבָעָת עַפְתִּים ³³
רַבִּים בְּלֵב הַנוּנוֹ מַעֲרַבְתִּךְ הַעֲשָׂרָת
מַלְכִיָּאָרֶץ:
עַת גְּשָׁבָת מִימִים בְּמֻעָמָקִי - מִים ³⁴
קְעָרָבָה וְכָל - קְהָלָה בְּתוֹךְ נְפָלוּ:
כָּל יְשִׁבּוּ רָאִים שְׁמָמוֹן עַלְיָהּ וּמַלְכִיתָלָה
שְׁעִירָה שַׁעַר הַעֲנוֹג פְּנִים:
סְחָרוֹת בְּעַפְתִּים שְׁרָקָה עַלְיָהּ בְּלָחוֹת ³⁵
הַיּוֹרֶת וְאַנְגָּה עַד - עַזְלָם:

Das XXVIII. Capitel.

I. Weissagung wieder Thrus und ihren König: II. Wieder Zion. III. Von erledigung der Jüden aus Babel.

וְתוּרִ רְבָרְדִּיְהָה אֶלְיָהָרְאָכוֹר: **א**
בָּן - אָרָם אָמָר לְנָגָר צָר בָּהָה -
אָמָר אָרָגִי יְהָה וְעַן גְּבָה לְבָה
וְהָאָמָר אָל אַנְיָן מוֹשָׁב אֱלֹהִים יְשַׁבְתִּי
בְּלֵב יְמִים וְאַתָּה אָרָם וְלֹא - אָל
וְתַתְנוּ לְבָה בְּלֵב אֱלֹהִים:
הָנָה חָקָם אָתָה מְרָנָאָל בָּל - סְתָום ³
לֹא עַמְמוֹק:
בְּחַכְמָתְךָ וּבְתוּגָתְךָ עָשִׂית לְהָ חִיל ⁴
וְתַעַשׂ זָהָב וּכְסֵף בְּאוֹצְרוֹתֶיךָ:
בְּרַב חַכְמָתְךָ בְּרַכְלָתְךָ הַרְבִּית חִילָה ה
וְיַגְבָּה לְבָבָה בְּחִילָה:
לְכָן פָּה אָמָר אָרָגִי יְהָה יְעַן תַּהֲהָ ⁵
אָתָּה - לְבָבָךְ בְּלֵב אֱלֹהִים:
לְכָן הָנָגִי מְבָיא עַלְיָךְ וּרְיָם עַרְיָץ?
גְּזִים וְהַרְיָקָה חַרְבָּוֹתָס עַל - יִמְיָה
חַכְמָתְךָ וְחִילָה יְפָעָתָךָ:

31. Sie werden sich * kohl bescheren über dir, und säcke um sich gürten, und von herzen bitterlich um dich weinen und trauen. * Jer. 48,37.

32. Es werden auch ihre Kinder dich klagen: Ach! wer ist jemals auf dem meer so stille worden, wie du Thrus?

33. Da du deinen handel auf dem meer triebst, da machtest du viel länder reich: ja mit der menge deiner waare und deiner kauffmannschaft machtest du reich die könige auf erden.

34. Nun aber bist du vom meer in die rechte tiefe wasser gestürzt, daß dein handel und alle dein volk in dir umkommen ist.

35. Alle, die in inseln wohnen, erschrecken über dir: und ihre könige entsegen sich, und sehen jämmerlich.

36. Die kauffleute in ländern pfeissen dich an: daß du so * plößlich untergangen bist, und nicht mehr aufkommen kannst.

* c. 28,19.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, sage dem fürsten zu Thro; So spricht der HERR HERR; Darum, daß* sich dein herz erhebet und spricht, Ich bin Gott, ich sitze im thron Gottes, mitten auf dem meer; so du doch ein mensch und nicht Gott bist; noch erhebt sich dein herz, als ein herz Gottes.

* Dan. 5,20. Gesch. 12,23.

3. Siehe, du hälttest dich für klüger, denn Daniel, daß dir nichts verborgen sei:

4. Und habest durch deine klugheit und verstand solche macht zuwegebracht, und schäze von gold und silber gesamlet;

5. Und habest durch deine grosse weisheit und handthierung so grosse macht überkommen; davon bist du so stolz worden, daß du so mächtig bist.

6. Darum spricht der HERR HERR also: Weil sich denn dein herz erhebet, als ein herz Gottes;

7. Darum siehe, ich will fremde über dich schicken, nemlich die tyrannen der heiden: die sollen ihr schwerdt zücken über deine schöne weisheit, und deine grosse ehre zu schanden machen.

8. Sie

8. Sie sollen dich hinunter in die grube stossen: daß du mitten auf dem meer sterbest, wie die erschlagenen. * c. 26, 20. c. 31, 16.

9. Was gilt: ob du denn vor deinem todtschläger werdest sagen, "Ich bin Gott; so du doch nicht Gott, sondern ein mensch und in deiner todtschläger hand bist?" * v. 2.

10. Du soll sterben wie die umbeschüttenen, von der hand der fremden: denn ich hab's geredt, spricht der HERR HERR.

11. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

12. Du menschenkind, * mache eine wehflage über den könig zu Tyro und sprich von ihm; So spricht der HERR HERR; Du bist ein reinlich siegel voller weisheit, und aus der massen schöne. * c. 27, 2.

13. Du bist im lustgarten Gottes, und mit allerley edelgesteinen geschmückt: nemlich mit sarder, topaser, demanten, türkis, onyxen, jaspis, sapphir, amethyst, smaragden und gold. Am tage, da du geschaffen wurdest, musten da bereit seyn bey dir dein pauckenwerk und pfeissen. * c. 28, 17.

14. Du bist wie ein Cherub, der sich weit ausbreitet und deckt: und ich habe dich auf den heiligen berg Gottes gesetzt, daß du unter den feurigen steinen wandelst.

15. Und warest ohne wandel in deinem thun des tages, da du geschaffen warest: so lange, bis sich deine missethat funden hat.

16. Denn du bist inwendig voll frevels worden vor deiner grossen handthierung, und hast dich versündiget. Darum will ich dich entheiligen von dem berge Gottes, und will dich ausgebreiteten Cherub aus den feurigen steinen verstoßen.

17. Und weil sich dein herz erhebet, daß du so schön bist; und hast dich deine klugheit lassen betriegen in deinem pracht: darum will ich dich zu boden stürzen, und ein schauspiel aus dir machen vor den königen.

18. Denn du hast dein heilighum verderbt mit deiner grossen missethat und unrechtem handel. Darum will ich ein feuer aus dir angehen lassen, das dich soll verzehren: und will dich zu asche machen auf der erden, daß alle welt zusehen soll.

19. Alle, die dich kennen unter den heiden, werden sich über dir entsezen: daß du * so plötzlich bist untergangen, und nunmehr aufkommen kanst, * c. 27, 36.

8 לְשָׁחַת יוֹרְךָ וּמִתְהָרֵב מְמוֹתֵי חֶלְלָה בְּלֵב יְמִים :

9 הָאָמָר תֹּאמֶר אֱלֹהִים אֲנִי לְפָנֵי הַרְגֵּז וְאַתָּה אֲדָם וְלֹא־אָל בֵּין מְחֻלָּך :

10 מוֹתֵי עֲרָלִים תִּמְוֹתֵר בֵּין זָרִים נִיְּרָה אֲנִי דָּבְרָתִי נָאָם אֲרָגִי יְהוָה :

11 וְיָהִי דָּבָר־יְהוָה אֶלְيָה אָמָר :

12 בְּנֵרָאָם שְׂא קִנְהָעָל־כְּלָלָה צָר וְאַמְרָתָה לוֹ כִּיה אָמָר אֲרָגִי יְהוָה אַתָּה חֹתֶם תְּכִנּוֹת מְלָא חִנְמָה וּכְלִיל יְפִי :

13 בְּעָרוֹן גָּן־אֱלֹהִים הִיָּת כָּל־אַבְנָן יְקִרְבָּתְךָ מִסְכָּתָךְ אֲרָם פְּטָרָה וּוְיָלָם תְּרִישֵׁשׁ שְׁהָם וַיְשָׁפֵה סְפִיר נִפְךָ וּבְרָכוֹת נָזְקָב מְלָאכָת תְּפִיר וּנְקַבִּיךְ בְּהַבְּיָם הַבְּרָאָה נָגַנְנוּ :

14 אַת־כָּרוֹב מִמְשָׁח הַסּוֹנָה וְנִתְחַיֵּךְ בְּרָרָה לְרַשְׁאָה אֱלֹהִים הִיָּת בְּתוֹךְ אַבְנָר אַש חַתְּלִכָּת :

טו תְּמִימָם אַתָּה בְּרַכְלִיךְ מִיּוֹם הַבְּרָאָה עַר־נְמַצֵּא עַוְלָתָה בָּה :

16 בְּלֵב רַכְלָתָךְ מְלֵי תּוֹכֵחַ חַמֵּס וְתַחְטָא וְאַחֲלָלָךְ מָהָר אֱלֹהִים נָאָפָךְ בְּרַכָּה הַסּוֹנָה מַוְתָּה אַבְנִי־אַש :

17 גְּבָה לְבָב בַּיּוֹתָה שְׁתַּחַת חַכְמָתָךְ עַל־יְפָתָח עַל־אָרֶץ הַשְּׁלֵנָתָה לְפָנֵי מְלִינִים נִתְחַיָּה לְרַאוּת בָּה :

18 מְלֵב עַזְוִינָה בְּעַלְלָה רַכְלָתָךְ חַלְלָתָךְ מְקֻרְבָּשָׁךְ וְאוֹצָא־אַש מַוְתָּקָה רַיָּא אַכְלָתָךְ וְאַתָּה נָאָפָר עַל־הָאָרֶץ לְעִינֵי כָּל־רַאיָה :

19 פָּל־יוֹרְךָ בְּעַפְמִים שְׁמָמוֹ עַלְלָה בְּלֵהּות הַיִּת וְאַנְהָה עַד־עוֹלָם :

וַיֹּאמֶר רְبָר־יְהוָה אֱלֹהִים לֵאמֹר: כ
 בָּנָן אֶרְם שִׁם פְּנֵךְ אֶל־צִקְרוֹן ז
 וְהַגְּבָא עַלְיהָ: -
 וְאָמְרָתָ לָהּ אָמָר אֱלֹהִים יְהוָה הָנָנוּ ז
 עַלְיהָ צִדּוֹן וְנִכְבְּרוּתִ בְּתוֹךְ גָּרוּשָׁה
 כִּי־אֲנִי יְהוָה בָּעֲשָׂוֹתִ בָּהּ שְׁפָטִים
 וְנִכְרְשָׁתִ בָּהּ: -
 וְשִׁלחָתִי בָּהּ רְבָר גָּרְטָ בְּחִזְוּתָהּ ז
 וְנִפְלָל חָלֵל בְּתוֹךְ בְּחָרֶב עַלְיהָ
 מִסְכִּיב וְרוּעָיו כִּי־אֲנִי יְהוָה:
 וְלֹא־יְהוָה עוֹד לְבִירַת יִשְׂרָאֵל ז
 סְלוֹן מִמְּאָרָר וְקוֹז מִכָּאָב מִכְלֵי
 סְבִיבָתָם הַשְּׁאָטִים אַתָּה גָּרוּעִי כִּי
 אֲנִי אֱלֹהִים יְהוָה:
 בָּהּ אָמָר אֱלֹהִים יְהוָה בְּקַבְצִין אַת־ כְּהַבְשָׂתָה וְאָרָא
 בֵּית יִשְׂרָאֵל מִן־הַעֲמִים אֲשֶׁר נִפְצִוּ בָּם
 וְנִכְרְשָׁתִ בָּם לְעֵינֵי הָנוּם וְשָׁבוּ עַל־
 אָמְרָתָם אֲשֶׁר נִחְתַּן לְעַבְרָנוּ לְעַקְבָּם:
 וַיָּשָׁבוּ עַלְיהָ לְבָטָח וּבָנוּ בְּתִים וְגַתְטוּ ז
 כַּרְמִים וַיָּשָׁבוּ לְגַתְחָ בְּעִשְׂוֹתָ שְׁפָטִים
 בְּכָל הַשְּׁאָטִים אַתָּה מִסְבִּיבָתָם
 גָּרוּעִי כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהִים:

Das XXXIX.

I. Weissagung von Pharaos Niederlage durch Nebukadnezar. II. Linderung der Strafe nach vierzig Jahren. III. Trost für die Israeliten.

בְּשָׁנָה הַשְׁעִירִות בְּעַשְׂרֵי בָּשָׁנִים עַשְׂרֵה א
 לְחַרְשֵׁת תְּנִיחָה רְבָר־יְהוָה אֱלֹהִים לֵאמֹר:
 בָּנָן אֶרְם שִׁם פְּנֵךְ עַל־פְּרֻעָה מֶלֶךְ ז
 מִצְרָיִם וְהַגְּבָא עַלְיוֹן וְעַל־מִצְרָיִם כָּלָה:
 רְבָר וְאָמְרָתָ בָּת־אָמָר אֱלֹהִים יְהוָה ז
 הָנָנוּ עַלְיךָ פְּרֻעָה מֶלֶךְ מִצְרָיִם
 הַתְּנִיסִים הַגְּדוֹלִים הַרְבָּץ בְּתוֹךְ יָאָרִי
 אֲשֶׁר אָמַר לִי יְאָרִי וְאֲנִי עֲשִׂיתִנִי:
 וְנִתְּתִי חַחִים בְּלַחִיךָ וְהַרְבְּתִי רַגְתִּ 4 חַחִים לְךָ

II. 20. Und des Herrn wort geschach zu mir, und sprach:

21. Du menschenkind, richte dein angeſicht wieder Zion und weiffage wieder sie.

22. Und sprich: So spricht der Herr; Siehe, ich will an dich, Zion, und will an dir ehre einlegen; daß man erfahren soll, daß Ich der Herr bin, wenn ich das recht über sie gehen lasse und an ihr erzeige, daß ich heilig seyn. * 2 Mos. 14, 18.
 † Ez. 29, 6. c. 30, 8.

23. Und ich will pestilens und blutvergiessen unter sie schicken auf ihren gassen, und sollen tödlich verwundet darinnen fallen durchs schwert, welches allenthalben über sie gehen wird; und sollen erfahren, daß Ich der Herr bin.

24. Und soll forthin allenthalben um das haus Israel, da ihre feinde sind, feinborn, der da sticht; noch stachel, der da wehet, thut, bleiben: daß sie erfahren sollen, daß Ich der Herr Herr bin.

III. 25. So spricht der Herr Herr: Wenn ich das haus Israel wieder versamten werde von den völckern, dahin sie zerstreuet sind; so will ich vor den heiden an ihnen erzeigen, daß ich heilig bin. Und sie sollen wohnen in ihrem lande, das ich meinem knecht Jacob gegeben habe:

26. Und sollen sicher darin wohnen, und häuser bauen, und weinberge pflanzen; ja sicher sollen sie wohnen, wenn ich das recht gehen lasse über alle ihre feinde um und um; und sollen erfahren, daß Ich der Herr, ihr Gott, bin.

Capitel.

Um zehnten Jahr, am zehnten tage des jroßten monden, geschach des Herrn wort zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, richte dein angeſicht wieder Pharaos, den König in Egypten; und weiffage wieder ihn, und wieder ganz Egyptenland. * Ef. 19, 1. cc.

3. Predige und sprich: So spricht der Herr Herr; Siehe, ich will an dich, Pharaos, du König in Egypten; du großer drache, der du in deinem wasser siegest; und sprichst, der Strom ist mein, und Ich hab ihn mir gemacht. * c. 32, 2.

4. Aber ich will dir ein gebiß ins maul legen, und die fische in deinen wassern an deine

deine schuppen hengen: und will dich aus
deinem strom heraus ziehen samt allen
fischen in deinen wassen, die an deinen
schuppen hangen. *c.38,4. 2 Kön.19,28.

Ez. 37, 29.

5. Ich will dich mit den fischen aus deinen wassen in die wüsten wegwerfen: du
wirst aufs land fallen, und nicht wieder
aufgelesen noch gesamlet werden; sondern
den thieren auf dem lande, und den vogeln
des himmels zum aas werden. *c. 32, 4.

6. Und alle, die in Egypten wohnen, sol-
len erfahren, daß Ich der HERR bin:
darum, daß sie dem hause Israel ein f rohr-
stab gewesen sind: † 2 Kön.18,21. Jes. 36,6.

7. Welcher, wenn sie ihn in die hand
fasseten, so brach er und stach sie durch die
seiten; wenn sie sich aber darauf lehneten,
so zerbrach er und stach sie in die lenden.

8. Darum spricht der HERR HERR
also: Siehe, ich will das schwerdt über dich
kommen lassen, und beyde leute und vieh
in dir austrotten.

9. Und Egyptenland soll zur wüsten und
öde werden, und sollen erfahren, daß Ich
der HERR sey: darum, daß er spricht,
der wasserstrom ist mein und Ich bins,
ders thut.

10. Darum siehe, ich will an dich und an
deine wasserströme; und will Egyptenland
wüst u. öde machen von dem shurn zu Sie-
ne an,bis an die grenze des Möhrenlandes:

11. Daß weder vieh noch leute darinnen
gehen, oder da wohnen sollen vierzig jahr
lang.

12. Denn ich will Egyptenland wüste
machen: und will ihre wüste grenze und
ihre städte wüste liegen lassen, wie andere
wüste städte, vierzig jahr lang: und will
die Egypter zerstreuen unter die heiden, und
in die länder will ich sie verjagen.

11. 13. Doch, so spricht der HERR HERR:
Wenn die vierzig jahr aus seyn werden,
will ich die Egypter wieder samten aus
den volckern, darunter sie zerstreuet sol-
len werden;

14. Und will das gefängniß Egypti wen-
den und sie wiederum ins land Pathros
bringen, welches ihr vaterland ist; und sol-
len daselbst ein klein königreich seyn.

15. Denn sie sollen klein seyn gegen an-
dern königreichen, und nicht mehr herr-
schen über die heiden: und ich will sie ge-

יאיריך בקסקشتיה ותעליתו מטוֹה
יאיריך ואת פָל - רגְת יאיריך
בקשקשתייה תרבק: :

ה גונטשטייה המרברת אותך ואת פָל -

דעת יאיריך על - פָנִי חֲשֶׁרֶת הַפּוֹל לְאֵת
חָסֵר וְלֹא תִּקְבֹּצֶת לְחַיָּת הָאָרֶץ וְלֹעֲזָר
חַשְׁמִים נְתִינָה לְאַכְלָה :

6 וְיַרְעֹעַ פָל - יְשֻׁבֵּן מִצְרָיִם כִּי אַנְיִ יהֹה
בְּנוֹ חַיּוֹתָם מִשְׁעָנָת קְנָה לְבֵית יִשְׂרָאֵל:

בְּנֵי קָרֵי ? בַּתְּפִשְׁסָם בְּהַ בְּכֶפְלָר תְּרוֹז וּבְקַעַת
לְהַסְּפָר כְּפָתָר וּבְחַשְׁעָנִים : עַלְיָה
תְּשִׁבְרָה וְהַעֲמִרָת לְהַסְּפָר כְּלָל - מְתִנִּים :

8 לְכָן כִּי אָמַר אֱלֹהִים יְהֹה הַנְּנִי מִבְּיאָ
עַלְיָה חַרְבָּה וְחַבְרָתִי מִפְּחָד אָרֶם וּבְרָמָה:

9 וְהַתְּהָרֵת אָרֶץ - מִצְרָיִם לְשִׁמְמָה
וּבְרָבָה וְיַרְעֹעַ כִּי - אַנְיִ יהֹה יְהֹוָה יְהֹוָה
אָמַר יְאֹר לוֹ וְאַנְיִ עֲשִׂיתִי :

10 לְכָן הַנְּנִי אֶלְيָה וְאֶל יְאֹר וּנְתִתְהָ
אָז אָרֶץ מִצְרָיִם לְחַרְנוֹתָר חַרְבָּה
שִׁמְמָה כְּפִיגְלָל סְוָנה וּעֲרָגְבּוֹל בּוֹשָׁה :

11 לֹא תַּעֲבַר בְּפָה רְגֵל אָרֶם וּרְגֵל בְּחַמָּה
לֹא תַּעֲבַר בְּהַ וְלֹא תַּשְׁבַּח אַרְבָּעִים שְׁנָה:

12 וְנַחֲתִי אֶת אָרֶץ מִצְרָיִם שִׁמְמָה בְּתוֹךְ
אַנְצּוֹת נְשִׁמְוֹת וְעַרְיוֹת בְּתוֹךְ עַרְיוֹת
מִסְרָכּוֹת תְּחִין שִׁמְמָה אַרְבָּעִים שְׁנָה
וְהַפְּצִתִּי אֶת מִצְרָיִם בְּנוֹיִם וּוּרְיוֹתִים

13 בְּאֶרְצָות : כִּי כִּי אָמַר אֱלֹהִים יְהֹהוָה
מִקְנֵז אַרְבָּעִים שָׁנָה אַקְבַּז אַתְּמִצְרָיִם
מִן חָעָם אֲשֶׁר נִפְצֵז שְׁפָרָה :

14 וְשִׁבְטֵי אֶת-שְׁבּוֹתִים מִצְרָיִם וְשִׁבְטֵי אֶתְּם
אָרֶץ פְּתֻרוֹס עַל-אָרֶץ מִכּוֹרָתֶם וְהַיּוּ שָׁם
טו מְנוּלָכה שְׁפָלה : מִזְהַפְּמַלְכּוֹת תְּהִי
שְׁפָלה וְלֹא רְתַנְשָׁא עֹז עַל-הַגּוֹן

וְהַמְעִטִּים לְכֹלֵי רֹוחַ בָּגָויִם :
וְלֹא יְהֹהָה עֹזֶר לְבִתֵּן יִשְׂרָאֵל¹⁶
 לְמַבְטָח מַזְכִּיר עֹזֶן-בְּפָנָתָם אַחֲרֵיכֶם
 וְיָרַעַי כִּי אֲנִי אָרְנִי יְהֹוָה :
וְיְהָיָה בְּעֶשֶׂרִים וְשָׁבָע שָׁנָה בְּרָאשֵׁון¹⁷
 בַּאֲחֶר לְתֹדֵש תְּיִהָה רְכֻבְרִיחָה אֶלְיוֹן לְאָמָרוֹ:
בָּن - אָרֶם נְבוּכְרָאצֶר מֶלֶךְ - בָּבֶל¹⁸
 הַעֲבָרִיד אֶת - חִילּוֹן עַבְרָה גָּלוֹה אַלְ-צָר
 כָּל - רָאשׁ מִקְרָחָה וְכָל - בְּתַחַת מְרוֹטָה
 וְשָׁבֵר לֹא - דָּרְתָּ לוֹ וְלֹחֲלוֹן מִצְרָעָל -
 הַעֲבָרָה אֲשֶׁר - עַבְרָעָלָה : **לְכָן בָּה**¹⁹
 אָמַר אָרְנִי יְהֹוָה חָנֵן נָתַן לְנְבוּכְרָאצֶר
 מִלְּהָדָבָל אֶת-אָרֶץ מִצְרָים וְגַשְׁאָה הַמִּנְהָה
 וְשָׁלֵל שְׁלָלָה וּבָזָן בָּזָה וְחוּתָה שְׁכָר
 לְחִילּוֹן : **פָּעַלְתָּו אֲשֶׁר-עַבְרָבָה בְּחַתְּתֵי כ**
לֹא אָרֶץ - אָרֶץ מִצְרָים אֲשֶׁר עָשָׂוְה לְךָ²⁰
גָּנָם אָרְנִי יְהֹוָה : **בַּיּוֹם הַזֶּה**²¹
אַצְמִית לְךָ לְבִתֵּן יִשְׂרָאֵל יְלֻקָּה אַתָּה
פְּתַחְזֹנָה בְּתַחַם וְיָרַעַי כִּי-אֲנִי יְהֹוָה :
 שׁ כָּאָה

Das XXX. Capitel.

I. Egypten wird die verwüstung wiederum mit umständen angedräuet. II. Wie auch dem Pharaos infonderheit.

וְתוֹךְ רְכֻבְרִיחָה אֶלְיוֹן לְאָמָרוֹ :
בָּנ - אָרֶם הַנְּבָא וְאָמְרָתָ בָּהּ אָמַר² **בְּתַחַת אָרְנִי יְהֹוָה הַלִּילָה תְּהִלָּתָם :**
כִּי - קָרּוֹב יוֹם וּקָרּוֹב יוֹם לְיְהֹוָה³ **יוֹם עָזָן עַרְצָן גּוֹיִם יְהֹוָה :**
וְכָאָה חָרָב בְּמִצְרָים וְחוּתָה חַלְתָּה⁴ **בְּכוֹשׁ בְּגַנְפָל חַלְל בְּמִצְרָים וְלַקְחָה**
הַמּוֹנָה וְגַרְחָסִי יִסְרָאֵלִיהָ :
כּוֹשׁ וּפּוֹטֶת וּלְוֹרֶת וְכָל - הַעֲרָב וּלְבָבָן וּבְנֵי הָאָרֶץ הַבְּרִירָת אָתָם בְּחַרְבֵּי יְהָלִי :

ring machen, daß sie nicht mehr über die heiden herrschen sollen;

16. Daz sich das haus Israel nicht mehr auf sie verlässe und sich damit versündige, wenn sie sich an sie hängen; und sollen* erfahren, daß Ich der HERR HERR bin. *c. 26, 6. c. 28, 22.

17. Und es begab sich im sieben und zwanzigsten jahr, am ersten tage des ersten monden, geschach des HERRN wort zu mir und sprach:

18. Du menschenkind, NebucadRezar, der könig zu Babel, hat sein heer mit grosser mühe vor Tyro geführet, daß alle häupter kahl, und alle seiten beraubt waren; und ist doch weder ihm noch seinem heer seine arbeit vor Tyro belohnet worden.

19. Darum spricht der HERR HERR also: Siehe, ich will NebucadRezar, dem könige zu Babel, Egyptenland geben; daß er alle ihr gut wegnehmen und sie berauben und plündern soll, daß er seinem heer den sold gebe.

20. Aber das land Egypten will ich ihm geben für seine arbeit, die er daran gethan hat: denn sie haben mir gedienet, spricht der HERR HERR.

III. 21. Zur selbigen zeit will ich das horn des hauses Israel wachsen lassen, und will deinen mund unter ihnen aufsthum: daß sie erfahren, daß ich der HERR bin.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, weissage und sprich; So spricht der HERR HERR; Heulest und sprechst l o wehe des tages!

3. Denn der *tag ist nahe, ja des HERRN tag ist nahe: ein finsterer tag, die zeit ist da, daß die heiden kommen sollen.

*Joel 2, 1. seq. Zeph. 1, 14. seq.
 4. Und das schwerdt soll* über Egypten kommen: und Mohrenland muß erschrecken, wenn die erschlagenen in Egypten fallen werden, und ihr volk weggeführt und ihre grundveste ungerissen werden.

*c. 29, 2. Es. 19, 1. Jer. 46, 2.
 5. Mohrenland und Libya und Lydia, mit allerley vöbel und Chub, und die aus dem lanbe des bundes sind: sollen samt ihnen durchs schwerdt fallen.

6. So spricht der **HERR**: die schuhherren Egypti müssen fallen, und die hofkraft ihrer macht muß herunter; von dem thuren zu Siene an sollen sie durchs schwerdt fallen, spricht der **HERR HERR**.

7. Und sollen, wie ihre wüste grenze, wüste werden und ihre städte unter andern wüsten städten wüste liegen:

8. Daz sie * erfahren, daß Ich der **HERR** sey; wenn ich ein feuer in Egypten mache, daß alle, die ihnen helfen, zerstört werden. * c. 29, 16. c. 32, 15.

9. Zur selbigen zeit werden boten von mir ausziehen in schiffen, * Mohrenland zu schrecken, das leicht so sicher ist; und wird ein schrecken unter ihnen seyn, gleich wie es Egypten ging, da ihre zeit kam: denn siehe, es kommt gewißlich. * Es. 20, 3. seq.

10. So spricht der **Herr HERR**: Ich will die menge in Egypten wegräumen durch NebucadRezar, den könig zu Babel.

11. Denn er und sein volck mit ihm samt den tyrannen der heiden, sind herzu bracht, das land zu verderben: und werden ihre schwerder ausziehen wieder Egypten, daß das land allenhalben voll erschlagener liege. * Jer. 44, 13.

12. Und ich will die wasserströme trocken machen, und das land bösen leuten verkaussen: und will das land, und was drinnen ist, durch fremde verwüsten. Ich, * der **Herr**, habt geredet. * c. 5, 17. c. 21, 17.

13. So spricht der **Herr HERR**: Ich will die * gōzen zu Noph ausrotten, und die abgötter vertilgen, und Egypten soll keinen fürsten mehr haben; und will ein schrecken in Egyptenland schicken. * Zach. 13, 2.

14. Ich will Pathros wüste machen, und ein feuer zu Zean anzünden, und das recht über No gehen lassen.

15. Und will meinen grimm ausschütten über Sin, welche ist eine vestung Egypti: und will die menge zu No ausrotten.

16. Ich will ein feuer in Egypten anzünden, und Sin soll angst und bange werden: und No soll zerrissen, und Noph täglich geängstet werden.

17. Die junge mannschaft zu On und Bubasto sollen durchs schwerdt fallen, und die weiber gefangen weggeführt werden.

6 בָּהּ אָמַר יְהוָה וְנִפְלֹא סְמִינֵי מִצְרַיִם
וְנִירַךְ גָּאוֹן עֲזָבָה מִפְנֶגֶל סְוָנָה בְּחַרְבָּה:
יְפָלוֹד בְּתֵה נָאָס אֲרַנִּי יְהוָה:

7 וְנִשְׁמַע בְּתֵה אֲרֻצֹּת נְשָׁפֹות וְעַרְיוֹן
בְּתֵה עֲרִים נְחַרְבֹּת תְּהִינָה:

8 וְנִרְעַע פִּיד אֲנִי יְהוָה בְּתֵה אַש
בְּמַצְלִים וְנִשְׁבַּרְאַכְלָה עַל-עֲוֹרִיה:

9 בְּיֹם הַהִיא יֵצֵא מְלָאכִים מִלְפָנֵי
בְּשִׂים לְחַחְרֵיד אַתְ - פּוֹש בְּטָה
וְנִיְתָה חַלְלָה בְּהַט בְּיֹם מִצְרִים
כִּי הַנְּהָר בָּאָה:

10 בָּהּ אָמַר אֲרַנִּי יְהוָה וְהַשְׁבַּתִּי אֶת-חַמְנוֹן
מִצְרִים בֵּין נְבוּכְרָאצָר מֶלֶךְ-בָּבֶל:

11 הַזָּא וְעַפְוֹ אֶתְהַזְּעִי גָּוָם מַוְּבָּאִים
לְשָׁהָרָת הָאָרֶץ וְהַרְקֵו חַרְבֹּתָם עַל-
מִצְרִים וּמַלְאָוֹ אֶת-הָאָרֶץ חַלְלָה:

12 וְנִתְחַתֵּי יָאָרִים תְּרֵבָה וְמִנְרָתִי אֶת-
הָאָרֶץ בִּיד-רַבִּים וְהַשְׁמָלִי אָרֶץ וּמַלְאָה
בִּיד-רַבִּים אֲנִי יְהוָה רַבְתִּי:

13 בָּהּ אָמַר אֲרַנִּי יְהוָה וְהַאֲבְרָהָם גָּלְדִּים
וְהַשְׁבַּתִּי אַלְיָלִים מִנְפָּה וּבְשָׁא מִאָרֶץ -
מִצְרִים לֹא יְהוָה עַז וְנִתְחַתֵּי וְרָאָה
14 בָּאָרֶץ מִצְרִים: וְהַשְׁמָלִי אֶת-פְּתָלָס
וְנִתְחַתֵּי אַש בְּצָעֵן וְעַשְׁתִּי שְׁפָטִים בְּנָא:

טו וְשְׁפָטָנוּ חַמְתִּי עַל-סִין מְעוֹז מִצְרִים
וְהַכְּרָתִי אֶת-הַמּוֹן נָא:
תְּחֹלָל כְּרִי, 16. וְנִתְחַתֵּי אַש בְּמִצְרִים חַוֵּל תְּחִילָה סִין
וְנָא קָרְבָּה לְהַבְּקָעָה וְנָהָר צָרִי יְזָםָם:

17 בְּחַרְיִי אָנוּ וְפִיד-בְּסָתָה בְּחַרְבָּה יְפָלוֹד
וְהַנְּהָר בְּשָׁבֵי תְּלָנָה:

וְיַחַנְנָה

וְתַחֲפִנָּה שְׁנָה הַיּוֹם בְּשִׁבְרֵיד שֶׁם⁸
אַתָּה - מִטּוֹזָת מִצְרָיִם וְנִשְׁבָּתָה - בְּפָה
 נָאוֹן עַזָּה הִיא עַזָּה יַכְפֵּה וּבְנוֹתָה
 בְּשִׁבְיָה תְּלִכְנָה :

וְעַשְׂתֵּי שְׁפָטִים בְּמִצְרָיִם וְיַרְעֵוּ כִּי⁹ -
אָנָּנוּ יְהוָה :
 וְהִי בַּאֲחַת עַשְׂרֵה שְׁנָה בְּרָאֵשׁ בְּ
 בְּשִׁבְעָה לְחוֹרֶשׁ הִיה רְבָרִיחָה אַלְיָה
לְאָמָר : בְּן-אָדָם אַתְּזַרְעָה פְּרֻעָה¹⁰
 מִלְּהָה-מִצְרָיִם שְׁבָרָתִי וְהַנֵּה לְאַדְחָבָשָׁה
 לְתוֹתָךְ רְפָאָזָת לְשָׁוֹט חַטָּוֹל לְחַבָּשָׁה
 לְחַזְקָה לְחַפְשָׁ בְּחַרְבָּה :

לְכָנָן בְּפָה - אָמָר אָלְנִי יְהוָה הַנֶּגֶל -¹¹
 פְּרֻעָה מִלְּהָה-מִצְרָיִם וְשְׁבָרָתִי אַלְיָה
 וְעַתְּזָה אַלְיָה רְחֹקָה וְאַתָּה דְּפָשָׁבָרָת
 וְהַפְּלָתוּ אַתָּה - הַחֲרֵב מִידָּךְ :

וְהַפְּרִיצָׁתוּ אַתָּה-מִצְרָיִם בְּגּוֹיִם וּוּרְיוֹתִים¹²
בְּאָרְצֹות : וְחַזְקָתִי אַתָּה-זָרָעוֹת מִלְּהָה
 בְּבָל וְנִתְּתִי אַתָּה-חַרְבִּי בְּגּוֹיִוּ וְשְׁבָרָתִי
 אַתְּזַרְעָות פְּרֻעָה וְנָאָק בְּאַקְוֹתָךְ חַלְלָה
 לְפָנָיו : וְחַזְקָתִי אַתָּה-זָרָעוֹת מִלְּהָכָה
 בְּבָל זָרָעוֹת פְּרֻעָה תְּפִלָּנָה וְיַרְעֵוּ כִּי¹³ -
 אָנָּנוּ יְהוָה בְּתַחַת חַרְבִּי בֵּין מִלְּהָה - בְּבָל
 גַּטְתָּה אָתָה אַל-אָרֶץ מִצְרָיִם :

וְהַפְּרִיצָׁתוּ אַתָּה-מִצְרָיִם בְּגּוֹיִם וּוּרְיוֹתִי¹⁴
אָזָהָם בְּאָרְצֹות וְיַרְעֵוּ כִּי - אָנָּנוּ יְהוָה :

Das XXXI.

I. Bedräuliche Onrede an Pharaos. II. Assur's Glück und Strafe unter dem Bilde eines Baums.
 III. Trauriger Erfolg. IV. Nicht besser soll es Pharaos ergehen.

וְהִי בַּאֲחַת עַשְׂרֵה שְׁנָה בְּשִׁלְישִׁי אַ
 בְּאַחֲרֵל תַּחֲרֵשׁ הַיְתָרָבְרִיחָה אַלְלָאָכָר :

בְּפָרָאָם אָמָר אַל-פְּרֻעָה מִלְּהָה¹⁵ -
 מִצְרָיִם וְאַל-הַמְּנוֹן אַל-מִ דְּמִית
 בְּגַרְלָה : בְּגַרְלָה אָשָׁוד אַרְזָה¹⁶

18. Zschpanhes wird einen finstern tag haben, wenn ich das joch Egypten schlagen werde, daß die hoffart ihrer macht darinnen ein ende habe: sie wird mit wolken bedeckt werden, und ihre töchter werden gesangen weggeführt werden.

19. Und ich will das recht über Egypten gehen lassen: daß sie * erfahren, daß Ich der HERR sey. * v. 8.

II. 20. Und es begab sich im ersten Jahr, am siebenten tage des ersten monden, geschach des HERRN wort zu mir und sprach:

21. Du menschenkind, ich will den arm Pharao, des Königs in Egypten, zerbrechen; und siehe, er soll nicht verbunden werden, daß er heilen möge; noch mit binden zugebunden werden, daß er stark werde und ein schwerdt fassen könne.

22. Darum spricht der HERR HERR also: Siehe, ich will an Pharaos, den König in Egypten; und will seine arme zerbrechen, beyde den starken und den schwachen; daß ihm das schwerdt aus seiner hand entfallen muß.

23. Und will die Egypter unter die heiden zerstreuen, und in die länder verjagen.

24. Aber die arme des Königs zu Babel will ich stärken, und ihm mein schwerdt in seine hand geben: und will die arme Pharaos zerbrechen, daß er vor ihm winselt soll, wie ein tödtlich verwundeter.

25. Ja, ich will die arme des Königs zu Babel stärken, daß die arme Pharaos dahin fallen: auf daß sie erfahren, daß Ich der HERR sey; wenn ich mein schwerdt dem Könige zu Babel in die hand gebe, daß ers über Egyptenland gücke;

26. Und ich die * Egypter unter die heiden zerstreue, und in die länder verjage; daß sie erfahren, daß Ich der HERR bin. * v. 23.

Capitel.

Und es begab sich im ersten Jahr, am ersten tage des dritten monden, geschach des HERRN wort zu mir und sprach:

2. Du menschenkind, sage zu Pharaos, dem König in Egypten, und zu alle seinem volk; Wenn meinst du denn, daß du gleich seyst in deiner herrlichkeit?

II. 3. Siehe, Assur war wie ein cedernbaum auf

auf dem Libanon, von schönen ästen: und dicke von laub und sehr hoch, daß sein wipfel hoch stand unter grossen dicken zweigen. * Dan. 4, 7. sqq.

4. Die wasser machter, daß er groß ward: und die tieffe, daß er hoch wuchs. Seine ströme gingen rings um seinen stamm her, und seine bäche zu allen bäumen im felde.

5. Darum ist er höher worden, denn alle bäume im felde; und kriegte viel äste, und lange zweige: denn er hatte wassers genug sich auszubreiten.

6. Alle vogel des himmels nisteten auf seinen ästen, und alle thiere im felde hatten junge unter seinen zweigen: und unter seinem schatten wohneten alle grosse völcker.

7. Er hatte schöne grosse und lange äste; denn seine wurzeln hatten viel wassers.

8. Und war ihm kein cedernbaum gleich in Gottes garten: und die tannenbäume waren seinen ästen nicht zu gleichen, und die castanien bäume waren nichts gegen seine zweige: Ja er war so schön, als kein baum im garten Gottes.

9. Ich habe ihn so schön gemacht, daß er so viel äste kriegte: daß ihn alle lustige bäume im garten Gottes neideten.

10. Darum spricht der Herr Herr also: Weil er so hoch worden ist, daß sein wipfel stand unter* grossen hohen dicken zweigen; und sein herz sich erhub, daß er so hoch war; * Dan. 4, 7. sqq.

11. Darum gab ich ihn dem mächtigsten unter den heiden in die hande, der mit ihm umginge und ihn vertriebe, wie er verdienet hatte mit seinem gottlosen wesen;

12. Daz fremde ihn austrotten solten, nemlich die tyrannen der heiden, und ihn zerstreuen; und seine äste auf den bergen, und in allen thalen liegen musten, und seine zweige zerbrochen an allen bächen im lande; daß alle völcker auf erden von seinem schatten wegziehen musten, und ihn verlassen;

13. Und alle vogel des himmels auf seinem umgefallenen stamm fassen, und alle thiere im felde legten sich auf seine äste;

14. Auf daß sich fortin kein baum am wasser seiner höhe erhebe, daß sein wipfel unter grossen dicken zweigen stehe; und kein baum am wasser sich erhebe über die an-

gebäuden: daß ungefähr und thierisch mein und gebäude komma: und zwischen überthims hieß es umfrath: :

4 מים גָּדוֹלוּהוּ תְּהִזֵּם לְמַמְתָּרוֹ אֶת־נְהַרְתָּה
הַלְּהָ סְכִיבָתָ מַטְעָה וְאֶת־תְּעִלְתָּה

הַלְּ רָהָ אֲמָקֹתָה הַלְּבָתָה קְמָתוֹ מְגָלָ עַצִּי
סְרִיעָפָתָה וְתְּרִבְנָה סְרִעָפָתָה וְתְּאַרְכָנָה
קְרִיָּ פְּאַרְתָּה מִמְּרִים רְבִים בְּשָׁלוֹ:

6 בְּסֻעָפָתָה קְנָנוֹ בְּלְעָזָרָה הַשְׁמִים וְתַחַת

פְּאַרְתָּה יְלָדוֹ כְּלַחְתָּה הַשְׂהָה וּבְאַלְזָה
7 וְשָׁבָה בְּלָגָזָם רְבִים: וַיְיִרְאָ בְּגָדָלָ
בְּאַרְךָ קְלָזָתָה כִּידָהָ שְׁרָשָׂה אֶל־מִים

8 רְבִים: אֲרוֹם לְאֶרְעָמָה בְּגָן

אֱלֹהִים בְּרוֹשִׁים לְאֶרְמוֹ אֶל־סְעָפָתָה
וּשְׁרָמִנִים לְאֶת־קְרִיָּ בְּפְרָתָה בְּלְעָזָ
בְּנֵרְאָהִים לְאֶת־רְמָה אֶל־גְּפִוִים:

9 יְפָה עַשְׁיָתָה בְּרָבָ בְּלִיְתָה וְיִקְנָאָה
בְּלְעָזָרָה עָרָן אֲשֶׁר בְּגָן הָאֱלֹהִים:

10 לְנָן פָה אָמָר אָרוֹן יְהֹוָה יְעַן אֲשֶׁר
גְּבָרָתָה בְּקָמָה וְיִתְהַנֵּן צְפָרָתָה אֶל־גִּזְעָן
עֲבוֹתִים וְרָם לְבָבָו בְּגִבְרָהוּ:

11 וְאַתְנָהוּ בְּנֵד אֶל גְּזִים עַשְׂׂוִים יְעַשְׂׂוִ
לְוַיְרְשָׁוּ גְּרַשְׁתִּיהָ:

12 וְיִכְרְתָהוּ וְרָם עַרְצִי גְּזִים וְיִטְשָׁרוּ
אֶל־הַהְרִים וּבְכָל־גָּאוֹתָ גְּנָפָלָ
בְּלִיְתָהוּ וְתְּשִׁבְרָנָה פְּרָאָתָה בְּכָל־אֲפִיכָיָ
הָאָרֶץ וְיִרְאָ מַטְלָה בְּלְעָזָרָה

13 וְיִטְשָׁרוּ: עַל־מַפְלָתָהוּ יִשְׁבְנָה בְּלְעָזָ
הַשְׁמִים וְאֶל־פְּרָאָתָה הַיּוֹ בְּלִחְיָה

14 הַשְׁרָתָה: לְמַעַן אֲשֶׁר לְאֶת־גִּבְרָה
בְּקָמָתָם בְּלְעָזָרָם וְלֹא־יִתְהַנֵּן
אֶת־צִדְקָתָם אֶל־בָּנָן עֲבָתִים וְלֹא־

יַעֲמֹדוּ אֶל־הָרָם בְּגָבָנָם בְּלְשָׁתִי מִים

כִּי כָּלֵם נְתַנָּנוּ לְפָנֶת אֶל־אָרֶץ תְּחִתָּה
בְּתוֹךְ בְּנֵי אַבְרָם יְהוָה בַּיּוֹם רְדָפוּ שָׁאָלָה טוֹ
בְּהָאָמָּר אֲרָנִי יְהוָה בְּסִירָם רְדָפוּ שָׁאָלָה טוֹ
הַאֲבָלָתִי בְּסִירָם עַלְיוֹ אֶת־הַהֲוָם וְאַמְנָעַ
כְּרֹתִיתָה וַיְפָלָא מִים רְגִבִּים וְאַקְרָרַ
עַלְיוֹ לְבָנָן וְכָל־עַצְיוֹ הַשְּׁרָה עַלְיוֹ
עַלְפָה: מִקְול מִפְלָחוֹ הַרְעָשָׂתִי 6.
גּוֹיִם בְּרוֹרָרִי אָטוֹ שָׁאָלָה אֶרְז־נְרוּרִי
בָּור וּבְגַחְמוֹ בָּאָרֶץ תְּחִתָּה כָּל־עַצִּירָ
עַרְן מִבְּתָר וּטֹוב־לְבָנָן כָּל־שְׁתִי מִים:
גַּסְדָּהָם אָטוֹ גַּרְרוּ שָׁאָלָה אֶל־ 7.
חַלְיל־חַרְבָּ וּוּרְעָנוּ יְשֻׁבוּ בָּצְלוֹ בְּתוֹךְ
גּוֹיִם: אֶל־מִי רְמִיתָ כְּכָה בְּכָבָר 8.
וּבְגַרְלָל בְּעֵץ־עַרְן וּבְוֹרָתָ אֶרְז־עַצִּירָ
עַרְן אֶל־אָרֶץ תְּחִתָּה בְּתוֹךְ עַרְלִים
תְּשִׁכְבָּ אֶרְז־חַלְיל־חַרְבָּ הוּא בְּרָתָה
וְכָל־חַמְוֹנָה נָאָם אֲרָנִי יְהוָה:

Das XXXII. Capitel.

I. Pharaos wird als ein fisch gesangen. II. Sein entschlechtes verderben und gericht.

III. Seine verbüllte gesellschaft in der höllen:

וַיֹּהֵי בְּשַׁתִּי עַשְׂרָה שָׁנָה בְּשִׁנְיָעָשָׂר אָ
חַדְשׁ בְּאָחָר לְקַרְשׁ קְנִיתָ רְבָר־יְהוָה
אָלִי לְאָמָר: בָּנָן־אָלָם שָׁאָקִינָה 2.
עַל־פְּרֻעָה מֶלֶךְ מַצְרָיִם וְאָמְרָתָ
אָלָלוּ כְּפִיר גּוֹיִם נְרִמִית וְאַתָּה בְּתַעַנִּים
בְּיָמִים וְתַגְחֵ בְּנַהֲרָתֶיךָ וְתַדְלֵחֵ מִיםֶּ
בְּרֹגְלֶיךָ וְתַרְפֵּס בְּנַהֲרָתֶם: 3
בְּהָ אָמָר אֲרָנִי יְהוָה וּפְרִשְׁתָהִי עַלְיוֹךְ
אֶת־רְשָׁתִי בְּקַנְעָל עַמִּים רְגִבִּים וְהַעֲלוֹת
בְּחַרְמִי: וּנְטַשְׁתִּיכָּה בָּאָרֶץ עַל־פְּנֵי 4
הַשְּׁרָה אַטְילָה וְהַשְּׁפְנָתִי עַל־כָּל־
עַוְפִי הַשְּׁמִים וְהַשְּׁבָעִי מִפְּנֵי חִיזָּה
כָּל־הָאָרֶץ: 5

bbern; denn sie müssen alle unter die erde und dem tode übergeben werden, wie andere menschen, die in die grube fahren.

III. 15. So spricht der **Herr**: Zu der zeit, da er hinunter in die hölle fußt, da machte ich ein trauren, daß ihn die tiefste bedeckte und seine ströme still stehen mussten und die grossen wasser nicht lauffen konten; und machte, daß der libanon um ihn traurete und alle feldbäume verdorreten über ihn.

16. Ich erschreckte die heiden, da sie ihn höreten fallen: da ich ihn hinunter stieß zur höllen mit denen, so in die grube fahren. Und alle lustige bäume unter der erden, die edelsten und besten auf dem libanon: und alle, die am wasser gestanden waren, gönnetens ihm wohl.

17. Denn sie mussten auch mit ihm hinunter zu der hölle zu den erschlagenen mit dem schwerdt: weil sie unter dem schatten seines arms gewohnet hatten unter den heiden.

IV. 18. Wie groß meinst du denn, daß du [Pharao] selbst mit deiner pracht und herrlichkeit unter den lustigen bäumen? Denn du must mit den lustigen bäumen unter die erde hinab fahren: und unter den unbeschnittenen liegen, so mit dem schwerdt erschlagen sind. Also soll es pharao gehen samt alle seinem volck, spricht der **Herr** **Herr**.

Capitel.

Sein entschlechtes verderben und gericht.

Und es begab sich im zwölften jahr,
Wam ersten tage des zwölften monden,
geschach des **HERREN** wort zu mir,
und sprach:

2. Du menschenkind, * mache eine wehklage über pharao, den könig zu egypten, und sprich zu ihm; Du bist gleich wie ein lös unter den heiden, und wie † ein meerdrach; und springest in deinen strömen, und trübtest das wasser mit deinen füssen, und machest seine ströme glum.* c. 27.2. ic. 20.3.

3. So spricht der **Herr**: Ich * will mein neß über dich auswerfen, durch einen grossen haussen volcks, die dich sollen in mein garn jagen; * c. 12. 13. ic.

4. Und will dich aufs land ziehen, und aufs feld werfen; daß alle * vögel des himmels auf dir sitzen sollen, und alle thiere auf erden von dir satt werden. * c. 29.5.

5. Und

- ה יונתִי אֶת־בָּשָׂרֶךָ עַל־הָרִים וְמַלְאֲכֵי
6 הַגְּזִוֹתָךְ רְמוּתֶךָ : וְחַשְׁקוּתִי אָרֶץ
עַמְתָךְ מִרְמָה אֶל־הָרִים וְאַפְקִים
7 יִמְלָאוּן מִפְנֵךְ : וְכִסְתִי בְּכֻבּוֹתֶל
שְׁמִים הַקְדָרִתִי אָרֶץ־לְכֻבִּים
שְׁמֹשֵׁבָעֵנוּ אֲכִסְנוּ וַיְרַחַל־אִירָאֵיר אָרוֹן
8 כָל־מִזְאָרִי אָוֶר בְשִׁמְים אֲקִידִים עַלְיָה
נַעֲתִי חַשָּׁה עַל־אָרֶץ נָאֵם אָרְנִי יְהוָה
9 וְהַכְעָסָתִי לְבָבֵם רְבִים בְּהַבְיאָו שְׁבָרֶךָ
בְגּוֹיִם עַל־אֶרְצֹות אֲשֶׁר־לֹא־יַרְעַתָם :
וְהַשְׁפָמוֹתִי עַלְיָךְ עַמִּים רְבִים וְמַלְכִים
יְשַׁעֲרָיו עַלְיָךְ שַׁעַר בְּעוֹפְטִי חַרְבִּי עַל־
פְנִים וְחוֹרְבוֹ לְרַגְעִים אִישׁ לְנַפְשׁוֹ
בְּיָום מִפְלָתָה :
11 כִּי כֵּה אָמַר אָרְנִי יְהוָה תַּרְבֵ מֶלֶךְ
בְּבֵל תְּבֹאָה :
12 בְּחַרְבּוֹת גְּבוֹיִם אֲפִיל בְּמָוְנָה
עַרְעַי גּוֹיִם כָּלָם וְשַׁרְדוֹ אֶרְז־גָּאנָן :
מַצְרִים וְנַשְׁׁפָרְכָל־בְּמָוְנָה :
13 וְהַאֲבָרְתִי אֶת־כָל־בְּחַמְתָה מַעַל
מִים רְבִים וְלֹא תַרְלָחָם רַגֵּל־אָרֶם
עוֹז וְפְרָסּוֹתָ בְּחַמְתָה לֹא תַרְלָחָם :
14 אָוְשְׁקִיעַ מִימִיהִם וְנַחְרֹתָם כְּשַׁנְיוֹן
אָוְלֵךְ נָאֵם אָרְנִי יְהוָה :
טו בְּתַחְתִי אֶת־אָרֶץ מַצְרִים שְׁמָמָה וְנַשְׁמָמָה
אָרֶץ מִפְלָאתָ בְּחַפּוּתִי אֶת־כָל־
יְוָשָׁבֵי בָּהּ נַיְרָע קִידְעָן יְהוָה :
16 קִינָה רִיא וְקִוְנָה בְּנוֹת הָגּוֹן תִּקְנָנֶה
אָוֹתָה עַל־מַצְרִים וְעַל־כָל־הָמָוֹנָה
תִּקְנָנֶה אָוֹתָה נָאֵם אָרְנִי יְהוָה :
17 וַיְהִי בְּשַׁתִּי עַשְׂרֵה שָׁנה בְּחִמְשָׁה עַשְׂרֵה
לְחַרְשֵׁךְ יְהוָה רַבְבָר־יְהוָה אָלִי לְאָמָר :

בָּנֵן־אָלֶם נְהַרְתָּה עַל־הַמִּזְנוֹ מְצֻנִּים¹⁸
וְהַרְדָּרוֹת אֹתוֹתָה וּבְנֹתֹתָ גּוֹיִם אֲרֹם
אַל־אָרֶץ תִּחְתִּיוֹת אָת־יְוּרָרִי בָּור :

מְפֵי בְּעֵמֶת רְבָה וְהַשְׁבָּרָה אָת־¹⁹
עַרְלִים :

בְּתֻהָה חָלֵל־חַרְב יִפְלֹלוּ חַרְב נְהַרְתָּה כְּ
מְשֻׁכָּו אֹתוֹתָה וּכְל־הַמִּזְנוֹנִיה :

יְרָבָרו — לֹא אָלִי גְּבוּרִים מִתּוֹךְ²¹
שְׁאֹול אָת־עֲרוֹיו יְרָרוּ שְׁבָבִי
הַעֲרָלִים חָלֵלִי חַרְב :

שֵׁם אָשָׁוָר וּכְל־קְהַלָּה סְבִיבּוֹתָיו²²
קְבָרָתָיו גָּלָם חָלְלִים הַגְּפָלִים בְּחַרְב :

אֲשֶׁר נְתַנוּ קְבָרָתָה בִּירְכָתִי־בָּור וּוֹתִי²³
קְהַלָּה סְבִיבּוֹת קְבָרָתָה גָּלָם חָלְלִים
גְּפָלִים בְּחַרְב אֲשֶׁר — נְתַנוּ חַטִּירָה

בָּאָרֶץ חַיִם : שֵׁם עַילְט וּכְל —²⁴
הַמִּזְנוֹנָה סְבִיבּוֹתָה קְבָרָתָה גָּלָם חָלְלִים
הַגְּפָלִים בְּחַרְב אֲשֶׁר יְרָרוּ עַרְלִים :
אַל־אָרֶץ תִּחְתִּיוֹת אֲשֶׁר נְתַנוּ חַתִּים
בָּאָרֶץ חַיִם וַיְשָׂאָה כְּלָמְתָם אָת־יְוּרָרִי

בָּזָר : בְּתֻהָה חָלְלִים נְתַנוּ מְשָׁבֵב כָּה
לָה בְּכָל — הַמִּזְנוֹנָה סְבִיבּוֹתָיו קְבָרָתָה
גָּלָם עַוְלִים חָלֵל — חַרְב כִּי — נְתַנוּ
חַתִּים בָּאָרֶץ חַיִם וַיְשָׂאָה כְּלָמְתָם
אָת — יְוּרָרִי בָּזָר בְּתֻהָה מְלָלִים נְתַנוּ :

שֵׁם מִשְׁרָה תְּבָל וּכְל — הַמִּזְנוֹנָה סְבִיבּוֹתָיו²⁵
קְבָרָתָה גָּלָם עַרְלִים מְחַלְלִי חַרְב
כִּי — נְתַנוּ חַתִּים בָּאָרֶץ חַיִם :

וְלֹא יְשַׁבְּבָו אֶת־גְּבוּרִים גְּפָלִים מְעַרְלִים²⁶
אֲשֶׁר יְרָדוּ שְׁאֹול בְּכָל־מִלְחָמָת וְתַנְגַּ
אֶת־חַרְבָּתָם פִּתְרָתָךְ אֲשָׁרָם וְתַהַי עֲנוֹנִים

18. Du menschenkind, beweine das volk in Egypten; und stosse es mit den tochtern der starken helden hinab unter die erde zu * denen, die in die grube fahren.
* c. 26, 20. c. 31, 16.

19. Wo * ist nun deine wohllust? Hinunter, und lege dich zu den unbeschnittenen.
* Es. 14, 11. seq.

20. Sie werden fallen unter den erschlagenen mit * dem schwerdt. Das t schwerdt ist schon gefasst und gezuckt über ihr ganges volck.
* Off. 19, 21. † Eg. 21, 9.

21. Davon werden sagen in der hölle die starken helden mit ihren gehülfen: die alle hinunter gefahren sind, und liegen da unter den unbeschnittenen und erschlagenen vom schwerdt.

22. Daselbst liegt Assur mit alle seinem volk umher begraben, die alle erschlagen und durchs schwerdt gefallen sind.

23. Ihre gräber sind tieff in der gruben, und sein volk liegt allenthalben umher begraben: die alle erschlagen und durchs schwerdt gefallen sind, da sich die ganze welt vor fürchtete.

24. Da liegt auch Elam mit alle seinem haussen umher begraben: die alle erschlagen und durchs schwerdt gefallen sind, und hinunter gefahren als die unbeschnittenen unter die erde, davor sich auch alle welt fürchtete; und müssen ihre schande tragen mit denen, die in die grube fahren.

25. Man hat sie unter die erschlagenen gelegt samt alle ihrem haussen, und liegen umher begraben: und sind alle, wie die unbeschnittenen und die erschlagene vom schwerdt, vor denen sich auch alle welt fürchten musste; und müssen ihre schande tragen mit denen, die in die grube fahren, und unter den erschlagenen bleiben.

26. Da liegt Mesech und Thubal mit alle ihrem haussen umher begraben, die alle unbeschnitten und mit dem schwerdt erschlagen sind, vor denen sich auch die ganze welt fürchten musste:

27. Und alle andere helden, die unter den unbeschnittenen gefallen sind, und mit ihrer kriegswehre zur höllen gefahren, und ihre schwerder unter ihre häupter haben müssen legen, und ihre missehat über ihre gebei-

gebeine kommen ist, die doch auch gesuchtehelden waren in der ganzen welt; also müssen sie liegen.

28. So must du freylich auch unter den unbeschrittenen zerschmettert werden: und unter denen, die mit dem schwerdt erschlagen sind, liegen.

29. Da liegt Edom mit seinen königen und allen seinenfürsten unter den erschlagenen mit dem schwerdt, und unter den unbeschrittenen: samt andern, so in die grube fahren, die doch mächtig gewesen sind.

30. Ja es müssen alle fürsten von mitternacht dahin, und alle Zidonier: die mit den erschlagenen hinab gefahren sind, und ihre schreckliche gewalt ist zu schanden worden; und müssen liegen unter den unbeschrittenen und denen, so mit dem schwerdt erschlagen sind; und ihre schande tragen samt denen, die in die grube fahren.

31. Diese wird Pharaos sehen, und * sich trösten mit alle seinem volck: die unter ihm mit dem schwerdt erschlagen sind und mit seinem ganzen heer, spricht der HERR.
* Cf. 14, 10.

32. Denn es soll sich auch einmal alle welt vor mir fürchten: daß Pharaos und alle seine menge soll liegen unter den unbeschrittenen und mit dem schwerdt erschlagenen, spricht der HERR HERR.

Das XXXIII. Capitel.

1. Geistlichen wächter-amts verantwortung. II. Götters grade und recht gegen die sündler. III. Hat keine schuld.
- IV. Neuer Propheten trieb. V. Straß-verkündigung. VI. Des volcks heuchelen.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, predige wieder dein volck und sprich zu ihnen; Wenn ich ein schwerdt über das land führen würde, und das volck im lande nähme einen mann unter ihnen, und machten ihn zu ihrem wächter;
* c. 25, 2.

3. Und er sähe das schwerdt kommen über das land, und bliese die trommeten, und warnte das volck;

4. Wer nun der trommeten hall hörete, und wolte sich nicht warnen lassen, und das schwerdt käme, und nähme ihn weg; desselben blut sey auf seinem kopf.

5. Denn er hat der trommeten hall gehört, und hat sich dennoch nicht warnen lassen: darum sey sein blut auf ihm. Wer sich aber warnen lässt, der wird sein leben davon bringen.

על - עצמות כי - חתירות גבורים
באرض חיים:

ה' בנה 28 ואנזה בתרזה ערלים תשבר ותשגב
ארץ-חוליו - מרב:

29 שמה אروس מלכית וכל-נשיה אשר-
נתנו בגבורותם את-חוליו - חרב הפה
את-ערלים ישכבו ואת-יררי בוד:

ל שמה נסבי צפון פלס וכל-עדני
אשר-יררי את-חולים בחתיותם
מנבוקותם פושים וישכבו ערלים
ארץ-חוליו - חרב וושאן כלמתם
ארץ-יררי בור:

30 אוטם יראה פרעה ונחם על-
כל - חמונת חיליו - חרב פרעה
וכל - חילו נאם ארני יהוזה:

חתויי כ' 3 כי-נתתי את-חתויו באرض חיים והשב
בתזה ערלים את-חוליו - חרב פרעה
וכל - חמונת נאם ארני יהוזה:

א ויהי רבר - יהוזה אליו לאמר:

ב' בון-אום רבר אל-בני עמך ואמרת
אליהם אֶרֶץ כִּי-אֲבַיא עלייה חרב
ולקחו עם-הארץ איש אחר ממקצתם
ונתנו אותו להם לצפה:

3 וראה הארץ חרב באה על-הארץ
ותקע בשופר והויר אֶת-העם:

4 ושמע רשות הארץ קול השופר
ולא נזהר ותבוא חרב ותקחוה
המו בראשו יהודה:

ה את קול השופר שמע ולא נזהר דמו
בו יהודה והוא נזהר נפשו מלט:

וְחַצְפָּה כִּי־יַרְאָה אֶת־הַחֲרֵב בָּאָה ⁶
וְלֹא - תַּקְעַ בְּשֻׁפֶּר וְרֹעֶם לֹא־נוֹרֶד
וְתִבְזֹא חָרֵב וְתִקְרֹחַ מְחֵם נֶפֶשׁ הִיא
בְּעָנוֹנָגְלָחוֹ וְרַמּוֹ מִידָּה־חַצְפָּה אֲרִשָּׁה :

וְאַתָּה בָּן־אָלָם צָמָה נְתַחֲךָ לְבִירָת ⁷
יִשְׂרָאֵל הַשְׁמָעַת מִפְּנֵי דָבָר וְהַתְּרַתָּת
אַתָּם מִפְּנֵי :

בָּאָמָרָנִי לְרַשְׁעַ רְשַׁע מְוֹתָת תִּמְוֹתָת ⁸
וְלֹא דְבָרָתָ לְהַזְּרִיר רְשַׁע מְרַגְּבָיו
חַזָּא רְשַׁע בְּעָנוֹנָגְלָחוֹ וְרַמּוֹ מִירָה
אַבְקָשׁ :

וְאַתָּה כִּי־חַזְלָתָ רְשַׁע מְרַגְּבָיו ⁹,
לְשֻׁובָ מְפֻנָּה וְלֹא - שָׁב מְרַגְּבָיו
חַזָּא בְּעָנוֹנָגְלָחוֹ יְמֹתָת וְאַתָּה בְּפִשְׁׁלָתָ
הַצְּלָתָ :

וְאַתָּה בָּן־אָלָם אָמָר אֱלֹהִים בִּירָת ¹⁰
יִשְׂרָאֵל בָּן אָמְרָתָם לְאָמָר כִּי־
בְּשֻׁעָנוֹ וְחַטָּאתָנוֹ עַלְנוּ וּבָם אֲנַחֲנוּ
בְּמִיקָּם וְאֵיךְ נְחַזֵּה :

אָמָר אֱלֹהִים חִי־אָנִי נָאָם אָרְנִי ¹¹
יְהֹוָה אָם אָחָפֵץ בְּמֹותָת הַרְשַׁע כִּי
אָס - בְּשֻׁובָ רְשַׁע מְרַגְּבָיו וְרוֹחָ שֻׁבוֹ
שְׁבִיבָ מְרַכְּבֵיכָם הַרְעִים וְלִמְרֹת תִּמְוֹתָת
בִּירָת יִשְׂרָאֵל :

וְאַתָּה בָּן־אָלָם אָמָר אֱלֹהִים בְּנִי - עַפְתָּ¹²
צְרָבָתָ נְצִדְקָתָ לֹא תִּצְלִינָנוּ בְּיּוֹם
בְּשֻׁעָנוֹ וְרַשְׁעָתָה רְשַׁע לֹא - יִכְשַׁל בָּה
בְּיּוֹם שְׁבוֹן מְרַשְׁעָנוֹ וְצִדְקָתָ לֹא יוֹכֶל
לְחַזְוֹת בָּהּ בְּיּוֹם חַטָּאתָוֹ :

בָּאָמָרָנִי לְצִדְקָתָ חַרְחָ וְחַיָּה וְהַוא־בְּטַח ¹³
עַל־צְרָבָתוֹ וְעַשְׂתָה עַוְלָל כָּל־צְרָבָתוֹ
לֹא תִּכְרֹן וּבְעוֹלָו אֲשֶׁר - עַשְׂתָה בְּ
יְמֹתָת :

6. Wo aber der wächter sahe das schwerdt kommen, und die trommte nicht bliese, noch sein volk warnte, und das schwerde käme, und nähme etliche weg: dieselben würden wol um ihrer sünden willen weggenommen, aber ihr blut will ich von des wächters hand fordern.

7. Und nun, du menschenkind, ich habe dich ^{*} zu einem wächter gesetzt über das haus Israel: wenn du etwas aus meinem munde hörest, daß du sie von meinen wegen warnen sollt. ^{* c. 3, 17.}

8. Wenn ich nun zu dem gottlosen sage, du gottloser must des todes sterben; und du sagst ihm solches nicht, daß sich der gottlose warnen lasse vor seinem wesen: so wird wol der gottlose um seines gottlosen wesens willen sterben, aber sein blut will ich von deiner hand fordern.

9. Warnest du aber den gottlosen vor seinem wesen, daß er sich davon bekehre; und er sich nicht will von seinem wesen bekehren: so wird er um seiner sünde willen sterben, und du hast deine seele errettet.

II. 10. Darum, du menschenkind, sage dem hause Israel: Ihr sprecht also; Unsere sünden und missethat liegen auf uns, daß wir darunter vergehen; wie können wir denn leben?

II. So sprich zu ihnen: So wahr als Ich lebe, spricht der **YHWH YHWH**; * Ich habe keinen gefallen am tode des gottlosen, sondern daß sich der gottlose bekehre von seinem wesen und lebe. † So bekehret euch doch nun von eurem bösen wesen. Warum wollet ihr sterben, ihr vom hause Israel?

* c. 18, 23. c. † Es. 55, 7. Joel 2, 12. 13.

12. Und du menschenkind, sprich zu deinem volk: * Wenn ein gerechter böses thut, so wirds ihm nicht helfen, daß er fromm gewesen ist; und wenn ein gottloser fromm wird, so solls ihm nichts schaden, daß er gottlos gewesen ist. So kann auch der gerechte nicht leben, wenn er sündigt. ^{* c. 3, 20. c. 18, 24.}

13. Denn wo ich zu dem gerechten spreche, er soll leben; und er verläßet sich auf seine gerechtigkeit, und thut böses: so soll aller seinet frommigkeit nicht gedacht werden; sondern er soll sterben in seiner bosheit, die er thut.

14. Und

14. Und wenn ich zum gottlosen spreche,
er soll sterben; und er bekehret sich von sei-
ner sünde und thut, was recht und gut ist;

15. Also, daß der gottlose das pfand wie-
der gibt; und * bezahlet, was er geraubt
hat; und nach dem wort des lebens wan-
delt, † daß er kein böses thut: so soll er leben,
und nicht sterben, * Euc. 19, 8. † E. 18, 28.

16. Und * aller seiner sünden, die er ge-
than hat, soll nicht gedacht werden: denn
er thut nun, was recht und gut ist; darum
soll er leben. * E. 43, 25. Jer. 31, 34.

III. 17. Noch spricht dein volk, der HErr
urtheilet nicht recht: so Sie doch unrecht
haben.

18. Denn wo der gerechte sich kehret
von seiner gerechtigkeit, und thut böses:
so stirbt er ja billig darum.

19. Und wo sich der gottlose bekehret
von seinem gottlosen wesen; und thut, was
recht und gut ist: so soll er ja billig leben.

20. Noch sprechet ihr; der * HERR
urtheilet nicht recht: so ich doch euch vom
hause Israel einen ieglichen nach seinem
wesen urtheile. * c. 18, 25.

IV. 21. Und es begab sich im zwölften jahr
unsers gefängnisses, am fünften tage des
zehnten monden, kam zu mir ein* entrunne-
ner von Jerusalem: und sprach, die stadt
ist geschlagen. * c. 24, 26.

22. Und die hand des HERRN war
über mir des abends, ehe der entrunnene
kam: und that mir meinen mund auf, bis
er zu mir kam des morgens: und that mir
meinen mund auf, also, daß ich nicht mehr
schweigen kente.

V. 23. Und des HERRN wort geschach
zu mir, und sprach:

24. Du menschenkind, die einwohner
dieser wüste im lande Israel sprechen also;
* Abraham war ein einiger mann, und
erbete dis land; unser aber ist viel, so ha-
ben wir ja das land billiger. * Mal. 2, 15.

25. Darum sprich zu ihnen: So spricht
der HErr HERR; Ihr habt blut gesref-
sen, und eure augen zu den gözen aufgeha-
ben, und blut vergossen: und ihr meinet,
ihr wollet das land besitzen?

26. Ja ihr fahret immer fort mit mor-
den, und übet greuel, und einer schändet
dem andern sein weib: und meinet, ihr
wollet das land besitzen.

14. ובאמני לרשע מות תמות ושב
מחטאתו ועשה משפט יעדקה:

טו חבל ישיב רשות זולח ישלם בחקורת
חיים להך לבת עשות עול
חטאתיך פל חטאך אשר חטא לא תוכרנה:

לו משפט יעדקה עשה דיו יודה:

לו ואמרנו בני עפה לא יתבן גורה ארני
והמשה ורבקם לא יתכן:

לו בשוב צרייך מצדקתו ועשה עול
ומרגז בהם:

לו ובשׁוב רשות מרשותו ועשה משפט
וזרקות עליהם וזה יודה:

כ ואמרתם לא יתכן גורה ארני איש
כרוביו אשפוז אחכם בית ישראל:

לו ויהי בשתי עשרה שנה בעשר
בחמשה לחדר לגולותינו בא אלוי
הפליט מירושלם לאמר הכתה העיר:

לו יוד באה קירה אליו בערב לפני
באה אלוי בגקר ויפתח פי ולא
נאלמתי עוד:

לו ויהי רבך יהוה אליו לאמר:

בנ ארים ישבו החרכות האלה עלי
ארנויות ישראל אמרים לאמר אחר דיה
אברם וירש ארץ הארץ ואנחנו:

כח לנו נתנה הארץ למורשה:
כח לנו אמר אלהים בה אמר ארכן
יהוה על הרם תאכלו ועיניכם תשאו:
אל גלגוליכם ורם תשפכו והארץ תירשו:

לו עמרתם על חרבכם עשיתן תועבה
ואיש את אשת רעה טפאותך והארץ

תירשו:

בָּהֵן - תֹּאמֶר אֱלֹהִים בָּה - אָמַר אֲרָנִי
27 זֶהוּ חַדְּאַנִי אָס - לֹא אָשָׁר בְּחַרְכּוֹת
בְּחַרְכּוֹב יִפְלֹא וְאָשָׁר עַל - פָּנִי הַשְׁרָה
לְחַיָּה נִתְתַּיו לְאַכְלָוּ וְאָשָׁר בְּפִצְרוֹת
וּבְפִעֻרוֹת בְּדָבָר יְמֹנוֹתָו:

וְנִתְתַּי אָרֵד - הָאָרֶץ שְׂמִיחָה וּמִשְׁפָּה
28 וּנְשַׁבֵּת גָּאוֹן עֲזָה וּשְׁמִינָה הָרָה יִשְׂרָאֵל
מְאֹן עוֹבֵר: גִּירָעִי כִּידְאַנִי יְהוָה
29 בְּתַחְנוּ אָרֵד - הָאָרֶץ שְׂמִיחָה וּמִשְׁפָּה עַל
כָּל - קְוֻבָּתָם אֲשֶׁר עָשׂוּ:

וְאַתָּה בָּן - אָדָם בְּנֵי עַמָּךְ הַפְּרָבִרִים ל
בָּה אַצֵּל הַקְּיוֹזִות וּבְפִתְחֵי הַבְּטִים וּבְפִרְבָּ
חָרָא אֶת - אַחֲר אִישׁ אֶת - אַחֲיוֹ לְאָמֵר
בָּאוּ - נָא וּשְׁמַעוּ מִזֶּה הַרְבָּר הַיּוֹצָא מִאת
יְהוָה: יְבוֹא אֶלְיךָ כִּמְבוֹא - עַס:
30 וַיַּשְׁבֵּי לִפְנֵיךְ עַפְרָא וּשְׁמַעוּ אֶת - דְּבָרֵיךְ
וְאַזְתָּם לֹא יַעֲשׂוּ כִּי - עֲגָבִים בְּפִיהֶם
תְּמִהּוֹת עֲשִׂים אַחֲרֵי בָּצָעֵם לְבָם הַלָּה:
31 וְהַגָּה לְהָם כִּשְׁר עֲגָבִים יַפְהֵךְ קָול וּמִטְבָּב
גָּגָן וּשְׁמַעוּ אֶת - דְּבָרֵיךְ וְעֲשִׂים אַיִם
32 אַזְתָּם: וּבְבָאָה הַגָּה בָּאָה גִּירָעִי כִּי
33 גְּבִיא תְּהִהֵ בְּתוֹכָם:

Das XXXIV.

I. Bosheit der treulosen hirten. II. Ihre verdiente straffe. III. Trostverheissung für die schafe. IV. Messias

der rechte hirt und wirch,

וְיִתְרְכּוּרְבִּיהָה אָלִי לְאָמֵר:
א בְּנֵי אָדָם הַבָּא עַל - דָּרוּי יִשְׂרָאֵל הַנְּבָא
2 וְאָמְרָתָ אֱלֹהִים לְרַעַם כְּהֵד - אָמַר
אֲרָנִי יְהוָה רַחוֹם רְעֵי - יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר רַחוֹם
רַעַם אַזְתָּם הַלֹּא הַצָּאן יְרֻעֵי הַרְעִים:
3 אֶת - חַחְלָבָה תְּאַכְלָוּ וְאֶת - הַצְּמִיר תְּלַבְשָׂו
הַבְּרִיאָה תְּזַבְחוּ הַצָּאן לֹא תְּרֻעֵוּ:
4 אַתָּה - הַנְּחַלּוֹת לֹא חִקְוָם
וְאַתָּה - רְחוֹלה לֹא - רְבָאָם
וְלֹא נְשַׁבָּרָת לֹא חִכְשָׁם וְאַתָּה - רְגַנְּחָרָה

27. So sprich zu ihnen: So spriche der HERR HERR; So wahr ich lebe, sollen alle, so in den wüsten wohnen, durchs schwert fallen; und was auf dem felde ist, will ich den thieren zu fressen geben; und die in den vestungen und höhlen sind, sollen an der pestilens sterben.

28. Denn ich will das land gar verwüsten, und seiner hoffart und macht ein ende machen: daß das gebirge Israel so wüste werde, daß niemand dadurch gehe.

29. Und * sollen ersahren, daß Ich der HERR bin: wenn ich das land gar verwüstet habe, um aller ihrer greuel willen, die sie üben. * c. 28, 23. 24. c. 35, 4.

VI. 30. Und du menschenkind, dein volck redet wieder dich an den wänden und unter den hauschüren; und spricht ic einer zum andern: Lieber kommt und lasset uns hören, was der HERR sage.

31. Und sie werden zu dir kommen in die versammlung; und vor dir sitzen, als mein volck; und werden deine worte hören, aber * nichts darnach thun: sondern werden dich anpeissen, und gleichwohl fort leben nach ihrem geis. * Ef. 42, 20. c. 53, 1. 2.

32. Und siehe, * du mußt ihr lieblein seyn, das sie gerne singen und spielen werden. Also werden sie deine worte hören, und nichts darnach thun. * Es. 28, 10. seq.

33. Wenn es aber kommt, was kommen soll: siehe, so werden sie erfahren, daß ein prophet unter ihnen gewest sey. * c. 2, 5.

Capitel.

III. Trostverheissung für die schafe. IV. Messias

schuh und truh.

Und des HERRN wort geschach zu

U mir, und sprach:
2. Du menschenkind, weissage wieder die hirten Israel, weissage und sprich zu ihnen; So spricht der HERR HERR; Wehe * den hirten Israel, die sich selbst weiden: sollen nicht die hirten die herde weiden? * Jer. 23, 1. sq. Ez. 13, 2.

3. Aber ihr fresset das fette, und kleidet euch mit der wolle, und schlachtet das gemästete: aber die schafe wollet ihr nicht weiden.

4. Der schwachen wartet ihr nicht, und die franken heilet ihr nicht, das verwundete verbinder ihr nicht, das verirrete hollet

let ihr nicht, und das verlorne suchet ihr nicht: sondern streng und hart herrscht ihr über sie.

5. Und * meine schafe sind zerstreuet, als die keinen hirten haben: und allen wilden thieren zur speise worden, und gar zerstreuet. * Es.53,6.1c.

6. Und gehen irre hin und wieder auf den bergen und auf den hohen hügeln, und sind auf dem ganzen lande zerstreuet: und ist niemand, der nach ihnen frage, oder ihrer achte.

II. 7. Darum höret, ihr hirten, des HERRN wort.

8. So wahr Ich lebe, spricht der HERR HERR, weil ich meine schafe lasset zum raube und meine heerde allen wilden thieren zur speise werden, weil sie keinen hirten haben und meine hirten nach meiner heerde nicht fragen; sondern sind solche hirten, * die sich selbst weiden, aber meine schafe wollen sie nicht weiden. * v.2.

9. Darum, ihr hirten, höret des HERRN wort.

10. So spricht der HERR HERR: Siehe, ich will an die hirten, und will meine heerde von ihren händen fordern; und wills mit ihnen ein ende machen, daß sie nicht mehr sollen hirten seyn und sollen sich nicht mehr selbst weiden. Ich will meine schafe erretten aus ihrem maul, daß sie sie fort-hin nicht mehr fressen sollen.

III. 11. Denn so spricht der HERR HERR: Siehe, Ich will mich meiner heerde selbst annehmen und sie suchen.

12. Wie * ein hirte seine schafe suchet, wenn sie von seiner heerde verirret sind: also will ich meine schafe suchen; und will sie erretten von allen örtern, dahin sie zerstreuet waren zur zeit, da es trübe und finster war. * Luc.15,4. Mat.18,12.14.

13. Ich will sie von allen völckern aussführen, und aus allen ländern versamlen, und will sie in ihr land führen: und will sie weiden auf den bergen Israel, und in allen auen, und auf allen angern des landes.

14. Ich will sie* auf die beste weide führen, und ihre hürden werden auf den hohen bergen in Israel stehen: daselbst werden sie in sansten hürden liegen, und fette weide haben auf den bergen Israel. * Ps.23,2.

לא בשבחים ואת־האברת לא בקשות
ובחיקקה רוחם אחים ובפרה:
ה ותפוצינה מפל רעה ותהיינה לאכלה
לכל־חית השרה ותפוצינה:

6. ישנו צאני בכל־ההרים ועל כל גבעה רמה ועל כל פנ הארץ נפוץ
צאני ואין הרוש ואין מבקש:

7. לבן רעים שמעו את־דבר יהוה:
8. כי־אני נאם ארכני יהוה אם־לא
יען היהות־צאני לבני ותהיינה צאני
לאכלה לכל־חית השרה מאנרעה
ולא־ראשי רעי הארץ־צאני וירע
הרעים אתם ואת־צאני לא רעו:

9. לבן הרעים שמעו דבר־יהוה:
10. בה־אמר ארכני יהוה הנני אל־
הרעים ורשותי הארץ־צאני מילם
והשבותים מרעות צאן ולא־ירעו עז
הרעים אתם והצלתי צאני מפיהם
ולא־תְּהִנֵּן לְהַסֵּל אֲכָלָה:

11. כי פה אמר ארכני יהוה הנני־אני
וירושתי הארץ־צאני ובקרתים:

12. בברכת רעה ערוץ ביום היו בזה
צאננו נפרשות לנו אבקר הארץ־צאני
והצלתי אתחים מפל־המקומות אשר־
נפלו שס בזום ענן וערמל:

13. והוציאתים מן־הימים וככזאים
מן־הארצות ורביאתים אל־ארמות
ורעתים אל־הרי ישראל באפיקים
14. ובכל מושבי הארץ: במרעה־טוב

ארעה אתם ובהרי מרים־ישראל יהי
גראם שם תרבצנה בונה טוב ו מרעה
שמנן תרעינה אל־תנו ישראל:

הט' רפה

אָנָּי אֶרְעָה צָאָנִי וְאָנָּי אַרְבִּיצָם טו
נָאָס אֲרֹנִי יְהוָה:

אָזְצָד הַאֲבָרָת אַבְקָשׁ וְאַתְּ - חַנְנָתָךְ 16
אָשֵׁב וְלִשְׁבָרָת אַחֲבָשׁ וְאָתְּ -
הַחֹזֶלֶת אַחֲזָק וְאָתְּ - הַשְּׁמָנָה וְאָתְּ -
הַחִזְקָה אַשְׁמָנִיד אֶרְעָה בְּמִשְׁפָט:

וְאַתְּנָה צָאָנִי בְּהַ אָמַר אֲרֹנִי יְהוָה 17
הַנְּנִי שְׁפָט בֵּין - שָׂה לְשָׂה לְאַלְיָם
וְלְעַתּוֹרִים:

וְהַמְּעַט מִלְּמָם הַפְּרֻעָה חַטֹּוב תְּרֻעֵו וְיָתָר 18
מִכּוּרְשָׁלָם תְּרָמָס בְּרֶגֶלְיכָם וּמִשְׁקָעְמָים
תְּשַׁתּוּ וְיָאַתְּ הַגּוֹתָרִים בְּרֶגֶלְיכָם הַרְפָּשָׁוֹן:
וְצָאָנִי מְרָמָס רְגַלְיכָם תְּרֻעִינָה 19
וּמִרְפָּשָׁרְגַלְיכָם תְּשַׁתִּינָה:

לְבַנְיָה אֲמַר אֲרֹנִי יְהוָה אַלְיָם הַנְּנִיד כ
אָנָּי וְשְׁפָטָתִי בִּירְשָׁה בְּרִיחָה וּבְגַן שְׁהָרָה:
יְעַן בְּעַר וּבְכַתְּרֵל תְּהַלְּפֵי וּבְכַרְנִיכָּט 21
תְּגַנְּחוּ כָּל הַחַנְלָות עַד אַשְׁר הַקִּיצוֹתָם
אוֹתָנָה אַל הַחִזְכָּה: וְחוֹשְׁעָתִי לְצָאָנִי 22
וְלְאַדְתָּהִינָה עֹזֶר לְבַנְיָה וְשְׁפָטָתִי בֵּין שָׂה
לְשָׂה: וְהַקְּמָתִי עַלְהָם רַעַת אַחֲרֵי 23
וְרַעַת אַתְּנָה אֶת עַבְדִי דָנֵיךְ הִיא יְרַעָה
אָוֹתָם וְרוֹאָה יְהִי לְהַן לְרַעָה:

וְאָנָּי יְהֹוָה אֲהִיה לְהָם לְאַלְיָם וּעֲבָרִי 24
דָּרוֹק נְשָׁיא בְּתוּכָם אָנָּי יְהוָה דָבָרִי:
וְכַרְנוּתִי לְהָם בְּרוֹתָץ שְׁלָומָם וְהַשְּׁבָטִי כָּה
תְּהִרְהִרְתָּה רַעַתָּה מִן - הָאָרֶץ וְשָׁבֵי בְּפַרְכָּרֶל

לְבַטְחָה וְשָׁנָה בְּיִעוֹרִים: כְּרִי
וְנִתְחַתִּי אָוֹתָם וְסִכְבָּרוֹת גְּבֻעָתִי 26
בְּרֶכֶת וְהַוְּרָתִי הַגָּשָׁם בְּעַתּוֹ גְּשִׁימִי
בְּרֶכֶת יְהֹוָה: וְנִמְןַ עַז הַשְׁרָה 27
אָתְּ - פָּרָיו וְהָאָרֶץ קָטָן יְבִילָה:

15. Ich will selbst meine schafe weiden,
und Ich will sie lagern: spricht der Herr
HERR.

16. Ich will das verlorne wieder
suchen, und das verirrete wieder
bringen, und das verwundete ver-
binden, und des schwachen warten:
und was fett und stark ist, will ich
behüten; und will ihrer pflegen, wie
es recht ist.

17. Aber zu euch, meine heerde, spricht
der Herr HERR also: Siehe ich will
richten zwischen schaf und schaf, und zwis-
chen widbern und böcken. * Matth. 25, 32.

18. Isst nicht gnug, daß ihr so gute
welde habt; und so überflüssig, daß ihrs
mit füssen tretet; und so schone hörne zu
trinken so überflüssig, daß ihr drein tretet;
und sie trübe machen?

19. Daß meine schafe essen müssen, was
ihr mit euren füssen zertreten habt: und
trinken, was ihr mit euren füssen trübe
gemacht habt?

20. Darum so spricht der Herr Herr
zu ihnen: Siehe, Ich will richten zwis-
chen den fetten und magern schafen;

21. Darum, daß ihr lecket mit den
füssen und die schwachen von euch stossst
mit euren hörnern; bis ihr sie alle von
euch zerstreuet.

22. Und ich will meiner heerde hel-
fen, daß sie nicht mehr sollen zum raub
werden: und will richten zwischen schaf
und schaf.

IV. 23. Und ich will ihnen* einen eini-
gen hirten erwecken, der sie weiden
soll, nemlich meinen knecht David:
Der wird sie weiden, und soll ihre
hirte seyn, * Joh. 10, 12. 1c.

24. Und Ich der HERR will ihr Gott
seyn, aber mein knecht David soll der fürst
unter ihnen seyn: das sage Ich, der Herr.

25. Und ich will einen bund * desfriedes
mit ihnen machen, und alle böse thiere aus
dem lande ausrotten: daß sie sicher wohnen
sollen in der wüsten, und in den mälde-
schaffen. * c. 37, 26. Es. 54, 10.

26. Ich will sie und alle meine hügel
umher segnen, und auf sie regnen lassen
zu rechter zeit; das sollen * gnädige re-
gen seyn: * Ps. 68, 10. Es. 44, 3.4.

27. Daß die* bäume auf dem felde ihre
früchte bringen, und das land sein gewächs
geben

geben wird, und sie sollen sicher auf dem lande wohnen; und sollen erfahren, daß Ich der HERR bin, wenn ich ihr joch zerbrochen, und sie errettet habe von der hand derer, denen sie dienen mussten. * c. 36, 30.

28. Und sie sollen nicht mehr den heiden zum raube werden, und kein thier auf erden soll sie mehr fressen: sondern sollen sicher wohnen ohn alle furche.

29. Und ich will ihnen eine berühmte pflanze erwecken: daß sie nicht mehr sollen hunger leiden im lande, und ihre schmach unter den heiden nicht mehr fragen sollen.

30. Und sollen erfahren, daß Ich der HERR, * ihr Gott, bey ihnen bin: und daß sie vom hause Israel mein volk sehn, spricht der Herr HERR.

* c. 11, 20. c. 37, 23. Jer. 31, 33.

31. Ja ihr menschen sollt die * heerde meiner weide sehn, und Ich will euer Gott seyn: spricht der Herr HERR.

* Ps. 100, 3. Joh. 10, 11. sqq.

Das XXXV. Capitel.

I. Straß-brüning wieder die Edomiten. II. Ihre ursach wird angezeigt. III. Schlußurtheil über sie.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, richte dein ange-sicht wieder das gebirge Seir, und weissage davieder. * c. 25, 8. Jer. 49, 7.

3. Und sprich zum selbigen: So spricht der Herr HERR; Siehe, ich will an dich, du berg Seir, und meine hand wieder dich aussstrecken und will dich gar wüste machen.

4. Ich will deine städte öde machen: daß du sollt zur wüste werden * und erfahren, daß Ich der HERR bin; * c. 7, 27. c. 28, 22. II. 5. Darum, daß ihr ewige feindschaft traget wieder die kinder Israel und triebet sie ins schwerdt, da es ihnen übel ging und ihre sünden ein ende hatte.

6. Darum, so wahr Ich lebe, spricht der Herr HERR, will ich dich auch blutend machen und sollt dem blute nicht entrinnen: * weil du lust zum blute hast, soll du dem blute nicht entrinnen. * Off. 13, 10.

7. Und ich will den berg Seir wüste und öde machen, daß niemand darauf wandeln noch gehen soll.

8. Und will sein gebirge und alle hügel, thale und alle gründe voll tödten machen: die durchs schwerdt sollen erschlagen da liegen.

וְהִי עַל־אֶרְמָתָב לְכֹתֵח וַיַּרְא כֵּי־
אֲנִי יְהוָה בְּשָׁבֵר אֶת־מִזְוֹת עַל־
וְהַצְלָתִים מִן־תְּעִבָּרוּם בְּהָסָבָן:

28 וְלֹא־יְהִי עֹז בְּגּוֹיִם וְחַיָּת הָאָרֶץ
לֹא חָכָלָם וַיָּשִׁבּוּ לְכֹתֵח וְאֵין מַחְקֵד:

29 וְהַקְמוּתִי לְהַעֲמִיד מִטְעָם לְשָׁם וְלֹא־יְהִי
עֹז אַסְפֵי רַעַב בָּאָרֶץ וְלֹא־יִשְׁאָבוּ
עֹז בְּלִמְדָת הַזְוִינִים:

לְוַיַּרְאֻוּ כִּי־אֲנִי יְהוָה אֱלֹהִים אֶתְם וְרַמְּתָה
עַמְּלֵיכֶת יִשְׂרָאֵל בְּאָם אֲרָנוּ יְהוּדָה:

30 וְאַתֶּן צָאָנוּ צָאָנוּ מְרֻעִיתִי אֶתְם אֶתְם אֲנִי
אֱלֹהִים נָאָם אֲרָנוּ יְהוּדָה:

* Ps. 100, 3. Joh. 10, 11. sqq.

A בְּנֵי רָבָר־יְהוָה אֱלֹי לְאָמֵר:
בְּנֵי־אֶתְם שְׁמֵם פְּנֵיכֶם עַל־תְּרַת שְׁעִיר
וְרַגְבָּא עַלְוֹן:

3 וְאָמְרָתִי לֹא בְּתְּרַת אָמָרָל אֲנִי יְהוָה הַנְּנִי
אַלְיָה תְּרַת־שְׁעִיר וּנְטִיחַ יְרֵך עַלְיָה
וְנִתְחַזֵּק שְׁמָמָה וּמִשְׁפָּה:

4 עַרְיוֹק חֲרָבָה אֲשִׁים וְאַפָּה שְׁמָמָה
תְּרִיהָ וּוּרְעָתָב כִּי־אֲנִי יְהוָה:
ה יְעַזֵּן הַיּוֹתֵר לְכִי אִיבְּרָת עַוְלָם וְתַגְּרָב
אֶתְתָּז־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל עַל־יְרֵך חֲרָב
בְּעַתְּ אִילָם בְּעַתְּ עַזְזָקָץ:

6 לְבָנָן תְּזִי־אֲנִי נָאָם אֲרָנוּ יְהוּדָה כִּי־
לְדָם אָשָׁה וּלְדָם וּרְדָפָה אָם־לֹא
בְּסִנְאָת וּבְסִנְאָת וּרְדָפָה:

7 וְנִתְחַזֵּק אֶת־תְּרַת שְׁעִיר לְשְׁמָמָה
וְשְׁמָמָה וְחַרְמָתִי מִפְנֵו עַבְר וְשָׁב:

8 וְיִמְלָאָתִי אֶת־הָרָיו חַלְלוֹ גְּבֻעוֹתָה
וְגְנַאיָּתָה וְכָל־אַפְּלִיכָה חַלְלוֹ־חַרְבָּה
יִפְלֹא בָּהָם:

* Ps. 100, 3. Joh. 10, 11. sqq.

שְׁמֹנֶת עֲזָלָם אַתָּנָךְ וְעַרְתָּךְ לֹא 9
 תִּשְׁבַּנָּה וְוַרְעַתָּם כִּי־אַנְּיִהְוָה:
 תְּשִׁבְנָה אַתָּנָךְ־שְׁנֵי הָנוּם וַיְתַצֵּד־
 יְעַן אָמַרְתָּ אַתָּנָךְ־שְׁנֵי הָנוּם וַיְתַצֵּד־
 שְׁנֵי הָאָרְצֹת לִי תְּחִינָה וְוַרְשָׁנָה
 יְהָוָה שְׁם תְּהִינָה:
 לְכָנָה חִי־אַנְּיִ נָאָס אַרְנִי יְהָוָה וְעַשְׂיוֹתִי 11
 בְּאָפָל וּבְקַנְאָתָךְ אֲשֶׁר עַשְׂיוֹתָה מִשְׁנָאָתְךְ:
 בְּם וְנוֹרָעָתִ בְּם בְּאָשֶׁר אָשְׁפָטָךְ:
 יְוִידָעָתְךְ כִּי אַנְּיִהְוָה שְׁמֹנֶתְךְ אַתָּכָל 12
 נְאָצָתְךְ אֲשֶׁר אָמַרְתָּ עַל־הָרִי יִשְׂרָאֵל
 לְאָמָר שְׁמָמָה לְכָנָה נְתַנְתָּ לְאָמָלָה:
 שְׁמָמוֹן 13
 וְתַגְרִילָנוּ עַל־בְּפִיכָם וְהַעֲתָרָתָם עַל־
 רְבִירָתָם אַנְּיִ שְׁמֹנֶתְךְ:
 בְּהָאָמָר אַרְנִי יְהָוָה כְּשָׂמֹחַ פָּל 14
 הָאָרֶץ שְׁמָמָה אָשְׁה־לָהּ:
 כְּשָׁמָמָתָךְ לְנַחֲלָת בִּירָצָן־יִשְׂרָאֵל טו
 עַל אֲשֶׁר שְׁמָמָה בְּנֵי אָשָׁה־לָהּ
 שְׁמָמָה קָהִיה הַר־שְׁעִיר וְכָל־אָרוֹן
 כָּלָה וַיְרַע כִּי־אַנְּיִהְוָה:

Das XXXVI. Capitel.

I. Drauung wieder die feinde Israels. II. Trost für dieses des M. Testaments, Jüden- und Heiden-befehlung.

וְאַתָּה בָנֵי־אָרָם הַכֹּבֵא אֶל־הָרִי יִשְׂרָאֵל א
 נְאָמְרָתְךָ הָרִי יִשְׂרָאֵל שְׁמָעוּ דְבָרִי־יְהָוָה:
 פְּתַח אָמָל אַרְנִי יְהָוָה יְעַן אָמָר הָאוֹבָב
 עַל־יכָם הָאָח וּבְמֹתָעָם לְמֹרֶשָׁה
 הַוְתָה לְנָנוּ: לְכָנָה וְאָמְרָתָךְ 15
 אָמָר אַרְנִי יְהָוָה יְעַן בְּיַעַן שְׁפָטוֹת
 וְשָׁאָף אַתָּכָם מִסְבֵּב לְהַוְתָכָם מַוְרָשָׁה
 לְשִׁאָרִיתָה הָנוּם וְתַעַל עַל־שְׁפָט
 לְשֻׁוֹן וּרְבָרְצָעַם: לְכָנָה יִשְׂרָאֵל 16
 שְׁבִיעַי דְבָר־אַרְנִי יְהָוָה פָּה־אָמָר אַרְנִי
 יְהָוָה לְהָרִים וּלְגָבוּעָות לְאַפִּיקָם וּלְאַוְתָה
 וּלְתְּרַבּוֹת הַשְּׁמָמוֹת וּלְעָרִים רַבְעָוּתָה

9. Ja zu einer ewigen wüsten will ich dich machen, daß niemand in deinen städten wohnen soll: und *sollet erfahren, daß Ich der HERR bin. ^{c. 32, 15.}

10. Und darum, daß du sprichst; Diese beide völker mit beiden ländern müssen mein werden und wir wollen sie einnehmen, obgleich der HERR dawohnet:

11. Darum, so wahr Ich lebe, spricht der HERR HERR, *will ich nach deinem zorn und hast mit dir umgehen, wie du mit ihnen umgegangen bist aus lautem daß; und will bei ihnen bekant werden, wenn ich dich gestraft habe. ^{c. 33, 1.}

12. Und sollt erfahren, daß Ich der HERR *alle dein lastern gehöret habe: so du geredt hast wieder das gebirge Israel, und gesagt; sie sind verwüstet, und uns zu verderben gegeben. ^{c. 37, 28, 29.}

13. Und habt euch wieder mich gerühmet, und heftig wieder mich geredt: das hab Ich gehöret.

III. 14. So spricht nun der HERR HERR: Ich will dich zur wüsten machen, daß sich alles land freuen soll.

15. Und wie du dich gefreuet hast über dem erbe des hauses Israel, darum, daß es war wüste worden; eben so will ich mit dir thun: daß der berg Seir wüste seyn muß, samt dem ganzen Edom; und sollen erfahren, daß Ich der HERR bin.

Capitel.

I. Drauung wieder die feinde Israels. II. Trost für dieses des M. Testaments, Jüden- und Heiden-befehlung.

Und du menschenkind, weissage * den bergen Israel und sprich: Höret des HERRN wort, ihr berge Israel. ^{c. 6, 2.}

2. So spricht der HERR HERR: Darum, daß der feind über euch röhmet; * behah, die ewigen höhen sind nun unser erbe worden. ^{c. 25, 3. c. 26, 2.}

3. Darum weissage, und sprich: So spricht der HERR HERR; weil man euch allenhalben verwüstet und vertilget, und seyd den übrigen heiden zu theil werden, und seyd den leuten ins maul kommen, und ein böse geschrey worden;

4. Darum höret, ihr berge Israel, das wort des HERRN HERRN. So spricht der HERR HERR beyde zu den bergen und hügeln, zu den bâchen und thälern, zu den öden wüsten und verlassenen städten, wel-

welche den übrigen heiden rings umher zum raub und spott worden sind;

5. Ja, so spricht der HErr HERR: Ich habe in meinem feurigen eifer gerebt wieder die übrigen heiden, und wieder das ganze Edom; welche mein land eingenommen haben mit freuden von ganzem herzen und mit hohnsachen, dasselbige zu verheren und plündern. * Ps. 79, 5.

6. Darum weissage von dem lande Israel, und sprich zu den bergen und hügeln, zu den bâchen und thalen: So spricht der HErr HERR; Siehe, ich habe in meinem eifer und grimm gerebt, weil ihr [solche] schmach von den heiden tragen müsstet.

7. Darum spricht der HErr HERR also: Ich * hebe meine hand auf, daß eure nachbarn, die heiden umher, ihre schande wieder tragen sollen. * 2 Mol. 6, 8.

II. 8. Aber, ihr berge Israel, sollet wieder grünen und eure frucht bringen meinem volck Israel; und soll in kürzem geschehen.

9. Denn siehe, ich * will mich wieder zu euch wenden: und euch ansehen, daß ihr gebauet und besætet werdet. * Es. 54, 7, 8.

10. Und will bei euch der leute viel machen, das ganze Israel allzumal: und die städte sollen wieder bewohnet, und die wüsten erbauet werden.

11. Ja, ich will bei euch der leute und des viehes viel machen, daß ihr euch mehrern und wachsen sollet. Und ich will euch wieder einschén, da ihr vorhin wohnetet; und will euch mehr gutes thun, denn zuvor ie: und * sollet erfahren, daß Ich der HERR seyn. * c. 35, 4. c. 37, 6.

12. Ich will euch leute herzu bringen, die mein volck Israel sollen seyn, die werden dich besiegen: und solst ihr erbtheil seyn, und solst nicht mehr ohn erben seyn.

13. So spricht der HErr HERR: Weil man das von euch sagt, Du hast leute gefressen und hast dein volck ohn erben gemacht;

14. Darum solt du [nun] nicht mehr leute fressen, noch dein volck ohn erben machen, spricht der HErr HERR.

15. Und ich will dich nicht mehr lassen hören die schmach der heiden, und solt den spott der heiden nicht mehr tragen: und solt dein volck nicht mehr ohn erben machen, spricht der HErr HERR.

אשר ח' לבן ולבוג לשארית הגוים
ה אשר משביבו: לבן כה - אמר ארכני

יהוה אם לא באש קנאתי רברתי
על - שארית הגוים ועל - ארום כלא
אשר גתנראת הארץ ל' להם למורשת
בשמחתם כל-לבב בשאט נפש למן

מג'ס' 6 מגרשה לבן: לבן היבא על - ארמות
ישראל ואמרת להרים ולגבעות לאפיקים

ולגאותך כה - אמר ארכני יהוה הנני
בקנאתי ובתemptי רברתי יונן מלפת
7 נים נשאתם: לבן כה אמר ארכני
יהוה אני נשאתי אתדרוי אסלא הגוים

אשר לכם משביב הפה קליפות ישאו:
8 ואתם הרי ישראל ענפכם התנו ופריכם
תשאו לעמי ישראל כי קרבו לבן:

9 כי חנני אליכם ופניתי אליכם
ונערחותם ונורעתם:
וירבמתי עלייכם ארום כל-בית ישראל
כללה ונושבו הערים והחרבות התבנינה:

10 וירבמתי עלייכם ארום ובתempt ורבי
ופרו וחוشبתי אתליכם בקרמותיכם
וחטבתיכם מראשתיכם וירעטיכם כי

אני יהוח:

11 וחולכת עלייכם ארום הארץ עמי
ישראל וירושוק וחיותם להם לנחלת
ולא - חוסף עוז לשגוליכם:

12 בה אמר ארכני יהוח יונן אמירים לכט:
את ק' גויר ק' 14 לבן ארום לא - תאכל עוז ונגור לא
ונגויר ק' תשכלי - עוז נאם ארכני יהוח:

טו ולא - אשמע לך עוז כליפות הגוים
ונגויר ק' וחופת עזים לא תשאי עוז ונגור לא -
תכלשי עז נאם ארכני יהוח:

תכלשי עז נאם ארכני יהוח:
III. 16. Und

הפטה
פרשת פרה

וַיֹּאמֶר רְبָר־יְהוָה אֱלֹהִים לֵאמֹר:
בָּן־אָלָם בֵּיתֵי יִשְׂרָאֵל יַשְׁכִּים עַל־
אַרְמָתָם וַיַּטְפֹּא אֹתָה בְּרִכְתָּם וְבְעַלְיוֹתָם
בְּטַמְאֹת תְּנַדְּרָת חַיְתָה רְנֵם לִפְנֵי:
וְאַשְׁפָּחָה חֲמֹתִיל עַל־יְהוָה עַל־חַדְם אֲשֶׁר־
שְׁפָכוּ עַל־הָאָרֶץ וּבְגָלְלָהֶם טְפָאוֹת:
וְאַפִּישׁ אֶתְמָבְנָוִים וַיְהִי בְּאֶרְצֹותָם
בְּרִכְתָּם וְכַעֲלִילָתָם שְׁפָטוֹתִים:
וַיַּבְזֹא אֶל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־בָּאוּ שְׁם־כָּ
וַיְחַלְלוּ אֶת־שְׁם קָרְשֵׁי בָּאָמָר
לָהֶם עַמ־יְהוָה אֱלֹהִים וַיָּמְאַרְצָו יָצָאוּ:
וְאַחֲרָל עַל־שְׁם קָרְשֵׁי אֲשֶׁר חַלְלָה:
בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּגּוֹיִם אֲשֶׁר־בָּאוּ שְׁפָה:
לֹאֵן אָמָר לְבִת־יִשְׂרָאֵל בְּהָ אָמָר:
אָלְנוּ יְהוָה לֹא לְמַעֲנָכֶם אָנָּנוּ עָשָׂת
בֵּית יִשְׂרָאֵל כִּי אִסְלָשֵׁם קָרְשֵׁי אֲשֶׁר
חַלְלָתֶם בְּגּוֹיִם אֲשֶׁר־בָּאתֶם שְׁם:
וְקָרְשֵׁתִי אֶת־שְׁמִי הַגָּדוֹל הַמְּחֻלָּי:
בְּגּוֹיִם אֲשֶׁר חַלְלָתֶם בְּתוֹכָם וַיַּרְאָוּ
הַגּוֹיִם כִּי־אָנָּנוּ יְהוָה נָאָם אָלְנוּ יְהוָה
בְּקָרְשֵׁי בְּנֵם לְעֵינֵיכֶם:
וְלִקְרָתִי אֶתְכֶם מִן־הָגוֹיִם וְלִכְבָּצְתִּי:
אָחַתֶּם מִכֶּל הַאֲרֹצָה וְהַבָּאֵת
אָתְכֶם אַי־אַרְמָתְכֶם: נְרָקַתִּי עַלְיָכֶם כִּיהְ
מִים טְהֹרִים וְטְהַרְתֶּם מִלְּל טְמָאותֶיכֶם:
וְמִכֶּל גָּלוּלֵיכֶם אַתְּהָ אֶתְכֶם:
וְנִתְחַנְּתִי לְכֶם לְבִבְרִשְׁתָה וְרוּחַ תְּרִשְׁתָה אַתָּנוּ
בְּכָרְנָכֶת וְהַסְּדוֹת אֶת־לְבִבְרָאָבָן
מִבְשָׁרָכֶם וְגַתְתִּי לְכֶם לְבִבְשִׁיר:

III. 16. Und des **הָאֱלֹהִים** wort geschach
weiter zu mir:

17. Du menschenkind, da das haus
Israel in ihrem lande wohueten und das-
selbige verunreinigten mit ihrem wesen
und thun; daß ihr wesen vor mir war,* wie
die unreinigkeit eines weibes in ihrer
frankheit: *Ez. 64, 6.

18. Da*schüttete ich meinen grimm über
sie aus um des bluts willen, das sie im
lande vergossen und dasselbe verunreini-
get hatten durch ihre gözen. *c. 7, 8.

19. Und *ich zerstreute sie unter die
heiden, und zerstübete sie in die länder;
und richtete sie nach ihrem wesen und
thun. *c. 20, 23, c. 22, 15.

20. Und hielten sich wie die heiden, dahin
sie kamen: und entheiligt* meinen hei-
ligen namen, das man von ihnen sage;
Ist das des **הָאֱלֹהִים** volk, das aus sei-
nem lande hat müssen ziehen? *Ez. 52, 5. sc.

21. Aber ich verschonete* um meines
heiligen namens willen: welchen das haus
Israel entheiligte unter den heiden, dahin
sie kamen. *c. 20, 9. 4 Mos. 14, 14. saa.

22. Darum soll du zu dem hause Israel
sagen: So spricht der **הָאֱלֹהִים**; Ich
thue es nicht um euret willen, ihr
vom hause Israel; sondern um meines hei-
ligen namens willen, welchen ihr entheili-
get habt unter den heiden, zu welchen ihr
kommen seyd.

23. Denn ich will meinen grossen namen,
der durch euch vor den heiden entheiligt
ist, den ihr unter denselbigen entheiligt
habt, heilig machen. Und die heiden sollen
*erfahren, daß Ich der **הָאֱלֹהִים** sey,
spricht der **הָאֱלֹהִים**: wenn ich mich
vor ihnen an euch erzeige, daß ich hei-
lig sey. *c. 30, 8. c. 32, 15. c. 37, 28.

24. Denn ich will euch aus den heiden
holen, und euch aus allen landen ver-
sameln, und wieder in euer land führen.

25. Und*will rein wasser über euch spro-
gen, daß ihr rein werdet von aller eurer un-
reinigkeit: und von allen euren gözen will
ich euch reinigen. *Ez. 44, 3. Zach. 13, 1.

26. Und ich will euch* ein neu herz,
und einen neuen geist in euch geben:
und will das steinerne herz aus eu-
rem fleisch wegnehmen, und euch ein
fleischern herz geben. * c. 11, 19.

27. *Ich

27. Ich will meinen Geist in euch geben: und will solche leute aus euch machen, die † in meinen geboren warden und meine rechte halten und dar nach thun. *c.39, 29. † c. 37, 24.

28. Und ihr sollet wohnen im lande, das ich euren vätern gegeben habe: und *sollet mein volk seyn, und Ich will euer Gott seyn. *Jer. 31, 33. c. 32, 38.

29. Ich will euch von aller eurer unreinigkeit los machen: und will dem forn rufen, und will es mehren, und will euch keine theurung kommen lassen.

30. Ich will die früchte auf den bäumen, und das gewächs auf dem felde mehren: daß euch die heiden nicht mehr spotten mit der theurung. *c. 34, 27.

31. Alsdem werdet ihr an euer böses wesen gedenken; und eures thuns, das nicht gut war: und wird euch eure sinde und abgötterey gereuen. *c. 16, 61. 63. c. 20, 43.

32. Solches will Ich thun, nicht um eu ret willen, spricht der Herr HERR, daß ihres wisset: sondern ihr werdet euch müssen schämen und schamroth werden, ihr vom hause Israel, über eurem wesen.

33. So spricht der Herr HERR: Zu der zeit, wenn ich euch reinigen werde von allen euren sinden; so will ich die städte wieder besezen, und die wüsten sollen wieder gebauet werden.

34. Das verwüstete land soll wieder gepflüget werden, dafür, daß es verheret war; daß es sehen sollen alle, die dadurch gehen;

35. Und sagen: Dies land war verhe ret, und jetzt ist's wie ein lustgarten; und diese städte waren zerstört, öde und zerrissen, und stehen nun veste gebauet.

36. Und die übrigen heiden um euch her sollen erfahren, daß Ich der HERR bin: der da bauet, was *zerrissen ist; und pflan get, was verheret war. † Ich der HERR sage es, und thue es auch. *Hos. 6, 1. †E. 17, 24.

37. So spricht der Herr HERR: Ich will mich wieder fragen lassen vom hause Israel, daß ich mich an ihnen erzeige; und ich will sie mehren, wie eine menschen heerde.

38. Wie eine heilige heerde, wie eine heerde zu Jerusalem auf ihren festen: so sollen die verhereten städte voll menschen heerde werden; und sollen erfahren, daß Ich der HERR bin,

27 וְאֶת־רוּחִי אַתָּה בְּקָרְבָּכֶם וְעַשְׂתָּו
אֲתָּה אֲשֶׁר־בְּחֵקָן תָּלִינוּ וּמְשֻׁפְטָיו
תִּשְׁמֹרְךָ וְעַשְׂתָּם:

28 וְוַשְׁבַּתֶּם בָּאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְאַבְתָּיכֶם
וְהִיְתֶם לְיָם לְעַם וְאֶנְגִּיל אֲהִיה לְכֶם
לְאֱלֹהִים: וְהַשְׁעַטְתִּי אֶתְכֶם מִפְלָ

טָמָאֹתְיכֶם וְקָרְאָתִי אֶל־דָּבָרָן וְהַרְבִּיתִי
אתָה וְלֹא־אַתָּה עַלְיכֶם רָעָב:

לְהַרְבִּיתִי אֶת־פְּרִזְבָּעָז וְתִנְחַתֵּת הַשְּׁרָה
לְמַעַן אֲשֶׁר לְאַתְּקָחוּ עַזְרָתְךָ רָעָב
בְּגּוֹיִם: וְכַרְקַבָּס אֶת־עֲרָכִיכֶם הַרְעִים
וּמְעַלְלִיכֶם אֲשֶׁר לְאַ-טוּבִים וּגְנַתְתָּם:

32 לֹא לְמַעֲנַכֶּם אָנָּי — עָשָׂה נָאָם אַרְנִי
יְהֹוָה יְוָרֵעַ לְכֶם בָּשָׂר וְחַלְמֹועַ
מִזְרָנִיכֶם בֵּית יִשְׂרָאֵל:

33 כִּי אָמַר אָרְנִי יְהֹוָה בְּיֹם טְהָרָה
אַתֶּם מִכֶּל עֲונָנוֹתְיכֶם וְהַשְׁבָּתִי:
אֶת־הָעָרִים וּבְבּוֹן הַחֲרָבוֹת:

34 וְהָאָרֶץ הַנְּשָׁמָה תָּעַבֵּר תְּחַת אֲשֶׁר חִזְכָּה
שְׁמִינָה לְעֵינִי כָּל־עָזָב:

לָה וְאָמַרְתִּי הָאָרֶץ הַלֹּו הַנְּשָׁמָה חִזְכָּה
בְּגַן־עָרָן וְהָעָרִים הַחֲלָבוֹת וְהַנְּשָׁמוֹת
וְהַפְּרָרָכוֹת בְּצִירֹות יְשָׁבוֹ:

36 וְיַרְעֵו הַגּוֹזִים אֲשֶׁר יִשְׁאָרֵס סְכִיבּוֹתֵיכֶם
כִּי אָנָּי יְהֹוָה בְּנִיתִי חַנְרָסוֹת נְטָעָתִי
לְכָל לְפָרוֹדים הַנְּשָׁמָה אָנָּי יְהֹוָה דְּבָרִתִי וְעַשְׂתִּי:

37 כִּי אָנָּי יְהֹוָה בְּנִיתִי חַנְרָסוֹת נְטָעָתִי
וְהַלְּמִידָעָת לְשָׁמָה כִּי אָמַר אָרְנִי יְהֹוָה עַזְרָתְךָ אַדְבָּשָׁת
לְבִתְתַּ-יִשְׂרָאֵל לְעִשּׂוֹת לְהָם אַרְבָּה
אַתָּם נִצְּאָנִים אַרְבָּם:

38 כִּצְאָן כְּלִישִׁים כִּצְאָן יְרוּשָׁלָם בְּכֹעֲרִיה
כִּן תְּהִלֵּנָה הָעָרִים הַחֲרָבוֹת מְלֹאֹות
צְאָן אַרְבָּם וְנִרְאָה בַּיָּמִין יְהֹוָה:
עוֹג

הר באטי

של כהה

הצדדיים

מחולון

הייה פלי

הר באטי

של לאשכנזים

Das XXXVIII. Capitel.

1. Gesicht der verdernten und lebendig wordenen gebeine. II. Seine bedeutung. III. Schöne Weissagung, daß eine Kirche und eine Heerde im N. L. seyn werde.
- חִתְהַלֵּל יְרֵאָה וַיַּצְאָנִי בְּרוּחָה אֶלְךָ וַיַּחֲנֹן בְּתַחַת הַבְּקָעָה וְחַיָּא מְלָאָה עֲצָמוֹת: וְחַעֲבִרְנִי עַלְיהֶם סְבִיבָה סְבִיב וְחַגָּה רַבּוֹת מְאָרָעָל-**
- פָּנֵי הַבְּקָעָה וְרָגְבָה יְבָשׁוֹת מְאָרָ:**
- וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי בָּנָה אֶרְם הַתְּחִינָה הַעֲצָמוֹת הָאֱלֹה וַיֹּאמֶר אָרְנִי יְהֹוָה אֶתְחַדֵּת: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי הַבָּא עַל-הַעֲצָמוֹת הָאֱלֹה וַיֹּאמֶר אֶלְהָם הַעֲצָמוֹת הַרְבָּשׁוֹת שְׁמַעוּ דְבָרֵיךְ יְהֹוָה:**
- לְהָ אֶמְרָה אָרְנִי יְהֹוָה לְעֲצָמוֹת הָאֱלֹה הַהְנָה אָנָי מַכְיָא בְּכֶם רָוח וְחַיִתָּם:**
- וְנִתְחַזֵּי עַלְיכֶם גַּדְלָם וְהַלְלִיחָה עַלְיכֶם 6 בְּשֶׂר וְקַרְמָתִי עַלְיכֶם עֹז וְנִתְחַזֵּי בְּכֶם רָוח וְחַיִתָּם וְיַרְעַתָּם כִּי-אָנִי יְהֹוָה:**
- וְנִבְאַתִּי כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִי וְחוּ - קֹול 7 בְּהַבָּאֵי וְהָנָה לְרֹעֶשׁ וְתִקְרְבֵו עֲצָמוֹת עַצְם אֶל-עַצְמוֹ:**
- וְנָאֹתֵי וְחַפֵּחַ עַלְיוֹתִים גְּרוּטִים וּבְשָׂר 8 עַלְהָ וְיִקְרָם עַלְרָעִם עֹז מִלְמָעָלה וְרָוח אָזֶן בָּהֶם:**
- וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי הַבָּא אֶל-הָרוּת הַבָּא 9 בְּנָה אֶרְם וַיֹּאמֶר אֶל-הָרוּת בְּהָאָמֵר אָרְנִי יְהֹוָה מְאָרָבָע רֹוחות בְּאֵי הָרוּת וּפְתִיר בְּהַרְגוּגִים הָאֱלֹה נִיחֵזָה וְרַבְבָּאַתִּי כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִי וְתִבְואָה בְּחָם יְהֹוָה וְחוּזָה וְעַמְרוּ עַל-גְּלִילָה חִיל גְּדוֹלָה מְאָרָעָל מְאָרָעָה:**
- וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי בָּנָה אֶרְם הַעֲצָמוֹת הָאֱלֹה 11 כְּל-בָּיִת יִשְׂרָאֵל תִּפְהַה הַנָּה אָמְרוּם יְבָשָׂא עֲצָמוֹתֵינוּ וְאֶבְרָה הַלְּגֹתָנוּ נִגְרָנוּ לְנוּ**
- U**nd des HERRN hand kam über mich, und führte mich hinaus im Geist des HERRN: und stellte mich auf ein weit feld, das voller keine lag.
2. Und er führte mich allenthalben dadurch. Und siehe, [des gebeins] lag sehr viel auf dem feld: und siehe, sie waren sehr verborret.
3. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, meinst du auch, daß diese keine wieder lebendig werden? Und ich sprach: Herr HERR, das weißest Du wohl!
4. Und er sprach zu mir: Weissage von diesen beinen, und sprich zu ihnen; Ihr verborreten seinet höret des HERRN wort.
5. So spricht der Herr HERR von diesen gebeinen: Siehe, Ich will einen odem in euch bringen, daß ihr sollt lebendig werden.
6. Ich * will euch adern geben, und fleisch lassen über euch wachsen, und mit haut überziehen; und will euch odem geben, daß ihr wieder lebendig werdet: und sollet erfahren, daß Ich der HERR bin.
- * Hiob 10, ii. † Ezech. 36, ii. 23.
7. Und ich * weissagete, wie mir befohlen war: und siehe, da rauschete es, als ich weissagete; und siehe, es regete sich; und die gebeine kamen wieder zusammen, ein egleiches zu seinem gebeine. * v. 10.
8. Und ich sahe: und siehe, es wuchsen adern und fleisch darauf, und er überzog sie mit haut; es war aber noch kein odem in ihnen.
9. Und er sprach zu mir: Weissage zum winde; weissage, du menschenkind, und sprich zum winde; So spricht der Herr HERR; Wind, komm herzu aus den vier winden und blasé diese getöteten an, daß sie wieder lebendig werden.
10. Und ich * weissagete, wie er mir befohlen hatte. Da kam odem in sie, und sie wurden wieder lebendig, und richteten sich auf ihre füsse. Und ihrer war ein sehr groß heer.
11. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, diese seinet sind das ganze haus Israel. Siehe, leicht sprechen sie: Unsere seinet sind verborret, und unsere hoffnung ist verloren, und ist aus mit uns.

12. Darum weissage, und sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR; Siehe, Ich will eure gräber aufstun; und will euch, mein volk, aus denselben heraus holen und euch ins land Israel bringen.

13. Und sollt erfahren, daß Ich der HERR bin: wenn ich eure gräber geöffnet und euch, mein volk, aus denselben bracht habe. * c. 36, 38.

14. Und ich will meinen Geist in euch geben, daß ihr wieder leben sollet: und will euch in euer land sezen; und sollt erfahren, daß Ich der HERR bin. Ich rede es, und thue es auch: spricht der HERR.

III. 15. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

16. Du menschenkind, nim dir ein holz, und schreib darauf; des Juda und der kinder Israel, samt ihren zugethanen. Und nimm noch ein holz, und schreib darauf: des Joseph, nemlich das holz Ephraim; und des ganzen hauses Israel, samt ihren zugethanen.

17. Und thue eines zum andern zusammen, daß Ein holz werde in deiner hand.

18. So nun dein volk zu dir wird sagen, und sprechen: Wilt du uns nicht zeigen, was du damit meinst?

19. So sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR; Siehe, ich will das holz Joseph, welches ist in Ephraims hand, nehmen, samt ihren zugethanen, den stämmen Israel; und will sie zu dem holz Juda thun, und Ein holz daraus machen, und sollen Eines in meiner hand seyn.

20. Und sollt also die hölzer, darauf du geschrieben hast, in deiner hand halten, daß sie zusehen.

21. Und sollt zu ihnen sagen: So spricht der HERR HERR; Siehe, Ich will die kinder Israel holen aus den heiden, dahin sie gezogen sind; und will sie allenthalben samlen, und will sie wieder in ihr land bringen.

22. Und will ein* einig volk aus ihnen machen im lande auf dem gebirge Israel, und sie sollen allesamt einen einigen könig haben; und sollen nicht mehr zwey völcker, noch in zwey königreiche zertheilet seyn: * Joh. 10, 16. Hos. 1, 11.

23. Sollen sich auch nicht mehr verunreinigen mit ihren gothen und greueln,

12. וכן רְגָבָא וְאֹמֶרֶת אֲלֵיכֶם כֵּה - אָמַר אָנִי יְהוָה הָנֶה אָנִי פָּתַח אָרֶץ קָבְרוֹתֶיכֶם וְהַלְּיוֹתֶיכֶם מִקְבָּרוֹתֶיכֶם עַמִּיךְ וְהַבָּאֵת אֲתֶכְם אֶל-אֶרְמָת יִשְׂרָאֵל :

13. וְוּרְעָם נִי - אָנִי יְהוָה בְּפִתְחֵי אָרֶץ קָבְרוֹתֶיכֶם וּבְחַלּוֹתֶיכֶם מִקְבָּרוֹתֶיכֶם

14. עַמְּךָ : נִנְתַּחֲיוּ רְוחֵיכֶם וְחַיְתֶיכֶם וְהַפְּתַחְתֵּי אֲתֶכְם עַל - אֶרְמָתֶיכֶם וְוּרְעָם עַד כֵּן כִּי אָנִי יְהוָה דָּבָרִי וְעַשְׂתִּי נָסִים יְהוָה :

הפרהתויש טו וְתַיְרָה רְבָר - יְהוָה אֱלֹי לְאָמֵר :

16. וְאַתָּה בֶּן - אָלָם קָח - לְכָעֵץ אָחָר וְכַתֵּב עַלְיוֹ לִיהוָה וְלִבְנֵי יִשְׂרָאֵל חֶבְרוֹן כְּנָתָב עַלְקָח עַצְמָךְ אָחָר וְכַתֵּב עַלְיוֹ לְיַוסֵּף חֶבְרוֹן כְּנָתָב עַצְמָךְ אָפְרִים וְכָל - בֵּית יִשְׁקָרָל חֶבְרוֹן :

17. וְקָרְבָּא אֲתֶכְם אָחָר אֶל - אָחָר לְהַלְּזָעֵץ אָחָר וְתַיְרָה לְאֶחָרִים בִּירָה :

18. וְכֹאֶשֶּׁר יָאמְנוּ אֶלְךָ בְּנֵי עַמְּךָ לְאָמֵר הַלֹּא - תָּגִיר לְנִי מִה - אֱלֹהָ לְהָ :

19. דָּבָר אֶלְהָם כֵּה - אָמַר אָנִי יְהוָה הָנֶה אָבִי לְקָח אָרֶץ - עַצְמָה יוֹסֵף אָשָׁר בֵּיד -

חֶבְרוֹן כְּנָתָב עַלְקָח אָרֶץ - עַצְמָה יִשְׁרָאֵל חֶבְרוֹן וְנִתְתַּחֲיוּ אָבִים וְשָׁבְטִים יִשְׁרָאֵל אָבִים וְשָׁבְטִים אָזָתֶם עַלְיוֹ אָרֶץ - עַצְמָה יְהוָה וְעַשְׂתָּם כְּלֹעֵץ אָחָר וְתַיְרָה בִּירָה : וְהַזְּעִיצִים אֲשֶׁר תַּכְתֵּב עַלְיָם בִּירָה לְעַינֵּיכֶם :

21. וְרָבָר אֶלְהָם בְּהַר - אָמַר אָנִי יְהוָה הָנֶה אָנִי לְקָח אֶת - בְּנֵי יִשְׁרָאֵל מִבֵּין הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הַלְּכוֹדָשׁ וְקַבְּצָתִי אֶתְכֶם מִפְּנֵיכֶם וְהַבָּאֵת אֲתֶכְם אֶל - אֶרְמָת :

22. וְעַשְׂתִּי אֹתָם לְגַ�וִּיא אָחָר בָּאָרֶץ בְּחֶרְבִּי יִשְׁרָאֵל וּמֶלֶךְ אָחָר יְהוָה לְכָלָם לְמַלְאָךְ יְהֹוָה יְהֹוָה - עוֹד לְשָׁנִי גּוֹיִם וְלֹא וְחִצּוּ עֹוד לְשָׁנִי מַמְלָכֹות עֹוד :

23. וְלֹא יִטְפְּנָא עֹוד בְּגִלְלֵיכֶם וּבְשִׁקְוֹצֵיכֶם

וְכָל פְשֻׁעֶיהָם וַהֲשֹׁעֶתִי אֶתְכֶם מִפְּלָגָה
מוֹשְׁבְתֵיכֶם אֲשֶׁר חִטְאָתֶם בָּהֶם וְתִרְחָיוּ
אֶתְכֶם וְקִירָדְלֵי לְעֵם נָאָנִי אֲחֵיכֶם לְהֶם
לְאַלְמָהִים : עֲבָדֵי דָוָל מֶלֶךְ עַלְיָהֶם
וְרוֹעֶה אַחֲרֵי יְהוָה לְכָלָם וּבְמִשְׁפָּטִי
יְלָכֵךְ וְחַקְתִּי יִשְׁמְרוּ וְעִשׂוּ אֶתְכֶם :
וַיָּשִׁבְנָה עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְעַבְדֵי נָה
לְעַיְקָב אֲשֶׁר יִשְׁבְּרָכָה אֲבוֹתֵיכֶם וַיָּשִׁבַּנָּה
עַלְיהָ הַמִּזְבֵּחַ וּבְנֵיכֶם וּבְנֵי בְּנֵיכֶם עַד־
עוֹלָם וּרְדוֹן עֲבָדֵי נְשִׂיאָה לְהֶם לְעוֹלָם :
וְכָרְתִּי לְהֶם בְּרִית שְׁלוֹם בְּרוּת עַוּלָם 26
יְהוָה אֶתְכֶם וְנִתְּתִי לְהֶם וְרִבְבִּיתִי אֶתְכֶם
וְתִתְחַנֵּן אֶת־מִקְרָשֵׁי בְּתוֹךְם לְעוֹלָם :

וְיָהִרְתָּ מִשְׁגַּנִּי עַלְיָהֶם וְיִהְיֶה לְהֶם 27
לְאַלְמָהִים וְרוֹמָה יְהִי־לְיְהָם לְעֵם :
וְוַיַּרְאֻן הָגּוֹם כִּי אַנְיִי יְהֹוָה מֶקְרָשֵׁ אֶת־ 28
עַד כָּנוּן

und allerley sünden. Ich will ihnen heraus holen aus allen orten, da sie gesündigt haben: und will sie reinigen, und * sollen mein volk seyn, und Ich will ihr Gott seyn. * c. 36, 28. Jer. 24, 7.

24. Und mein knecht David soll ihr König, und ihr aller einiger * hörte seyn. Und † sollen wandeln in meinen rechten, und meine gebote halten, und darnach thun. * Joh. 10, 12. cc. + Ezech. 36, 27.

25. Und sie sollen wieder im lande wohnen, das ich meinem knecht Jacob gegeben habe: darinnen eure väter gewognet haben. Sie und ihre kinder, und kindeskinder, sollen darinwohnen ewiglich: und mein knecht David soll ewiglich ihr Fürst seyn.

26. Und ich will mit ihnen * einen bund des Friedes machen, das soll ein ewiger bund seyn mit ihnen: und will sie erhalten und mehren, und mein heilighum soll unter ihnen seyn ewiglich. * c. 34, 25. Es. 54, 10.

27. Und ich * will unter ihnen wohnen, und will ihr Gott seyn; und Sie sollen mein volk seyn: * 2 Cor. 6, 16. Off. 21, 3.

28. Dass auch die * heiden sollen erfahren, dass Ich der HERR bin, der Israel heilig macht; wenn mein heilighum ewiglich unter ihnen seyn wird. * c. 36, 36.

Das XXXVIII. Capitel.

I. Weissagung von Gog. II. Was er böses füsten werde aus göttlichem verhängniß.
III. Sein gericht und lobn.

וְיִהְיֶה רַבְבָּר־יְהֹוָה אֱלֹהִי לְאמֹר :
בְּקוֹדֶךָ אֶתְכֶם שִׁים פְּנֵיכֶם אֶל־גָּנוֹן אֶרֶץ הַפְּנוּג :
בְּנְשִׁיאָה רָאשׁ מִשְׁקָה וְתוּבָל וְחַפְבָּאָה עַלְיוֹן :
אָמְרָתָךְ כִּי אָמַר אֶרְבִּי יְהֹוָה הַנְּגִנִּי אֶלְיךָ
פָּגָג בְּנְשִׁיאָה רָאשׁ מִשְׁקָה וְתוּבָל :
וְשׁׁוּבְבָתְהִיךְ וְנִתְּתִי חַחִים בְּלַחִידָה 4
וְחוֹצְאָתִי אֶתְכֶל וְאֶת־כָּל־חִילָךְ
סְוִסִּים וּפְרָשִׁים לְבָשֵׁי מְכֻלָּל כָּלָם :
קְהַל רְבָבָעָה וּמִן תְּפִשְׁיָה תְּרִבּוֹת כָּלָם :
פְּרָסָכְוָשׁ וּפְטוֹת אֶתְכֶם נְלָם מִנוּה
וְנוֹבָע :

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, wende dich gegen * Gog, der im lande Magog ist und der oberste Fürst ist in Mesech und Thubai, und Weissage von ihm. * c. 39, 1. Offenb. 20, 8.

3. Und sprich: So spricht der Herr HERR; Siehe, ich will an dich, Gog, der du der oberste Fürst bist aus den herren in Mesech und Thubai.

4. Siehe, ich will dich herum lencken, und will dir * einen zaun ins Maul legen: und will dich heraus führen mit alle deinem heer, roß und mann, die alle wohl gefleidet sind; und ist ihrer ein grosser hauffe, die alle tartchen, und schilde, und schwert führen. * c. 29, 4. 2 Kön. 19, 28. Ps. 32, 9.

5. Du führst mit dir Persen, Mohren und Libyer, die alle schild und helmen führen;

6. Da-

6. Dazu Gomer und alle sein heer samt dem hause Thogarma, so gegen mitternacht liegt, mit alle seinem heer; ja du führst ein groß volk mit dir.

7. Wotan, * rüste dich wohl, du und alle deine haussen, so bey dir sind: und sey du ihr hauptmann. *Ez. 8, 9.

8. Nach langer zeit sollst du heimgesucht werden. * Zur letzten zeit wirst du kommen in das land, das vom schwert wieder gebracht und aus vielen völckern zusammen kommen ist: nemlich auf die berge Israel, welche lange zeit wüste gewest sind und nun ausgeführt aus vielen völckern und alle sicher wohnen. *Off. 20, 7.sqq.

9. Du wirst herauf ziehen, und daher kommen mit grossem ungestüm; und wirst seyn wie eine wolcke, das land zu bedecken: du und alle dein heer, und das grosse volk mit dir.

II. 10. So spricht der HErr HERR: Zu der zeit wirst du die solches vornehmen, und wirsts böse im sunn haben;

11. Und gedenken, ich will das land ohne mauren überfallen und über die kommen, so still und sicher wohnen; als die alle ohne mauren da sijen, und haben weder riegel noch thore;

12. Auf daß du rauben und plündern mögest und deine hand lassen gehen über die verstoeten, so wieder bewohnet sind; und über das volk, so aus den heiden zusammen gerafft ist, und sich in die nah rung und gütter geschickt hat, und mitten im lande wohnet.

13. Das reich Arabia, Dedan, und die kauffleute auf dem meer, und alle gewaltigen, die daselbst sind, werden zu dir sagen: Ich meine ja, du seist recht kommen zu rauben; und hast deine haussen versamlet zu plündern, auf daß du wegnehmest silber und gold, und samlest vieh und güter, und grossen raub treibest.

14. Darum so weissage, du menschenkind, und sprich zu Gog: So spricht der HErr HERR; Isst nicht also, daß du wirst merken, wenn mein volk Israel sicher wohnen wird?

15. So wirst du kommen aus deinem ort, nemlich von den erben gegen mitternacht: du und groß volk mit dir, alle zu rosse, ein grosser hausse und ein mächtiges heer.

6. צָמֵר וְכָל־אַגְפִּיה בֵּית תֹּגְרָמָה יַרְכָּתוֹ צָפֹן וְאֶת־כָּל־אַגְפִּיו עֲפָם רְבִים אַתָּה :

7. רְלֹן וְהַקְּנוֹ לְאַתָּה וְכָל־קְהֻלָּה הַנְּקָהְלִים עַלְוָה וְחַיָּת לְחַם לְמִשְׁמָר :

8. מִתְמִימִים רְבִים חַפְךָ בַּאֲחֶרֶת הַשְׁנִים תְּבֹזָא אֶל־אָרֶץ מִשּׁוּבָת מִחְרָב מִבְּצָת מַעֲמִים רְבִים עַל הָרִי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־קְיוּ לְחַרְבָּה תִּמְיר וְהִיא מַעֲמִים חַיָּאָה וְיִשְׁבֵּי לְבַטְחָכֶם :

9. וְעַלְיָת כְּשֵׂאָה תְּבוֹא בְּעָנָן לְכַפּוֹת בָּאָרֶץ תְּהִוָּה אַתָּה וְכָל־אַגְפִּיה וְעֲפָם רְבִים אַתָּה :

10. בְּהָאָמֵר אֶלְנִי יְהוָה וְהִנֵּה בִּזְמַעַת הָאֵוֹ יְעַלְיָרְבָּרִים עַל־לְבָבֶךָ וּמִשְׁבַּת מִחְשָׁבָת

11. רְעוּה : וְאָמְרָתָ אַעֲלָה עַל־אָרֶץ פְּרוֹת אָבוֹא הַשְׁקָטִים יִשְׁבֵּי לְבַטְחָכֶם יִשְׁבִּים בָּאֵין חֻמָּה וּבָרִיחָה וּדְלִימִם אַזְלָהֶם :

12. לְשָׁלֵל שָׁלֵל וְלָבָן בּוֹ לְהַשִּׁיבָן וְרָכָל־מְרֻבּוֹת נּוֹשָׁבּוֹת וְאֶל־עַט מַאֲפָר מְזִוּמִים עַשְׂתָּה מִקְנָה וְקָנָן יִשְׁבֵּי עַל־טְבֹור הָאָרֶץ :

13. שְׁלָא זְרָן וּמְתָרִי תְּרַשְּׁישׁ וְכָל־כְּפִירִית יַאֲמֹרִי לְכָל־לְשָׁלֵל שָׁלֵל אַתָּה בָּא הַלְּבָן בּוֹ הַקְּתַלְתָּה קְהֻלָּה לְשָׁארִי כְּסִיף וּוְהָבָל לְלַחְתָּה מִקְנָה וְקָנָן לְשָׁלֵל שָׁלֵל גְּרוֹל :

14. לְבָנָן הַגְּבָא בְּנָאָרֶם וְאָמְרָתָ לְגֹג בָּה אֶמְרָתָ אֶרְנִי יְהוָה הָלוֹא בִּזְמַעַת הָאֵוֹ בְּשַׁבְּתָ עַמִּי יִשְׂרָאֵל לְבַטְחָתְךָ :

טו וּבְאַתָּה מִמְּקוֹמֶךָ מִירְכָּתְךָ צָפֹן אַתָּה וְעֲפָם נְבִים אַתָּה רְכַבִּי סְטוּסִים כֶּלֶם קְנָתָל גְּרוֹל וּמִילָּבָב :

וְעַלְתָּת עַל־עַמִּי יִשְׂרָאֵל פְּעֻנָּה לְכֹסֶת ۱۶
הָאָרֶץ בַּאֲחֶרֶת הַיְמִינָה תָּחִיה וְהַבְּיאֹתָה
עַל־אָרֶץ לְמַעַן דָּעַת הָנוּם אָתֵ
בְּהַקְרָשֵׁי בָּהּ לְעִנְיָחָם גּוֹן:

בְּהַד אָמַר אֶרְנִי יְהוָה אֱתֹה־רוֹא אֲשֶׁר ۱۷
דְּבָרַתִּי בְּיָמִים קָרְמוֹנִים בְּרִיל עֲבָרִי
גָּבְיאֵי יִשְׂרָאֵל הַגְּבָאִת נִגְמִינִים רָם
שְׁנִים לְחַבְיאָ אָוֹתָךְ עַלְתָּה:
וְתִהְיָה בַּיּוֹם הַזֶּה בַּיּוֹם בְּפֹא ۱۸ הַפְּטָרָה שָׁבָת
גּוֹן עַל־אָרְמָתִי יִשְׂרָאֵל נָאֵם אֶרְנִי
שֶׁל סְכָתָה יְהוָה תַּעֲלִה חַמְתִּי בָּאָפִי:

צְלָקָנָאָתִי בְּאַשְׁר עֲבָרַתִּי דְּבָרַתִּי אַסְדָּלָא ۱۹
בַּיּוֹם הַזֶּה וְיִהְיָה רַעַש בָּרוֹל עַל אַדְמָתִ
יִשְׂרָאֵל: וּרְעֵשׂ מִפְנֵי דְּבַר הָם וּוֹרֵף כ
הַשְׁמִינִים וְחַנֵּת הַשְׁלָה וְכָל־הַרְמִישׁ הַרְמִישׁ
עַל־הָאָרֶמֶת וְכָל־תְּאָלָם אֲשֶׁר עַל־פָּנִי
הַאֲרָמָה וּנְהָרָסִי הַהָרִים וּנְפָלוּ
הַמְּפָרְגּוֹת וְכָל־חוֹמָה לְאָרֶץ תְּפֹול:
וּקְلָאָתִי עַלְיוֹ לְכָל־הַרִּיחָבָן נָאֵם ۲۰
אֶרְנִי יְהוָה חַרְבָּא אַיִשׁ בְּאַחֲיוֹ תָּהִיה:
וּנְשַׁפְטָה אָתוֹ בְּרָבָר וּבְרָם וּגְשָׁם ۲۱
שׁוֹטָט וְאַבְנֵי אַלְגָּבִישׁ אַשׁ וּגְפִירָה
אַמְטִיר עַלְיוֹ וְעַל־אַגְּבִיו וְעַל־עַפְים
רַבִּים אֲשֶׁר אָתוֹ:

וְהַתְּגַלְתִּי וְהַתְּקַרְשִׁתִּי וְנַרְעַתִּי לְעַוְנִי ۲۲
גּוֹן רַבִּים וּוְרָעִי כִּי־אֲנִי יְהוָה:

Das XXXIX. Capitel.

I. Fernere Weissagung wieder Gog und Magog.

III. Trost für den Israel Gott's.

וְאַתָּה בָּנֵי־אָרְם הַגְּבָא עַל־גּוֹן א
וְאַנְתָּת בָּתִּי אָמַר אֶרְנִי יְהוָה חֲנִינִי
אַלְיךָ גּוֹן נְשִׁיאָ רָאשׁ מֹשֶׁה וְתָבֵל:
וְשַׁבְּתָוֹתְךָ וְשַׁחַתָּה וְהַעֲלִיתָה
וְנִמְכְּתָן צָפֹן וְהַבְּאוֹתָה עַל־הַרִּיחָבָן
יִשְׂרָאֵל:

16. Und *wirst herausziehen über mein volk Israel, wie eine wolke, das land zu bedecken: solches wird zur lekten zeit geschehen. Ich will dich aber darum in mein land kommen lassen: auf daß die heiden mich erkennen, wie ich an dir, o Gog, geheiligt werde vor ihren augen. *v. 9.

17. So spricht der HErr HERR: Du bist, von dem ich vorzeiten gesagt habe durch meine diener, die propheten in Israel; die zur selbigen zeit weissagten, daß ich dich über sie kommen lassen wolle.

18. Und es wird geschehen: zur zeit wenn Gog kommen wird über das land Israel, spricht der HErr HERR, wird herausziehen mein zorn in meinem grimm.

19. Und ich rede solches in meinem eifer, und im feuer meines zorn: denn zur selbigen zeit wird * groß zittern seyn im lande Israel; *Match. 24, 29. 30.

20. Dass vor meinem angeſicht zittern sollen die fische im meer, die vogel unter dem himmel, das vieh auf dem felde; und alles, was sich reget und webet auf dem lande; und alle menschen, so auf der erden sind; und sollen die berge umgeföhret werden, und die wände und alle mauen zu boden fallen.

III. 21. Ich will aber über ihn russen dem schwerdt auf allen meinen bergen, spricht der HErr HERR: daß eines ieglichen schwerdt soll wieder den andern seyn.

22. Und ich will ihn richten mit pestilenz und blut: und will *regnen lassen plakregen mit schlossen, feuer und schwefel, über ihn und sein heer und über das grosse volk, das mit ihm ist. *Pf. 11, 6. Off. 20, 9.

23. Also will ich denn herrlich, heilig und bekant werden vor vielen heiden: daß * sie erfahren sollen, daß Ich der HERR bin. *c. 29, 6. c. 39, 7.

Capitel.

II. Der kirchenfeinde niederlage.

Und du menschentkind, weissage wieder Gog und sprich: Also sprichet der HErr HERR: Siehe, ich will an dich, Gog, der du der oberste fürrst bist in Mesch und Thubal. *c. 38, 2. Off. 20, 8.

2. Siehe, ich will dich herum lencken und locken: und aus den enden von mitternacht bringen, und auf die berge Israel kommen lassen.

3. Und

3. Und will dir den bogen aus deiner linken hand schlagen, und deine pfelle aus deiner rechten hand werfen.

4. Auf den bergen Israel soll du niedergeleget werden, du mit alle deinem heer und mit dem volck, das bey dir ist. Ich * will dich den vogeln, woher sie fliegen, und den thieren auf dem selde zu fressen geben. * c. 29, 5. c. 32, 4, 5. Off. 19, 17, 18.

5. Du sollt auf dem feld darnieder liegen: denn Ich, der **Herr** **HERR**, habt gesagt.

6. Und ich will feuer werfen über Magog und über die, so in den inseln sicher wohnen: und * sollen erfahren, daß Ich der **HERR** bin. * c. 29, 6.

7. Denn ich will meinen heiligen namen kund machen unter meinem volck Israel, und will meinen heiligen namen nicht länger schänden lassen: sondern die heiden * sollen erfahren, daß Ich der **HERR** bin, der heilige in Israel. * c. 7, 27. c. 38, 23.

8. Siehe, es ist schon kommen und geschehen, spricht der **Herr** **HERR**: das ist der tag, davon ich geredt habe.

9. Und die bürger in den städten Israel werden herausgehen, und * feuer machen; und verbrennen die waffen, schild, bartfischen, bogen, pfeil, fauststangen und lange spieße; und werden sieben jahr lang feuerwerk damit halten: * Ps. 46, 10.

10. Dass sie nicht dürfen holz auf dem feld holen, noch im walde hauen, sondern von den waffen werden sie feuer halten; und * sollen rauben, von denen sie beraubt sind; und plündern, von denen sie geplündert sind, spricht der **Herr** **HERR**.

* 2 Chron. 20, 25.

11. Und soll zu der zeit geschehen, da will ich Gog einen ort geben zum begräbniss in Israel, nemlich das thal, da man gehet am meer gegen morgen; also, daß die, so vorüber gehen, sich davor scheuen werden: weil man daselbst Gog mit seiner menge begraben hat, und soll heißen Gogs haussenthal.

12. Es wird sie aber das haus Israel begraben sieben monden lang, damit das land gereinigt werde.

13. Ja alles volck im lande wird an ihnen zu begraben haben, und werden ruhm davon haben: daß ich des tages meine herrlichkeit erzeigt habe, spricht der **Herr** **HERR**.

3. והכיתי קשחה מיך שפאלך וחיציך מיר ימינה אפיל:

4. על - קרי ישראל תפול אטה וכל -

אנפה ועדים אשר אתה לעיט צפור כל - בנה ותירות השורה נתתיה לאכללה:

העל - פני השורה תפול כי אני ברוח נאם ארני יהוה:

6. ושלחתי אש במנוג ובושבי הארץ:

לבטח ויראו כי אני יהוה:

7. ואת שם קרש אורי בתוך עמי -

ישראל ולא אחיל את שם - קרש עוז וירעו הגוים כי אני יהוה קrouch בירושאל:

8. הנה באך ונחרת נאם ארני יהוה והוא רום אשר ברתי:

9. ויעזאו ישבו ערי ישראל ובعرو

וירושקה בנשך ומגנו ואנחת בקשות

ובחצים יבמקל יד וברוחם ובعرو

ביהם אש שבע שנים:

ולא ישאו עצים מן השורה ולא

ייחטבו מן הערים כי בפשק יברוד

אשר שללו את שללים ובוות הארץ -

בוורים נאם ארני יהוה:

10. והיה ביום הריא און לגונן מקומך

שם כבר בישראל כי העברים קרמתה

היום וחסטרת היא את הארץ העברים

נקברו שם את גונן ואת כל -

המושה וקראי גיא המכון גוג:

11. וקברים בית ישראל למן טור את -

הארץ שבעה חמש:

12. וקברו גלעם הארץ והיה להם לשם

יום הגברי נאם ארני יהוה:

וְאַנְשֵׁי רָמֶר יְבָרֶלֶל עֲבָדִים בָּאָרֶץ
מִקְבְּרִים אֶת־הָעֲבָרִים אֶת־הַגּוֹתְּרִים
עַל־פָּנֵי הָאָרֶץ לְטַהֲרָה מִקְצָה שְׁבֻעה
חֲרַשִּׁים יְתַהֲרוּ:

וְעַבְרֵי הָעֲבָרִים בָּאָרֶץ וְרָאֵה עַצְם אֶרְם טו
בְּבָנָה אֲצָלוּ צִוּן עַר־קְבּוּר אָתוֹ
מִקְבְּרִים אֶל־גִּיאָה הַמִּזְוֵן גָּוֹג:

וְגַם שֵׁם־עִיר הַמּוֹנָה וְשְׁהָרוּ הָאָרֶץ: 16 עַד כָּאֵן

וְאֶתְחָה בָּנוּ אֶרְם כְּה־אָמַר אֱלֹהִים 17 אָרְנוּ יְהֹוָה אָמָלֶל אַצְפּוֹר בָּל־כְּנָף וְלְכָלָל
תִּינְצֵךְ הַשׁוֹרֶה רַקְבָּצָיו וּבְאוֹרְאָסָפוֹ
מִסְפְּבִיבָב עַל־זְבוּחִי אָשָׁר אָנָּי זְבָחָ
לְכָנֶט זְבָח צְדוֹל עַל הָרָן יִשְׂרָאֵל
וְאֶכְלָתָם בָּשָׂר וְשְׁתִיתָם רַם:

בָּשָׂר גְּבוּרִים תַּאֲכֵל וְרַם־נְשִׂיאִי 18
הָאָרֶץ תְּשַׁׁׁחוּ אִילִים נְרִים וְעַתְוִירִים
פְּרִים מְרִיאִים בְּשַׁׁׁן גָּלָם:

וְאֶכְלָתָם־חָלֵב לְשַׁׁׁבָּעָה וְשְׁתִיתָם רַם 19
לְשַׁׁׁבָּרָן מְבוּחִי אָשָׁר־זְבוּחָתִי לְנָם:

וְשְׁבָעָתָם עַל־שְׁלָחָנִי סָום וְלַכְבָּב גָּבָור כְּ
וְכָל־אִישׁ מְלֹחָמָה נָאֵם אָרְבִּי יְהֹוָה:

וְנְתַחֲתִי אָרֶץ־פְּבוּרִי בְּנוֹיִם וְרָאוּוּ בָּל — 21
הַנוֹּיִם אָרֶץ־מְשֻׁפְטִי אָשָׁר עַשְׂתִּי
וְאָרֶץ־יְהָיִה אָשָׁר־שְׁמוּנִי בְּהָם:

וְנִרְעוּ בְּיוֹצֵא יִשְׂרָאֵל כִּי אָנָּי יְהֹוָה 22
אָלְתוֹנָהָת מִן־הַיּוֹם הַהוּא וְהַלָּאָה:

וְנִרְעוּ הַנוֹּיִם כִּי בְּעוֹנֶם גָּלוּ בְּיוֹצֵא — 23
יִשְׂרָאֵל עַל אָשָׁר מַעַלָּו — בְּיוֹצֵא
בְּנֵי מְרִם וְאֶתְנֵבָט בֶּן־קְרִוִים
וַיִּפְלֹא בְּחָרֶב גָּלָם:

14. Und sie werden leute aussondern,
die stets im lande umher gehen und mit
denselben die todtengräber ; zu begraben
die übrigen auf dem lande, auf daß es ge-
reinigt werde : nach sieben monden wer-
den sie forschen.

15. Und die , so im lande umher gehen
und etwa eines menschen bein sehen, wer-
den dabei ein mahl aufrichten : bis es die
todtengräber auch in Gogs hauffenthal
begraben.

16. So soll auch die stadt heissen Ha-
mona. Also werden sie das land reinigen.

II. 17. Nun du menschenkind, so spricht der
HErr HEERR : Sage allen vogeln, woher
sie fliegen, und allen thieren auf dem felde ;
* Samlet euch und kommet her, findet
euch allenthalben her zu hausse zu meinem
schlachtopfer, das Ich euch schlachte, ein
gross schlachtopfer auf den bergen Isra-
el ; und fresset fleisch, und sauffet blut.
* Jer. 12, 9. Offenb. 19, 17, 18. + Jac. 5, 5.

18. Fleisch der starcken sollt ihr fressen,
und blut der fursten auf erden sollt ihr
sauffen : der widder, der hämmel, der
böcke, der ocken, die allzumal feist und
wohl gemästet sind.

19. Und sollt das fette fressen , daß ihr
voll werdet; und das blut sauffen, daß ihr
trunken werdet : von dem schlachtopfer,
das ich euch schlachte.

20. Sättiget euch nun über meinem
tisch von rossen und reutern, von starcken
und allerley kriegsleuten : spricht der
HErr HEERR.

21. Und ich will meine herrlichkeit un-
ter die heiden bringen : daß alle heiden
sehen sollen mein urtheil, das ich habe erge-
hen lassen ; und meine hand, die ich an
sie gelegt habe ;

22. Und also das haus Israel erfahre,
* daß Ich, der HEERR, ihr Gott bin,
von dem tage und hinsünder ; * v. 28.

23. Und die heiden erfahren , wie das
haus Israel um seiner mischthat willen sen
weggeführt und daß sie sich an mir versün-
diget hatten. Darum hab ich mein*ange-
sicht vor ihnen verborgen , und habe sie
übergeben in die hände ihrer wiedersa-
cher : daß sie allzumal durchs schwert fal-
len müsten. * Ef. 5, 8.

24. Ich

24. Ich habe ihnen gethan, wie ihre sinde und übertraten verdienet haben: und also mein angesicht vor ihnen verborgen.

III. 25. Darum so spricht der Herr Herr: Nun will ich das gesängniß Jacob wenden, und mich des ganzen hauses Israel erbarmen, und um meinen heiligen namen esfern. * Jer. 31, 23. c. 33, 7. n. 26.

26. Sie aber werden ihre schmach und alle ihre sinde, damit sie sich an mir verständigt haben, tragen: wenn sie nun sicher in ihrem lande wohnen, daß sie niemand schrecke;

27. Und ich sie wieder aus den völckern brach, und aus den landen ihrer feinde versamlet habe, und ich in ihnen geheiligt worden bin vor den augen vieler heiden.

28. Also werden sie erfahren, daß Ich, der Herr, ihr Gott bin: der ich sie habe lassen unter die heiden wegführen, und wiederum in ihr land versamlen, und nicht einen von ihnen dort gelassen habe.

29. Und will mein angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen: denn ich* habe meinen Geist über das haus Israel ausgegespen, spricht der Herr Herr. * c. 36, 25. Es. 44, 3.

Das XL. Capitel.

I. Gesicht vom tempel-bau. II. Der messer.

V. Opfer-städte. VI. Kammer: VII. Platz im hause: VIII. Halle.

SUm fünf und zwanzigsten jahr unsers Gefangnißses, im anfang des jahrs, am zehnten tage des monden, das ist das vierzehente jahr, nachdem die stadt geschlagen war: eben am selbigen tage kam des Herrn hand über mich, und führte mich daselbst hin;

2. Durch göttliche gesichte, nemlich ins land Israel; und stellte mich auf einen sehr hohen berg, darauf wars, wie eine gebauete stadt von mittag herwärts.

II. 3. Und da er mich daselbst hinbracht hatte: siehe, da war ein mann, des gestalt war wie ers; der hatte eine leinene schnur und eine mehruthe in seiner hand, und stand unter dem thor.

4. Und er sprach zu mir: Du menschen-kind, siehe und höre fleissig zu, und mercke eben darauf, was ich dir zeigen will. Denn darum bist du hergebracht, daß ich dir solches zeige: auf daß du solches alles, was du hier siehest, verkündigest dem hause Israel,

24 בטמאתך וכפשעיהם עשיתי אותך
ואסתר פניו מכם:

כה לבן כה אמר ארני יהוה עתה אשיב
שבות קרי ארץ שביות יעקב ורחלמי כל-גראט

ישראל וכנאתי לשם קורשי:
המ' א' 26 ונשׁוּ ארץ-כלפלתם וארץ-כל-

מעלם אשר מעלה-כני בשבקם על-
ארמתם לבטהח ואין מחריר:

27 בשובני אותך מון-תעמים וקבצע
אתם מאצחות איברים ונכנסתי
בם לעיני הגוים רביים:

28 וירעוי כי אני יהוה אלהים בהגלותי
אתם אל-הגויים ונכנסתים אל-ארמתם
ולא-אותיך עוז מוחם שם:

29 ולא-אסתר עוז פני מכם אש
שבכתי הארץ-רוחי על-בית ישראל
נאם ארני יהוה:

III. Der misst die äussern thore: IV. Die innern.

VII. Platz im hause: VIII. Halle.

A בעשרים וחמש שנה לגלוחנו בראש
השנה בעשור להראש באربع עשרה שנה
אחר אשר הכתה העיר בעצם הימים היה
היתה על יריחו ויבא אתך שמה:
2 במראות אלהים הביאני אל-ארץ

ישראל וינויתנו אל-הר בבל מאיר
ועליו כמבנה - עיר מנגב:

3 וביביא אותך שמה ורנה - איש מראתו
כבראה נחשך ופתיל - פשטים בירזו
ויננה הפה וריא עמר בשער:

4 וירבר אליו האיש בר-אחים ראה בעיניך
ובאנוכך שמע ושים לבך לכל אשורי
אני מראה אותך כי לימון הראותך
הבאיה רנה הנך את-כל-אשר-אתך
ראה לברית ישראל:

במעלתי
קרי

ויאליו קרי

q.v.

וְהַנֶּה חֹזֵה מִתְחִזֵּק לְבֵית סְכִיבִים וְכָל הַאֲשֶׁר קָנָה הַמֶּלֶךְ שָׁשׁ אֶפְוֹת בְּאֶמֶת וְטֻמֵּחַ וְלֹמֶר אֶת־רַחֲבַת הַבְּנָן קָנָה אֶחָד וְקוּמָה קָנָה אֶחָד: וְיָבוֹא אֶל־שַׁעַר 6
אֲשֶׁר פָּנָיו גָּדוֹת הַקְּרִימָה וְיַעֲלֶל בְּמַעַלְתָּן וַיַּמְרוּ אֶת־סְתִּיף הַשַּׁעַר קָנָה אֶחָד לְחַבְבָּת וְאֶת 7
סְרִף אֶחָד קָנָה אֶחָד רַחֲבָת: וְהַפְּאָה קָנָה 7
אֶחָד אֶרְךְ וְקָנָה אֶחָד רַחֲבָת וּבֵין הַתְּאִים חַמְשָׁה אֶפְוֹת וְסֶפֶר הַשַּׁעַר מִאַלְעָל אָלָם 8
הַשַּׁעַר מִרְבָּה תִּקְנָה אֶחָד: וְלֹמֶר אֶת־8
אַלְמָם הַשַּׁעַר מִרְבָּה תִּקְנָה אֶחָד: וְלֹמֶר 9
אֶרְךְ־אַלְמָם הַשַּׁעַר שְׂמָנָה אֶפְוֹת וְאַילְוָן 9
שְׁתִּים אֶפְוֹת וְאַלְמָם הַשַּׁעַר מִרְבָּה תִּקְנָה: 10
וְתַּאֲיִן הַשַּׁעַר גָּדוֹת הַקְּרִים שֶׁלֶשֶׁת מִפְּרָה 10
וְשֶׁלֶשֶׁת מִפְּרָה מִבְּרָה אֶחָת לְשֶׁלֶשֶׁת וּמִבְּרָה אֶחָת לְאַלְמָם מִפְּרָה וּמִפְּרָה: וְלֹמֶר אֶת־11
רַחֲבָת פְּתַח־הַשַּׁעַר עַשֶּׂר אֶפְוֹת אֶרְךְ הַשַּׁעַר שְׁלֹשָׁה עַשְׂרָה אֶפְוֹת: וְגַבְוֵל לְפָנֵינוֹ 12
הַתְּאִוָּת אֶפְרָה אֶחָת אֶפְרָה־אֶחָת אֶחָת גְּבוּל מִפְּרָה וְהַתְּאִוָּת שְׁשָׁ־אֶפְוֹת מִפְּרָה וְשָׁשָׁ אֶפְוֹת מִפְּרָה: 13
וְיַמְרוּ אֶת־הַשַּׁעַר מִגְּנָג הַתָּאָלָגָן רַחֲבָת 13
עַשְׂרָה תִּקְנָה וְחַמְשָׁה אֶפְוֹת פְּתַח גָּנוֹן פְּתַח: 14
וְיַעֲשֵׂה אֶת־אַיִלִים שְׁשִׁים אֶפְרָה וְאֶל־אַיִל 14
הַחַצֵּר הַשַּׁעַר סְכִיבִים סְכִיבִים: וְעַל פְּנֵי טוֹן הַשַּׁעַר קִיאוֹן עַל־לִפְנֵי אַלְמָם הַשַּׁעַר הַאִתּוֹן 15
הַפְּנִינוֹת חַמְשִׁים אֶפְרָה: וְחַלְנוֹת אֶטְבָּה 16
אֶל־הַתָּאִים וְאֶל־אַלְיָמָה לְפָנִים לְשַׁעַר סְכִיבִים סְכִיבִים וּבְכָל־אַלְפּוֹת וְחַלְנוֹת סְכִיבִים סְכִיבִים לְפָנִים וְאֶל־אַלְיָמָה: 17
וַיַּבְיאָנִי אֶל־הַחַצֵּר הַחִיצְׂנָה וְהַנֶּה 17
לְשָׁנָות וּרְצָפָה עַשְׂיוֹן הַחַצֵּר סְכִיבִים סְכִיבִים שְׁלֹשִׁים לְשָׁנָות אֶל־הַרְצָפָה:

et sic in seq.

III. 5. Und siehe, es ging eine mauer auswendig am hause rings umher: und der mann hatte die mesfruthe in der hand, die war sechs ellen lang; eine legliche elle war eine hand breit länger, denn eine gemeine elle. Und er maß das gebäu in die breite eine ruthe, und in die höhe auch eine ruthe.

6. Und er kam zum thor, das gegen morgen lag, und ging hinauf auf seinen stufen: und maß die schwellen am thor, eine legliche schwelle einer ruthen breit.

7. Und die gemache, so benderseits neben dem thor waren, maß er auch, nach der lange eine ruthe und nach der breite eine ruthe: und der raum zwischen den gemachten war fünf ellen weit. Und er maß auch die schwellen am thor neben der halle von innwendig eine ruthe.

8. Und er maß die halle am thor von innwendig eine ruthe.

9. Und maß die halle am thor acht ellen, und seine ercker zwei ellen, und die halle von innwendig des thors.

10. Und der gemache waren auf ieglicher seiten drey am thor gegen morgen, ie eines so weit als das andere: und, stunden auf beidem seiten ercker, die waren gleich groß.

11. Darnach maß er die weite der thür im thor, nemlich zehn ellen: und die länge des thors dreizehn ellen.

12. Und vorne an den gemachten war raum auf beidem seiten, ie einer ellen: aber die gemache waren ie sechs ellen auf beidem seiten.

13. Dazu maß er das thor vom dache des gemachs bis zu des thors dach, fünf und zwanzig ellen breit: und eine thür stund gegen der andern.

14. Er machte auch ercker sechzig ellen, und vor ieglichem ercker einen vorhof am thor rings herum.

15. Und bis an die halle am innern thor, da man hinein gehet, waren fünfzig ellen.

16. Und es waren enge fensterlein an den gemachen und erckern hineinwärts, am thor rings umher. Also waren auch fenster innwendig an den hallen herum, und an den erckern umher war palmelaubwerck.

17. Und er führte mich weiter zum äusseren vorhöfe: und siehe, da waren kammern und ein pflaster gemacht, im vorhöfe herum; und dreißig kammern auf dem pflaster.

18. Und

18. Und es war das höhere pflaster an den thoren, so lang die thore waren, am niedrigen pflaster.

19. Und er maß die breite des untern thors vor dem innern hofe, auswendig hundert ellen, beyde gegen morgen und mitternacht.

20. Also maß er auch das thor, so gegen mitternacht lag, am äußern vorhofe, nach der lange und breite.

21. Das hatte auch auf jeder seiten drey gemache. Und hatte auch seine ercker und hallen, gleich so groß wie am vorigen thor, funfzig eilen die lange und fünf und zwanzig ellen die breite.

22. Und hatte auch seine fenster und seine hallen; und sein palmblaubwerk, gleich wie das thor gegen morgen: und hatte sieben stufen, da man hinauf ging, und hatte seine halle davor.

23. Und es war das thor am innern vorhofe, gegen das thor, so gegen mitternacht und morgen stand: und maß hundert ellen, von einem thor zum andern.

24. Darnach führte er mich gegen mittag; und siehe, da war auch ein thor gegen mittag: und er maß seine ercker und hallen, gleich als die andern.

25. Die hatten auch fenster und hallen umher, gleichwie jene fenster: funfzig eilen lang und fünf und zwanzig ellen breit.

26. Und waren auch sieben stufen hinauf, und eine halle davor: und palmblaubwerk an seinen erckern auf ieglicher seiten.

27. Und er maß auch das thor am innern vorhofe gegen mittag, nemlich hundert ellen von dem einen mittagsthor zum andern.

28. Und er führte mich weiter durchs mittagsthor in den innern vorhof; und maß dasselbe thor gegen mittag, gleich so groß wie die andern:

29. Mit seinen gemachen, erckern und hallen, und mit fenstern und hallen daran, eben so groß wie jene unther; funfzig ellen lang, und fünf und zwanzig ellen breit.

30. Und es ging eine halle herum, fünf und zwanzig ellen lang und fünf ellen breit.

31. Dieselbige stand vorne gegen dem äußern vorhofe, und hatte auch palmblaubwerk an den erckern: es waren aber acht stufen hinauf zu gehen.

8. והרצפה אל- כתף השעריים לעמראך

אָרֶךְ הַשְׁעִירִים חֲרֵצָה הַתְּחִזְוָנָה :

סלאא 19. וַיֹּאמֶר רְחֵב מִלְפָנֵי הַשַּׁעַר הַתְּחִזְוָנָה לְפָנֵי

הַחֶצֶר הַפְּנִימִי מִתְחִזֵּץ מֵאָה אַפְתָּה בַּקָּרְבָּן

כ' וְהַצְפָּן: וְהַשַּׁעַר אֲשֶׁר פָּנֵיו גַּדֵּר הַעֲמֹן

לְחֶצֶר הַחֲזִזְנָה מִדָּר אַרְפָּו וּרְחָבוֹ:

ותאיו קרי² וְתָאָו שְׁלֹאָשָׁה מִפּוֹ וְשְׁלֹשָׁה מִפּוֹ וְאַיְלָן

וְאַיְלָיו ק' אַלְפָמָן תִּהְיֶה בְּמִרְתָּה הַשַּׁעַר הַרְאָשָׁן חַמְשִׁים

וְאַיְלָמוֹן ק' אַפְתָּה אַרְפָּו וּרְחֵב חַמְשָׁה עֶשֶׂרִים בָּאַפְתָּה:

וחלוניו ק²² וְחַלְנוֹן וְאַיְלָפָן וְתְמָרָן בְּמִרְתָּה הַשַּׁעַר אַשְׁר

וְאַיְלָמוֹן ק' פָּנֵיו גַּדֵּר רַקְבִּים וּבְמַעְלוֹת שְׁבָעַ יְעָלוֹ-

ותמְרִיון ק²³ בּוֹ אַיְלָפָן לְפָנִיהם: וְשַׁעַר לְחֶצֶר

הַפְּנִימִי בָּגָר הַשַּׁעַר לְצַפְּן וּלְקָרְבָּן וּמִנְרָ-

וְאַיְלָמוֹן ק' פָּנֵיו גַּדֵּר רַקְבִּים וּבְמַעְלוֹת שְׁבָעַ יְעָלוֹ-

וְאַיְלָמוֹן ק' בּוֹ אַיְלָפָן לְפָנִיהם: וְשַׁעַר לְחֶצֶר

הַפְּנִימִי בָּגָר הַשַּׁעַר לְצַפְּן וּלְקָרְבָּן וּמִנְרָ-

אַיְלָיו קרי וְמִדָּר אַיְלָן וְאַיְלָפָן כְּפָרוֹת הָאֱלֹהָה:

וְאַיְלָמוֹן כָּה וְחַלְנוֹם לֹן וְלְאַיְלָפָן סְבִיב סְבִיב

קרִי בְּחַלְנוֹת הָאֱלֹהָה חַמְשִׁים אַפְתָּה אָרֶךְ וּרְחֵב

חַמְשָׁה עֶשֶׂרִים אַפְתָּה: וּמַעְלוֹת שְׁבָעַ

עוֹלָתוֹן ק' עַלְתָּו וְאַיְלָפָן לְפָנִיהם וּתְמִרִים לֹן אַחֲרָ-

וְאַיְלָמוֹן ק' מִפּוֹ וְאַחֲרָה מִפּוֹ אַיְלָן: וְשַׁעַר לְחֶצֶר

אלִינוֹ קרי הַפְּנִימִי גַּדֵּר תְּרוּם וְזָמֵר מִשְׁעָר אַל-

הַשַּׁעַר גַּדֵּר תְּרוּם מֵאָה אַפְתָּה:

28. וַיַּבְאַנְגֵּן אֶל-חֶצֶר הַפְּנִימִי בְּשַׁעַר תְּרוּם

זִימָר אֶת-הַשַּׁעַר תְּרוּם כְּפָרוֹת הָאֱלֹהָה:

ותאיו קרי²⁴ וְתָאָו וְאַיְלָן וְאַיְלָפָן כְּפָרוֹת הָאֱלֹהָה וְחַלְנוֹת

וְאַיְלָיו קרי לֹן וְלְאַיְלָפָן סְבִיב סְבִיב חַמְשִׁים אַפְתָּה

וְאַיְלָמוֹן ק' אָרֶךְ וּרְתֵב עֶשֶׂרִים וְחַמְשָׁה אַפְתָּה:

וְאַיְלָמוֹן ק' לְוַאלְפָטָסְבִּיב סְבִיב אָרֶךְ חַמְשָׁה וּשְׁעִירִים

וְאַיְלָמוֹן ק' אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָפָן

אלִינוֹ קרי אֶל-מִיד הַתְּחִזְוָנָה וְתְמִרִים אַל-אַיְלָן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן: וְמַעְלוֹת שְׁמֻנוֹת נְעָלָן:

אלִינוֹ קרי אַפְתָּה וּרְחֵב חַמְשָׁה אַפְתָּה: וְאַיְלָנוֹן

כְּפָרוֹת שְׁמֻנוֹת נ

וַיֹּאמֶן אֱלֹהִים חֵצֶר הַפְנִימִי דָּרָה ³²
בְּקָרִים וְיָמָר אֶת־דָּרְשָׁעָר בְּמִזְרָחָת הָאֱלֹהָה:

וְתָאָרָן וְאָלָן וְאָלָמָן כְּפָרוֹת הָאֱלֹהָה וְחַלְנוֹת ³³ זְוֹתָאוּ קָרִי
לָן וְלְאָלָמָן סְבִיב אָסְבִּיב אֲרָה חַמְשָׁם וְאָלָיו קָרִי
אֲפָהָה וְרָחָב חַמְשָׁ וְעַשְׂרָם אַפָּהָה: וְאָלָמָן קָרִי
וְאָלָמָן לְחֵצֶר הַחַצְׂנָה וְתָמְרִים אַל ³⁴ וְאָלָמָן קָרִי
אַיְלָן מְפוֹן מְפוֹן וְשְׁמֻנָה מְעַלָות נְעַלָן: וְאָלָמָן קָרִי

וַיֹּאמֶן אֱלֹהִים שַׁעַר רְצָפָן וְמִרְקָב כְּפָרוֹת הַמְּעוֹלָיו קָרִי
הָאֱלֹהָה: בָּאָוֹ אָלָן וְאָלָמָן וְחַלְנוֹת לוֹ ³⁵ חָאָנוּ קָרִי
סְבִיב אָסְבִּיב אֲרָה חַמְשָׁם אַפָּהָה וְרָחָב אָלָיו קָרִי
חַמְשָׁ וְעַשְׂרָם אַפָּהָה: וְאַיְלָן לְחֵצֶר ³⁶ וְאָלָיו קָרִי
הַחַצְׂנָה וְתָמְרִים אַל־אַיְלָן מְפוֹן וְמְפוֹן אָלָיו קָרִי
וְשְׁמֻנָה מְעַלָות מְעַלָן: וְלְשָׁבָה וְפָרָתָה ³⁷ מְעוֹלָיו קָרִי
בְּאַיִלִים הַשְׁעָרִים שֶׁם בְּרִיחָוְאַת־הַעַלְלָה:

וּבְאַלְמָן הַשְׁעָרִים שְׁנָים שְׁלָחָנָות מְפוֹן וְשָׁנָים ³⁸

שְׁלָחָנָות מְפוֹה לְשָׁחוֹט אֲלִיהָם הַעַלְלָה
וְרָחָטָה וְהָאָשָׁם: וְאֱלֹהִים מְחוֹזָה מ

לְעֹזָלה לְמִתְחָחָת הַשְׁעָר רְצָפָנה שָׁנִים

שְׁלָחָנָות וְאַלְרָכְתָּה הָאָהָרָת אֲשֶׁר לְאַלְמָן
הַשְׁעָר שָׁנִים שְׁלָחָנָות: אַרְבָּעָה ⁴¹

שְׁלָחָנָות מְפוֹה וְאַרְבָּעָה שְׁלָחָנָות מְפוֹה

לְבַתְּחָת הַשְׁעָר שְׁמוֹנָה שְׁלָחָנָות אֲלִיהָם

יְשָׁחָטוּ: וְאַרְבָּעָה שְׁלָחָנָות לְעֹזָלה ⁴²

אֲבָנִי גְּנוֹת אֲרָךְ אַפָּה אַתָּת וְחַצִּי וְרָחָב

אֲפָהָה אַתָּת וְחַצִּי וְגַבָּה אַפָּה אַתָּת אֲלִיהָם

וְיִנְחָיו אֶת־הַכְּלִים אֲשֶׁר יְשָׁחָטוּ אַתָּת —

הַעֲולָה בָם וְרוּבָח: וְהַשְׁפָתִים טַפְח

אַחֲרָן קוֹקְנִים בְּבֵית סְבִיב אָסְבִּיב וְאַל־

הַשְׁלָחָנָות בְּשַׁעַר הַקְּרָבָן: וּמְחוֹזָה ⁴⁴

לְשָׁעָר הַפְנִימִי לְשָׁכוֹת שְׁרוֹב בְּחַעַד

הַפְנִימִי אֲשֶׁר אַל־בְּתַר שַׁעַר רְצָפָן

וּבְנִירִים בְּרָה הַבָּרוּם אַחֲרָן אַל־בְּתַר שְׁעָר

הַקְּרָבָן פָנִי דָרָה רְצָפָן:

IV. 32. Darnach führte er mich zum innern thor gegen morgen; und maß dasselbige, gleich so groß wie die andern:

33. Mit seinen gemachen, erkern und hallen, und ihren fenstern, und hallen umher, gleich so groß wie die andern; funfig ellen lang, und fünf und zwanzig ellen breit.

34. Und hatte auch eine halle gegen dem äußern vorhofe, und palmblaubwerk an den erkern zu beyden seiten: und acht stufen hinauf.

35. Darnach führte er mich zum thor gegen mitternacht; das maß er, gleich so groß wie die andern:

36. Mit seinen gemachen, erkern und hallen, und ihren fenstern und hallen umher; funfig ellen lang, und fünf und zwanzig ellen breit.

37. Und hatte auch eine halle gegen dem äußern vorhofe, und palmblaubwerk an den erkern zu beyden seiten: und acht stufen hinauf.

38. Und unten an den erkern an jedem thor war eine kammer mit einer thür, darinnen man das brandopfer wusch.

V. 39. Aber in der halle vor dem thor standen auf ieglicher seiten zween tische: darauf man die brandopfer, fundopfer und schuldopfer schlachten solle.

40. Und herauswärts zur seiten, da man hinaufgehet zum thor, gegen mitternacht, stunden auch zween tische: und an der andern seiten unter der halle des thors auch zween tische.

41. Also standen auf ieder seiten vor dem thor vier tische: das sind acht tische zu hauffe, darauf man schlachtete.

42. Und die vier tische, zum brandopfer gemacht, waren aus gehauenen steinen; ie anderthalb ellen lang und breit, und einer ellen hoch: darauf man legte allerley geräthe, damit man brandopfer und ander opfer schlachtete.

43. Und es gingen leisten herum, hineinwärts gebogen, einer queren hand hoch. Und auf die tische sollte man das opferfleisch legen.

VI. 44. Und aussen vor dem innern thor waren kammern für die sanger, im innern vorhofe: eine an der seite neben dem thor zur mitternacht, die sahe gegen mittag; die andere zur seite gegen morgen, die sahe gegen mitternacht.

45. Und

45. Und er sprach zu mir: Die kammer gegen mittag gehöret den priestern, die im hause dienen sollen;

46. Aber die kammer gegen mitternacht gehöret den priestern, so auf dem alter dienen. Dis sind die kinder zadok, welche allein unter den kindern levi vor den ḥEKKIM treten sollen, ihm zu dienen.

VII. 47. Und er maß den platz im hause, nemlich hundert ellen lang und hundert ellen breit ins gebierte: und der altar stand eben vorne vor dem tempel.

VIII. 48. Und er führte mich hinein zur halle des tempels: und maß die halle, fünf ellen auf ieder seiten; und das thor drey ellen weit auf ieder seiten.

49. Aber die halle war zwanzig ellen lang, und elf ellen weit; und hatte stufen, da man hinaufging: und pfeiler standen unten an den ercken, auf ieder seiten einer.

I. Messung des inwendigen am tempel, der mauren und was daran gebauet.

II. Das haupt gebäu mit seinen zugehörden.

Und er führte mich hinein in den tempel, und maß die ercker an den wänden: die waren zu ieder seite sechs ellen weit, so weit das haus war.

2. Und die thür war zehn ellen weit, aber die wände zu beiden seiten an der thür war iede fünf ellen breit. Und er maß den raum im tempel: der hatte vierzig ellen in die lange, und zwanzig ellen in die breite.

3. Und er ging inwendig hinein, und maß die thür zwei ellen: und die thür hatte sechs ellen, und die weite der thür sieben ellen.

4. Und er maß zwanzig ellen in die lange, und zwanzig ellen in die breite am tempel. Und er sprach zu mir: *Dis ist das allerheiligste. ^{*c. 43, 12.}

II. 5. Und er maß die wand des hauses, sechs ellen hoch: darauf waren gänge allenthalben herum, gerheislet in gemache, die waren allenthalben vier ellen weit.

6. Und derselben gemache waren auf ieder seiten drey und dreifig, ie eines an dem andern: und stunden pfeiler unten bey den wänden am hause allenthalben herum, die sie frugen.

7. Und über diesen waren noch mehr gänge umher, und oben waren die gänge

מה זירבר אליו זה הלשכה אשר פניה ברכה
הדרום לפנהים שמרי משמרות הבית:

46 והלשכה אשר פניה ברכה הצפון לפנהים
שמורי משמרות הפינהroma מה בנו-צורך
הקרבאים מבני לוי אלהו לשורתו:

47 נימר הארץ חচער ארה מאה אפה
ורחב מאה אפה מרבעת רטובה לפני:

48 הבית: ויבאנו אל-אלם רביות זכר
אל-אלם חמיש אמות מפה וחמש אמות
מפה ורחב השער שליש אמות מפו ושליש

49 אמות מפו: ארה הרם עשרים אמה
ורחב עשרין עשרה אפה ובפעלו
אשר יעלג אלו ועפורים אל-האלים

אחר מפה אחר מפה:

Das XLI. Capitel.

ויבאנו אל-הויל נימר הארץ אלים
שש-אמות רחוב מפו ושבש-אמות רחוב-

2. מפו רחוב האלה: ורחוב הפתה עשו
אמות וכחפות הפתה חמיש אמות מפו
וחמש אמות מפו וימר ארנו ארבעים

3. אפה ורחוב עשרים אמה: ובאלפנימה
וימר איל-הפתה ששים אמות הפתה
שש אמות ורחוב הפתה שבע אמות:

4. נימר הארץ עשרים אמה ורחוב
עשרים אפה אל-פני ההויל ניאמר אל-
ה זה קדרה הקדושים: וימר קדרה
שש אמות ורחוב צלע ארבע אמות

5. סביב סביב לבית סביב: ורחצלות
צלע אל-צלע בשלוש טלשים פעלמים
ובאות בקדר אשרא לבית צלעות סביב

6. סביב להנות אחוזים ולא-זיהו אחוזים
בבקיר הבית: ורחבה ונסבה למעליה

למעלה לאלוות כי מוטב-הבית למעליה
weiter

למעלה סביב סביב לבית על-גנרכב-
 לבית למעלה וכן הפתחונה יעה עלי-
 העלונה לחיכונה: ונאתי לבית צבה 8
 סביב סביב מיסרות נצלות מלן רקנה
 שיש אמות אצילה: רחוב קיר אשר 9
 לאלו אל-התו חמש אמות ואשר מנה
 בית צלעות אשר לבית: ובין השלשות
 רחוב עשרים אמה סביב לבות סביב
 סביב: ופתח החלע לפוח פתח אחר 10
 ברכה הצפוני פתח אחר לדרום ורחוב מקום
 הפנה חמש אמות סביב 1 סביב:
 והבנין אשר אל-פני הגורה פאת ראה 12
 הנס רחוב שבעים אמה וקיר הבני חמש
 אמות רחוב סביב 1 סביב וארכו תשעים
 אמה: וממד אתרביה ארה מאה אמה 13
 והגורה והבניה וKiruthah ארה מאה
 אמה: ורחוב פנוי הבית והגורה לקרים 14
 מאה אמה: וממד ארה הבני אל-פני טו
 הגורה אשר על-ארתו ואתוקרא מפו ואתוקיה
 ומו מאה אמה והחבל הפנימי ואלמי
 קרי
 החדר: הפטים וחחלונים האטמות 16
 9. וראתיכם סביב לששנים גבר הפה
 שתו עז סביב 1 סביב והארץ עד-
 החלונות והחלונות מכוסות: על-מעל 17
 הפתח וער-הבית הפנימי ולחות ואל-
 כל-הדור סביב 1 סביב הפנימי וביחסון
 מרות: ועשוי פרוכים ותמורות ותמרה 18
 בין-בריב לכרוב ושנים פנים לבוכ:
 ופנוי אדם אל-חתמיה מפונינכפר 19
 אל-חתמיה מפו עשויאל-כל-הבית
 סביב סביב: מהארץ עד-מעל הפתח כ
 חרכבים ותמורות עשוים וקור הריכל: נקור עלי-
 היחל מווית רבעה ופנוי ה الكرש המראה 20
 כפראה: הפינה עז שלוש אמות צבה 22

weiter: daß man aus den untern in die mittlere, und aus den mittlern in die obersten ging.

8. Und stand ie einer sechs ellen über dem andern.

9. Und die weite der obern gänge war fünf ellen, und die pfeiler trugen die gänge am hause.

10. Und es war ie von einer wand am hause zu der andern, zwanzig ellen.

11. Und es waren zwo thüren an der schnecken hinauf, eine gegen mitternacht, die andere gegen mittag: und die schnecke war fünf ellen weit.

III. 12. Und die meuer gegen abend war fünf und siebenzig ellen breit, und neunzig ellen lang.

13. Und er maß die lange des hauses: die hatte durchaus hundert ellen, die mauer und was daran war.

14. Und die weite vorne am hause gegen morgen mit dem, das daran hing, war auch hundert ellen.

15. Und er maß die lange des gebäues mit allem, was daran hing, von einer ecken bis zur andern; das war auf jeder seiten hundert ellen mit dem innern tempel und hallen im vorhofe:

16. Samt den thüren, fenstern, ecken und den dreyen gängen, und tafelwerk allenhalben herum.

17. Er maß auch, wie hoch von der erden bis zum fenster war und wie breit die fenster seyn solten: und maß vom thor bis zum allerheiligsten, auswendig und inwendig herum.

18. Und am ganzen hause herum, von unten an bis oben hinauf, an der thür und an den wänden waren Cherubim und palmlaubwerk unter die Cherub gemacht.

19. Und ein ieder Cherub hatte zween köpfe: auf einer seite wie ein menschenkopf, auf der andern seite wie ein löwenkopf.

20. Vom boden an bis hinauf über die thür waren die Cherubim, und die palmen geschnitten: desgleichen an der wand des tempels.

21. Und die thür im tempel war vier-ecket, und war alles artig in einander gefüget.

22. Und der hölzerne altar war dreyer ellen hoch, und zwei ellen lang und breit, und seine

seine ecken und alle seine seiten waren hölfern. Und er sprach zu mir: Das ist der tisch, der vor dem HERRN stehen soll.

23. Und die thür, beyde am tempel und am allerheiligsten,

24. Hatte zwey blätter, die man auf und zutat.

25. Und waren auch Cherubim und palmblaubwerk daran, wie an den wänden: und davor waren starcke riegel, gegen der halle.

26. Und waren enge fenster, und viel palmblaubwerk herum an der halle und an den wänden.

וְאֶרְכָּו שְׁתִים אַפְוֹת וּמְקַצְעֹתָיו לֹו וְאֶרְכָּו
וּקְוֹרְתָו עַז וְיַדְבֵּר אֱלֹהִים וְהַשְׁלָמָן אֲשֶׁר

לִפְנֵי יְהוָה: וְשְׁתִים דְלָתֹות לְהַכְלָתָה שְׁתִים

מְיֻסְבָּות דְלָתֹות שְׁתִים לְרַלְתָּחָת אַחַת וְשְׁתִים

כָּה דְלָתֹות לְאַחֲרָתָה: וְעַשְׂיוֹתָה אֶלְיהָן אַל-

דְלָתֹות הַחִיכָּל' כְּרוּבִים וּתְמִרִים כְּאֲשֶׁר

עַשְׂיוֹת לְקִירֹת וּבְעַז אַל-פְּנֵי הָאֱלֹהִים

מִתְחַחֵזָה: וְחַלּוּנִים אַטְמוֹת וּתְמִרִים מִפְנֵי

וּמִפְנֵי אַל-בְּתַפּוֹת הַאוֹלָם וּצְלָעוֹת הַבַּיִת
הַעֲבִים:

Das XLII. Capitel.

I. Priesterkammern. II. Gebrauch derselben. III. Grosses schiedwand zwischen dem heiligen und allerheiligsten.

Und er führte mich hinaus zum äussern vorhofe gegen mitternacht unter die kammern, so gegen dem gebäu, das am tempel hing, und gegen dem tempel zu mitternacht lagen:

2. Welcher platz hundert ellen lang war von dem thor an gegen mitternacht, und funfzig ellen breit.

3. Zwanzig ellen waren gegen dem innern vorhofe, und gegen dem pflaster im äussern vorhofe: und dreyzig ellen von einer ecke zur andern.

4. Und inwendig vor den kammern war ein platz zehn ellen breit vor den thüren der kammern, das lag alles gegen mitternacht.

5. Und über diesen kammern waren andere engere kammern: denn der raum auf den untern und mittlern kammern war nicht groß.

6. Denn es war dreier gemach hoch: und hatten doch keine pfeiler, wie die vorhofe pfeiler hatten; sondern sie waren schlecht auf einander gesetzt.

7. Und der äussere vorhof war umfangen mit einermauer, daran die kammern stunden: die war funfzig ellen lang.

8. Und die kammern stunden nach einander, auch funfzig ellen lang, am äussern vorhofe: aber der raum vor dem tempel war hundert ellen lang.

9. Und unten vor den kammern war ein platz gegen morgen, da man aus dem äussern vorhofe ging.

10. Und an dermauer von morgen an waren auch kammern.

א וַיֹּצְאָנִי אֶל-הַחִצְצָה הַחִיצוֹנָה הַרְאָה
בְּרַב הַצְּפָנוֹן וַיֹּאמֶר אֶל-הַלְשָׁבָה אֲשֶׁר נָגַד

הַגּוֹרָה וְאֲשֶׁר-נָגַד בְּבָנֵינוֹ אֶל-הַצְּבָן:

בְּאֶל-פְּנֵי אַרְךְ אַפְוֹת הַמִּפְאָה פָתָח רַצְפָּן

וּחַרְחַב חַמְשִׁים אַפְוֹת: נָגַד רַצְפָּה אֲשֶׁר

אֲשֶׁר לְחִצְצָה הַפְנִימִי וּנְגַדְרָה אַפְוֹת
לְחִצְצָה הַחִיצוֹנָה אַתִּיק אַל-פְּנֵי אַתִּיק

פְּשָׁלְשִׁים: וּלְפְנֵי הַלְשָׁכָות מִתְחַלָּה עַשְׁר

אַפְוֹת רַחֲבָה אֶל-הַפְנִימִית וְרַהֲבָה אַחַת
הַוּתְחִוּתָם לְצָפֹן: וּלְשָׁכָות הַעֲלִיוֹנוֹת

קָצְרוֹת בַּיִ-זּוֹכָר אֲתִיקִים מִתְהַפֵּה
מִזְחָהִים וּמִזְחָהִים וּמִזְחָהִים בְּבָנָן: כַּי

מִשְׁלָשָׁות הַבָּה וְאַזְלָה עַמּוֹדִים בְּעַמּוֹדִים
הַחִצְצָה עַל-פְּנֵי נָאצָל מִתְחִתְהַנּוֹרָה

7 וּמִתְהַלְכָנוֹת מִתְהַלְכָנוֹת: וּגְדָר אַשְׁר-לְחָזָן
לְעַמְתָּה הַלְשָׁכָות דְרַהֲבָה הַחִצְצָה אֶל-

8 פְּנֵי הַלְשָׁכָות אֶרְכָּו תְּפִשְׁים אַפְוֹת: בַּי-

אַרְךְ הַלְשָׁכָות אֲשֶׁר לְחִצְצָה הַחִיצוֹנָה חַמְשִׁים

אַפְוֹת וְהַנֶּה עַל-פְּנֵי הַחִיכָּל מֵאָה אַפְוֹת:

וְנִתְחַת 9 וּמִפְרַחְתָּה לְשָׁכָות הָאָלָה הַמִּבְאָא מִרְקָרִים

הַלְשָׁכָות בְּבָאָו לְהַבָּה מִתְחִצְצָה הַחִיצוֹנָה: בְּרַחְבָּה

כָּרִי זְדָר הַחִצְצָה הַרְאָה אֶל-פְּנֵי הַגּוֹרָה
וְאֶל-פְּנֵי הַבָּנָן לְשָׁכָות:

בְּנָן

וְלֹרֶל לִפְנֵיכֶם בָּמְרָאַת הַלְשׁוֹנוֹת ¹
 אֲשֶׁר בָּרָה הַצְפָּן כְּאֶתְנָן בְּנֵי רְחָבָן וְכָל
 מִזְאַיָּה וּכְמִשְׁפְּטִיתָה וּכְפָתָחָה :

וְכָפַתְחֵנִי הַלְשׁוֹנוֹת אֲשֶׁר בָּרָה הַרְוּם ²
 פָּתָח בָּרָאשׁ בָּרָה בָּרָה בְּפָנֵי הַגְּרוּת
 הַגְּבוּהָ בָּרָה תְּקִינִים בְּכֹאָן :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְשֻׁכוֹת הַצְפָּן לְשֻׁכוֹת ³
 הַרְוּם אֲשֶׁר אֱלֹהִים בְּפָנֵי הַגְּנוּהָ תְּהָרָה
 לְשֻׁכוֹת הַקְּרָשָׁה אֲשֶׁר יַאֲכִילֶךָ שֶׁם הַכְּהָנִים
 אֲשֶׁר־קָרוּבִים לִירֹוחָ קָרְשִׁי הַקְּדָשִׁים
 שֶׁם יִבְרִיחָ קָרְשִׁי הַקְּדָשִׁים וְהַמְּנִיחָה
 וְהַחֲטָאת וְהַאֲשָׁם בְּיַחַד קָרְשָׁה :

בְּבָוָאָם הַכְּהָנִים וְלֹא — עַצָּאוּ מִבְּקָרְשָׁה ⁴
 אֲלַחַצְתֶּר הַחִיצוֹנָה וְשֶׁם נִיחַו בְּגָדִים
 אֲשֶׁר־יִשְׂרָאֵל בְּחֵן כִּי־קָרְשָׁה הַבָּהָרֶשׁ
 בְּגָדִים אֲחָלִים וּקְרָבִי אֱלֹהִים לְעַם :
 וּבְלָרָה אֶרְזָה־מְרוֹתָה תְּבִירָה הַפְּנִימִי טו
 וְהַזְּעִיאָנִי בָּרָה הַשְׁעָר אֲשֶׁר־פָנֵיו בָּרָה
 תְּקִינִים וּמְרוֹתָה סְבִיב וּסְבִיב :
 מְרָרָה רִיחָה תְּקִינִים בְּקִנְהָה הַמְּקָה תְּמִישָׁה ⁵
 מְאוֹתָךְ אֲמֹות קָנִים בְּקִנְהָה סְבִיב :

מְרָרָה רָום הַצְפָּן חַמְשׁ־מְאוֹת קָנִים ⁶
 בְּקִנְהָה הַמְּקָה סְבִיב : אַתְּ רָום הַרְוּם ⁸
 מְרָרָה חַמְשׁ־מְאוֹת קָנִים בְּקִנְהָה הַמְּקָה :

סְבִיב אֱלֹהִים הַיּוֹם טְמָרָה חַמְשׁ־מְאוֹת ⁹
 קָנִים בְּקִנְהָה הַמְּקָה : לְאַרְבָּעָה רְחוֹת כ
 מְרוֹתָה חֻמְמָה לוֹ סְבִיב וּסְבִיב אַרְךָ
 חַמְשׁ קָוֹתָה וּרְחַבָּה חַמְשׁ מְאוֹת לְתְבָרֵל
 בְּנֵי הַקְּרָשָׁה לְגַלְלָה :

Das XLIII.

I. Erscheinung der herrlichkeit Gottes. II. Dessen thron. III. Allerheiligste. IV. Große altar.
 V. Unterricht vom opferdienst.

וַיַּעֲלֵכְנִי אֱלֹהִים הַשְׁעָר שְׁעָר אֲשֶׁר פָנֵה בָּרָה א
 הַקְּרִים : וְהָנָה כְבָדָל אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל ²
 בָּא מְרָרָה הַקְּרִים וּקְלָן בְּקוֹל מִיסְרָבִים
 וְהַאֲרֹץ הָאִירָה מִכְבָּרוֹ :

11. Und war auch ein platz davor, wie vor jenen kammern, gegen mitternacht: und war alles gleich mit der lange, breite und allem, was daran war, wie droben an jenen.

12. Und gegen mittag waren auch eben solche kammern mit ihren thüren: und vor dem platz war die thür gegen mittag, dazu man kommt von dermauer, die gegen morgen liegt.

II. 13. Und er sprach zu mir: Die kammern gegen mitternacht, und die kammern gegen mittag gegen dem tempel, die gehören zum heilighum; darin die priester essen, wenn sie dem HERRN opfern das allerheiligste opfer. Und sollen die allerheiligsten opfer, nemlich speisopfer, sundopfer und schuldopfer daselbst hinein legen: denn es ist eine heilige stätte.

14. Und wenn die priester hinein gehen, sollen sie nicht wieder aus dem heilighum gehen in den äussern vorhof; sondern sollen zuvor ihre kleider, darin sie gedient haben, in denselben kammern weglegen, denn sie sind heilig: und sollen ihre andere kleider anlegen, und alsdenn heraus unters volck gehen.

III. 15. Und da er das haus inwendig gar gemessen hatte, führte er mich heraus zum thor gegen morgen: und maß von demselbigen allenthalben herum.

16. Gegen morgen maß er fünf hundert ruten lang:

17. Und gegen mitternacht maß er auch fünf hundert ruten lang:

18. Desgleichen gegen mittag auch fünf hundert ruten.

19. Und da er kam gegen abend, maß er auch fünf hundert ruten lang.

20. Also hatte diemauer, die er gemessen, ins gevierte auf ieder seiten herum, fünf hundert ruten: damit das heilige von dem unheiligen unterschieden wäre.

Capitel.

Und er führte mich wieder zum thor gegen morgen.

2. Und siehe, die herrlichkeit des Gottes Israel kam vom morgen: und braufete wie ein groß wasser braufet, und es ward sehr licht auf der erden von seiner herrlichkeit.

3. Und

3. Und war eben wie das gesicht, das ich gesehen hatte am wasser Chebar, da ich kam, daß die stadt sollte zerstört werden. Da fiel ich nieder auf mein angesicht. * c. 1, 4.

4. Und die herrlichkeit des HERRN kam hinein zum hause durchs thor gegen morgen. * c. 10, 19, coll. c. 11, 22, 23.

5. Da hub mich ein wind auf, und brachte mich in den innern vorhof: und siehe, die herrlichkeit des HERRN erschien das haus. * 2Mos. 40, 34. 1 Kön. 8, 10, 11.

II. 6. Und ich hörete einen mit mir reden, vom hause heraus, und ein mann stand neben mir.

7. Der sprach zu mir: Du menschenkind, das ist der ort meines throns und die stätte meiner füsse, darinnen ich will ewiglich wohnen unter den kindern Israel. Und das haus Israel soll nicht mehr meinen heiligen namen verunreinigen, weder sie noch ihre könige, durch ihre hurerey und durch die leichen ihrer könige in ihren höhen: * Ps. 68, 17. Ps. 132, 13, 14.

8. Welche ihre schwelle an meine schwelle, und ihre pfosten an meine pfosten gesetzt haben, daß nur eine wand zwischen mir und ihnen war; und haben also meinen heiligen namen verunreinigt durch ihre greuel, die sie thaten; darum ich sie auch in meinem zorn verzehret habe.

9. Nun aber sollen sie ihre hurerey, und die leichen ihrer könige ferne von mir wegshun: und ich will ewiglich unter ihnen wohnen.

10. Und du menschenkind, zeige dem hause Israel den tempel an, daß sie sich schämen ihrer missethat: und laß sie ein reinlich muster davon nehmen.

* c. 16, 61, 63. c. 36, 32.

11. Und wenn sie sich nun alles ihres thuns schämen: so zeige ihnen die weise und muster des hauses, und seinen ausgang und eingang, und alle seine weise, und alle seine sitten, und alle seine weise, und alle seine gesetze, und schreibe es ihnen vor; daß sie alle seine weise und alle seine sitten halten, und darnach thun. * c. 44, 5.

III. 12. Das soll aber das gesetz des hauses seyn; auf der höhe des berges, so weit es umfangen hat, soll es das allerheiligste seyn: das ist das gesetz des hauses.

3. וְכֹמֶרֶת הַפְּרָאָה אֲשֶׁר בְּאַרְתִּי כְּפָרָאָה אֲשֶׁר־רְאֵיתִי בְּבָאֵי לְשַׁחַת אֶת־הָעִיר יְמִרְאֹת כְּפָרָאָה אֲשֶׁר בְּאַרְתִּי אֶל־נֶהָרָה

4. כִּבְרָה וְאֶפְלָה אֶל־פָּנָי: וְכֹבֵד וְחוֹזֶה בְּאָלֵהֶת בְּרוֹה שֶׁעָר אֲשֶׁר־פְּנֵיו וְרֹרֶה הַתְּפִירִים: וְחַשְׁאָנִי רֹוח וְתִבְאָנִי אֶל־חַחְצָר הַפְּנִימִי וְחַחָה מְלָא כַּנְּדָר־יְהוָה הַכִּיתָה:

6. וְאַשְׁמָעַ מִדְבָּר אֱלֹהִים מִרְבָּר אֱלֹהִים וְאַשְׁ

7. רְוֵה עַמְּדָר אַצְּלָי:

7. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בֶּן־אַרְטִים אֶת־מִקְּמוֹ כְּסָאָה וְאֶת־מִקְּמוֹ כְּפֹתָה רְגִלִּי אֲשֶׁר־אַשְׁכַּנְדָּשָׂם בְּתוֹךְ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לְעוֹלָם וְלֹא יִטְפְּנָא עֹור בִּירָה־יִשְׂרָאֵל שֶׁם קָרְשִׁי חָמָה וּמְלִינָה בְּבּוֹנוֹתָם וּבְפְגָרוֹ מְלִינִים בְּמוֹתָם:

8. בְּתַחְפָּס סָפֶט אֶת־סְפִי וּמוֹתָתָם אַצְּלָי מְוֹנוֹתָי וְחַקִּיר בֵּין וּבְנֵיהֶם וּטְפָמָא אֶת־שֶׁם קָרְשִׁי בְּתַחְזֻבָּתָם אֲשֶׁר עָשָׂו וְאֶנְגָּל אֹתָם בְּאָפִי:

9. עַתָּה וְרַחֲקֵי אֶת־וְנוֹתָם וּמְגָרֵי מְלִינִים מִמְּנִי וּשְׁכַנְתִּי בְּתוֹךְ לְעוֹלָם:

10. אַתָּה בֶּן־אַרְטִים הַצְּרָר אֶת־בִּירָה־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַבְּפִיטָה וַיְפַלֵּמוּ מְעֻנוֹתָיהם וּמְדוֹרוֹ אֶת־בְּכִינָתָם:

11. וְאַם־גִּנְלָמוּ מִפְּלָא אֲשֶׁר־עָשָׂי צְוָרוֹת־

הַבְּיִתָּה וּבְבִנְתָּה וּבְזָצָאוֹ וּמְבוֹאָיו וְכָל־

צְוָרוֹתָו וְאַתָּה כָּל־תְּחַתָּיו וְכָל־צְוָרוֹתָו וְכָל־תְּוֹרָתָו הַזְּרָעָה אַתָּה־וְכָל־עִנְיָנִים וְכָל־זְמָרוֹ אֶת־כָּל־צְוָרוֹתָו וְאֶת־

12. צְוָרוֹתָיו וְעָשָׂו אֹתָם: כָּל־חַקְמָיו וְעָשָׂו אֹתָם:

וְאֶת־תְּוֹרָתָהָי וְבִבְּרִיתָהָי עַל־רֹאשׁ הָרָה כָּל־גָּבְלוֹ סְבִיבָה סְבִיבָה קָרְשָׁמָרָה הַפְּרָה וְאֶת־תְּוֹרָתָהָי וְאֶת־

וְאֱלֹהִים מְרוּתָה רַפְזֵבָן בְּאַמְוֹרָה אֲפֹהָ¹³
אֲפֹרָה וְטַפָּח וְחַיק הַאֲפָחָס וְאַפָּה־חַקָּב
וְגַבְּלָה אֶל־שְׁפְתָה סְבִיב זְוָרָה
הַאֲחֶר וּזְהָבָה גַּבְּהָמָה:

וְמַחְיק הָאָרֶץ עַד־כַּעֲבָרָה הַתְּחִתּוֹנָה¹⁴
שְׁפָקִים אֲפָלָות וְרַחֲבָב אֲפָה אַחַת וְמַהְעֲנוֹתָה
הַקְּפֵנָה עַד־חַעֲרָה תְּגַזְּלָה אַרְבָּעָה
אֲפָוֹת וְרַחֲבָב הַאֲפָה: וְהַרְאָל אַרְבָּעָה טוֹ
אֲפָוֹת וְמַהְאָרָאָל וְלַמְעָלָה הַקְּרֻנוֹת וְמַהְאָרָאָל
אַרְבָּעָה: וְהַרְאָאָל שְׁתִים עַשְׂרָה אַרְךָ¹⁵ קָרְיוֹ
בְּשְׁתִים עַשְׂרָה רַחֲבָב רַבְעָה אַל אַרְבָּעָה
רַבְעָנוּ: וְהַעֲזָרָה אַרְבָּעָה עַשְׂרָה אַרְךָ¹⁶ קָרְיוֹ
בְּאַרְבָּעָה עַשְׂרָה רַחֲבָב אַל אַרְבָּעָה רַבְעָה
וְגַבְּלָה סְבִיב אַוְתָה חַצִּי הַאֲפָה וְחַיקָּב
לְהָאֲפָה סְבִיב וְמַעֲלָתָה בְּנוֹת קָרִים:
וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בְּנֵי־אַרְם בְּנֵי־אַמְרָה¹⁷ 18
אֲרָנִי וְזֹהָה אַלְהָה חֲקֹות הַמְּבוֹחָב בְּזָם
הַעֲשָׂתוֹ לְהַעֲלָות עַלְיוֹן עֹזָה וְלַלְקָם

עַלְיוֹן רַם:

וְגַתְתָּה אֶל־הַפְּהָנִים הַלִּים אֲשֶׁר הַמ¹⁹
מְזֻרָע צָרוֹק הַקְרָבִים אֶלְיָ נָאָם אֲרָנִי
יְהֹוָה לְשָׁרְתָנוּ פָר בּוֹן־בָּקָר לְחַטָּאת:
וְלִקְתָּתָן מְדָמוֹ וְנִתְתָּה עַל־אַרְבָּעָה כָּבֵד
קְרֻנוֹתָיו וְאֶל־אַרְבָּעָה פְנַוְתָה הַעֲרָה וְאֶל־
הַגְּבּוּל סְבִיב וְחַטָּאת אַוְתָה וְכְפָרָתָה:
וְלִקְתָּתָן אֶת חַפְרָה הַרְטָאָת וְשְׁרָפוֹ²¹
בְּמִפְלָר הַבְּזָבָז מְרוֹחָז לְמִפְרָשׁ:
וּבְיוֹסֵט הַשְׁנִי תְּקִרְבָּה שְׁעִיר־בָּזִים²²
תְּמִימִים לְחַטָּאת וְחַטָּאת אֶרְצָה הַמְּזֻבָּח
כְּאֲשֶׁר חַטָּאת בְּפָר:

בְּכָלָזָה מְחַטָּאת תְּקִרְבָּה פָר בְּנֵי־בָקָר²³

תְּמִימִים וְאֶל מִן־הַצָּאן תְּמִימִים:

IV. 13. Dies ist aber das maß des altars, nach der ellen, welche einer handbreit länger ist, denn eine gemeine elle: sein fuß ist einer ellen hoch, und einer ellen breit; und der altar reicht hinauf bis an den rand, der ist einer spannen breit umher; und das ist seine höhe.

14. Und von dem fusse auf der erden bis an den untern absatz sind zwei ellen hoch, und eine elle breit: aber von demselben kleineren absatz bis an den grösseren absatz sind vier ellen hoch, und eine elle breit.

15. Und der harel vier ellen hoch, und vom Ariel überwärts vier hörner.

16. Der Ariel aber war zwölf ellen lang, und zwölf ellen breit ins gevierte.

17. Und der oberste absatz war vierzehn ellen lang, und vierzehn ellen breit ins gevierte: und ein rand ging allenthalben umher, einer halben ellen breit; und sein fuß war einer ellen hoch, und seine stufen waren gegen morgen.

V. 18. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, so spricht der Herr Herr; Dis sollen die sitten des altars seyn des tages, da er gemacht ist, daß man brandopfer darauß lege und das blut darauß sprenge.

19. Und den priestern von Levi, aus dem samen* Zadok, die da vor mich treten, daß sie mir dienen, spricht der Herr Herr, sollst du geben einen jungen farren zum sündopfer. * c. 40, 46.

20. Und von desselbigen blut sollst du nehmen, und seine vier hörner damit besprengen, und die vier ecken an dem obersten absatz und um die leisten herum: damit sollst du ihn entsündigen und versöhnen.

21. Und sollst* den farren des sündopfers nehmen, und ihn verbrennen an einem ort im hause, das dazu verordnet ist, außer dem heilighum. * 3 Mos. 16, 27. cc.

22. Aber am andern tage sollst du einen ziegenbock opfern, der ohne wandel sey, zu einem sündopfer: und den altar damit entsündigen, wie er mit dem farren entsündigt ist.

23. Und wenn das entsündigen vollendet ist: sollst du einen jungen farren opfern, der ohne wandel sey; und einen widder von der heerde, ohne wandel.

24. Und

24. Und soll sie beide vor dem **hErrn** opfern: und die priester sollen falsch darauf streuen, und sollen sie also opfern dem **hERRN** zum brandopfer.

25. Also soll du sieben tage nach einander täglich einen bock zum simbopfer opfern: und sie sollen einen jungen fatten und einen widder von der heerde, die beyde ohne wandel sind, opfern.

26. Und sollen also sieben tage lang den altar versöhnen, und ihn reinigen, und seine hände füllen.

27. Und nach denselben tagen sollen die priester am achten tage, und hernach für und für, auf dem altar opfern eure brandopfer und eure dankopfer: so will ich euch gnädig seyn, spricht der **hErr** **hERR**.

24 וְהַקְרֵבָתָם לִפְנֵי יְהוָה וְהַשְׁלִיכָנָי הַכֹּהֲנִים עַלְיָהֶם מֵלֵח וְהַעֲלֵה אֹתָם עַלְתָּה לִיהוָה:

בָּה שְׁבֻעַת יְמִים תַּעֲשֶׂה שְׁעִיר־חַטָּאת לְיּוֹם וּפְרֵרְבָּבָר וְאַיִל מִן־הָאָזֶן תְּמִימִים יַעֲשֶׂה:

כִּנְפְּרוּ ק' 26 שְׁבֻעַת יְמִים וְכִפְרוּ אֶת־הַמִּזְבֵּחַ יְדַיו ק' וְטַהֲרֻוּ אֶתְכֶם וְמַלְאִוּ בָּרוֹן:

27 וְיַכְלִלוּ אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְהַיּוֹת בְּזַמְּנֵיכֶם וְהַלְאָה יַעֲשֶׂה הַכֹּהֲנִים עַל־הַמִּזְבֵּחַ אֶת־עֲלוֹתֵיכֶם וְאֶת־שְׁלֹמִיכֶם וְגַעֲצָתִי אֶתְכֶם נָאָם אֶרְנִי יְהוָה:

עדכאו

Das XLIV. Capitel.

I. Verschlossene thor. II. Gefohlene straffpredigt an Israel wegen der unreinen im heilighum. III. Auf die leviten. IV. Der heiligen priesterrecht und ordnung.

Und er führte mich wiederum zu dem thor des äussern heilighums gegen morgen: es war aber zugeschlossen.

2. Und der **hERR** sprach zu mir: Dis thor soll zugeschlossen bleiben, und nicht aufgethan werden; und soll niemand dadurch gehen, ohne allein der **hERR**, der Gott Israel, soll dadurch gehen; und soll zugeschlossen bleiben.

3. Doch den fürsten ausgenommen; denn der fürst soll darunter sitzen, das brodt zu essen vor dem **hERRN**: durch die halle soll er hinein gehen, und durch dieselbige wieder heraus gehen.

II. 4. Darnach führte er mich zum thor gegen mitternacht, vor das haus; und ich sahe, und siehe, des* **hERRN** haus ward voll der herrlichkeit des **hERRN**: und ich fiel auf mein angesicht. *2 Mof. 40, 34.

5. Und der **hERR** sprach zu mir: Du menschenkind, *mercke eben darauf, und siehe, und höre fleissig auf alles, was ich dir sagen will von allen sitten und gesessen im hause bes. **hERRN**; und mercke eben, wie man hinein gehen soll, und auf alle ausgänge des heilighums. *c. 40, 4.

6. Und sage dem ungehorsamen hause Israel: So spricht der **hErr** **hERR**; Ihr machets zu viel, ihr vom hause Israel, mit allen euren greueln. *4 Mof. 16, 17.

א וַיֵּשֶׁב אֶתְכֶם בְּרֹה שַׁעַר הַמִּקְדָּשׁ הַחַרְצָן הַפְנֵה קָרְבָּם וְהַיּוֹת בְּגָוֹר:

בָּנָא אֶתְכֶם אֶלְيָהוָה הַשְּׁעָר הַזֶּה סְגָוָר יְהוָה לֹא יִפְתַּח וְאִישׁ לֹא יַבְנֵא בָּו כִּי יְהוָה אֶלְהֵי שְׂרָאֵל בָּא בָּו וְיַהְיֵה סְגָוָר:

3 יְהִיד ו' אֶת־הַפְנֵיא נְשִׂיא אֶתְכֶם יַשְׁבֵּב לְאַכְלָל־לְחַם לִפְנֵי יְהוָה מִלְרָה אַוְלָם הַשְּׁעָר בְּבָא וּמִרְכָּבוֹ יַצֵּא:

4 יְהִיבְאָנִי בְּרֹה שַׁעַר הַחַרְצָן אֶל־בְּנֵי הַבַּיּוֹת וְאֶרְאָה וְהַפָּנֵה מַלְאָכִבְזָד־יְהוָה אֶת־בֵּית־בֵּית יְהוָה וְאֶפְלָל אֶל־פְנֵי ה וְיַאֲמֵר אֶלְיָהוָה בָּנָה בָּנָם שִׁים לְבָבְךָ וְרָאָה בְּעִינֶיךָ וּבְאֹנוֹנֶךָ שְׁמַע אֶת כָּל־אֲשֶׁר אָנֹנוּ מִרְבֵּר אֶתְכָה לְכָל־חַקּוֹת בֵּית־בֵּית יְהוָה וְלְכָל־תּוֹרָתוֹ וְשִׁמְתָּת לְבָבְךָ לְמִנְאָה הַבִּית בְּכָל מָצְאָה הַמִּקְדָּשׁ:

6 תּוֹרְתֵּינוּ ק' וְאָמְרָתָ אֶל־מָרוֹא אֶל־כִּי תִּהְיֶה יִשְׂרָאֵל לְהַאֲמִר אֶרְנִי יְהוָה רַב־לְכָם מִכָּל־תּוֹעֲבָתֵיכֶם בֵּית יִשְׂרָאֵל:

קץ בלא אַסְטָה

ב' צעדים 7. Denn

בהבניכם בני נבר ערלי לב וערלי
 בשר להנوت במקיש לחהלו את־בייחי
 בהקריבכם את־רחני חלב ורム וימפרו
 ארץ־בריתך אל כל־תוועתיכם:
 ולא שמרתם משמרות גרשוי ותשמון
 לשמרו משמרות במקיש. **לכם:**
כח־ אמר ארני יהוה כל־בן־
נבר ערל לב וערל בשר לא יבוא
אל־מקיש לכל־בן־נבר אשר
בתזה בני ישראל:
שי אם־הלוים אשר רח�� מעה לי
ברתוות ישראל אל אשר תהי מעה לי
אחריו גלויהם ונשאו עונם:
והיו במקיש משרטים פקורות אל־
שערי הבית ומשרתים את־תבנית הפה
ישחטו את־קעה ואת־חובב לעם
ורפה יעמדו לפניהם לשרתם:
יונ אשר ישחתו אותם לפניו גלילים
והיו לבירך־ישראל לנכשול עון
על־בן נשאתי ילי עליהם נאם
ארני יהוה ונשאו עונם:
ולא־גשׁו אליך לבוח לי ולגשׁת על־
כל־GRESS אל־קישי הקדשים ונשאו
כל מוקם וחושבותם אשר עשו:
ונתנו אותם שמרו משמרת הבית לכל־
עברתו ולכל אשר יעשה בו:
ויהננים הלוים בני צדוק אשר טורביה אמי
שמרו את־משמרת מקיש בתרומות
בני־ישראל מעה הפה יכרבו אליו
לשורתני ועמרי לפני להקרוב לי
חלב ורム נאם ארני יהוה:
הפה יבאו אל־קישי והפה יכרבו אליו
שלחני לשורתני ושמרו את־משמרותי:

7. Denn ihr führet fremde leute, eines unbeschrittenen herzens und unbeschrittenen fleisches, in mein heilighum, dadurch ihr mein haus entheiligt: wenn ihr mein brodt, fettes und blut opfert und brechet also meinen bund mit allen euren greueln.

8. Und haltet die sitten meines heilighums nicht, sondern macht euch selbst neue sitten in meinem heilighum.

9. Darum spricht der Herr HERR also: Es soll kein fremder eines unbeschrittenen herzens und unbeschrittenen fleisches in mein heilighum kommen aus allen fremdlingen, so unter den kindern Israel sind.

III. 10. Ja auch nicht die leviten, die von mir gewichen sind und samt Israel von mir irre gegangen nach ihren goesen: darum sollen sie ihre sinde tragen.

II. Sie sollen aber in meinem heilighum dienen an den amtern, den thüren des hauses, und dem hause dienen; und sollen nur das brandopfer und andere opfer, so das volck herzu bringet, schlachten; und vor den priestern stehen, daß sie ihnen dienen:

12. Darum, daß sie jenen gedenet vor ihren goesen und dem hause Israel ein ärgerlich zur sinde gegeben haben. Darum hab ich meine hand über sie ausgestreckt, spricht der Herr HERR: daß sie müssen ihre sinde tragen.

13. Und sollen nicht zu mir nahen priesteramt zu führen, noch kommen zu einem in meinem heilighum, zu dem allerheiligsten: sondern sollen ihre schande tragen und ihre greuel, die sie geübet haben.

14. Darum hab ich sie zu hütern gemacht an allem dienst des hauses und zu allem, das man darinnen thun soll.

IV. 15. Aber die priester aus den leviten, die kinder * Zadok, so die sitten meines heilighums gehalten haben, da die kinder Israel von mir abfielen: die sollen vor mich treten, und mir dienen, und vor mir stehen, daß sie mir das fett und blut opfern, spricht der Herr HERR. * c.48,11.

16. Und Sie sollen hineingehen in mein heilighum, und vor meinen tisch treten: mir zu dienen, und meine sitten zu halten.

17. Und wenn sie durch die thore des innern vorhofe gehen wollen: sollen sie leinen kleider anziehen und nichts wollens anhaben, weil sie in den thoren im innern vorhofe dienen.

18. Und sollen leinen schmuck auf ihrem haupt haben, und leinen* niederkleid um ihre lenden: und sollen sich nicht im schweiße gürten. * 2 Mos. 39, 28. c. 28, 42.

19. Und wenn sie etma zu einem außfern vorhofe zum volck heraus gehet: * sollen sie die kleider, darin sie gedienet haben, ausziehen und dieselben in die kammern des heilighums legen; und andere kleider anziehen, und das volck nicht heiligen in iheren eigenen kleidern. * c. 42, 14.

20. Ihr* haupt sollen sie nicht beschreien, und sollen auch nicht die haare frey wachsen lassen: sondern sollen die haare umher verschneiden. * 3 Mos. 19, 27. c. 21, 5.

21. Und soll auch* kein priester feinen wein trinken, wenn sie in innern vorhof gehen sollen. * 3 Mos. 10, 9, 12.

22. Und sollen keine* weiber noch verstoßene zur ehe nehmen: sondern jungfrauen, vom samen des hauses Israel, oder eines priesters nachgelaßene weiber. * 3 Mos. 21, 7, 13, 14.

23. Und sie sollen mein volck lehren: daß sie wissen* unterscheid zu halten zwischen heiligem und unheiligem, und zwischen reinem und unreinem. * 3 Mos. 10, 10.

24. Und wo eine sache vor sie kommt: sollen sie stehen und richten, und nach meinen rechten sprechen; und meine gebote und sitzen halten, und alle meine feste halten, und meine sabbatthe heiligen.

25. Und sollen zu keinem todten gehen, und sich verunreinigen: oñ allein zu vater und mutter, sohn oder tochter, bruder oder schwester, die noch keinen mann gehabt haben über denen mögen sie sich verunreinigen.

26. Und nach seiner reinigung soll man ihm zehlen sieben tage.

27. Und wenn er wieder hinein zum heilighum gehet in den innern vorhof, daß er im heilighum diene: so soll er sein sündopfer opfern, spricht der Herr JEHOVAH.

28. Aber das erdttheil, das sie haben sollen, das will ich selbst seyn: därum sollt ihr ihnen kein eigen land geben in Israel; denn Ich bin ihr erdttheil.

7. זְהִתָּ בְּבֹאֵם אֶל־שְׁעִירֵי הַחֲצֵר הַפְנִימִית בְּגַן־רָאשֵׁם פְּשָׁטוּם יְלַבְּשׁוּ וְלֹא־יַעֲלֻה עַל־רַקְבָּת צָמֵר בְּשָׂרְחֵם בְּשֻׁעַרְתָּם.

8. הַחֲצֵר הַפְנִימִית וְבֵיתְךָ: פָּאֵרֵב פְּשָׁתִים יְהִיוּ עַל־רָאשֵׁם וּמְכֻנֵּסִי מִשְׁתְּחִים יְהִיוּ עַל־מִתְנִיחָם לֹא יִתְנַgro בִּזְעַב:

9. וּבְצָאתָם אֶל־הַחֲצֵר הַחֲצֵר הַחֲצֵר וְקִיצֵּנָה אֶל־הַחֲמֵם יִפְשְׁטוּ אֶת־בְּגִירִים אֲשֶׁר־הַמִּשְׁרָתִים בָּם וְהַנִּירָא אֹתָם בְּלִשְׁלָת הַקְרָבָה וְלִבְשׁוּ בְּגַדִּים אֲחֶרְתִּים וְלֹא־יִקְרָבְשׁוּ אֶת־הַקְרָבָה כְּרָאשֵׁט לֹא יִגְלֹחוּ וּמְרַעֵּת לֹא יִשְׁלַחּוּ כְּסָומָם יִנְסְׁמוּ אֶת־רְאִישֵׁים:

10. וּנוֹן לֹא יִשְׁעַטוּ כָּל־כָּאן בְּבֹאֵם אֶל־הַחֲצֵר הַפְנִימִית:

11. וְאַל־מִנְחָה וְגַרְיָשָׁה לְאַיְלָהוּ לְהַמְלַנְשָׁה כִּי אַסְ-פָּתָולָת מִזְרָע בֵּית יִשְׂרָאֵל וְהַאֲלָמָנה אֲשֶׁר־תִּתְהִנֵּה אֶלְמָנָה מִכְּבָשָׁה

12. גִּזְחוּ: וְאֶת־עַמִּי יְוֹרוּ בַּין גַּדְשָׁן לְחַלְל וּבֵין־טָמֵא לְטָהֹר יוֹרִיעָם:

13. לְמִשְׁפְּטָךְ וְעַל־רַבְבָּה יְעַמְרוּ לְשִׁפְט בְּמִשְׁפְּט וּשְׁפְטָהוּ וְאֶת־תּוֹרָתִי וְאֶת־חֲקָתִי בְּכָל־מִזְרָעִי יִשְׁמְרוּ וְאֶת־שְׁבָתוֹתִי יִכְרְשִׁוּ:

14. כְּה וְאֶל־מִזְגָּאָרָם לֹא יָבֹא לְמִזְמָאָה כִּי אֶם־לְאָב וְלָאמָם וְלְבָנָן וְלְבָרָץ לֹא־חַלְאָחוֹת אֲשֶׁר־לֹא־הִתְהִנֵּה לֹא־יִטְמַפְּאָה וְאַחֲרֵי טְהָרָתוֹ שְׁבָעַת יְמִים יִסְפְּרֶלְוּ:

15. וְבָנָוּם בָּאוּ אֶל־הַקְרָבָה אֶל־הַחֲצֵר הַפְנִימִית לְשָׁרָת בְּקָרְבָּן יְהֹוָה: חַטָּאתְךָ נָאָם אֶרְנִי יְהֹוָה:

16. וְרוּתָתָךְ לְהַמְלָה אֶת־תּוֹתָנוּ לְהַמְלָה אֶת־תּוֹתָנוּ וְאֶחָזָה לֹא־תִּתְהַנֵּה לְהַמְלָה בְּיִשְׂרָאֵל אָנָּי אֶחָזָה:

המִנְחָה וַוחֲתָאָתָה וְהַאֲשָׁם הַפּוֹה יְאַכְלָוּ^ט
וְכָל־חָרֶם בִּיִּשְׂרָאֵל לְהַמִּיחָה:
וְרַאשְׁוֹת כָּל־בְּכָרְיָאֵל וְכָל־דְּתְרִימָאֵל
כָּל מִכְלָה תְּרוּמָה תְּיכַסְתָּ לְפָנָים יְהִיה
וְרַאשְׁוֹת עֲרִישָׁתְיכַסְתָּ תְּפַנְּעָה לְפָנָים
לְהַגִּיחָה בְּרָכָה אַל־בִּיתְךָ:
כָּל־נְכָלָה וְטְרָפָה מִן־הַעוֹר וּמִן־^ט
הַבְּהִמָּה לְאַיְאָלְהַכְּנָנִים:

עד כהן

Das XLV.

- I. Wie viel raum das heilithum, leviten und stadt haben solle. II. Was die fursten.
III. Lebre für sie. IV. Hebopfer. V. Priester-ordnung.

וּבְהַפִּילָם אֶת־הָאָרֶץ בְּנַחַתְהָ תְּרִימָוֹ^ט
תְּרוּמָה לְיְהִיָּה קָרְשׁ מִן־הָאָרֶץ אָרֶךְ
מִזְשָׁה וּשְׂעִירִים אֶלְף אָרֶךְ וּרְחֵב עֲשָׂרָה
אֶלְף קָרְשׁ הָיוּ בְּכָל־גְּבוּלָה סְבִיבָה:
וְיְהִי מוֹה אַל־הַקָּרְשׁ חַמְשׁ מִיאָוֹת בְּחַמְשׁ^ט
מִאוֹת מִרְבָּע סְבִיבָה וּחְמָשִׁים אֶפְהָ מִגְּרָשׁ
לְוָסְבִיבָה: וּמִן־הַפְּנִירָה הַוָּתָה תְּמֻוָּר אָרֶךְ^ט
חַמְשָׁה כְּ
חַמְשָׁה וּשְׂעִירִים אֶלְף וּרְחֵב עֲשָׂרָה אֶלְקָטִים
וּבְזָה יְהִי הַפְּקָרְשׁ קָרְשׁ גְּרָשִׁים:
קָרְשׁ מִן־הָאָרֶץ הָיוּ לְפָנָים מִשְׁרָתִי^ט
הַפְּקָרְשׁ יְהִי הַקְּרָבִים לְשָׁרֶת אֶת־יְהִיָּה
וְנָהָה לְהָמָקָם לְבָתִים וּמִקְרָשׁ לְפְקָרְשׁ:
וּחְמָשָׁה וּשְׂעִירִים אֶלְף אָרֶךְ וּשְׂעִירָה הַ
אֶלְקָטִים רְחֵב יְהִי הַלְוִוִּים מִשְׁרָתִי חַבִּית^ט
לְהָמָקָם לְאַחֲרָה עֲשָׂרִים לְשָׁלְתָה: וְאַחֲרָה^ט
הָעִיר תְּהַנֵּן חַמְשָׁה אֶלְקָטִים רְחֵב וּאָרֶךְ
חַמְשָׁה וּשְׂעִירִים אֶלְף לְעֵמֶת תְּרוּמָת הַקָּרְשׁ
לְכָל־בּוֹתִי יִשְׂרָאֵל וְיְהִי: וְלֹא־שָׁאָמוֹה?
וְנוֹהָה לְתְרוּמָת הַקָּרְשׁ וּלְאַחֲרָת הָעִיר אַל־
פְּנֵי תְרוּמָת הַקָּרְשׁ וְאַל־פְּנֵי אַחֲרָה
הָעִיר מִפְאַת־יָמִים יוֹמָה וּמִפְאַת קְרִימָה
לְגִימָה וְאָרֶךְ לְעַפּוֹת אַחֲרָת הַתְּלִקִים
מִגְּבוּל יְסֵם אַל־גְּבוּל גְּרִימָה:
לְאָרֶץ יְהִי - לוֹ לְאַחֲרָה בִּיִּשְׂרָאֵל^ט
וְאַיְאָל וּנוֹן עַד נִשְׁיאָיִן אָתָה - עַמִּי

29. Sie sollen ihre näherung haben vom speisopfer, fündopfer und schuldopfer: und alles verbannete in Israel soll ihr seyn.

30. Und alle * erste früchte und erstgeburt von allen hebopfern sollen der priester seyn. Ihr sollt auch den priestern die erftlinge geben von allem, das man isset: damit der segen in deinem hause bleibe.

*2 Mof. 13, 2. ic.

31. Was aber ein* aas oder zerrissen ist, es sey von vogeln oder thieren: das sollen die priester nicht essen. *2 Mof. 22, 31. ic. Capitel.

Das XLVI.

Wenn ihr nun das land durchs loos austheilet: so sollt ihr ein hebopfer vom lande absondern, das dem HERRN heilig seyn soll, fünf und zwanzig tausend [ruthen] lang und zehn tausend breit: der platz soll heilig seyn, so weit er reicht.

2. Und von diesem sollen zum heilithum kommen ie fünf hundred [ruthen] ins gevierte, und dazu ein freier raum umher funfzig ellen.

3. Und auf demselbigen platz, der fünf und zwanzig tausend ruthen lang und zehn tausend breit ist, soll das heilithum stehen und das allerheiligste.

4. Das übrige aber vom geheiligteten lande soll den priestern gehören, die im heilithum dienen und vor den HERRN treten ihm zu dienen, daß sie raum zu häusern haben: und soll auch heilig seyn.

5. Aber die leviten, so vor dem hause dienen, sollen auch fünf und zwanzig tausend [ruthen] lang und zehn tausend breit haben zu ihrem theil zu zwanzig kammern.

6. Und der stadt sollt ihr auch einen platz lassen, für das ganze haus Israel, fünf tausend [ruthen] breit und fünf und zwanzig tausend lang, neben dem abgesonderten platz des heilithums.

II. 7. Dem fursten aber sollt ihr auch einen platz geben zu beyden seiten, zwischen dem platz der priester und zwischen dem platz der stadt, gegen abend: und gegen morgen und sollen beyde gegen morgen und gegen abend gleich lang seyn.

8. Das soll sein eigen theil seyn in Israel: damit meine fursten nicht mehr meinem volck das ihre nehmen, sondern sol-

ten

len das land dem hause Israel lassen für ihre stämme.

III. 9. Denn so spricht der HErr HErr: * Ihr habts lang genug gemacht, ihr fürsten Israel; lasset ab vom frevel und gewalt und thut, was recht und gut ist; und thut ab von meinem volk euer austreiben, spricht der HErr HErr. * c.44, 6.

10. Ihr sollst * recht gewicht und rechte scheffel, und rechte maß haben.

* 3 M. 19, 36. 5 M. 25, 13.

11. Ephah und bath sollen gleich seyn, daß ein bath das zehente theil vom homer habe, und das ephah auch das zehente theil vom homer: denn nach dem homer soll man sie beyde messen.

12. Aber ein* sekel soll zwanzig gera haben: und eine mina macht zwanzig sekel, fünf und zwanzig sefel, und funfzehn sefel. * 2 Mof. 30, 13. ic.

IV. 13. Das soll nun das hebopfer seyn, das ihr heben sollet: nemlich das sechste theil eines epha, von einem homer weigen; und das sechste theil eines epha, von einem homer gersten.

14. Und vom öhl sollt ihr geben einen bath; nemlich ie den zehenten bath vom cor, und den zehenten vom homer: denn zehn bath machen einen homer.

15. Und ie ein lamm von zwey hundert schafen, aus der heerde auf der weide Israel: zum speisopfer, und brandopfer, und dancopfer; zur versöhnung für sie, spricht der HErr HErr.

16. Alles volk im lande soll solch hebopfer zum fürsten in Israel bringen.

17. Und der fürst soll sein brandopfer, speisopfer und frankopfer opfern auf die feste, neumonden und sabbathen, und auf alle hohe feste des hauses Israel: dazu sindopfer und speisopfer, brandopfer und dancopfer thun, zur versöhnung für das haus Israel.

V. 18. So spricht der HErr HErr: Am ersten tote des ersten monden soll du nehmen einen jungen farren, der ohne wandel seyn: und das heiligthum entsündigen.

19. Und der priester soll von dem blut des sindopers nehmen: und die pfosten am hause damit besprengen, und die vier ecken des absakes am altar, samt den pfosten am thor des innern vorhofs.

וְהַרְצִיךְתָּנוּ לְבִירֹת - יִשְׂרָאֵל לְשִׁבְטֵיהֶם :
9 בְּהָדְךָ אָמַר אֱלֹנִי יְהוָה רַב־לְגָם
נְשִׁיאָנִי יִשְׂרָאֵל חַמֵּס וְשָׁלֵחֶל הַסִּירוֹ
וּמִשְׁפָּט וּצְדָקָה עֲשֵׂו רְקִימָו גַּרְשָׁתִיכֶם
מַעַל עַפְנֵי נָאָס אַרְנִי יְהוָה :

י מְאַזְנִינִי צְרָק וְאַיְפָתִז - צְרָק וּבְתִ - צְרָק
וְיְהָדָה לְגָם : הַאִיפָה וְהַבְּתָה תְּכִן אַחֲרָה

וְיְהָיוֹת לְשָׁאָת מַעֲשֵׂר הַחֲמָר הַבְּרָת
וּמַעֲשִׂירָת הַחֲמָר הַאִיפָה אֶל - הַחֲמָר
12 יְהָיוֹת מַתְכַּנְתּוֹ : וְהַשְּׁלֵךְ עַשְׂרִים גְּרָה
עַשְׂרִים שְׁקָלִים חַמֵּשָׁה וְעַשְׂרִים שְׁקָלִים

עַשְׂרָה וְחַמֵּשָׁה שְׁקָל הַפְּנִيهָ יְהָיוֹת לְגָם :
13 זֹאת הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר תְּרֻמְוּ שְׁשִׁירָה
הַאִיפָה מַחְמָר הַחֲטִים וְשִׁשִּׁתָּם
הַאִיפָה מַחְמָר הַשְׁעָרוֹת :

14 וְהַקֵּן הַשְּׁמֹן הַבְּרָת הַשְּׁמֹן מַעֲשֵׂר הַבְּתָה
מוֹן - הַכֶּר עַשְׂרִת הַבְּתִים תְּמָר גַּי
עַשְׂרִת הַבְּתִים תְּמָר :

טו וְשָׁה - אַחֲת מִן - הַחְצָאָן מִן - הַמְּאַתִּיב
כְּמִשְׁקָה יִשְׂרָאֵל לְמִנְחָה וְלְעוֹלָה
וּלְשְׁלָמִים לְכִפֵּר עַלְלָה נָאָס אַרְנִי יְהוָה :

16 כָּל הָעָם הָאָרֶץ יְהָיוֹ אֶל - הַקְּרָבוֹת
טו וְשָׁה - אַחֲת מִן - הַחְצָאָן מִן - הַמְּאַתִּיב
כְּמִשְׁקָה יִשְׂרָאֵל בִּישְׂרָאֵל : וּלְלִנְשָׂיא
17 הַזֹּאת לְנֶשֶׁא בִּישְׂרָאֵל : וּלְלִנְשָׂיא
וְרִיחָה הַעוֹלָות וְהַמִּנְחָה וְהַנְּסָךְ בְּחִגָּם
וּבְחַרְשִׁים וּבְשְׁבָחוֹת בְּכָל - מִזְבֵּחַ בֵּית
יִשְׂרָאֵל הַאָדָע יַעֲשֵׂה אֶת - הַרְחַחָת וְאֶת -
הַמִּנְחָה וְאֶת - הַעֲולָה וְאֶת - הַרְשָׁלִים לְכִפֵּר
18 בְּעָר בֵּית - יִשְׂרָאֵל : כִּי - אָמַר אַרְנִי
יְהָזֵה בְּרָאֵשׁוֹן בְּאַחֲר לְחַרְשׁ תְּקֵח פָּר
בְּדַבְּקָר תְּמִינִים וְחַטָּאת אַתְּ - הַמְּלָכָש
19 וְלִקְחַת הַכְּנָז מִתְּמַת הַחַטָּאת וְנִתְּן אֶל
מוֹתָת הַבְּתָה וְאֶל - אֶרְבָּע פְּנִית הַעֲרָה
לְפִזְבָּח וְעַל - מוֹיְזֵז שַׁעַר הַחְצָז
הַפְּנִימִירָה :

20. וְיָסֵד

הפטירה
פרשנ הריש
והספרדים
טהילים
כה אמר יי
פ"מ

וְכֹן תַּעֲשֶׂה בְּשֻׁבָּעָה בְּחַרְשׁ מַאיִשׁ שָׁנָה כ
וּמִפְתִּי וּכְפְרָתָם אֶרְצֵ הַבִּירָתָ :
בְּרָאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עַשֶּׂר יוֹם לְחַרְשׁ יְהוָה ۱
לְכָם הַפְּסָחָה חַג שְׁבָעוֹת יְמִים מִצְוָות
וְאַכְלָ : וְעַשָּׂה רְבִשָּׁיָא בַּיּוֹם הַחֹוֹא ۲
בְּעָרוֹ וּבָעָרָכְלָעַם הָאָרֶץ פֶּרֶחְטָאת :
וְשְׁבָעָת יְמִי הַחַג יְמַעַּד עַולָּה לִיהְוָה ۳
שְׁבָעָת פְּרִים וְשְׁבָעָת אִילָּם תְּמִימָם
לַיּוֹם שְׁבָעָת הַיּוֹם וְחַטָּאת שְׁעִיר עַזִּים
לַיּוֹם : וּמִנְחָה אִיפָּה לְפָרָא אִיפָּה ۴
לְאַיִל יְעַשָּׂה וּשְׁמָן הַזְּלָאִיכָּה :
בְּשִׁבְעָיִל בְּחַמְשָׁה עַשֶּׂר יוֹם לְחַרְשׁ כָּת
בְּחַג יְעַשָּׂה כָּאַלְה שְׁבָעָת הַיּוֹם
כְּחַטָּאת כְּעַלְתָּן וּמִנְחָה וּכְשָׁמָן :

Das XLVI.

1. Sabbaththor. II. Was fürst und volck beym gottes- und opferdienst zu thun haben. III. Priesterküchen.
כִּרְחָ אָמַר אָרְנִי יְהוָה שַׁעַר הַחַרְשׁ א
הַפְּנִימִית הַפְּנִינָה קָרִים יְהִיָּה סָגָר
שְׁשָׁרֶת יְמִינָה הַפְּעָשָׂה וּבַיּוֹם הַשְּׁבָתָ
יְפָתָח וּבַיּוֹם הַחַרְשׁ יְפָתָח :
וְבָא הַנְּשִׁיא דָרָה אָוָלָם הַשְׁעָר מִחוֹזָ ۲
וּמְעָרָל עַל - מִזְוֹת הַשְׁעָר וַיַּעֲשֵׂה הַלְּבָנִים
אֶרְצָ עַזְלָתוֹ וְאֶרְצָ שְׁלָמִיו וְהַשְׁתָּחָנוֹ
עַל - מִפְנַן הַשְׁעָר וְצָא וְהַשְׁעָר
לֹא - יִסְגַּר עַד הַעֲרָב :
וְהַשְׁתָּחַנוּ עַסְ-נְאָרֶץ פָתָח הַשְׁעָר הַחֹוֹא ۳
בְּשִׁבְעָהוֹת וּבְחַרְשִׁים לְפָנֵי יְהוָה :
וְהַעֲלָה אָשָׁר - יִקְרָב הַנְּשִׁיא לִיהְוָה ۴
בַּיּוֹם הַשְׁבָתָ שְׁשָׁה כְּבָשִׁים תְּמִימִם
וְאַיִל תְּמִימִם :
וּמִנְחָה אִיפָּה לְאַיִל וּלְכָבְשִׁים מִנְחָה ה
מִתְעַת יְרוֹ וּשְׁמָן הַזְּלָאִיכָּה :

20. Also soll du auch thun am siebenen tage des monden, wo iemand gekret hat oder verföhret ist: daß ihr das haus entsündiger.

21. Am vierzehenten tage des ersten monden sollt ihr das passah halten, und sieben tage feiren und ungefauert brodt essen.

22. Und am selbigen tage soll der fürst für sich, und für alles volck im lande, einen farren zum sündopfer opfern.

23. Aber die sieben tage des seks soll er dem HERRN täglich ein brandopfer thun: ie sieben farren und sieben widder, die ohne wandel seyn; und ie einen zegenbock zum sündopfer.

24. Zum speisopfer aber soll er ie ein ephä zu einem farren, und ein ephä zu einem widder opfern, und ie ein* hin öhl zu einem ephä. * c. 46, 5.

25. Am funfzehenten tage des siebenen monden soll er sieben tage nach einander feiren, gleichwie jene sieben tage: und eben so halten mit sündopfer, brandopfer, speisopfer, samt dem öhl.

Capitel.

Go spricht der Herr HERR: Das thor am innern vorhose gegen morgenwärts soll die sechs werktage zugeschlossen seyn, aber am sabbatstage und am neumonden soll mans aufzuhun.

2. Und der fürst soll auswendig unter die halle des thors treten, und heraußen bey den pfosten am thor stehen bleiben. Und die priester sollen sein brandopfer und dancopfer opfern: er aber soll auf der schwellen des thors anbeten, und darnach wieder hinaus gehen; das thor aber soll offen bleiben bis an den abend.

3. Desgleichen das volck im lande sollen in der thür desselben thors anbeten vor dem HERRN an den sabbatzen und neumonden.

II. 4. Das brandopfer aber, so der fürst vor dem HERRN opfern soll am sabbatstage, soll seyn sechs lammmer, die ohne wandel seyn; und ein widder ohne wandel:

5. Und ie ein ephä speisopfer zu einem widder, zum speisopfer. Zun lammern aber, so viel seine hand vermag, zum speisopfer: und ie ein hin öhl zu einem ephä.

6. Am neumonden aber soll er einen jungen farren opfern, der ohne wandel seyn: und sechs lammer und einen widder, auch ohne wandel.

7. Und ie* ein epha zum farren und ein epha zum widder, zum speisopfer. Aber zun lammern, so viel als er greiffet: und ie ein hin öhl zu einem epha. *c. 45, 24.

8. Und wenn der fürst hinein gehet: soll er durch die halle des thors hinein gehen, und desselben weges wieder heraus gehen.

9. Aber das volck im lande, so vor den HERRN kommt auf die hohen feste und zum thor gegen mitternacht hinein gehet anzubeten, das soll durch das thor gegen mittag wieder heraus gehen; und welche zum thor gegen mittag hinein gehen, die sollen zum thor gegen mitternacht wieder heraus gehen: und sollen nicht wieder zu dem thor hinaus gehen, dadurch sie hinein sind gegangen; sondern stracks vor sich hinaus gehen.

10. Der fürst aber soll mit ihnen beyde hinein und heraus gehen.

11. Aber an den feiertagen und hohen festen, soll man zum speisopfer, *ie zu einem farren ein epha und ie zu einem widder ein epha opfern: und zun lammern, so viel seine hand gibt; und ie ein hin öhl zu einem epha. *c. 45, 24.

12. Wenn aber der fürst ein freywiliig brandopfer oder dankopfer dem HERRN thun wolte: so soll man ihm das thor gegen morgenwärts aufthun, daß er sein brandopfer und dankopfer opfere, wie er sonst am sabbath pflegt zu opfern; und wenn er wieder herausgehet, soll man das thor nach ihm zuschliessen.

13. Und er soll dem HERRN * täglich ein brandopfer thun, nemlich ein jähriges lamb ohne wandel: dasselbe soll er alle morgen opfern. *2 Mose. 29, 38, 39.

14. Und soll alle morgen das sechste theil von einem epha zum speisopfer darauf thun; und ein dritte theil von einem hin öhl, auf das semmelmehl zu treussen, dem HERRN zum speisopfer: das soll ein ewiges recht seyn, vom täglichen opfer.

15. Und also sollen sie das lamb samt dem speisopfer und öhl alle morgen opfern, zum täglichen brandopfer.

6. וּבְנָום הַחֶרֶשׁ פָּר בָּן־בָּקָר תְּמִימָם לְשִׁיחַת כְּבָשִׂים וְאַיִל תְּמִימָם יְהוָה:

7. וְאִיפָּה לְפָר וְאִיפָּה לְאַיִל יְעֹשֵׂה מְנֻחָה וּלְכְבָשִׂים קָאשָׂר תְּשִׁיג יְהוָה וְשִׁמְנוֹ הַזֶּה לְאִיפָּה:

8. וּבְנָוא הַנְּשִׁיא דָרָה אַיִלָּם הַשְׁעָר בְּנָוא וּבְרָכוֹ יְצָא:

9. וּבְנָוא עַם־הָאָרֶץ לִפְנֵי יְהוָה בְּמִזְוְדִים הַבָּא דָרָה שַׁעַר צְפֹן לְהַשְׁתָּחוֹת יְצָא דָרָה־שַׁעַר נְגֻב וְבָא דָרָה־שַׁעַר נְגֻב יְצָא דָרָה שַׁעַר צְפֹנָה לֹא יִשְׁׁוֹב דָרָה הַשְׁעָר יְצָא קָרֵי אֲשֶׁר־בָּא בָּו כִּי נְכֻחוֹ יְצָאוּ:

10. וְהַנְּשִׁיא בְּתוּכָם בְּנָוא יְבָא וּבְצָאתָם

11. יְצָאוּ: וּבְחַגִּים וּבְמַעֲדוֹת תְּחִיה הַפְּנִיחָה אִיפָּה לְפָר וְאִיפָּה לְאַיִל וּלְכְבָשִׂים מִתְּחַת יְהוָה (שִׁמְנוֹ הַזֶּה לְאִיפָּה):

12. וְכִי־וְעֹשֵׂה הַנְּשִׁיא נְרָבָה עַזְלָה אוֹ שְׁלֹמִים נְרָבָה לִיהְוֹה וְפָתָח לְאַת־הַשְׁעָר הַפְּנֵה קָרִים וְעֹשֵׂה אֶרְצָה עַלְתָּהוֹ וְאַת־שְׁלֹמִים בְּאַשְׁר יְעֹשֵׂה בְּיוֹם הַשְׁבָת וְיְצָא וְסָגֵר אֶרְצָה־הַשְׁעָר אֶחָרָיו צָאתָו: וּלְכָבֵש בְּנָדְשָׁנָתוֹ תְּמִימָם הַעֲשָׂה

13. עַזְלָה לְיֻמָּם לִיהְוֹה בְּבָקָר בְּבָקָר תְּעַשֵּׂה אֶת־הַשְׁעָר עַלְמָת תְּמִיד:

14. וּמְנֻחָה תְּעַשֵּׂה עַלְיוֹ בְּבָקָר בְּבָקָר שְׁשִׁיתָה אִיפָּה וְשִׁמְנוֹ שְׁלִישִׁית וְחַמִּינִית לְלָס אֶת־הַפְּלָרָת מְנֻחָה לִיהְוֹת תְּקֹות עַזְלָם תְּמִיד: יְעַשֵּׂו קָרֵי טוֹ וְעַשֵּׂו אֶת־הַכְּבָשׂ וְאֶת־הַפְּנִיחָה וְאֶת־

15. לְעַדְרִים הַשְׁמָנוֹ בְּבָקָר בְּבָקָר עַזְלָם תְּמִיד:

כִּרְחַד אָמַר אֶרְנִי יְהוָה כִּי יְהוָן הַנְּשִׁיאָה¹⁶
מִתְחַנֵּה לְאִישׁ מִבְנֵי נְחַלֹּתוֹ הוּא
לְבָנָיו תְּהִרְתָּ אֶתְחַותָּם רַיָּא בְּגַחְלָה:

וְכִרְיַתְוֹן מִתְנַתָּ מִנְחַלְתוֹ לְאֶחָלָ מַעֲבָרְיוֹ¹⁷
וְהַיְתָה לוֹ עַד שְׁנִית הַרְרוֹת וְשַׁבְּתָה
לְנְשִׁיאָה אֶת נְחַלְתוֹ בָנָיו לְחַטְמַת תְּהִרְתָּ:

וְלֹא יִקְחֶת הַנְּשִׁיאָה מִנְחַלְתָּ הַעַם¹⁸
לְחַונְתָּמָתָ מִאֶתְחָותָמָתָ מִאֶתְחָתוֹ יִנְחַלְתָּ
אָרֶץ-בָנָיו לִמְעֵן אֲשֶׁר לֹא יִפְצַץ

עַמְיִ אִישׁ מִאֶתְחָתוֹ:
וַיִּבְאַנְיַי בְּמִבְואָה אֲשֶׁר עַל-כַּרְפֵּת הַשְׁעָר¹⁹

אֶל-הַלְשָׁבוֹת הַקְרֵשׁ אֶל-הַכְּהָנוֹת
הַפְּנִיתָ צְפֻנָה וְהַנְּהָשָׁם מִקּוֹט בִּירְכָתָם
יִמְרָה: וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ וְהַפְּלָקָם אֲשֶׁר כ

יִבְשְׁלוּ-שְׁמַת הַכְּהָנוֹת אֶת-הַאֲשָׁם אֶת-
הַחֲטָאת אֲשֶׁר יָאָפוּ אֶת-הַמְנָחָה לְבָלָתִי
הַזְּעִיר אֶל-הַחֶזֶר הַחִיצוֹנָה לְקַרְבָּנָה אֶת-

הַעַם: וַיֹּצְאַנְיַי אֶל-הַחֶזֶר הַחִיצוֹנָה²¹
וַיַּעֲבַרְנִי אֶל-אֶרְבָעָת מִקְצָעוֹי הַחֶצֶר וְהַפָּה
חֶצֶר בִּמְקֹצֶעֶת הַחֶצֶר חֶצֶר בִּמְקֹצֶעֶת הַחֶצֶר:

בְּאֶרְבָעָת מִקְצָעָת הַחֶצֶר חֶצֶר קְטוֹרוֹת²²
אֶרְבָעִים אֶרְךָ יְשָׁלָשִׁים לְחַב מִקְה אֶתְתָּ

לְאֶרְבָעָתָם מִהְקָצָעָות: וְטוֹר סְבִיב בְּהָם²³ נְקֹוד עַלְיוֹ
סְבִיב לְאֶרְבָעָתָם וּמִבְשָׁלוֹת עַשְׂיוֹ מִתְחַת

הַטְּרוֹת סְבִיב: וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ אֶלְהָה בֵּית²⁴
הַכְּבָשָׁלִים אֲשֶׁר יִבְשֶׁלֶת-שָׁם מִשְׁרָתָה
הַבְּיֹתָר אֶת-זְבַח הַעַם:

Das XLVII.

I. Strohm aus dem tempel; II. seine tiefe. III. User.

וַיָּשַׁבְנִי אֶל-פָתָח הַבֵּית וְהַכְּהָנוֹת א
יְצָאִים מִתְחַרְתָּ מִפְתָּן הַבֵּית קְרִימָה
כִּי-פָנִי הַבְּיֹתָר קְרִים וְהַפִּים יוֹרִים
מִתְחַרְתָּ מִקְתֵּף הַבֵּית הַיְמָנִית מִנְגָב
לִמְזָבֵחַ:

16. So spricht der Herr **HERR**: Wenn der fürst seiner söhne einem ein geschenk gibt von seinem erbe; dasselbe soll seinen söhnen bleiben, und sollen es erblich besitzen.

17. Wo er aber seiner knechte einem von seinem erbtheil etwas schenkt: das sollen sie besitzen bis aufs freijahr, und soll alsdenn dem fürsten wieder heimsallen; denn sein theil soll allein auf seine söhne erben.

18. Es soll auch der fürst dem volck nichts nehmen von seinem erbtheil, noch sie aus ihren eigenen gütern stossen, sondern soll sein eigen gut auf seine kinder erben: auf dass meines volcks nicht iemand von seinem eigenthum zerstreuet werde.

III. 19. Und er führte mich unter den eingang an der seiten des thors gegen mitternacht zu den kammern des heiligtums, so den priestern gehöreten: und siehe, daselbst war ein raum in einem eck gegen abend.

20. Und er sprach zu mir: Dis ist der ort, da die priester kochen sollen das schuldopfer und sündopfer, und das speisopfer backen; das sie es nicht hinaus in den äussern vorhof tragen dürfen, das volck zu heiligen.

21. Darnach führte er mich hinaus in den äussern vorhof und hieß mich gehen in die vier ecken des vorhofs.

22. Und siehe, da war in eleglicher der vier ecken ein ander vorhofflein zu räuchern, vierzig ellen lang und dreysig ellen breit: alle vier einerley maß.

23. Und es ging ein mäuerlein um ein elegliches der viere: da waren herde herum gemacht, unten an den mauren.

24. Und er sprach zu mir: Dis ist die füche, darin die diener im hause kochen sollen, was das volck opfert.

Capitel.

IV. Neue land-austheilung, V. wie? Wem?

Und er führte mich wieder zu der thür des tempels. Und siehe, da floß ein wasser heraus unter der schwelle des tempels gegen morgen: denn die thür des tempels war auch gegen morgen. Und das wasser ließ an der rechten seiten des tempels neben dem altar hin gegen mittag.

z. Und

2. Und er führte mich auswendig zum thor gegen mitternacht vom äussern thor gegen morgen: und siehe das wasser sprang heraus von der rechten seite.

II. 3. Und der mann ging heraus gegen morgen, und hatte die meschtnur in der hand: und er maß tausend ellen; und führte mich durchs wasser, bis mirs an die knöchel ging.

4. Und maß abermal tausend ellen: und führte mich durchs wasser, bis mirs an die knie ging. Und maß noch tausend ellen: und ließ mich dadurch gehen, bis es mir an die lenden ging.

5. Da maß er noch tausend ellen; und es ward so tieff, daß ich nicht mehr gründen konte: denn das wasser war zu hoch, daß man drüber schwimmen mußte und konte es nicht gründen.

6. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, das hast du ja gesehen. Und er führte mich wieder zurück am ufer desbachs.

III. 7. Und siehe, da stunden sehr viel bäume am ufer auf beyden seiten.

8. Und er sprach zu mir: Dis wasser, das da gegen morgen heraus fleußt, wird durchs blachfeld fliessen ins meer und von einem meer ins ander; und wenns dahin ins meer kommt, da sollen dieselbige wasser gesund werden.

9. Ja alles, was darin lebet und webet, dahin diese ströme kommen; das soll leben, und soll sehr viel fische haben: und soll alles gesund werden und leben, wo dieser strom hinkommt.

10. Und es werden die fischer an demselben stehen, von Engeddi bis zu EnGlaim wird man die fischgarn aufspannen: denn es werden daselbst sehr viel fische sehn, gleich wie im grossen meer.

11. Aber die teiche und lachen darneben werden nicht gesund werden, sondern gesalzen bleiben.

12. Und an demselben strom am ufer auf beyden seiten werden allerley fruchtbare häume wachsen, und ihre blätter werden nicht verwelken, noch ihre früchte verfaulen: und werden alle monden neue früchte bringen, denn ihr wasser fleußt aus dem heilighum. Ihre frucht wird zur speise dienen, und ihre blätter zur arshen.

ב וַיֹּצִיאָנוּ דָרְךָ שָׁעֵר אֶפְוָנָה וַיַּסְבִּנֵי בָּרֶךָ
חוּזָה אֶל־שְׂעִיר הַחַזָּעַד דָרָה הַפּוֹנָה קָרִים
וְהַגָּה מִים מִפְלִיטָם מִזְרָפָת הַיְמִינָה:

ג בְּצָאָתָךְ הַאֲיָשׁ קָרִים גַּכוּ בֵּיןְךָ וַיֹּמֶר
אַלְפָ בְּאֶפְתָּה וַיַּעֲבְרָנִי בְּפִים מִ

4 אַפְסִים: וַיֹּמֶר אַלְפָ בְּעַבְרָנִי בְּפִים
בְּפִים מִים בְּרִכִים גַּמֵּר אַלְפָ
וַיַּעֲבְרָנִי מִי מִתְנִים:

ה וַיֹּמֶר אַלְפָ נִחְלָה אֲשֶׁר לֹא־אָזְכָל
לְעֹבֵר נֵי־גָאוֹ רְמֻובָּת מִ שָׁחוֹ נְחַל
אֲשֶׁר לֹא־יַעֲבֵר:

ו וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בְּרָאָתָךְ בֶּן־אָדָם וַיַּלְכֵל
וַיַּשְׁבַּנֵּי עַל־שְׁפָת הַנְּחַל:

ז בְּשִׁוְבָנִי וְהַגָּה אֶל־שְׁפָת הַנְּחַל עַזְּ רַב
8 מַאֲרָמוֹה וּמוֹהָה: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בְּמִימִת
חַאֲלָה יֹצְאִים אֶל־הַגְּלַלָה דֶקְרָמוֹנָה
וַיַּרְאֵוּ עַל־הַעֲרָבָה וּבְאֵי חַיְמָה אֶל־

הַגְּמַח הַמְּצָאִים וַיַּרְפָּאֵוּ הַמִּים:
וְהַזָּה כָּל־נְפָשָׁת חַיָּה אֲשֶׁר־יַשְׁלַׁחַ אֶל־כָּל

אֲשֶׁר־יַבֹּא שָׁם נְחַלִים יְחִיָּה וְחַיָּה דְגָנָה
רַבָּה מַאֲרָכִי בַּאוּ שְׁפָה הַפִּים הַאַלְלָה
וַיַּרְפָּאֵוּ וְהַזָּה כָּל־אֲשֶׁר־יַבֹּא שְׁפָה הַנְּחַל:

עַמְרוֹ קָרֵי ז וְהַזָּה יַעֲמֹדוּ עַל־זָוִיגִים מַעַן גָּדוֹל וְעַד
עַזְוָן עֲגָלִים מַשְׁתוֹת לְחַרְטִים יְהִי
כָּאֵלֶּה תְּחִיָּה רְגָתִים כָּרָתִים הַיִם

כָּאֵלֶּה תְּחִיָּה רְגָתִים כָּרָתִים
בְּצָאתָיו קְרֵי הַגְּרוֹל רְבָה מַאֲרָה: בְּצָאתָהוּ וְגַבָּאָה
וְלֹא יַרְפָּאֵוּ לְמַלְחָנָה:

ז עַל־הַנְּחַל יַעֲלֵה עַל־שְׁפָת מַהְרָה
וּמוֹהָה כָּל־עַזְמָאָכָל לֹא־יַבּוֹל עַל־הַ
וְלֹא־יַחַם פָּרָזָה לְחַרְשֵׁוּ יַכְלֵר כִּי מַיְמָוִן
וְהַזָּה קָרֵי מִן־הַמְּקַדֵּשׁ הַפּוֹה יֹצְאִים וְהַזָּה פָּרֵי

לְמַאֲכָל וְעַיְזָה לְתֹרּוֹף:
ח וְהַזָּה קָרֵי מִן־הַמְּקַדֵּשׁ הַפּוֹה יֹצְאִים וְהַזָּה פָּרֵי
לְמַאֲכָל וְעַיְזָה לְתֹרּוֹף:

הא מטה

קצוב

כז

55

בָּרֶה אָמַר אֲרַנִי יְהוָה גָּתָּה גָּבוֹל אֲשֶׁר ¹³
תְּהִנְחֵלִי אֶת־הָאָרֶץ לְשֵׁבֶת עַשֶּׂר
שָׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל יוֹסֵף חֶבְלִים: ¹⁴
וְנַחֲלָתֶם אֹתֶה אֲשֶׁר בָּאַחֲיוֹ אֲשֶׁר ¹⁵
נְשָׁאַתִּי אֶת־דָּרְיוֹ לְתֹתָה לְאַבְתִיכֶם
וְנַפְלָה הָאָרֶץ הַזֹּאת לְכֶם בְּנַחֲלָה: ¹⁶
וְהַגְּבוֹל הָאָרֶץ לְפָאַת צָפֹנָה מִזְרָחֶם טו
הַגְּרוֹל הַדָּרָה חַתְלָן לְכֹ�א צְבָרָה: ¹⁷
חַמְתָה בְּרוֹתָה סְבָרִים אֲשֶׁר בֵּין־
גְּבוֹל דְּמָשָׁק וּבֵן גְּבוֹל חַמְתָה חַצְלָה
הַתְּבִינָן אֲשֶׁר אֶל־גְּבוֹל תָּרוּן: ¹⁸
וְהַגְּבוֹל מִן־הַצָּעֵד עַיִן גְּבוֹל ¹⁹
דְּמָשָׁק וְצָפֹן צָפֹנָה גְּבוֹל חַמְתָה וְאֶת
פָּאַת צָפֹן: וְפָאַת קָרִים מִבֵּין חַבּוּן ²⁰
וּמִבֵּין דְּמָשָׁק וּמִבֵּין הַגְּלָעֵד וּמִבֵּין אֶרֶץ
יִשְׂרָאֵל הַדָּרָן מִגְּבוֹל עַל־תְּבִינָם
תְּקַרְמָנוּ פְּטוּרָה וְאֶת־פָּאַת קָרִים: ²¹
וְפָאַת גְּנוּבָה תִּמְנָה מִפְּנֵר עַד־מֵיל ²²
מִרְבּוֹתָ קָרְשׁ נְחָלָה אֶל־תְּבִינָם
הַגְּרוֹל וְאֶת־פָּאַת־תִּמְנָה גְּנוּבָה: ²³
וְפָאַת־יִם תִּםְ הַגְּרוֹל מִגְּבוֹל עַד־גְּנוּבָה כ
לְכֹ�א חַמְתָה אֶת־פָּאַת־יִם:
וְנַחֲלָתֶם אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת לְכֶם לְשָׁבְטֵי ²⁴
יִשְׂרָאֵל: וְהַיְהֵת תְּפִלָּה אֲוֹתָה בְּנַחֲלָה ²⁵
לְכֶם וְלְהַגְּרִים הַגְּרִים בְּתוֹכֶם אֲשֶׁר־
הַוְּלָרְוּ בְּנִים בְּתוֹכֶם וְהַיְהֵי לְכֶם בְּאוֹרָה
בְּבּוּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶתְכֶם יְפֻלוּ בְּנַחֲלָה בְּתוֹךְ
שְׁבָטֵי יִשְׂרָאֵל: וְהַיְהֵת שְׁבָט אֲשֶׁר־גָּרַגְתָּ ²⁶
אָתוֹ שֵׁם תִּתְּנִי נְחַלָּתֶם אֲרַנִי יְהוָה:

IV. 13. So spricht der **Heilige Geist**: Dis sind die grenzen, nach der ihr das land sollt austheilen den zwölf stämmen Israel; denn * zwey theil gehören dem stamm Joseph. ^{* 1 Mos. 48, 5. Jos. 17, 17.}

14. Und ihr sollts gleich austheilen einem wie dem andern: denn ich habe meine hand aufgehoben, * das land euren vätern und euch zum erbtheil zu geben. ^{* 1 Mos. 15, 18.}

15. Dis ist nun die grenze des landes gegen mitternacht, von dem grossen meer an, von Hethlon bis gen Zedad:

16. Niemlich Hemath, Berotha, Sibram, die mit Damasco und Hemath grenzen; und Hazar Ethon, die mit Haveran grenzet.

17. Das soll die grenze seyn, vom meer an bis gen Hajar Enon: und Damasco und Hemath sollen das ende seyn gegen mitternacht.

18. Aber die grenze gegen morgen sollt ihr messen zwischen Haveran und Damasco, und zwischen Gilead und zwischen dem lande Israel, am Jordan hinab bis ans meer gegen morgen. Das soll die grenze gegen morgen seyn.

19. Aber die grenze gegen mittage ist von Thamar bis ans * haderwasser zu Kades, und gegen dem wasser am grossen meer. Das soll die grenze gegen mittag seyn. ^{* 4 Mos. 20, 3, 13.}

20. Und die grenze gegen abend ist vom grossen meer an stracks bis gen Hemath. Das sen die grenze gegen abend.

21. Also sollt ihr das land austheilen unter die stämme Israel.

V. 22. Und wenn ihr das loos werdet, das land unter euch zu theilen: so sollt ihr * die fremdlinge, die bey euch wohnen und kinder unter euch zeugen, halten, gleich wie die einheimischen unter den kindern Israel; ^{* 2 Mos. 22, 21.}

23. Und sollen auch ihren theil am lande haben, ein jeglicher unter dem stamm, da bey er wohnet, spricht der **Heilige Geist**.

Das XLVIII. Capitel.

I. Der sechs ersten stämme lands- gelegenheit. II. Von Juda heilig-abgesondert land. III. Der übrigen stämme landtheil. IV. Große der neuen stadt.

וְאֶלְהָ שְׁמוֹת הַשְׁבָטִים מִקְצָה אֶצְפֹּנָה אֶל־יָהָרָה חַתְלָן

Dis sind die namen der stämme. Von mitternacht, von * Hethlon gegen

gegen Hemath und Hazar Enon, und von Damasco gegen Hemath: das soll Dan für seinen theil haben, vom morgen bis gen abend. * c. 47, 15. 17.

2. Neben Dan soll Isser seinen theil haben, vom morgen bis gen abend.

3. Neben Isser soll Naphtali seinen theil haben, vom morgen bis gen abend.

4. Neben Naphtali soll Manasse seinen theil haben, vom morgen bis gen abend.

5. Neben Manasse soll Ephraim seinen theil haben, vom morgen bis gen abend.

6. Neben Ephraim soll Ruben seinen theil haben, vom morgen bis gen abend.

7. Neben Ruben soll Juda seinen theil haben, vom morgen bis gen abend.

II. 8. Neben Juda aber sollt ihr einen theil absondern, vom morgen bis gen abend, * der fünf und zwanzig tausend ruten breit und lang sey; ein stück von den theilen, so vom morgen bis gen abend reichen: darin soll das heilighum stehen. * c. 45, 1.

9. Und davon sollt ihr dem HERRN einen theil absondern: fünf und zwanzig tausend ruten lang, und zehn tausend ruten breit.

10. Und dasselbige heilige theil soll der priester seyn: nemlich fünf und zwanzig tausend ruten lang gegen mitternacht und gegen mittag, und zehn tausend breit gegen morgen und gegen abend. Und das heilighum des HERRN soll mitten darinnen stehen.

11. Das soll geheiligt seyn den priestern, den kindern Jodof: * welche meine sitzen gehalten haben und sind nicht abgefallen mit den kindern Israel, wie die Leviten abgefallen sind. * c. 44, 15.

12. Und soll also dis abgesonderte theil des landes ihr eigen seyn, darin das allerheiligste ist neben der leviten grenze.

13. Die leviten aber sollen neben der priestergrenze auch fünf und zwanzig tausend ruten in die lange, und zehn tausend in die breite haben: denn alse lange soll fünf und zwanzig tausend, und die breite zehn tausend ruten haben.

לבוא חמת חער עין גבול דמשק צפננה אליך חמת והו - לו פאת מפאת קרם ער-פאת ימה אשר אחר:

2 קרים קים בון אחר: ועל גבולך מפאת קרימה וער -

3 על גבול אשר מפאת קרימה וער -

4 פאת זימה נפתלי אחר: ועל גביל נפתלי מפאת קרמיה עד - פאת ימתה המנשה אחר: ועל גבול מנשה מפאת

קרמיה ערד - פארת ימה אפרים אחר:

5 ועל גבול אפרים מפאת קרם ער -

6 פאת זימה ראויבן אחר: ועל גביל רואובן מפאת קרם ער -

7 פאת זימה ראויבן אחר: ועל גביל רואובן מפאת קרם ער -

8 אחר: ועל גביל יהורה מפאת קרם ער - פאת ימה תחיה התרומות אשר -

תדרימו חמשה ועשרים אלף רוחב ואלה -

באהר החקים מפאות קרמיה ערד -

ראובן מפאת קרם ער - פאת ימה יהורה בתולח:

8 פאת זימה יהורה מפתקש בתולח:

9 התרומות אשר פריכו ליהוה ארץ חמשה:

ועשרים אלף רוחב עשרה אלפים:

כ שטחים ג' ג' אלה תחיה תרומות הקרש לפנהנים:

צפונה חמשה ועשרים אלף רוחב עשרה אלפים וכרכרה לרוחב עשרה:

אלפים וונגה ארץ חמשה ועשרים אלף רוחב מקראש יהוה בתולח: לפנהנים:

המקראש מבני צരוק אשר שמור כשמורת:

אשר לא תעו בטעות בני ישראל:

כאשר תעו הליים:

12. והויתה להם תרומה מתרומות הארץ:

ברש קרשים אל גבול הליים:

13. והליים לעופת גבול תכלמים חמשה:

יעשרים אלף ארץ חמשה ורחב עשרה:

אלפים כל ארץ חמשה ועשרים אלף רוחב עשרה אלפים:

וְלֹא יִמְכְּרוּ מִבְּנֵי וְלֹא יִמְרֶא וְלֹא יַעֲבֹר ۱۴ יְעָבֵר קָרִי
רְאֵשִׁית הָאָרֶץ כִּי־גָרָשׂ לְהֹתָה:

וְחַמְשָׁת אֱלֹפִים הַנּוֹתֵר בְּלֹחֶב עַל־טוֹ
כִּי חַמְשָׁה וְעֶשֶׂרִים אֱלֹהִים חַל־
הַזֶּה לְעֹיר לְמוֹשֵׁב וְלִמְגָרֵשׂ וְהַיִתָּה
קָרֵר בְּתוֹךְ: בְּתוֹכוּ קָרִי

וְאֱלֹהִים מְרוֹתִיתָה פָּאת צְפָן חַמְשָׁ מְאוֹרֶץ ۱۵
וְאֶרְבָּעָת אֱלֹפִים וְפָאָרֶת־גָּבֶן חַמְשָׁ
חַמְשָׁ מֵאוֹת וְאֶרְבָּעָת אֱלֹפִים וְמְפָאָרֶת
לְקָרִים חַמְשָׁ מֵאוֹת וְאֶרְבָּעָת אֱלֹפִים
וּפְאָת־זָמָה חַמְשָׁ מֵאוֹת וְאֶרְבָּעָת

אֱלֹפִים: וְהַנָּה מְגָרֵשׂ לְעֹיר צְפָן ۱۶
חַמְשִׁים וּמֵאוֹת וְנִגְבָּה חַמְשִׁים וּמֵאוֹת
וּקְרֵבָה חַמְשִׁים וּמֵאוֹת וְיִמְחַשֵּׁם
וּמֵאוֹת:

וְהַרְוִמָת הַקָּרֵשׂ עַשְׂרָת אֱלֹפִים קְרֵיבָה
וְעַשְׂרָת אֱלֹפִים זָמָה וְהַיָּה לְעַמְתָת תְּרוּמָת
תְּבוֹאָתוֹ קָרֵשׂ וְהַיָּה תְּבִיאָתָה לְלָהִם לְעֶבֶד

הָעִיר: וְהַעֲבֵר הָעִיר יַעֲבֹר֙ וְמִבְּלָיָן
שְׁבָטֵי יִשְׂרָאֵל: כָּל־הַתְּרוּמָה חַמְשָׁה כְּ
וְעֶשֶׂרִים אֱלֹהִים חַמְשָׁה וְעֶשֶׂרִים אֱלֹהִים
רַבִּיעִית תְּרִימָה אֶת־תְּרוּמָת הַקָּרֵשׂ

אֶל־אֶחָות הָעִיר: וְהַנּוֹתֵר לְפָנֵי ۱۷
מִזְוָה וּמִזְוָה לְתְרוּמָת הַקָּרֵשׂ וְלֶאָחות
הָעִיר אֶל־פְּנֵי חַמְשָׁה וְעֶשֶׂרִים אֱלֹהִים
תְּרוּמָה עֲדָד־גָּבוֹל קְרֵיבָה וַיְמֵוחַ עַל־פְּנֵי
חַמְשָׁה עֶשֶׂרִים אֱלֹהִים עַל־גָּבוֹל זָמָה
לְעַמְתָת חַלְקִים לְנֶשִׁיא וְהַיָּה תְּרוּמָת
הַקָּרֵשׂ וְמִקְרֵשׂ הַבַּיִת בְּתוֹנָה:

וּמִאָחוֹת הַלְּוִיִּם מִאָרוֹת הָעִיר בְּתוֹה ۱۸
אֲשֶׁר לְנֶשִׁיא יְהִי בּוֹן גָּבוֹל יְהֹוָה
וּבּוֹן גָּבוֹל בְּנֵמֵן לְנֶשִׁיא יְהֹוָה:

14. Und sollen nichts davon verkauffen noch verändern, damit das erstling des landes nicht wegkomme: denn es ist dem HERRN geheiligt.

15. Aber die übrigen fünf tausend ruchen in die breite, gegen die fünf und zwanzig tausend ruchen in die lange; das soll unheilig seyn zur stadt, darinnen zu wohnen, und zu vorstädten: und die stadt soll mitten darinnen stehen.

16. Und das soll ihr maß seyn, vier tausend und fünf hundert ruchen gegen mitternacht und gegen mittag: desgleichen gegen morgen und gegen abend auch vier tausend und fünf hundert.

17. Die vorstadt aber soll haben zwey hundert und funfzig ruchen gegen mitternacht und gegen mittag: desgleichen auch gegen morgen und gegen abend zwey hundert und funfzig ruchen.

18. Aber das übrige an der lange desselben neben dem abgesonderten und geheiligt, nemlich zehn tausend ruchen gegen morgen und gegen abend: das gehört zu unterhaltung derer, die in der stadt arbeiten.

19. Und die arbeiter sollen aus allen stämmen Israel der stadt arbeiten:

20. Dass die ganze absonderung der fünf und zwanzig tausend ruchen ins gebierte eine geheiligte absonderung sey zu eigen der stadt.

21. Was aber noch übrig ist auf beydien seiten, neben dem abgesonderten heiligen theil und neben der stadt theil; nemlich fünf und zwanzig tausend ruchen, gegen morgen und gegen abend: das soll alles des fürsten seyn. Aber das abgesonderte heilige theil und das haus des heilighums soll mitten innen seyn.

22. Was aber dazwischen liegt, zwischen der leviten theil, und zwischen der stadt theil, und zwischen der grenze Juda und der grenze Benjamin: das soll des fürsten seyn.

III. 23. Darnach sollen die andern stämme seyn: Benjamin soll seinen theil haben, vom morgen bis gen abend.

24. Aber neben der grenze Benjamin soll Simeon seinen thell haben, vom morgen bis gen abend.

25. Neben der grenze Simeon soll
Issachar seinen theil haben, vom morgen
bis gen abend.

26. Neben der grenze Issachar soll
Sebulon seinen theil haben, vom morgen
bis gen abend.

27. Neben der grenze Sebulon soll
Gad seinen theil haben, vom morgen bis
an abend.

gen abend.
28. Aber neben Gad ist die grenze gegen mit Tage, von *Chamar bis ans ha- derwasser zu Rades und gegen dem was- ser am grossen meer. c. 47, 19.

29. Also soll das land ausgetheilet werden zum erbtheil unter die stämme Israël: und das soll ihr erbtheil seyn, spricht der HERR HERR.

IV. 30. Und so weit soll die stadt seyn,
vier tausend und fünf hundert ruten
aegen mitternacht.

31. Und die thore der stadt sollen nach den namen der stämme Israël genemnet werden, drey thore gegen mitternacht: das erste thor Rubens, das andere Ju-däa, das dritte Levi.

32. Also auch gegen morgen vier tau-
send und fünf hundert ruten, und auch
drey thore: nemlich das erste thor Joseph,
das andere Benjamin, das dritte Dan.

33. Gegen mittag auch also, vier tau-
send und fünf hundert ruten und auch
drey thore: das erste thor Simeon, das
andere Isaschar, das dritte Sebulon.

34. Also auch gegen abend vier tau-
send und fünf hundert ruzhen, und drey
thore: ein thor Gad, das andbere Usser,
das dritte Naphshali.

35. Also soll es um und um achtzehn
tausend rutenen haben: und alsdenn soll
die stadt genennet werden, * Hier ist der
H. E. W. R. * c. 43, 7. Ps. 68, 17.

କୁଳାଳ. C. 43, 7. ପି. ୦୮, ୧୭.

וְתֵר הַשְׁבָטִים מִפְאָת קֶרֶמֶת עֲד-
פָּארָז - יְפֻה בְּנֵינוֹ אֶחָד :

24 **וְעַל־גָּבֵל בְּנֵיכֶם מִפְאַת קְרִינִיתָה
עַד־מִפְאַת יְמֹתָה שְׁמֻעוֹן אֶחָד:**

כח וועל צבול שמעון מפאות קרים עד פארת-ים ששבר אחר:

26 וְעַל־גָּבוֹל יִשְׁכַּר מִפְאָרֶץ גָּדִיםָה עֲרֵ-פָאָחָן־יְמָה וְבָלָן אֶחָר :

עד פארץ יפה גר אחר :
על גבול גר אל פארץ נגב
פימינה ויהי גבול מתחם מיריבת

29 נִתְחַדֵּשׁ תְּמִימָה עַל־הַיּוֹם הַגָּדוֹלָה :

ישן אל ואורה מושל עיר נאכט און
לי יהוה: ואלה תוצאות העיר מפאת צפון
סבמא מאום וארבעת אלפים מטר:

3. חמש מאו"ג וארבעה אלף מלה: ושערני העיר על-שמות שבטני ישראלי שעירים שלושה צפונה שער ראובן אחר שער יhortה אחר שער לוי אחר:

32 ואל-פאת קריימה חמש מאות וארבע
אלפים ושערם שלשה ועשר יוסף אחיה
מושור בוגרנו אמר שוער כי אחים :

שער בונמן אחר שער ה' אחד :
33 לפא' נגבה חמש מאות וארבעה אלף כוה ושערים שלשה שער

שְׁמַעַן אֶחָד שַׁעַר יִשְׁכַּר אֶחָד שַׁעַר
זְבִּילָן אֶחָד : פָּאָת־נֵפֶה חֲמֵשׁ מֵאוֹת
וְאֶרְבָּעָת אֱלֹפִים שֻׁעְרִים שְׁלָשָׁה

לְהַבְּתָלֵי אֶחָד: סִבְבָּי שְׁמֹנָה עֶשֶׂר
וְאֶלְף שָׁאַלְמָנָה תְּבוּנָה בְּזָהָב וְזָהָב

אלף ושם-העיר מזוב יהוה שפה

Ende des Propheten Jesekiel.

Der Prophet Daniel.

Das 1. Capitel.

1. Wegführung des Königs Joakim nach Babel. II. Wahl unter den edlen Knaben, darunter sich Daniel und seine Geschwister finden. III. Ihr Verhalten. IV. Werden für den König gebracht.



שנת שלוֹש למלכּוֹת יְהוּקָם א
 ב מלך יהודה בא נובוכרנאי צ
 מלך בבל ירושלם ניצ
 עלייה: ויתן ארנו בירז ^ב
 את יהוקם מלך יהודה ומתקצת כל
 בית האלים וביאם ארץ שנער
 בית אלהו ואת הפלים הביא בית
 אוצר אלהו: ניאמר הפללה לאשפנו ^ג
 רב סריסו להבִיא מפנֵי ישראל ומורע
 המלוכה ומונרכותם: ולדום אשר ^ד
 און-ברם כל-מאמוֹן וטובי מראה
 ומישכרים בכל-חכמתו וודע רעת
 ומובני מך ואשר נח ברם לעמו
 בהיכל המלכה וללפודם ספר ולשון
 כשרים: נימן להם המלך רברדים ה
 ביום מפתחה המלך ומפני משתו
 ולגרלים שנים שלוש ומתקצת יערני
 לפניו המלה: ויתה בהם מפנֵי יהורה ^ה
 דניאל חנניהם מישאל וגורייה:
 וישם להם שר הפסים שומות ושם ^ו
 לדניאל בלטושאזר ולחנןיה שרדה
 ולמשאל מישא ולערינה עבר ננו: ^ז
 וישם דניאל על-לבו אשר לא יהנאל ^ח
 בפתחה המלה ובין משתו ובקש מושר
 הפסים אשר לא יתנאל: ^ט
 ויתן האלים את דניאל לחסר ^י
 ורחמים לפניו שר הפסים: ^ו
 ויאמר שר הפסים לדניאל ורא אני י
 את אדרני המלך אשר מפה אדר מאכלכם
 ואת משתיכם אשר לפה וראה את
 פניכם זעפים מונחים דילום אשר בגילכם
 וחיבתם אדריאשי למלך:

DIm dritten Jahr des reichen Joakim, des Königs Juda,* kam Nebucadnezar der König zu Babel, vor Jerusalem und belagerte sie. * 2 Kön. 24, 10.

2. Und der Herr über gab ihm Joakim, den König Juda, und etliche Gefäße aus dem Hause Gottes: die ließ er führen ins Land* Sinear, in seines Gottes Haus; und thät die Gefäße in seines Gottes Schatzkassen. * 1 Mos. 10, 10.

II. 3. Und der König sprach zu Aspelas, seinem obersten Kämmerer, er solle aus den Kindern Israel vom königlichen Stamm und herrenkindern wehlen: * 2 Kön. 20, 18.

4. Knaben, die nicht gebrechlich wären; sondern schöne, vernünftige, weise, kluge und verständige; die da geschickt wären zu dienen in des Königs Hofe; und zu lernen Chaldäische Schrift und Sprache.

5. Solchen verschaffete der König, was man ihnen täglich geben sollte von seiner Speise; und von dem Wein, den er selbst trank: daß sie also drei Jahr auferzogen, darnach vor dem Könige dienen solten.

6. Unter welchen waren Daniel, Hananja, Misael und Asarja, von den Kindern Juda.

7. Und der oberste Kämmerer gab ihnen Namen: und nennete Daniel Belzazar, und Hananja Sabrach, und Misael Mesach, und Asarja AbedNego.

III. 8. Aber Daniel setzte ihm vor in seinem Herzen, daß er sich mit des Königs Speise und mit dem Wein, den er selbst trank, nicht verunreinigen wollte: und bat den obersten Kämmerer, daß er sich nicht müste verunreinigen.

9. Und Gott gab Daniel, daß* ihm der oberste Kämmerer günstig und gnädig ward. * 1 Mos. 39, 21.

10. Derselbe sprach zu ihm: Ich fürchte mich vor meinem Herrn, dem König, der euch eure Speise und trank verschaffet hat; wo er würde sehen, daß eure angefischte jämmerlicher wären, denn der andern Knaben eures Alters, so brächtet ihr mich bei dem Könige um mein Leben.

II. Da

11. Da sprach Daniel zu Melzar, welchem der oberste kämmerer Daniel, Hananja, Misael und Asarja befohlen hatte:

12. Versuchs doch mit deinen knechten zehn tage, und laß uns geben zugemüse zu essen und wasser zu trinken:

13. Und laß denn vor dir unsre gestalt und der knaben, so von des königs speise essen, befehlen; und darnach du sehen wirst, darnach schaffe mit deinen knechten.

14. Und er gehorchte ihnen darin, und versuchte mit ihnen zehn tage.

15. Und nach den zehn tagen waren sie schöner, und daß bei leibe: denn alle knaben, so von des königs speise assen.

16. Da thät Melzar ihre verordnete speise und trank weg, und gab ihnen zugemüse.

17. Über der Gott dieser viere gab ihnen kunst und verstand in allerley schrift und weisheit: Daniel aber gab er verstand in allen gesichten und träumen.

IV. 18. Und da die zeit um war, die der könig bestimmte hatte, daß sie solten hinein gebracht werden: brachte sie der oberste kämmerer hinein vor Nebucadnezar.

19. Und der könig redete mit ihnen: und ward unter allen niemand erfunden, der Daniel, Hananja, Misael und Asarja gleich wäre; und sie wurden des königs diener.

20. Und der könig fand sie in allen sahen, die er sie fragte, zehnmal klüger und verständiger, denn alle sternseher und weisen in seinem ganzen reich.

21. Und * Daniel lebete bis ins erste Jahr des königs Cores. * c. 6, 28.

וַיֹּאמֶר דָנִיאֵל אֶל־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר מִנָּה שָׂרֵה הַסּוּרִים עַל־דָנִיאֵל חַנְגִיר מִישָׁאֵל

וְעֹזְרִיהָ: נָס־נָא אֶת־עֲבֹרִיךְ יָמִים עַשְׂרֵה וַיַּהַנְּגַן מִן־חַרְעוּם וְנָאכָלה

וְמִימִס וְנִשְׁתָה: וַיַּרְאוּ לְפָנֶיךְ מִרְאֵנוּ וּמִרְאֵה רִילְרִים תְּאַכְלִים אֶת־פְּתֻבָג הַמֶּלֶךְ

הָא־בְּצִירִי

וְבְאַשְׁר תְּرִאֵה עַשְׂרֵה עַם־עֲבֹרִיךְ: 14 וַיָּשְׁמַע לְהָם לְדִבֶר הַהָה וַיָּנִסֵּם יָמִים

טו עַשְׂרֵה: וּמִקְצֵת יָמִים עַשְׂרֵה נִרְאָה מִרְאֵה טֹוב וּבְרִיאָה בְּשָׂר מִזְבְּלָה הַלְּלוּרִים

וְחַאֲכָלִים אֶת־פְּתֻבָג הַמֶּלֶךְ: 15 וַיַּרְא הַמֶּלֶךְ נָשָׂא אֶת־פְּתֻבָג וַיַּזְרַח יָמִים

זָה וַיְנַחֵן לְהָם זְרוּעִים: וּמִלְאֵים חָאָלָה אֲרֵבָעָתָם נִתְן לְהָם הָאֱלֹהִים מִנֶּעָר וְחַשְׁכֵל בְּכָל־סְפָר וְחַכְמָה וְדָנִיאֵל הָבֵין בְּכָל־

16 חַזּוֹן וְחַלְמָוֹת: יָלְמַדְתָּם הַיּוֹם אֲשֶׁר־ אָמַר הַמֶּלֶךְ לְהַבְיאָם וּבוֹיאָם שָׁעָר הַסּוּרִים לְפָנֵי נְבָכְנָצֶר: וַיַּדְבֵּר אֶת־

17 הַמֶּלֶךְ וְלֹא נִמְצָא מִפְלָס בְּרָנִיאֵל חַנְגִיר מִישָׁאֵל וְעֹזְרִיהָ וַיַּעֲמֹדוּ לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ: כַּאֲלֹהֶר חַכְמָת בִּבְחָא אֲשֶׁר־בְּקָשׁ מִרְאֵה הַמֶּלֶךְ וְיִמְצָא אָמַר בְּכָל־

18 הַחֲרַטְמִים הָאֲשָׁפִים אֲשֶׁר־בְּכָל־מִלְבָחוֹת: 19 וַיַּהַי דָנִיאֵל עַד־שְׁנִית אֶת־כּוֹרֵשׁ הַמֶּלֶךְ:

Das II. Capitel.

I. Nebucadnezar will die weisen erwürgen, weil sie ihm seinen traum nicht auslegen können. II. Daniel legt sich darein. III. Erzieht denselben; IV. und legt ihn aus. V. Wird darüber mit den seiningen erhöhet und begnadet.

Um andern Jahr des reichs Nebucadnezar hatte Nebucadnezar * einen traum: davon er erschrack, daß er aufwachte.

* 1 Mos. 41, 1.

2. Und er hieß alle sternseher, und weisen, und zauberer, und Chaldäer zusammen fordern: daß sie dem könige seinen traum sagen solten. Und sie kamen und traten vor den könig. * Es. 47, 12, 15.

וּבְשִׁנְתָה שְׁתִים לְמִלְכָוִת גְּבָרָנָצֶר חַלְמָתָם נִבְכָרְנָצֶר חַלְמָות וְתִרְפָעַם רָחוֹן שְׁנִיתָם

2. נִהְיָתָה עַלְיוֹן: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְקָרְא לְחַרְטְמִים וְלְאֲשָׁפִים וְלְמִשְׁפִּיטִים לְכַשְׁדִים לְהַגִּיד לְמֶלֶךְ חַלְמָתוֹ וְיַבָּא בְּעַמְרוֹ לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ: 3. Und

וְיָאֹנֶר לְהָם הַמֶּלֶךְ חֲלוֹם חַלְמָתִי 3
וְתִפְעֵס רֹוחִי לְרַעַת אֶרְץ־חֲלוֹם :

וְיָרַבְרוּ רְכַשְׁרִים לְמַלְכָה אֲרֻמִּית 4
מִלְפָאָן לְגִילְמִין חַיִי אָמַר חַלְמָא
לְעַבְרוֹן וּפְשָׂרָא נְחוֹתָה :

וְתִיר י

עַנְתָּה מֶלֶאָן וְאָמַר לְכַשְׁדִיאָא מַלְכָה הַ לְכַשְׁדָאִי
מַכְיָ אָוֹרָא תָּן לָא תְּחַדְעַנְגִּנִּי חַלְמָא
וּפְשָׂרָה תְּמִין תְּתַעֲבָרְוָן וּבְתִיכְזָן
נוּלִי יְתַשְׁבָּן :

וְתָן חַלְמָא וּפְשָׂרָה תְּרַחְזָן מְתַחְזָן 6
וּבְבוֹבָה וַיְקַרְרֵב שְׁגִיאָה תְּמַבְּלוֹן מַזְגָּרְמָי
לְהָן חַלְמָא וּפְשָׂרָה תְּחַזְׁנָה :

עַנְתָּה תְּנִינָהָן וְאָמְרוֹן מֶלֶאָן חַלְמָא 7
וְאָמַר לְעַבְרוֹן וּפְשָׂרָה נְחוֹתָה :

עַנְתָּה מֶלֶאָן וְאָמַר מַזְגִּיצִיב יְרֻעָן אָנָּא דִי 8
עַרְגָּנָא אַנְתָּנוֹ זְבָגְנִין בְּלַקְבָּל בְּנֵי חַוִּיתָן
דִי־אָוָא מַכְיָ מַלְתָּא : דִי־חַוְּדַחְלָמָא 9

וְהַדְמָנָתָן
קָרֵי

וְאַנְגָּרָע דִי פְּשָׂרָה תְּחַזְׁנָה :

עַנְתָּה כְּשָׂדָא י

קָרֵם — מֶלֶאָן וְאָמְרוֹן לְאָדָתִי אָנָש
עַל־יְבָשָׂתָא דִי מַלְתָּה מֶלֶאָן וּכְלַחְנָה
בְּלַקְבָּל דִי בְּלַמְלָה רָב וּשְׁלָטִת מַלְתָּה
כְּרָנָה לְאָשָׁאָל לְכַלְחָרְטָם וְאַשְׁרָה וּכְשָׂרִוי

וּמַלְתָּה דִי — מֶלֶאָן שָׁאָל יְקִירָה וְאַחֲרָן לֹא 11

אִיתִי דִי־חַגְגָה קָרֵם מֶלֶאָן לְהָן אַלְהִין דִי
מַדְרָהָן עַס־בְּשָׂרָא לֹא אִיתָהָוִי בְּלַי 12

קָבָל דְּנָה מֶלֶאָן בְּנָס וּכְצָרָשְׁגִיא וְאָמַר
לְחַזְבָּרָה לְבָל חַכְמִי בְּבָל : וּרְתָא נְפָלָת 13

וּחַכְמִיא מַתְקָלָן וּבָעָן דְּנִיאָל וּחַבְרוֹה
לְהַחְקָלָה : בְּאַרְנוֹן בְּנִיאָל תְּתַוב 14

עַטָּא וּטְעָם לְאַרְיוֹהָ רָב־טְפַחְזִיאָה דִי

3. Und der König sprach zu ihnen: Ich habe einen traum gehabt, der hat mich erschreckt; und ich wolle gerne wissen, was es für ein traum gewesen sei.

4. Da sprachen die Chaldäer zum König auf Chaldäisch: Herr König, "O Gott verleihe dir langes leben; sage deinen knechten den traum, so wollen wir ihn deuten." c. 3, 9. c. 5, 10. c. 6, 6. 12.

5. Der König antwortete, und sprach zu den Chaldäern: Es ist mir entfallen. Werdet ihr mir den traum nicht anzeigen, und ihn deuten: so werdet ihr gar umkommen, und eure häuser schändlich verstöret werden.

6. Werdet ihr mir aber den traum anzeigen, und deuten: so sollet ihr geschenke, gaben und grosse ehre von mir haben. Darum so saget mir den traum und seine deutung." v. 48.

7. Sic antworteten wiederum, und sprachen: Der König sage seinen knechten den traum, so wollen wir ihn deuten.

8. Der König antwortete, und sprach: Wahlsich, ich merks, daß ihr seist sücher; weil ihr sehet, daß mirs entfallen ist.

9. Aber werdet ihr mir nicht den traum sagen, so gehet das recht über euch: als die ihr lügen und getichte vor mir zu reden vorgenommen habt, bis die zeit vorüber gehe. Darum so saget mir den traum: so kann ich merken, daß ihr auch die deutung treffet.

10. Da antworteten die Chaldäer vor dem Könige, und sprachen zu ihm: Es ist kein mensch auf erden, der sagen könne, das der König fordert. So ist auch kein König, wie grob oder mächtig er sey: der solches von irgend einem sternseher, weisen oder Chaldäer fordere.

11. Denn das der König fordert, ist zu hoch: und ist auch sonst niemand, der es vor dem Könige sagen könne; ausgenommen die Götter, die bey den menschen nicht wohnen.

12. Da ward der König sehr zornig, und befahl alle weisen zu Babel umzubringen.

13. Und das urtheil ging aus, daß man die weisen tödten sollte. Und Daniel samt seinen gesellen ward auch gesucht, daß man sie tödte.

II. 14. Da vernahm Daniel folch urtheil und befehl von Arioch, dem obersten richter

ter des Königs: welche ausgedeutet zu haben die weisen zu Babel.

15. Und er ging an, und sprach zu dem Königs voss Ardoch: Wannum ist so ein streng urtheil vom Könige ausgegangen? Und Ardoch zeigte es dem Daniel an.

16. Da ging Daniel hinauf und hat den König, dass er ihm freil gäbe, damit er die deutung dem Könige sagen möchte.

17. Und Daniel ging hinan, und zeigte folches an seinen Gefellen, Hananja, Michael und Maria:

18. Dass sie Gott vom himmel um gnade bitten, welches verborgenen dinge haben; damit Daniel und seine Gefellen nicht same den andern weisen zu Babel untersuchen.

19. Dorsach Daniel sich verborgen bing durch ein gesicht des nachts offenbarer.

20. Derselber lobete Daniel den Gott vom himmel, ging an und sprach: Gelobet sei der name Gottes von ewigkeit zu ewigkeit, denn sein ist beide weisheit und stärke.

21. Er ändert zeit und stunde; er segnet Könige ab, und segnet Könige ein; er gibt den weisen ihre weisheit, und den verständigen ihren verstand. * c. 4, 14. 22. 26. c. 5, 21.

22. Er offenbartet, was tief und verborgen ist; Er weiß, was im dunkeln lieget; denn bey ihm ist eitel licht. * 1 Cor. 2, 10.

23. Ich dancke dir und lobedich, Gott meiner Vater, dass du mir weisheit und stärke verleihet, und iegte offenbarte hast, darum wir dies gedoren haben: nemlich du hast uns das Königs sache offenbaret.

III. 24. Da ging Daniel hinauf zu Ardoch, der vom Könige befahl hatte, die weisen zu Babel umzubringen; und sprach zu ihm also: Du sollst die weisen zu Babel nicht umbringen; sondern führe mich hinauf zum Könige, ich will dem Könige die deutung sagen;

25. Ardoch brachte Daniel ellsends hinauf vor den König, und sprach zu ihm also: Es ist einer funden unter den gefangenen aus Juda, der dem Könige die deutung sagen kann.

26. Der König antwortete und sprach zu Daniel, den sie Beltsazar hießen: Bist du, der mir den traum, den ich gesehen habe, und seine deutung zeigen kann?

מלך א. ד. נפק לкопלה להופטהן גבל; טו ענה ואמר לאיריך שליטא ור' מלכא על-מה ר' ר' מהחטעה מך קרט מלכא

ארון מלכא הורע אריה לדניאל: 16. ובניאל על ובנעא מן זמרלאן ד. זום:

יבניך לם ופנדאג להחטעה למלאן: מה נאנה 17. ארון דניאל לביתה אזל להגנינה:

משאל וזריריה חברויה מלכא הורע: 18. ור' חומן למבוא מן-קרט אללה שמיין:

על-ר' דנה ד. לא יזרברון דניאלי: 19. וחברוז עס-שאר חכמי בבלו ארי:

לדניאל בחוזא ר' ליליא ר' ניל אורי ב. בון:

ב. בוןיא ברה לאלה שמיין: ענה דניאל ואמר להולא שטה ד. אלרנא מברך:

מלך עילאי וער-עילאי ד. חכמתא:

20. וגברתא ר' ר' היא: זה הוא מחרשנא עקניא חמניא מהעירה מלכין ומרקון:

מלךין ירב חכמתא להביכין ומגראז: 21. לירען בינה: הו גלא עמיקתא ונהורא כ. ומוסתרתא ר' ר' מה בחשכלא וטדריא:

עפוה שרא: לה אלה אהבתי מהורא ומשבח אנה ד. חכמתא וגברתא ירב:

לי. וכען חזעטני ד. ביענא מפה ר' מלהת מלכא הורעתנן: כל-קביל דנה:

בוניאל על על-אריזה ד. מכி מלכא לזרברא לחכמי בבל אולו וכן אמר-ללה:

לחכמי בבל אל - תזרבר חעלני קרט כה מלכא ופנרא למלכא אוחיא: אורי:

אריזה בחתבה לה הנעל לדניאל קרט מלכא וכן אמר-לה ר' השכחה גבר מוך:

בנוי גלויא ד. יזרוב ד. פנרא למלכא 26. יזרוב: ענה מלכא ואמר לדניאל:

ה. שמה בלטשאך האיתה ב. להרעתני חלמא ר' חווית ופשרה:

עַנְחָ דְּנִיאֵל קֶרֶם מֶלֶכָא וְאָמַר רֹא דְּיָה - 27
מֶלֶכָא שָׁאֵל לֹא חֲפִיטֵין אַשְׁפִּזְנוּ חֲרַטְפֵּין
גּוֹרִין יְכֻלּוּ לְהַחֲנוֹת לְמֶלֶכָא:

בְּרִים אִירִי אֱלֹה בְּשִׂמְיאָ גָּלָה רְזִוּן וְרוֹדָע - 28
לְמֶלֶכָא בְּבוּרְגָּצָר מֵהָ רְיָהוָא בְּאַחֲרוֹת
יּוֹטִיא חַלְמָה וְחוּוֹן רָאשָׁה עַל־מְשִׁכְבָּה

רְנָחָה הוֹא : אַנְתָּה מֶלֶכָא רְעִינָה - 29 יְתִיר ה
עַל־מְשִׁכְבָּה סְלִיכָה מֵהָ רְיָהוָא אַחֲרוֹ
רְנָה וְגָלָה רְזִוָּהוּתָה מֵהָ רְיָהוָא :

וְאַנְתָּה לֹא בְּחַכְמָה רְיָה אִיתִי בַּיָּמָךְ ל
כָּל־חַיָּא רְזָא רְנָה גָּלִילָה לְהַזְּנָה עַל־

רְבָרָת רְיָה פְּשָׁעָה לְמֶלֶכָא הַחֲוֹעֵן
וּרְעִזְוִי לְבָבָה הַנְּגָעָה : אַנְתָּה מֶלֶכָא - 30 יְתִיר ה
חַוָּה הַוִּיתָה וְאַלְוָה צְלָמָה שְׂגִיא צְלָמָה
רְכָנוּ כָּבָב וְוּוֹתָה וְתִּפְרַח בְּאַסְטָרְקָה וְרוֹתָה
רְחִילָה : הוֹא צְלָמָה רָאשָׁה רְיָה - 31 רְכָב

טְבָב חַרְוִית וְרוֹרְעָוִיחָי רְיָה בְּסִפְרָמְעוּדָה וְרִיבְחָה
הָיָה נְחֵשָׁה : שְׁקוֹחָי רְיָה פְּרוֹלָגְרָגְלוּחָי - 32

מְגַהֵּן רְיָה פְּרוֹלָגְרָגְלוּחָי וְמְגַהֵּן רְיָה חַסְפָּה :
חַוָּה הַוִּיתָה עַד בְּוַתְּחִזְקָותָה אַבָּן רְיָה - 33 יְתִיר ו
בְּרִין וּמְתַת לְצְלָמָה עַל - רְגָלוּחָי רְיָה - 34 יְתִיר ו

בְּרִין כְּחָרָה פְּרוֹלָא חַסְפָּא נְחַשָּׁא כְּסָפָא
וְרְהַבָּא וְחוֹלָגָע וְמַזְנָה מִן־אַדְרִידְלִיט וְנוֹשָׁא
הַמְּנוֹן רְוִחָא וְכָל־אַחֲרָלָא הַשְּׁתַבְכָּה לְהַזָּן
וְאַבָּנָא : רְיָה מְתַת לְצְלָמָה הַוִּתָּה לְטוֹרָה
רְבָב וְיְמָלָאת כָּל־אַרְעָא : רְנָה חַלְמָא - 35 יְתִיר ה
וּפְשָׁרָה נְאָמֵר קֶרֶם - מֶלֶכָא : אַנְתָּה מֶלֶכָא - 36 יְתִיר ה
מֶלֶכָא מֶלֶה מֶלֶכְיָא רְיָה אֱלֹה שְׁמִיאָה
מֶלֶכְוֹתָא חַסְנָא וְתִּקְפָּא וְיִקְרָא יְהִבְדָּלָה :

וּבְכָל־דְּרִין דְּאַרְון בְּנֵי אֲנָשָׁה חַוָּת בְּרָא - 37 דְּיוֹרִין כ
אַנְתָּה הוֹא רָאשָׁה רְיָה רְהַבָּא :
יְתִיר ה

27. Daniel sing an vor dem könige, und sprach: Das verborgene ding, das der könig fordert von den weisen, gelehrten, sternsefern und wahrzagern, steht in ihrem vermögen nicht, dem könige zuzagen;

28. Sondern Gott vom himmel, der kann verborgene dinge offenbaren; der hat dem könige Nebucadnezar angezeigt, was in künftigen zeiten geschehen soll.

29. Dein traum und dein gefüht, da du schließest, kam daher: Du könig dachest auf deinem bette, wie es doch hernach gehen würde; und der, so verborgene dinge offenbaret, hat dir angezeigt, wie es gehen werde. * v. 22.

30. So ist mir solch verborgene ding offenbaret: nicht durch meine weisheit, als wäre sie grösser denn aller, die da leben; sondern darum, dass dem könige die deutung angezeigt wurde und du deines herzens gedanken erzuhrest. * 1 Mos. 41, 16.

31. Du könig sagtest: und siehe, ein sehr gross und noch bild stund gegen dir, das war schrecklich anzusehen.

32. Dasselben bild haupt war von seinem golbe, seine brust und arme waren von silber: sein bauch und lenden waren von erg.

33. Seine schenkel waren eisen: seine füsse waren eines theils eisen, und eines theils thon.

34. Solches sahest du, bis dass ein stein herab gerissen ward ohne hände: der schlug das bild an seine füsse, die eisen und thon waren; und zerstalmete sie.

35. Da wurden mit einander zerstalmet das eisen, thon, erg, silber und gold; und wurden wie spreu auf der sommertennen: und der wind verwechte sie, dass man sie nirgend mehr finden konte. Der stein aber, der das bild schlug, ward ein grosser berg, dass er die ganze welt füllete.

IV. 36. Das ist der traum: nun wollen wir die deutung vor dem könige sagen.

37. Du, könig, bist ein könig aller könige: dem Gott vom himmel königreich, macht, stärke und ehre gegeben hat; * Egi. 26, 7.

38. Und alles, da leute wohnen; dazu die thiere auf dem felde und die vogel unter dem himmel in deine hände gegeben, und dir über alles gewalt verliehen hat. Du bist das guldene haupt. * Jer. 27, 6.c. 28, 14.

39. Nach

39. Nach dir wird ein ander königreich auftkommen, geringer denn deines. Darnach das dritte königreich, das ehern ist: welches wird über alle lande herrschen.

40. Das vierte wird hart seyn, wie Eisen. Denn gleich wie Eisen alles zerstaltet und zerschlägt, ja wie Eisen alles zerbricht: also wird es auch alles zerstalten und zerbrechen.

41. Dass du aber gesehen hast die füsse und zehen eines theils thon, und eines theils Eisen: das wird ein zertheilet königreich seyn, doch wird von des Eisens pflanze drinnen bleiben; wie du denn gesehen hast Eisen mit thon vermenget.

42. Und dass die zehen an seinen füssen eines theils Eisen, und eines theils thon sind: wird zum theil ein stark, und zum theil ein schwach reich seyn.

43. Und dass du gesehen hast Eisen mit thon vermengt: werden sie sich wol nach menschen geblüt unter einander mengen, aber sie werden doch nicht an einander halten: gleich wie sich Eisen mit thon nicht mengen lässt.

44. Aber zur zeit solcher königreiche wird Gott vom himmel ein königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird: und sein königreich wird auf kein ander volk kommen. Es wird alle diese königreiche zerstalten, und verstoßen: aber es wird ewiglich bleiben.

45. Wie du denn gesehen hast einen Stein ohne hände vom berge herabgerissen: der das Eisen, ers, thon, silber und gold zerstaltet. Also hat der grosse Gott dem könige gezeigt, wie es hernach gehen werde: und das ist gewiss der traum, und die deutung ist recht.

V.46. Da fiel der König Nebucadnezar auf sein angesicht, und betete an vor dem Daniel: und befahl, man sollte ihm speisopfer und räuchopfer thun.

47. Und der König antwortete Daniel, und sprach: Es ist kein zweifel, euer Gott * ist ein Gott über alle götter, und ein Herr über alle Könige, der da kann verborgene dinge offenbaren; weil du dis verborgene ding hast können offenbaren. * 2M.15,11. Ps. 86,8.

יתיר א' 39 יברתך תקים מלכו אחורי ארעה מנה רביעאה ק מ תשלט בכל ארעא: ומלכו רביעיא תרוא תקיפה בפרקלא כל קבל ד' מרעע כל אלון תחק ותרע:

יתיר ב' 40 וירוחוימה רגליה ואבעעה מנהון תחיה וטן נצברת רפרולא להוא:

יתיר ב' 41 חספין פרולא מערב מנהון בה כל קבל ד' חוויה פרולא מערב בה נחנה:

יתיר ב' 42 בחסר טינא: ואבעעה רגליה מנהון פרול גבעון חספה מון קביה מלכנתא:

וידי קרי 43 ד' חווית פרולא מערב בחסר טינא מתרבעין להו בירוש אנשא ולא להו נבקון דינה עם דינה הא כרו פרולא לא מתרуб עס חספא: ובזימרין ד'

מלךיא אני יקים אלה שמי אלכו ד' לעלמי לא תחכבל ומלכנתה לעם אהרון לא תשתקח תחק ותשך כל אלון מלכנתה והיא תקים לעלמי:

מה כל קבל ד' חווית ד' מטורא אתנזר אבן ד' לא בירן והקמת פרולא נחשא חספא כספא ודרבא אלה רב הורע למלך מה ד' להוא אהרי דינה ויציב חלמא ומחרון פשרה:

46 באין מלכא נבירנץ נפל על אגפו ולדני אל סגד ומנהה ניחוחן אמר לנשכח לה:

47 ענה מלכא לדנאל ואמר מון קשת ד' אלהון היא אלה אלדין ומרא מלכו גלה רוא ד' יכלת למגלא היא דינה:

אַלְיָן מֶלֶךְ לְרִנְיאֵל,⁴⁸ רֹבֵי וּמַתְנֵן רְבָרְבוֹן
שְׁגִיאָן יְהָבָּלָה וּוּשְׁלָטָה עַל בָּלְמִרְוִינָת
בָּבָל וּרְבָּסְגָּנוֹן עַל בָּלְחִיכִימִי בָּבָל:
וְרִנְיאֵל בְּעֵא מַזְמְלָכָא וּמַנְיָעֵל⁴⁹

עַבְרִיקְתָּא דִי מַרְינְצָא בָּבָל לְשָׁדָרָה
מִישָׁה וּעֲבָרָגָנוֹן וְרִנְיאֵל בְּתְרָעָמְלָכָא:

Das III. Capitel.

I. Nebucadnezars gebot wegen des guldinen bildes, es anzubeten. II. Daniels gesellen werden verklagt.
III. Der König verbietet sie im zorn. IV. Vägt sie in den feurigen ofen werfern. V. Wunder:
samer erfolg. VI. Zweyfaches gebot.

בְּבִיכְרָנְצָרְמֶלֶךְ עַבְרָעֵלְםְדָּבָרְמִרְיָה אַ
אַפְּיוֹן שְׁתִּינוֹ פְּתִיחָה אַפְּיוֹן שְׁתִּין אַקְּוֹמָה בְּבִקְעָתָה
רוֹרָא בְּמִרְיָנָת בָּבָל: וּבְבּוּכְרָנְצָר²
מֶלֶכָא שְׁלָחָ לְמִכְנֵשׁ לְאַחֲשְׁרְפְּנֵי אַ
סְגָּנוֹנָא וּפְתִוָּתָא אַרְגְּנוֹרִיא גְּבָרִיא
לְחַבְרִיא אַתְּפִיא וְכָל שְׁלָטוֹןִי מַרְיָנָה
לְחַנְכָת צְלָמָא דִי הַקְּוִם נְבּוּכְרָנְצָר
מֶלֶכָא: בָּאַרְון מַתְכְּבָשִׁין אַחֲשְׁרְפְּנֵי אַ³

סְגָּנוֹנָא וּפְתִוָּתָא אַרְגְּנוֹרִיא גְּבָרִיא
לְחַבְרִיא אַתְּפִיא וְכָל שְׁלָטוֹןִי מַרְיָנָה
לְחַנְכָת צְלָמָא דִי הַקְּוִם נְבּוּכְרָנְצָר מֶלֶכָא
וּקְאַמְּיוֹן לְקַבֵּל צְלָמוֹן דִי הַקְּוִם נְבּוּכְרָנְצָר:

וּקְרוֹנָא קְרוֹא בְּחִיל לְכֹן אַמְּרִין עַמְמִיא⁴
אַמְּמִיא וּלְשָׁנָנָיא: בְּעַדְנָא דִי רְשָׁמְעָן קְלָה
קְרָנָא מְשֻׁרוּקְתָּא קְוֹתְרָס סְבָבָא
פְּסָנְטָרָן סְוּמְפָנָה וְכָל זְנוּ וּמְוֹרָא תְּפָלוֹן
וּתְסָגָרָן לְצָלָם רְחַבָּא דִי הַקְּוִם נְבּוּכְרָנְצָר
מֶלֶכָא: וּמְזִידָלָא יְפָל וּוַיְסָגָר בָּה⁵

שְׁעַתָּא יְתָרָמָא לְגֹאָאַתָּהָן נְוֹרָא יְקָרָתָה:
כָּל-קַבֵּל דְּנָה בָּהָ וּמְנָא כְּרִי שְׁמָעָן כָּל⁶

עַמְמִיאָא כָּל קְרָנָא מְשֻׁרוּקְתָּא קְוֹתְרָס
שְׁבָבָא פְּסָנְטָרָן וְכָל זְנוּ מְרָא גְּפָלִין בָּלְדָה
עַמְמִיאָא אַמְמִיא וּלְשָׁנָנָיא סְגָרָן לְצָלָם
רְחַבָּא דִי הַקְּוִם נְבּוּכְרָנְצָר מֶלֶכָא: כָּל⁸

קַבֵּל רְנָה בְּהַזְּמָנָא קְרָבָו גְּבָרָן כְּשָׁרָאוֹן
וְאַכְלָל קְרָצִיחָן דִי יְהִירִיא:

48. Und der König erhöhte Daniel, und gab ihm grosse und viel geschenke, und machte ihn zum Fürsten über das ganze Land zu Babel, und setzte ihn zum obersten über alle weisen zu Babel. *v. 6.

49. Und Daniel bat vom Könige, daß er über die Landschaften zu Babel sezen möchte Sadrach, Meshach, Abednego: und er, Daniel, blieb bei dem Könige zu Hause.

Der König Nebucadnezar ließ ein guldens Bild machen, sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit: und ließ es sezen im Lande zu Babel + im Thal Dura.
+ Stadt [auf einem schönen Anger.]

2. Und der König Nebucadnezar sandte nach den Fürsten, Herren, Landpflegern, Richtern, Vögten, Räthen, Amtleuten und allen Gewaltigen im Lande: daß sie zusammen kommen sollen, das Bild zu weißen, das der König Nebucadnezar hatte sezen lassen.

3. Da kamen zusammen die Fürsten, Herren, Landpfleger, Richter, Vögte, Räthe, Amtleute und alle Gewaltigen im Lande: das Bild zu weißen, das der König Nebucadnezar hatte sezen lassen. Und sie mußten gegen das Bild treten, das Nebucadnezar hatte sezen lassen.

4. Und der Ehrenbold rieß überlaut: Das lasset euch gesagt seyn, ihr Völker, Leute und Jungen;

5. Wenn ihr hören werdet den Schall der Posaunen, Trommeln, Harfen, Geigen, Psalster, Lauten und allerley Saitenspiel; so sollt ihr niederfallen und das guldene Bild anbeten, das der König Nebucadnezar hat sezen lassen. *Weish. 14, 16.

6. Wer aber alsdenn nicht niedergesetzt und anbetet, der soll von Stund an in den glühenden Ofen geworfen werden.

7. Da sie nun hörten den Schall der Posaunen, Trommeln, Harfen, Geigen, Psalster und allerley Saitenspiel: fielen nieder alle Völker, Leute und Jungen; und beteten an das guldene Bild, das der König Nebucadnezar hatte sezen lassen.

II. 8. Von Stund an traten hinzu etliche Chaldäische Männer, und verklagten die Juden;

9. Fingen an, und sprachen zum könige NebucadNezar: Herr könig, Gott verleihe dir langes leben. * c. 2. 4. c. 5. 10.

10. Du hast ein * gebot lassen ausgehen, daß alle menschen, wenn sie hören würden den schall der posaunen, trommelen, harfen, geigen, psalter, lauten und allerley saitenspiel, solten sie niedersfallen und das güldene bild anbeten; * c. 6. 12.

11. Wer aber nicht niedersiele und anbetete, sollte in einen glüenden ofen geworfen werden.

12. Nun sind da Jüdische männer, welche du über die ämter im lande zu Babel gesetzt hast; Sadrach, Mesach und AbedNego: dieselbigen verachten dein gebot, und ehren deine götter nicht; und beten nicht an das güldene bild, das du hast setzen lassen.

III. 13. Da befahl NebucadNezar mit grimme und zorn, daß man vor ihn stellete Sadrach, Mesach und AbedNego. Und die männer wurden vor den könig gestellt.

14. Da sang NebucadNezar an, und sprach zu ihnen: Wie? wollt ihr, Sadrach, Mesach, AbedNego, meinen gott nicht ehren; und das güldene bild nicht anbeten, das ich habe setzen lassen?

15. Wollen, schicket euch: so bald ihr hören werdet den schall der posaunen, trommeten, harfen, geigen, psalter, lauten und allerley saitenspiel; so fallst nieder und betet das bild an, das ich habe machen lassen. Werdet ihrs nicht anbeten, so sollt ihr von stund an in den glüenden ofen geworfen werden. Lasset sehen, wer der Gott sei, der euch aus meiner hand erretten werde.

16. Da sangen an Sadrach, Mesach, AbedNego; und sprachen zum könige NebucadNezar: Es ist nicht noth, daß wir dir darauf antworten.

17. Siehe, unser Gott, den wir ehren, kann uns wohl erretten aus dem glüenden ofen, dazu auch von deiner hand erretten.

18. Und wo ers nicht thun will: so soll du dennnoch wissen, daß wir deine götter nicht ehren; noch das güldene bild, das du hast setzen lassen, anbeten wollen. * 2Moj.20,5.

IV. 19. Da ward NebucadNezar voll grimm; und stellte sich scheuslich wieder Sadrach, Mesach und AbedNego: und befahl, man solte den ofen siebenmal heißet machen, denn man sonst zu thun pflegte.

9. ענו ואמרין לבוכדרנץ מלפה מלפה יתיר ה' לשלמן חוי: אנתה מלכא שמת טעם ר' בקמץ כלאנש דן ישמע כל קרנא משrokיתא יתיר י' מחרא יפל ויסגד לאצלם רחבא: ומונדר' סומפונייא לא יפל ויסגד יתרמא לגוא אפתון נורא קרי י' יקרתא: איטי גברין יהודאי ר' מפערית יתיר י' יתיר על עכירות מרינה בכל שרה מישר ועברנו גבריא אלה לא-שכו עלי' מלפה טעם לאלהיה לא פלחין ולצלם יתיר י' רחבא ד' הקימת לא סגרין: באדרין נבוכדרנץ ברן וחמא אמר להיתירה לשראה מישר ועבר ננו באדרין גבריא א' אלה יתיר קרט מלפה: ענה נבוכדרנץ ואמר להזע הערא שראה מישר ועבר ננו לאלהיל לא איטיכון פלחין ולצלם רחבא טו ד' התקימת לא-סגרין: בעזחן איטיכון עתירין ד' בערנא ד' יתשםעו קלברנייא יתיר י' משrokיתא מ' תרים שבלא פסנתרין וסימפונייה כל זני ומרא תפלין ותשפרן לאצמא ד' עכירתthon לא לא חסגרין בה- שעתה תחרמון לגוא א' תונ נוקא יקרתא יתיר י' ומונדר' אלה ד' יושובנן מונדר': ענו לשראה מישר ועבר ננו ואמרין מלפה נבוכדרנץ לא -חחחן אנתה על ד' פתגם להתבהותה: הו איטי אלהנא ד' אנטה פלחין וכל לשיזובותנא מונדר' א' נוקא יקרתא ומונדר' מלפה שוויב: וו' יתיר י' לאיריע להו - לה מלפה ד' לאלהיה לא-איטנא פלחין ולצלם רחבא ד' הקימת לא סגר: באדרין נבוכדרנץ התמליח מא וצלם אנטפו' אשתחנו על אישתני כ' שררה מישר ועבר ננו ענה ואמר לא מזיא ראתה נא הר - שבעה עלדי חזקה למזהה:

וְלֹבֶרְןָן גַּבְרִיֵּל חַיל' דַי בְּחִילָה אָמֵר כ
לְכַפְתָּה לְשָׁרְתָה מִישָּׁה וְעַבְרָנָגּוּ לְמִרְמָא
לְאַתָּה נָרָא יְקָרָתָא בְּאַרְנוֹן גַּבְרִיאָא אַלְך 2

יְתִיר 2
כְּפָרָטָה בְּסֻרְבָּלְרָהּ פָּטְשִׁיחָהּ וְכְרַבְלָחָהּ
וְלְבִּישִׁיחָהּ וְרַמְיוֹן לְגֹזָא אַתָּה נָרָא
יְקָרָתָא 22

מַלְכָא מְחַצְבָּהּ וְאַהֲנָא אֹנוֹ וְתִירָתָה
גַּבְרִיאָא אַלְך דַי הַסְּקוֹל לְשָׁרְתָה מִישָּׁה
וְעַבְרָנָגּוּ קְטַל הַמּוֹן שְׁבִיבָא דַי נָרָא 23

וְגַבְרִיאָא אַלְך תְּלִתְהָזֵן שָׁרְתָה מִישָּׁה
וְעַבְרָנָגּוּ גְּפָלוּ לְגֹזָא אַתָּה נָרָא יְקָרָתָא

מְכַפְתִּינוּ אַרְנוֹן גְּבוּרָנָצָר מַלְכָא חָנוֹתָה
וְקָם בְּחַתְבָּתָה עֲנָה וְאָמָר לְהַקְּבָרוֹתָ
הַלָּא גַּבְרִין תְּלָתָה רְמִינָא לְגֹזָא נָרָא
מְכַפְתִּינוּ עֲנָן וְאָמְרִינוּ לְמַלְכָא יְשִׁיבָא

מַלְכָא: עֲנָה וְאָמָר הַאֲדָאָנָה חָווֹ גַּבְרִין כָּה
אַרְבָּעָה שְׁלוֹן מְהֻלְכָין בְּגֹזָא נָרָא וְחַבָּל
לְאַ-אַיִתִי בְּהַזּוֹן וְרוֹתָה דַי רְבִיעִיא דְמָה
לְבָרָדְ-אַלְחוֹן: בְּאַרְנוֹן קָרְבָּנָגְּבוּרָנָצָר 26

לְתְרָעָ אַתָּה נָרָא יְקָרָתָה עֲנָה וְאָמָר
שָׁרְתָה מִישָּׁה וְעַבְרָדְ-גָּנוּ עֲבָרוֹתָה דְרָה
אַלְרָא עַלְיָא פּוֹקֵד וְאַתָּה בְּאַרְנוֹן גְּפָלוֹן
שָׁרְתָה מִישָּׁה וְעַבְרָנָגּוּ מַן-פָּ�א נָרָא:

וְמְתַכְּנִשְׂיוֹן אַחֲשָׁרָפְנָיא סְגָנָא וְפָחָתָא 27
וְהַקְּבָרָנוּ מַלְכָא חָנוֹן לְגַבְרִיאָא אַלְהָדִי לְאַד
שְׁלַט נָרָא בְּגַשְׁמָהּוּן וְשַׁעַרְ רַאשָׁהּוּ לְאַ
הַתְּחִרְהָ וְסֻרְבָּלְהָזָן לְאַשְׁנוּ וְרִיחָנָגּוּ לְאַ

עַרְתָּה בְּהַזּוֹן: עֲנָה גְּבוּרָנָצָר וְאָמָר בְּרִיהָ
אַלְרָהּוּן דַי-שָׁרְתָה מִישָּׁה וְעַבְרָנָגּוּ רִירָה
שְׁלַח מְלָאכָה וְשׁוֹבָעָלְעַבְרוֹתָה דַי הַתְּרָחָצָוָה
עַלְזָוִי וְמַלְתָּה מַלְכָא שְׁפָוּ וְרַבְבָּי נְשָׁמָהּוּן
דַי לָא-יְמַלְתִּין וְלָא-יְסַדְּזִין לְכָל-אֱלֹהָ

לְהָנוּ לְאַלְהָהּוּן: וְנוֹפָי שִׁים טָעַם דַי 28
כָּל-עַם אָמָה וְלְשָׁן-קִידְרִיאָמָר שְׁלָה עַל-

20. Und befahl den besten kriegsteuten, die in seinem heer waren: daß sie Sadrach, Meshach und Abednego bündeln und in den glügenden ofen würfen.

21. Also wurden diese männer in ihren manteln, schuhen, hüten und andern kleidern, gebunden und in den glügenden ofen geworfen.

22. Denn des Königs gebot mußte man eilend thun. Und man schärete das feuer im ofen so sehr, daß die männer, so den Sadrach, Meshach und Abednego verbrennen solten, verdorben von des feuers flammen.

23. Aber die drey männer, Sadrach, Meshach und Abednego, fielen hinab in den glügenden ofen, wie sie gebunden waren.

V. 24. Da entzakte sich der König Nebucadnezar, und fuhr eilends auf, und sprach zu seinen räthen: Haben wir nicht drey männer gebunden in das feuer lassen werden? Sie antworteten, und sprachen zum könige: Ja, Herr König.

25. Er antwortete, und sprach: Sehe ich doch vier männer los im feuer gehen, und sind unversehret; und der vierte ist gleich, als wäre er ein sohn der götter.

26. Und Nebucadnezar trat hinzu vor das loch * des glügenden ofens und sprach: Sadrach, Meshach, Abednego, ihr knechte Gottes des höchsten, gehet heraus, und kommt her. Da gingen Sadrach, Meshach und Abednego heraus aus dem feuer.

*Ez. 48, 10.

27. Und die fürsten, herren, vogte und räthe des Königs kamen zusammen: und sahen, daß das feuer keine macht am leibe dieser männer beweiset hatte, und ihr haupthaar nicht verseget, und ihre mantel nicht versehret waren; ja man konte keinen brand an ihnen riechen.

VI. 28. Da fing an Nebucadnezar, und sprach: Gelobet sey der Gott Sadrach, Meshach und Abednego; *der seinen engel gesandt und seine knechte errettet hat, die ihm vertrauet und des Königs gebot nicht gehalten; sondern ihren leib dargegeben haben, daß sie keinen Gott ehren, noch anbeten wolten, ohn allein ihren Gott. *c. 6, 22.

29. So sey nun dis mein gebot: Welcher unter allen völkern, leuten und jungen, den Gott Sadrach, Meshach und Abed-

יתיר 2
שְׁלֹו כָּרִי

כְּסָ

רְבִיעָהָהָקָ'

עַלְאהָ כָּרִי

יְתִיר 2

שְׁלֹו כָּרִי

AbedNego lästert; der soll umkommen, und sein haus schändlich verstdret werden. Denn es ist kein ander Gott: der also errettet kann, als dieser.

30. Und der * König gab Sadraph, Meshach und AbedNego grosse gewalt im lande zu Babel.
* c. 2,48.49.

אליהוֹן רַי־שְׁרָךְ מִישָׁה וְעֶבֶר נָגָז
הַדְמֵין יַתְעַבֵּר וְבִרְתָּה גָּנוֹן יְשֻׁתָּה כָּל־
כָּל רַי לֹא אִתְּנֵי אֱלֹהָה אֶחָדוֹ רַי־דִּילָל
לְחַצְלָה כְּרָנָה: בָּאָרְצָן מַלְאָה הַצְלָחָה
לְשְׁרָךְ מִישָׁה וְעֶבֶר נָגָז בְּמִרְיָנָה בְּכָלָ:

Das IV. Capitel.

1. Nebucadnezar erlebet seinen traum vom baum. deutung. IV. Und der König

31. König NebucadNezar allen völckern, Kleuten und zungen: Gott gebe euch viel fried!

32. Ich sehe es für gut an, daß ich verkündige die zeichen und wunder, so Gott der höchste an mir gethan hat.

33. Denn seine zeichen sind groß, und seine wunder sind mächtig: und * sein reich ist ein ewiges reich, und seine herrschaft währet für und für. * c. 6, 26. c. 7, 14.

Cap. 4. v. 1. I. Ich NebucadNezar, da ich gute ruhe hatte in meinem hause und es wohl stand auf meiner burg:

2. Sahe ich einen traum, und erschrack: und die gedancken, die ich auf meinem bette hatte über dem gesichte, so ich gesehen hatte, betrübten mich.

3. Und ich befahl, daß alle weisen zu Babel vor mich herauf bracht würden: daß sie mir sageten, was der traum bedeutete.

4. Da brachte man herauf die sternseher, weisen, Chaldaer und wahrsager: und ich erzahlte den traum vor ihnen; aber sie konten mir nicht sagen, was er bedeutete.

5. Bis zuleßt Daniel vor mich kam: welcher Beltsazar heisst nach dem namen meines gottes, der * den geist der heiligen götter hat. Und ich erzählte vor ihm den traum. c. 5, 11. 14.

6. Beltsazar, du oberster unter den sternsehern, welchen ich weiß, daß du den geist der heiligen götter hast und * dir nichts verborgen ist: sage das gesicht meines traums, den ich gesehen habe; und was er bedeutet.

7. Dies ist aber das gesichte, das ich gesehen habe auf meinem bette: Siehe, es stand ein * baum mitten im lande, der war sehr hoch,
* Ei. 28, 3.

8. Gross und dicke; seine höhe reichete bis in himmel und breite sich aus, bis ans ende des ganzen landes.

II. Daniel legt ihn aus. III. Es geschiehet alles nach der kommt wieder zu vernunft und ehren.

1. נְבוּכָנָצָר מַלְאָה כָּל־עַמְּדָא אֲפִינָא

רַי־רַיְן קָרֵי וְלֹשְׁנָא רַי־דָּאָרָן בְּכָל־אָרְעָא שְׁלָמָכָן

2. יְשָׁנָא: אַתְּנָא וְחַמְּנָא רַי עֶבֶר עַפִּי

עַלְהָה קָרֵי אַלְהָא עַלְיָא שְׁפָר קְרָמִי לְהַחְווִיה :

3. אַתְּהָוִי בְּמָה נְבָרֵבֵן וְחַמְּחוֹזֵי כְּמָה

תְּקִיפָּן מְלָכוֹתָה מְלָכוֹת עַלְבָּ

וּשְׁלַטְנָה עַסְּדָר וּרְרָר :

4. C. IV. אַנְהָנְבוּכָנָצָר שְׁלָה הַוִּית בְּבִוִּי

וּרְעָנָן בְּחִיכָּלִי: חַלְם חַיִּת וּרְחַלְמִי

וּרְרוֹרָן עַל־מְשָׁבֵבִי וּחַוּנוֹן רַאֲשִׁי

3. בְּהַלְמָנִי: וּמְנִי שְׁוִים טָעַם לְהַגְּעָלָה

קְרָמִי לְכָל חַפְּנִי בְּכָל רַי־פְּשָׁר חַלְמָא

יְתוּר ל 4. יְהֹרְעָנִי: בָּאָרְוָן עַלְלָן חַרְטְּמִיא

בְּשָׁרָאִי ק אַשְׁפִּיא כְּשָׁרְיָא וְגָנוּרִיא וְחַלְמָא אָמָר

אַנְהָ קְרָמִיהָז וּפְשָׁרָה לְאַדְמוֹרְעָן לִי:

יְתוּר י הַ וּרְ אֶחָרָן עַל קְרָמִי קְנִיאָל רַי־שְׁמָה

בְּלַטְשָׁאָצָר כְּשָׁמָ אֶלְיָה וּרְיַחְדָּאָלָן

קְרָמִישׁן בָּהָ וּחַלְמָא קְרָמָותִי אָמָרָת:

6. בְּלַטְשָׁאָצָר רַב חַרְטְּמִיא רַי אַנְהָרָעָת

דִּירָוִת אֶלְיָהוֹן קְדוּשָׁוִן בָּהָ וּכְלָהָן לֹא־

אַנְסָ לֹאָהָחָוִי חַלְמִי רַי־חַזִּיתָה וּפְשָׁרָה

7. אָמָר: וּחַוּנוֹן רַאֲשִׁי עַל־מְשָׁבֵבִי חַזָּה

הַוּרָת וְאַלְפָ אַלְפָ בְּגָזָא אָרְעָא וּרְוָמָה

8. שְׁנִיא: רַבָּה אַלְגָּא וּתְקָרָר וּרְוִימָה יְמָנָא

לְשְׁמָנָא וּחַזִּיתָה לְסֹתָה כָּל־אָרְעָא:

עַמְּיהָ שְׁפִירָ וְאֶנְבָּהָ שְׁגִיאָ וְמוֹזָן לְלָאָד ^{בְּפִיכָּה} 9
יתיר ו' בְּתַחְתּוֹתְיוֹ מַטְלָלָ חִינַּת בְּרָא וּבְעַנְפָוָהָ
יְרֵבָן אֲפִרְוִ שְׁמִינִיא וְמִנָּה יְחוֹן כְּלִבְשָׂרָא:
יתיר ז' תְּחוֹ הַוּרָת בְּחוֹנוֹ רָאשָׁי עַל־מִשְׁפָכָיו
וְאַלְוָן עִיר וּקְדִישָׁ מִן־שְׁמִינִיא נְחָרָג: 10
ברחאה אל' גָּלָא בְּחָיל וְכֵן אָמָר גָּדוֹ אַיִלָּנוֹ וּבְקִצְעָו 11
עַנְפָוָה אֲפִרְוִ שְׁפִירָ וּבְרָרוֹ אֶנְבָּהָ תְּנָר
חִינַּתָּא מַטְלָה תְּחָתָה וּצְפָרָה מִן־עַנְפָוָה:
ברחאה ז' בָּלָס עַקְרָ שְׁרָשָׂוָה בְּאֶרְעָא שְׁבָכוֹ 12
וּבְאָסָוָר דָּיו־מְרוּל וּנְחָשׁ בְּרָתָהָ דָּנוֹ
בְּרָא וּבְטָל שְׁמִינִיא צְטָבָע וּמָם־חִוָּתָא
חַלְקָה בְּעַשְׁבָּ אֶרְעָא: לְבָבָה מִן־ 13
יתיר ו' אַנְוָשָׁא יְשֻׁנוֹ וּלְבָבָ חִינַּא יְתִירָב לְהָ
וּשְׁבָעָה עַקְבָּן וּחְלָפָן עַלְוָה: 14
ברחאה ז' בְּנָרָת עִירָוָן פְּרָגְמָא וּמַאֲמָר קְרָדְשָׁין
שָׁאַלְתָּא עַד־דְּבָרָתָ דִּידְרָעָוָן חִיאָא דָּרוֹ
שְׁלָיטָ עַלְיָא בְּמִלְכָוֹת אַנְוָשָׁא וּלְמָנוֹ־דָּיו
יְצָבָא יְתִנְפָּה וּשְׁפָל אַנְשָׁים יְקִים עַלְהָה: 15
יתיר ז' דָּנה חַלְמָא חִינַּת אַנְהָ מֶלֶכָא נְבִיכְרָנָצָר טָו
וְאַנְתָּה בְּלַטְשָׁאצָר פְּשָׂרָא אָמָר בְּלָל־
כְּבָל דָּיו כְּלִחְמִינִי מֶלֶכְתָּוָיָא־יְבָלִין
פְּשָׂרָא לְהַזְּרָעָתָנִי וְאַנְתָּה בְּהָלָ רִירָה
אַלְחִין קְרִיְשָׁוָה: אַרְנוֹן הַנְּאָל דָּיו 16
ברחאה ז' שְׁמָה בְּלַטְשָׁאצָר אַשְׁׁחוּבִים כִּישָׁעָה דָּרָא
וּרְעִינְגָּה יְכָלָגָה עַנְהָ מֶלֶכָא וְאַנְהָ
בְּלַטְשָׁאצָר חַלְמָא וּפְשָׂרָא אַלְיְבָהָלָה
עַנְהָ בְּלַטְשָׁאצָר וְאַמְרָר מְרָאָיָ חַלְמָא
לְשָׁנָאָה וּפְשָׂרָה לְעַרְיוֹה: אַיִלָּנוֹ 17
יתיר ז' נְזָהָרָה רְבָה וּתְגָרָה וּרְוִמָּה יְמָנָה
לְשְׁמִינִיא וְחַזְוָתָה לְכָל־אֶרְעָא:

9. Seine äste waren schön und trugen viel fruchte, davon alles zu essen hatte: alle thiere auf dem felde fanden schatten unter ihm, und die * vogel unter dem himmel fassten auf seinen ästen, und alles frisch neigte sich von ihm. * Ep. 17, 23.

10. Und ich sahe ein gesicht auf meinem bette; und siehe, ein heiliger wächter fuhr vom himmel herab;

11. Der rieß überlaut, und sprach also: * Hauet den baum um, und behauet ihm die äste, und streifet ihm das laub ab, und zerstreuet seine fruchte; daß die thiere, so unter ihm liegen, weglaufen und die vogel von seinen zweigen fliegen. * v. 20.

12. Doch lasset den stock mit seinen wurzeln in der erden bleiben: er aber soll in eisernen und ehernen ketten auf dem felde im grase gehn; er soll unter dem thau des himmels liegen, und naß werden, und soll sich weiden mit den thieren von den frauern der erden.

13. Und das menschliche herz soll von ihm genommen, und ein Viehherz ihm gegeben werden: bis daß sieben zeit über ihm um sind.

14. Solches ist im ratsch der wächter beschlossen, und im gespräch der heiligen berathschlaget: auf daß die lebendigen erkennen, daß der * höchste gewalt hat über der menschen königreiche; und gibt sie, wem er will; und erhöhet die niedrigen zu denselbigen. * c. 2, 21. † 1 Sam. 16, 1. 12.

15. Solchen traum habe ich König Nebucadnezar gesehen. Du aber, Beltsazar, sage, was er bedeute: denn alle weisen in meinem königreich können mit nicht anzeigen, was er bedeute; du aber kantsis wohl, denn der geist der heiligen götter ist bei dir.

16. Da entseste sich Daniel, der sonst Beltsazar heißt, bey einer stunde lang: und seine gedanken betrübten ihn. Aber der König sprach: Beltsazar, laß dich den traum und seine deutung nicht betrüben. Beltsazar fing an, und sprach: Ach mein Herr, daß der traum deinen feinden und seine deutung deinen wiedervörigen gütte.

17. Der baum, den du gesehen hast, daß er groß und dicke war, und seine Höhe bis an den himmel reichte, und breitete sich über das ganze land;

18. Und

18. Und seine äste schön, und seiner fruchte viel; davon alles zu essen hatte, und die thiere auf dem felde unter ihm wohnten, und *die vögel des himmels auf seinen ästen saßen: *Ez. 31, 16.

19. Das bist du, könig, *der du so groß und mächtig bist; denn deine macht ist groß, und reicht an den himmel, und deine gewalt langet bis an der welt ende. *c. 23, 37. c. 5, 18.

20. Dass aber der könig einen heiligen wächter gesehen hat, vom himmel herab fahren und sagen, Hauet den baum um und verderbet ihn, doch den stock mit seinen wurzeln lasset in der erden bleiben; er aber soll in eisernen und ehernen ketten auf dem felde im grase gehen, und unter dem thau des himmels liegen, und naß werden, und sich mit den thieren auf dem felde weiden, bis über ihn sieben zeit um sind:

21. Das ist die deutung, herr könig; und solcher rath des höchsten gehet über meinen herrn könig.

22. Man *wird dich von den leuten verstoßen, und must bey den thieren auf dem felde bleiben; und man wird dich gras essen lassen, wie die ochsen; und wirst unter dem thau des himmels liegen und naß werden, bis über dich sieben zeit um sind: auf daß du erkennest, daß der höchste gewalt hat über der menschen königreiche; und gibt sie, wem er will. *c. 5, 21.

23. Dass aber gesagt ist, man solle dennoch den stock mit seinen wurzeln des baumes bleiben lassen: dein königreich soll dir bleiben, wenn du erkennet hast die gewalt im himmel.

24. Darum, herr könig, lasst dir meinen rath gefallen; und mache dich los von deinen sünden durch gerechtigkeit, und ledig von deiner missthat durch *wohlthat an den armen: so wird er geduld haben mit deinen sünden. *Sprichw. 16, 6. Tob. 4, 11.

Sir. 3, 33. c. 29, 15.

III. 25. Dies alles wiederfuhr dem könige Nebucadnezar.

26. Denn nach zwölf monden, da der könig auf der königlichen burg zu Babel ging;

27. Hub er an, und sprach: Das ist die grosse Babel, die ich erbauet habe zum königlichen hause, durch meine grosse macht, zu ehren meiner herrlichkeit,

ב' צמ' 18. וְעַמִּיהָ שָׁפֵר' אֲנָבֶה שְׁגִיא וּמְזֹן לְכָלָא
בְּנֵי חֻתּוֹרִי תְּרוֹל חַיּוֹת בְּרָא וּכְעַנְפּוֹרִי

יתיר ה' 19. יְשִׁגְנָן צָפְרִי שְׁמִינִיא: אַנְתָּה־חֹוֹ מְלָכָא
יתיר י' 20. בְּרִבְכָּת וְתְקִבָּת וּרְבוּתָה רְבָת וּמְטָה

כְּלְשִׁמְנִיא וְשְׁלִטְנִה לְסֹוףּ אַרְצָא: וּדוֹ

חָנָא מְלָכָא עִיר וְקִדְשָׁ נְחַתָּן קְזָרְשִׁמְנִיא
וְאָמָרָ גָּדוֹ אַיְלָנָא וּחְבָלוֹרִי בְּלָם עַקְבָּ

שְׁרִשּׁוֹתָ בְּאַרְעָא שְׁבָכוֹ וּבְאָסָורָ דִּירָ

פְּרִילְוְגְּנָחָ בְּרַתְאָהָ דִּי בְּרָא וּבְכָלְ שְׁמִינִיא
וְצְטָבָע וּוּסָם־חַיּוֹת בְּרָא חַלְקָה עַדְ רַיְדָ

21. שְׁבָעָה עֲבָנִין יְחַלְפָנִין עַלְוָתִי: דְּגָה
עלאה קרי פְּשָׂרָא מְלָכָא וּגְרוּתָה עַלְיָא הַיָּא דִי מְטָה

יתיר א' 22. עַל־מְרָאִי מְלָכָא: וְלֹהֵטְרָהֵן מְנוֹן
אַנְשָׁא וּסְמָךְ נְחַיּוֹת בְּרָא לְחוּה מְרָךְ
וּשְׁבָא כְּחַוְנִין לְהָ יְטָעָמָן וּמְפָלָשְׁמִינִיא
לְהָמְצָבָעָן וּשְׁבָעָה עֲדָנִין יְחַלְפָנִין עַלְעָדָה
ערָן כְּנִיחַנְעָן דִּוּ-שְׁלִיטָעָלִיא בְּמִלְכָה
אַנְשָׁא וּלְמִן־הָיָזְבָּא וְהַגְּנָהָ

23. וְנוּ אָמָרוּ לְמִשְׁבָּק עַקְרָב שְׁרִשּׁוֹתָה דִּי
אַיְלָנָא מְלָכִיתָה לְהָ קִינְמָא מִן־הָיָן חַנְלָעָה
24. דִּי שְׁלִיטָן שְׁמִינִיא: לְהָן מְלָכָא מְלָכָי
וְשְׁפָרָעָלִיהָ וְחַטְנָה בְּאַרְקָה פְּרָק נְעַזְוָה
בְּמִתְןָן עֲגָנוֹן תְּנוּ תְּהָוָה אַרְכָּא לְשְׁלֹוֹתָה:
יתיר י' 97. כְּה בְּלָא מְטָה עַל־גְּבוּרְגָּצָר מְלָכָא:

26. לְקַצְתָּ וְרַחֲנוֹן תְּרִיד־עַשֶּׂר עַל־הִיכָּל
מְלָכִיתָה דִּי בְּבָל מְתַלְּהָה בְּנָהָה:

27. עַיְנָה מְלָכָא וְאָמָר הָלָא רָא־הָיָא
בְּבָל רְפָתָא דִּי־אֲנָה בְּנִיתָה לְבִירָה
מְלָכָו בְּחַקְרָה הַסְּנִי וְלִיכָּרָה דָּרָרִי:

AL. בְּדִיחָה.

עלאה קרי

עלאה ברי

יתיר י'

יתיר ז'

יתיר ט'

יתיר י'

יתיר ט'

יתיר ז'

וחצאר

97.

כתף י' 97.

עֹזֶר מִלְחָתָא בְּפָמָרְכָּל מִלְכָא כָּל מַן - שְׁמֵיָּא 28
בְּמַלְלָלָה אָמְרוּ נְבוּכְדְּנָצֵר מִלְכָא

מִלְכְּוִתָּא עֲדָתָ מִפְּהָ : וּמוֹ-אֲנָשָׂא לְה 29
טְרָלִין וּסְמָךְ חִוָּת בְּרָא מְרָבָה עַשְׁבָּא
כְּתָרוֹרִין לְהָ וּסְטָעָמָין וּשְׁבָעָה עַדְנוֹן יְחַלְפֵין
עַלְיָה עַד । רַי הַנְּגָרָע רַי - שְׁלִיט עַלְיָא
בְּמִלְכִּיות אֲנָשָׂא וּלְמַנוּ רַי-צְבָא יְחַנְגָּה :

וַיְתִיר רַי
עַלְאהָ קָרֵי

בָּהָ שְׁעָרָה מִלְחָתָא סְפָת עַל-נְבוּכְדְּנָצֵר 7
וּמוֹ-אֲנָשָׂא טְרָלִין וּעַשְׁבָּא כְּתָרוֹרִין וְאֶלְלָה
וּמִטְלָל שְׁמֵיָּא גַּשְׁמָה יְצְطָבָע עַר הַיִּי
שְׁעָרָה בְּנַשְׁרִין רַבָּה וּטְפָרוֹה כְּצָפְרִין :

וְלִקְנָעָת יוֹמָיָא אֲנָה נְבוּכְדְּנָצֵר עַנְיָנו 2
לְשְׁמֵיָּא נְטָלָת וּמְנֻרָעִי עַלְיָה יְתוּב וּלְעַלְיָא
בְּרָכָת וְלִיחְיָה עַלְמָא שְׁבָחָת וּחְרָתָה רַי
שְׁלַטְנָה שְׁלַטְנָן עַלְםָן וּמְלֻכָּותָה עַסְ-דָּר
וְרַרְ : וְכָל - רַאֲרִי אֲרַעָא נְלָה 2 זְדִירִי קָרֵי
חַשְׁיבָּן וּכְמַעֲבִיהָ עַבְרָ בְּחִיל שְׁמֵיָּא
וּרְאֲרִי אֲרַעָא וְלֹא אִתְּיַיְדִּיםָה וְדִירִי קָרֵי
בִּירָה וַיֹּאמֶר לְהָ מַה עֲבָרָת :

בָּהָ - וּמְנָא מְנָרָעִי । יְתוּב עַלְיָה וְלִיקָּר 33
מִלְכָוָתִי חַרְרִי וְיוּיוּ יְתוּב עַלְיָה וְלִי
הַדְּבָרִי וּרְבָרָבִי יְבָעָן וְעַל - מִלְכָוָתִי
הַתְּקָנָתִ וְרָבִי יְתִירָה הַוּסְפָּרָה - לְיִלְלָה :

כְּעַן אֲנָה נְבוּכְדְּנָצֵר מְשָׁבֵח וּמְרוֹמֵם 34
וּמְהֻרָר לְמַלְהָ שְׁמֵיָּא רַי בְּלִ-מְעַפְּרָה-וְהָיָה
קְשׁוֹת וְאַרְתָּחָה גַּיְן וְרַי מְהֻלָּבִן בְּגַ�
יְכָל לְהַשְּׁפָּלָה :

Das V. Capitel.

I. Belsazer saust sich voll. II. Handschrift an der wand. III. Daniel wird als ausleger vorgeschlagen,
IV. Und angesprochen. V. Erklärt sie. VI. Erfolg. VII. Darin neue regierung.

בְּלִשְׁאָצָר מִלְכָא עַבְרָ לְחַסְתָּ רַבָּ
לְרְבָרְבָנָהִי אַלְפִי וְלִקְבָּל אַלְפָא חַמְרָא
שְׁוֹתָה :

28. Ehe der könig diese worte ausgeredt hatte, fiel eine stimme vom himmel: Dir, könig Nebucadnezar, wird gesagt, dein königreich soll dir genommen werden;

29. Und man wird dich von den leuten verstoßen und soll bei den thieren, so auf dem felde gehen, bleiben; gras wird man dich essen lassen wie ochsen, bis daß über dir sieben zeit um sind; auf daß du erkennest, daß der höchste gewalt hat über der menschen königreiche und gibst sie, wenn er will. *c. 5, 21.

30. Von stund an ward das wort vollbracht über Nebucadnezar, und er ward von den leuten verstoßen, und er aß gras wie ochsen, und sein leib lag unter dem thau des himmels, und ward naß: bis sein haer wuchs, so groß als adlers federn und seine nägel wie vogelsklauen wurden.

IV. 31. Nach dieser zeit hub ich Nebucadnezar meine augen auf gen himmel, und kam wieder zur vernunft: und lobete den höchsten; ich preisete und ehrete den, so ewiglich lebet, des* gewalt ewig ist und sein reich für und für währet; *c. 7, 14. ic.

32. Gegen welchem alle, so auf erden wohnen, als nichts zu rechnen sind. Er macht's wie er will, beyde mit den kräften im himmel und mit denen, so auf erden wohnen: und niemand kann seiner hand wehren; noch zu ihm sagen, was machst du? *Pred. 8, 4.

33. Zur selbigen zeit kam ich wieder zur vernunft: auch zu meinen königlichen ehren, zu meiner herrlichkeit, und zu meiner gestalt. Und meine rüthe und gewaltigen suchten mich: und ward wieder in mein königreich gesetzt, und ich überkam noch grössere herrlichkeit. *2 Sam. 19, 41.

34. Darum lobe ich Nebucadnezar und ehre und preise den könig vom himmel. Denn alle sein thun ist wahrheit, und seine wege sind recht: und* wer stolz ist, den kann er demütigen. *c. 5, 20. Luc. 1, 51.

König Belsazer * machte ein herrlich mahl tausend seinen gewaltigen und hauptleuten, und soff sich voll mit ihnen.

*Esth. 1, 3, 5.

2. Und

2. Und da er trunken war: hieß er die guldene und silberne gefäße herbringen, die sein vater NebucadNezar aus dem tempel zu Jerusalem weggenommen hatte; daß der könig mit seinen gewaltigen, mit seinen weibern und mit seinen febsweibern daraus trünken.

3. Also wurden herbracht die guldene gefäße, die aus dem tempel, aus dem hause Gottes zu Jerusalem, genommen waren; und der könig, seine gewaltigen, seine weiber und febsweiber trunken draus.

4. Und da sie so sossen: lobeten sie die guldene, silberne, eherne, hölzerne und steinerne götter.

II. 5. Eben zu derselbigen stunde gingen hervor finger, als einer menschenhand: die schrieben gegen dem leuchter über, auf die getünchte wand, in dem königlichen saal. Und der könig ward gewahrt der hand, die da schrieb.

6. Da entfärbe sich der könig, und seine gedanken erschreckten ihn: daß ihm die lenden schütterten, und die beine zitterten.

7. Und der könig rieff überlaut, daß man die weisen, Chaldäer und mahrsgäger herauf bringe solte. Und ließ den weisen zu Babel sagen: Welcher mensch diese schrift liest und sagen kann, was sie bedeute; der soll mit purpur gekleidet werden, und guldene ketten am halse tragen, und der dritte herr seyn in meinem königreich.

* c. 2, 2. c. 4, 3.

8. Da wurden alle weisen des königs herauf bracht: aber sie konten weder die schrift lesen, noch die deutung dem könige anzeigen.

9. Des erschrack der könig Belssazer noch harter, und verlor ganz seine gestalt: und seinen gewaltigen ward bange.

III. 10. Da ging die königin um solcher sage willen des königs und seiner gewaltigen hinauf in den saal, und sprach: Herr könig, Gott verleihe dir langes leben; laß dich deine gedanken nicht so erschrecken, und entfärbe dich nicht also. * c. 2, 4. c. 3, 9.

11. Es ist ein mann in deinem königreich, der den geist der heiligen götter hat. Denn zu deines vaters zeit ward bei ihm erleuchtung erfunden, klugheit und weisheit, wie der götter weisheit ist: und dein

2 בְּלֹשָׁאצֵר אָמַר בְּטוּם חֲמָרָא לְהִתְהִיר לְמַאֲנִי לְרַבָּא וּכְסָפָא דַי הַנְּפָקֶן בְּרַכְנְצָר אָבוֹהִי מִרְחִיכֵלָא דַי בִּירוּשָׁלָם וַיְשַׁתּוֹן בְּהַזְוּן מֶלֶכָא וּרְכַבְנָזָה שְׂגָלָתָה וְלִחְנָתָה:

3 בְּאַרְצָן הוֹתוֹן מַאֲנִי רַהֲבָא דַי הַנְּפָקֶן מִזְרָחִיכֵלָא דִּירְבִּיתָ אַלְהָא דַי בִּירוּשָׁלָם וְאַשְׁתָּוֹן בְּהַזְוּן מֶלֶכָא וּרְכַבְנָזָה שְׂגָלָתָה 4 וְלִחְנָתָה: אַשְׁתָּוֹן חֲמָרָא וּשְׁבָחוֹ לְאַלְהָיִ רַהֲבָא וּכְסָפָא נְחַשָּׁא פְּרוֹלָא

נְפָקֶה קָרִי הָאָעָא וְאַבְגָּא: בָּה שְׁעַתָּא נְמַכָּן

אַצְבָּעָן דַי דְּ-אָנָשׁ וְכַחֲבָן לְכַבְּלָן כְּבָרְשָׁתָא עַל-גִּילְאָא דַי-כַּתֵּל רַיְכָלָא דַי מֶלֶכָא וּמֶלֶכָא חַזָּה פָּסְיָרָא דַי כְּתָבָא:

5 אַרְזָן מֶלֶכָא זְיוּחוֹ שְׁנוֹרוֹ וּרְעִינָרוֹ בְּבַהֲלוֹנָה וּכְטָרִי חַרְצָה מְשֻׁתְּרָנָן וְאַרְכְּבָתָה:

6 דַּא לְרָא נְקָשָׁן: קָרָא מֶלֶכָא בְּחִילָן כְּשָׁרָאי קְרִי לְהֻלָּה לְאַשְׁפָּיא כְּשָׁרִיא וּגְזָרִיא עַל-הַ מֶלֶכָא וּמֶלֶכָא לְחַפְּיָמִי בְּבָל דַי כָּל-אָנָשׁ

7 בְּיַ-יְקָרָה כְּתָבָה רַנָּה וּפְשָׁרָה יְחִוּנָן וְהַמּוֹנִינָא צְאָרָה וְתַלְתִּי בְּמַלְכָתָא לְשָׁלַט:

8 אַרְזָן עַלְזָן בְּלָחְנוּמִי מֶלֶכָא וּלְאַ-כְּהָלִין כְּתָבָא לְמִקְרָא וּפְשָׁרָא לְהַזְּרָעָה לְמֶלֶכָא:

9 אַרְזָן מֶלֶכָא בְּלֹשָׁאצֵר שְׁגָנָא מְתָבָהָל וּוּרוֹחוֹ שְׁגָנָן עַלְזָוִי וּרְכַבְנָזָה מְשֻׁתְּבָשָׁוִין:

10 מֶלֶכָתָא לְכַבְּלָל מְלִיאָה מֶלֶכָא וּרְכַבְנָזָה לְבִירָז מְשֻׁתְּיאָה עַלְלָתָה עַנְתָּה מְלָכָתָא

11 וְאַמְרוֹתָה מֶלֶכָא לְעַלְמָן חַיָּה אֶל-יִשְׁתָּנוֹ: יְבָרְלָוָה רַעַיָּה וּוּנִירָה אֶל-

12 יִתְיָרָה גָּבָר בְּמַלְכָהָנֶךָ דַי רֹוח אַלְרָזָן קְדִישָׁן בָּה וּבְיוּמִי אַבְוֹהָנָהָרָוָה וְשְׁכָלָהָנָה וְחַכְמָה בְּתָנָמָת אֱלֹהִים הַשְּׁתָּבָחָת בָּה

ה' מְדֻשָּׁה
כָּהֵר יְהֹוָה

vater,

וְמִלְאָא נֶבֶכְרַנְצֵל אֲבוֹה רְבָחַטְפֵּין
אֲשְׁפֵּין בְּשָׁרָאֵן גּוֹרֵן הַקּוֹמָה אֲבוֹה

מִלְפָא: כְּלַקְבָּל דִּי רְתִיחַ יְתִירָא וְמְנֻדָּע
שְׁבַלְתְּהָנוּ מְפַשֵּׂר חַלְמֵין וְאַחֲנָתָ אַחֲנָת
וְנוֹשָׁרָא קְטוּרֵן הַשְׁתְּכָחָת בְּהַרְגֵּיאָל דִּי-

מִלְפָא שְׁמָ שְׁמָתָ בְּלַטְשָׁאָצָר כְּעַן דְּנִיאָל

וְתִקְרֵי וְפִשְׁהָ יְהֹחוֹה: בָּאָרֵין דְּנִיאָל

חַלְלֵבְרַס מִלְאָא עַנְהָ מִלְפָא וְאָמָר

לְרַגְנִיאָל אַנְתָּה דִּי הַתִּי מִלְאָא אֲבִי מַךְ

גּוֹלְתָא דִּי יְהִידָה דִּי הַתִּי מִלְאָא אֲבִי מַךְ

מְלִיאֵל יְהֹוָה: וְשְׁמַעַת עַלְיהָ דִּי רְוֵחָ אַלְהֵי בָּהָה

וְנְהִירְוּ וְשְׁבַלְתְּהָנוּ וְחַמְתָּה יְתִירָה הַשְׁתְּכָחָת

בָּהָה: וְכָעַן הָעַלְיוֹן קְרַמְיְחִיםְטֵא אֲשְׁפֵּיאָטוּ נָא רְעֵיו

דִּי-כְּתָבָה רְגֵה יְקָרְוֹן וְפִשְׁרָה לְהַרְעֵתְנִי

לְלַאֲ-כְּהָלִין פְּשֵׁר-מִלְתָּא לְחַחְנִיתָה:

וְאַנְתָּה שְׁמַעַת עַלְיהָ דִּי-תְּחֹפֵל פְּשֵׁרְיוֹן 6. יְתִיר יְ

לְמְפַשֵּׂר וְלְמַטְרֵן לְמַשְׁרָא כְּעַן תְּזַזְּלֵל

תְּכָלָל קְרֵי תְּבָא לְמַקְרָא וְפִשְׁרָה לְהַזְּרִיעַתְנִי אַרְגְּוֹנָא

תְּלַבְשׁ וְרַמְנוֹכָא דִּי-דְרַחְבָּא עַלְצְוָאָה וְתִלְתָּא בְּמַלְכִיתָא תְּשָׁלַט: בָּאָרֵין עַנְהָה 7.

קְרֵי רַגְנִיאָל וְאָמָל קְרֵם מִלְאָא מְחַנְתָּה לְדָה

בְּצָמִים לְהַנוּן וְנְבָזְבָּתָה לְאַתְּרָן הַבָּבָל בְּלַס בְּמַבָּא

אַקְרָא לְמִלְאָא וְפִשְׁרָא אַהֲרֹעֲנָה: אַנְתָּה 8. יְתִיר הָ

מִלְאָא אֱלֹהָא עַלְיָא מְלַכְתָּא וְרַבּוֹתָא עַלְאָה קְרֵי

וְיְקָרָא וְהַרְאָה יְהָבָל לְגַבְרַנְצֵל אֲבוֹה:

וְמוֹרְבּוֹתָא דִּי יְהָבָל הַבָּל עַמְמָא אַפְּיָא 9.

וְלִשְׁנָא הָנוּ יְאַעַזְנָן וְרַחֲלִין כְּזָבְגְּרוּזָה יְיֻזְעָן

דִּי-דְרַחְוָא צְבָא הַוָּהָקְטָל וְרִידְהָוָה צְבָא הַתָּהָ

מְלָחָה וְרִידְהָוָה צְבָא הַנְּמָרִים וְרִידְהָוָה

צְבָא הַוָּא מְשָׁפֵל: וְכָרֵי רַם לְבַבָּה כְּ

וְרַוחָה פְּקָפָת לְתִזְרָה הַנְּחָתָן מְנַצְּרָסָא

מְלַכְוֹתָה וְלַרְאָה הַעֲדוֹן מְנָהָה: וְמַנְדָּבָנִי 10. יְתִיר

אֲשָׁא טְרִיד וְלַבְבָּה עַסְדְּחוֹתָה שְׁ

vater, könig Nebucadnezar, septe ihn über die streischer, weisen, Chaldaer und wahrsager; * c. 4, 5, 6, 15.

12. Darum, daß ein hoher geist den ihm funden ward, dazu verstand und klugheit träume zu deuten, dunkle sprüche zu erathen, und verborgene sachen zu offenbaren; nemlich Daniel, den der könig ließ Belzazar nennen. So raffe man nun Daniel: der wird sagen, was es bedeute.

IV. 13. Da ward Daniel hinauf vor den könig brach. Und der töng sprach zu Daniel: Bist du der Daniel, der gefangen einer aus Juda, die der könig, mein vater, aus Juda herbracht hat?

14. Ich habe von dir hören sagen, daß du den geist der heiligen götter habest: und erleuchtung, verstand und hohe weisheit bey dir funden seyn.

15. Nun habe ich vor mich fordern lassen die klugen und weisen, daß sie mir diese schrift lesen und anzeigen sollden, was sie bedeute: und sie können mir nicht sagen, was solches bedeute.

16. Von dir aber höre ich, daß du könnest die deutung geben und das verborgene offenbaren. Kannst du nun die schrift lesen und mir anzeigen, was sie bedeute: so soll du mit purpur gekleidet werden, und guldene ketten an deinem halse tragen, und der dritte herr seyn in meinem königreich.

V. 17. Da sing Daniel an, und redete vor dem könige: Behalt deine gaben selbst, und gib dein geschenk einem andern; ich will dennoch die schrift dem könige lesen und anzeigen, was sie bedeute.

18. Herr könig, Gott der höchste hat deinem vater Nebucadnezar königreich, macht, ehre und herrlichkeit gegeben.

* c. 4, 19. c. 2, 37.

19. Und vor solcher macht, die ihm gegeben war, furchten und scheutzen sich vor ihm alle völker, leute und jungen. Er tödte, wen er wolte: er schlug, wen er wolte: er erhöhte, wen er wolte: er demuthigte, wen er wolte.

20. Da sich aber sein herz erhub, und er stoss und hochmuthig ward: ward er vom königlichen stuhl gestossen, und verlor seine ehre. * c. 4, 27. sqq.

21. Und ward verslossen von den leuten, und sein herz ward gleich den thieren, und

und musste bei dem wild lauffen, und fraß gras wie ochen, und sein leib lag unter dem thau des himmels, und ward naß: bis daß er lernte, daß Gott der höchste gewalt hat über der menschen königreiche; und gibt sie, wem er will. * c. 4, n. seq.

22. Und du, Belsazer, sein sohn, hast dein herk nicht gedemuthiget, ob du wos solches alles weisest:

23. Sondern hast dich wieder den Herrn des himmels erhaben, und *die gesäße seines hauses hat man vor dich bringen müssen; und du, deine gewaltigen, deine weiber und deine febsweiber habet daraus gesoffen; dazu die silberne, guldene, eherne, eiserne, hölzerne, steinerne götter gelobet, † die weder sehen, noch hören, noch fühlen; den Gott aber, der deinen odem und alle deine wege in seiner hand hat, hast du nicht geehret. * v. 2. † Ps. 115, 4. Ps. 135, 15.

24. Darum ist von ihm gesandt diese hand und diese schrift, die da verzeichnet steht:

25. Das ist aber die schrift alda verzeichnet: Mene, mene, tekel, upharsin.

26. Und sie bedeutet dis. Mene: das ist, Gott hat dein königreich gezehlet und vollendet.

27. Tefel: das ist, man hat dich in einer wage gewogen und zu leicht funden.

28. Peres: das ist, dein königreich ist zertheilet und den Meden und Persen gegeben.

29. Da befahl Belsazer, daß man Daniel mit purpur kleiden sollte und guldene ketten an den hals geben: und *ließ von ihm verkündigen, daß er der dritte herr sei im königreich. *¹ Mos. 41, 43.

VI. 30. Aber des nachts ward der Chaldaer könig Belsazer getötet.

Das VI. Capitel.

I. Darii neue räthe. II. Hoshastige anschläge der meisten wieder Daniel. III. Der in den löwen-graben geworfen; IV. Über daraus errettet; V. Seiner ansläger hausse zerrissen; VI. Sein Gott aber gelobet und erkannt; VII. Er selbst auch hochgeschätzt wird.

VII. 31. Und Darius aus Meden nahm das reich ein, da er zwey und sechzig jahr alt war.

Cap. 6. v. 1. I. Und Darius sahe es für gut an, daß er über das ganze königreich sechzehn hundert und zwanzig landvogte.

2. Über diese sechzehn er dreißigfürsten (deben einer war Daniel): welchen die landvogte solten rechnung thun, und der könig der mühe überhaben wäre.

ועם עַדְרֵיָא מִרְזָה עַשְׁבָא כְּתֹרוֹן
יטעמוֹנָה וּמְטָל שְׁמִיא גְּשֻׁמָה צַטְבָע עֲד
עלֶה קָרִי רַיְדָרְלִיט אַלְהָא עַלְיָא בְּמִלְכּוֹת
תִּתְוֹר ר' אַנְשָׂא וּלְמַזְדָּרְיוֹצָבָא יְהִקְרִים עַלְיָה:
יְהִיר ה' 22 ואַנְתָּה בְּרַהְתָּה בְּלִשְׁאָצָר לְאַרְשָׁפָחָת לְבָבָךְ
כָּלְ-כְּבָלְדוֹרְכְּלִדְנָה יְרָעָת: וְעַל-מְמָרָא
שְׁמִיא ' הַתְּרוּמָתָה וְלִמְאָנָא רַיְדְּבוֹתָה
הַיְתוֹרְגְּרָזְוֹתָה וְאַנְתָּה וּרְבְּרָכָנָה שְׁגָלָתָה
וְלְחַנְתָּה חַמְרָא שְׁגַנְוּן בְּהָנוּ וּלְאַלְהָן
כְּסָפָא וּרְחַבָּא נְחַשָּׁא פְּרוֹלָא אַעָא וְאַבְנָא
דַּי לְאָ-חַזְוִין וְלֹא-שְׁמַעַיָּן וְלֹא-ירְעַיָּן
שְׁבָחָת וּלְאַלְהָא רַיְדְּנָשָׁמָתָה בְּבוֹרָה וּכְלָל
אַרְמָתָה לְהָלָא הַפְּרָתָה: בָּאַרְנוֹן כְּנַזְזָר
כְּרָמָוֹתָו שְׁלִיחָה פְּסָא-רַיְדָרְאָו וּכְתָבָא דְּרָה
כָּה רְשִׁים: וּרְגָה כְּתָבָא נְרִישָׁם מְנָא מְנָא
תְּקָלָל וּפְרָסִין: דְּנָה פְּשָׁר מְלָתָא מְנָא
מְנָה-אַלְהָא מְלָכָתָה וּרְשָׁלָמָה: תְּקָלָל
תְּקָלָתָא בְּמָאוֹנָא וְהַשְׁכָנָתָה חַסְרָר: q.v. גְּקוּלָה
בָּאַרְנוֹן פְּרִיסָתָה מְלָכָתָה וְיוֹחָבָתָל מְרוֹיָופְּרָסָת
בָּאַרְנוֹן אָמָר בְּלִשְׁאָצָר וְהַלְּפָשָׁי לְרַנְיָאָל
וְהַמְּנִיכָא אָרְגָּנוֹנָא וְהַמְּנוֹגָנָא רַיְדְּרָהָבָא עַל-צְוָאָה
קָרִי וְהַכְּרָגָעָלְדוֹרְיוֹ דַּי-לְהָוָא שְׁלָטָת פְּלָחָא
לְבְמְלָכָותָא: בָּה בְּלִילְיָא קְטִיל
כְּשָׁדָאָה בְּלִשְׁאָצָר וּלְכָא כְּשָׁדָאָה:

נְדָבָא כ' א' וּבְרָנוֹשָׁ מִרְיָא גְּכָל מְלָכָתָא כְּבָבָר
שְׁנִינָן שְׁנִינָן וּתְרָתָן: [CAP. VI.] שְׁפָר
כְּרָמָה כְּרָנוֹיָשׁ וּרְבָוֹט עַל-מְלָכָתָא
לְאַהֲשָׁרְפָנָיא מָהָא וּשְׁרָוִין דַּי לְהָוָן
בְּכָל-זְרָכָותָא: וּעַלְאָמְנָהוֹן סְרָכָן
תְּלָתָה דַּי רַנְיָאָל תְּחָרְמָנָהוֹן דַּי לְהָוָן
אַרְשָׁרְפָנָיא אַלְזָן בְּהִבְנָה לְהָוָן טְעַמָּא
גְּנִיקָא לְאַדְלָהוֹן גְּזָקָן:
3. Da.

אָרוֹן דָּנִיאֵל רְנָה רֹוח מַתְנִזֶּע עַל־סְרִכִּיא⁴ וְאַחֲשָׁרְפִנִּיא כָּל־קְבָל רִידְרִיח יְתִירָא⁵ בָּה וּמְלָכָא עֲשִׂית לְחַקְמוֹתָה עַל־כָּל־
 מֶלֶכְוֹתָה: אָרוֹן סְרִכִּיא וְאַחֲשָׁרְפִנִּיא ה
 הַוּ בָּאַזְן עַלְיהָ לְהַשְׁכַּח לְדָנִיאֵל מֵצֶד⁶ מֶלֶכְוֹתָה וּכְלָל־עַלְהָוְשִׁתָּה לֹא יְכַלֵּן
 לְהַשְׁכַּח כְּלָקְבָל רִידְרִיחִין הִיא וּכְלָל־
 שָׁלוֹו וְשִׁיחָה לֹא חַשְׁכַּח עַלְהָוּ: אָרוֹן גְּבָרִיא אַלְךְ אַמְרָנוּ רַי לֹא נְהַשְׁכַּח⁷
 לְדָנִיאֵל רְנָה כָּל־עַלְיהָ לְהַזְכִּין הַשְׁכָנָה⁸ עַל־וּרְיוֹחָ בָּרְתָּה אֱלֹהָה: אָרוֹן סְרִכִּיא⁹ וְאַחֲשָׁרְפִנִּיא אַלְןְרַגְשָׁו עַל־מְלָכָא
 וּכְן אַמְרָנוּ לְהַגְּרוּשׁ מְלָכָא עַלְמִינִין חִיּוֹ אַתְּיַעַטְרָה כָּל־סְרִכִּיא מֶלֶכְוֹתָה סְגִנִּיא¹⁰ וְאַחֲשָׁרְפִנִּיא הַרְבָּרִיא וְפָחוֹתָא לְקִמָּה¹¹ קְלָם מְלָכָא וְלַתְקִמָּה אַסְרָר רַי כָּל־רַי־
 יְבָא אַבּוּמְרָכְלָא־אֱלֹהָה וְאַנְשׁ עַר־יְמִין תְּלִתְ�זִין לְהָוָן מְנָה מְלָכָא יְתִרְמָא לְגֻבְּ אַרְיוֹתָה: בָּעַן מְלָכָא תְּקִים אַסְרָא¹² וְתְּרַשְּׁמָנְתָּה כְּתָבָא רַי לֹא לְהַשְׁנִירָה כְּנַתְּמָרִי וְפָלָס רַי לֹא תְּעָרָא: כְּלָקְבָל רְנָה¹³ מְלָכָא דָרְרוּשׁ רְשָׁם כְּתָבָא וְאַסְרָא:
 לְדָנִיאֵל בְּרִי יְרָע רִידְרִישִׁים כְּתָבָא עַל¹⁴ לְבִתְתָּה וּכְזַוְן פְּתִיחָה לְהַבְּלִיתָה נְגַד יְרוּשָׁלָם וּמְנִינָּה תְּלַחֶת בְּיוֹמָא הָאָזָן בְּרָה עַל־בְּרָכוֹחַ וּמְצָלָא וּמוֹרָא קְרָם אֱלֹהָה כְּלָקְבָל דָרְרוֹהָא עַבְרָמָן קְרָמָתָרְנָה:
 אָרוֹן גְּבָרִיא אֱלֹהָה נְרַגְשָׁו וְרַשְׁבָּה כְּלָנִיאֵל¹⁵ בָּעָה וּמְתַחַן קְרָם אֱלֹהָה: בָּאַרְזָן¹⁶ קְרָבוֹ וְאַמְרָנוּ קְרָם־מְלָכָא עַל־אַסְרָר מְלָכָא הָלָא אַסְרָר שְׁמָתָה רַי כְּלָאָנְשׁ רַי יְבָא אַזְן כָּל־אֱלֹהָה וְאַנְשׁ עַר־יְמִין תְּלִתְ�זִין לְהָוָן מְנָה מְלָכָא יְתִרְמָא לְגֻבְּ אַרְיוֹתָה עַנְהָ מְלָכָא וְאַמְרָר

3. Daniel aber übertraff die fürsten und landvögte alle, denn es war ein hoher geist in ihm: darum gedachte der König ihn über das ganze königreich zu setzen.

4. Derhalben * trachteten die fürsten und landvögte darnach, wie sie eine sache zu Daniel fänden, die wieder das königreich wäre: aber sie konten keine sache noch übelthat finden; denn er war treu, daß man keine schuld noch übelhat an ihm finden möchte. * Ps. 94, 21.

5. Da sprachen die männer: Wir werden keine sache zu Daniel finden, ohne über seinem gottesdienst.

II. 6. Da kamen die fürsten und landvögte häufig vor den König, und sprachen zu ihm also: Herr König Darius, Gott verleihe dir langes leben. * c. 3, 9. c. 5, 10.

7. Es haben die fürsten des königreichs die herren, die landvögte, die räthe und hauptleute alle gedacht, daß man einen königlichen befehl sollte ausgehen lassen und ein streng gebot stellen: daß, wer in dreissig tagen etwas bitten wird von irgend einem gott oder menschen, ohne von dir König alleine, solle zu den Löwen in den graben geworfen werden.

8. Darum, lieber König, solst du solch gebot bestätigen und dich unterschreiben: auf daß nicht wieder geändert werde nach *dem rechte der Meder und Perser, welches niemand übertretdarf. * Esth. 1, 19.

9. Also unterschrieb sich der König Darius.

10. Als nun Daniel erfuhr, daß solch gebot unterschrieben wäre, ging er hinauf in sein haus (er hatte aber an seinem sommerhause offene fenster gegen Jerusalem): und er fiel des tages dreymal auf seine knie, betete, lobete und dankte seinem Gott, wie er denn vorhin zu thun pflegte.

11. Da kamen diese Männer häufig, und fanden Daniel beten und siehe vor seinem Gott.

12. Und traten hinzu, und redeten mit dem königlichen gebot: Herr König, * hast du nicht ein gebot unterschrieben; daß, wer in dreissig tagen etwas bitten würde von irgend einem gott oder menschen, ohne von dir König alleine, solle zu den Löwen in den graben geworfen werden? Der König antwortete, und sprach: Es ist wahr,

וְהַפְּקֵד רֹנִיאָל מִן־גָּבָא וְכֹל־בָּבֶל לֹא־
הַשְׁׁתַּחַח בָּה דַּי חִימָן בְּאַלְהָהָה: וְאָמַר כָּה
מִלְאָא וְהַתִּיו גְּבָרִיאָ אֱלֹהָ דַּי־אֲכָלוּ
קְרַצְחוּ דַי רֹנִיאָל וְלֹגֶב אֲרוּחוֹתָ רָמוֹ
אֲפֹנוֹן בְּגִירְעוֹן וְנִשְׁיחְוֹן וְלֹא־מִטּוֹן־אֲרֻעָתָ
גְּבָא עַד דַי־שְׁלַטְיוֹ בְּהַזָּן אֲרוּחוֹתָ וְכֹל־
גְּרַמְיוֹן־הַרְקֹוּ: בָּאָרְדוֹן דְּרוֹנָשׁ מִלְאָא
כְּתָב לְכָל־עַמְמִיא אֲפֹנָא וְלִשְׁנִיאָ דַי־
הַאֲרָנוֹ בְּכָל־אֲרֻעָא שְׁלַמְבָּכוֹן יִשְׁנָא:
בָּנָן־קְרַמְיוֹ שְׂם טָעַם דַי בְּכָל־שְׁלַטְיוֹ
מְלִכְתָּיו לְהַזָּן וְאַעֲזָן גְּנַחְלִין מִן־גָּרָם
אֱלֹהָהָ דַי־רֹנִיאָל דַי־הָיאָ אֱלֹהָהָ חָא
וְקִים לְעַלְמִין וְמְלִכְתָּה רִידְלָא תְּחַבְּלָה
וְשְׁלַטְנָה עַד־סּוֹפָא: מְשִׁיב וְמַצְלָה וְעַבָּר
אָתִין וְתִמְרוֹן בְּשִׁמְיאָ וּבְאֲרֻעָא דַי־שְׁוִיבָ
לְרֹנִיאָל מַן־יַּךְ אֲרוּחוֹתָ: וְרֹנִיאָל
בְּנֵה הַעַלְלָח בְּמִלְבָּרוֹת דְּרוֹנָשׁ וּבְמִלְבָּרוֹת
כּוֹרֶשׁ פְּרִסְטָא:

רִירִוּן ק'

וַיַּעֲזַק

פְּרָסָהָה ק'

I. Gesicht der vier thiere. II. Klein horn. III. Stuhl des alten. VI. Daniel wird alles ausgelegt.

IV. Ende der thiere. V. Menschen-Sohn. VII. Der behält es.

בְּשִׁנְתָּה חָרָה לְכָל־שָׁאָצָר מֶלֶךְ בָּבֶל אַ לְבָלָאָצָר
רֹנִיאָל חָלָם חָזָה וְחוּנוּ רָאָשָׁה עַל־
מְשַׁבְּבָה בְּאָלִין חַלְמָא כְּתָבָ רָאָשָׁה מַלְיָן
אֲכָרָה: עֲנָחָ רֹנִיאָל וְאָמַר חָזָה חָוִירָה²
בְּחַזְוִינָה עַסְלִילָא וְאוֹרָה אַרְבָּעָ רָוּחָ
שְׁמִיאָ מַגְיָן לְפִיאָרְבָּא: וְאַרְבָּעָ חִינָּן³
רְבָרְבָּן סְלָקָן מִן־גָּמָא שְׁנָן בְּאַמְּדָא:
קְרַמְיוֹתָא בְּאַרְיוֹה וְגִפְזָן דִּינְשָׁר לֹאַ חָזָה⁴
הַוִּיתָ עַד דַי־מְלִיטָו גְּפָה וְנִטְלָה מַן־
אֲרֻעָא וְעַל־דְּגָלָין כָּאנְשָׁה הַקְּמָת וְלַכְּבָ
אֲנְשָׁ וְחוֹבָ לָהּ: וְאַרְזָ חִוָּה אַחֲרֵי הַ
תְּנִינָה דְּמִינָה לְרַב וְלִשְׁטָרָ חָרָה הַקְּמָת
וְתִלְתָה עַרְעָז בְּפִפְחָה בֵּין שְׁנִיהָ וּבָן אֲמָרָן
לְהַ קְוָמִי אַכְלִי בְּשָׂר שְׁנִיאָ:

יתוֹר י'

יתוֹר י'

sie zogen Daniel aus dem graben, und man spürte keinen schaden an ihm: denn er hatte seinem Gott vertraut.

V. 24. Da hieß der könig die männer, so Daniel verklagt hatten, herbringen: und zun löwen in den graben werfen, samt ihren kindern und weibern. Und ehe sie auf den boden hinab kamen: ergriffen sie die löwen, und zerstörten auch ihre gebeine.

VI. 25. Da ließ der könig Darius schreiben allen völckern, leuten und jungen: Gott gebe euch viel friede.

26. Das ist mein befahl, daß man in der ganzen herrschaft meines königreichs den Gott Daniels fürchten und scheuen soll. Denn er ist der lebendige Gott, der ewiglich bleibt: und sein königreich ist unvergänglich, und seine herrschaft hat kein ende.

27. Er ist ein erlöser und nothhelder, und er thut zeichen und wunder beyde im himmel und auf erden: der hat Daniel von den löwen erlöst.

VII. 28. Und Daniel* ward gewaltig im königreich Darius: und auch im königreich, Cores, der Persen. *c. i. 21.

Capitel.

Das V 11. I. Gesicht der vier thiere. II. Klein horn. III. Stuhl des alten. IV. Ende der thiere. V. Menschen-Sohn.

VI. Daniel wird alles ausgelegt. VII. Der behält es.

Im ersten jahr Belsazer, des königs zu Babel, hatte Daniel einen traum und gesichte auf seinem bette: und er schrieb denselbigen traum, und verfassete ihn also.

2. Ich Daniel sahe ein gesicht in der nacht: und siehe, die vier winden unter dem himmel stürmten wieder einander auf dem grossen meer.

3. Und vier grosse thiere stiegen heraus aus dem meer: eines ie anders, denn das andere.

4. Das erste wie ein löwe, und hatte flügel wie ein adler. Ich sahe zu, bis daß ihm die flügel ausgerauft wurden: und es ward von der erden genommen, und es stand auf seinen füssen wie ein mensch, und ihm ward ein menschlich herz gegeben.

5. Und siehe, das andere thier hernach war gleich einem bären, und stand auf der einen seiten, und hatte in seinem maul unter seinen zähnen drey grosse lange zähne: und man sprach zu ihm; Stehe auf und fris viel fleisch.

6. Nach

6. Nach diesem sahe ich: und siehe ein ander thier, gleich einem parden; das hatte vier flügel, wie ein vogel, auf seinem rücken; und dasselbige thier hatte vier köpfe, und ihm ward gewalt gegeben.

7. Nach diesem sahe ich in diesem Gesicht in der nacht: und siehe, das vierte thier war greulich und schrecklich, und sehr stark; und hatte grosse eiserne zähne, fraß um sich und zermaßte, und das übrige zertrat mit seinen füssen; es war auch viel anders denn die vorigen, und hatte zehn höner. II. 8. Da ich aber die höner schauete: siehe, da brach hervor zwischen denselbigen ein ander klein horn, vor welchem der vordersten höner drei ausgerissen wurden; und siehe, dasselbige horn hatte augen, wie menschenaugen; und ein maul, das redete grosse dinge. *c. 11, 36.

III. 9. Solches sahe ich, bis daß stühle gesetzt wurden; und der alte setzte sich: des fleid war schneeweiss, und das haar auf seinem haupt wie reine wolle; sein stuhl war eitel feuerflammen, und desselbigen räder brannten mit feuer.

10. Und von demselbigen ging aus ein langer feuriger strahl. *Lauend mal tausend dieneten ihm, und zehn tausend mal zehn tausend stunden vor ihm. Das gericht ward gehalten, und die bücher wurden aufgethan. *Off. 5,11. Ps.68,18.

+ Stad. [zehn hundert mal tausend]

IV. 11. Ich sahe zu um der grossen rede wil-

len, so das horn redete: ich sahe zu, bis

das thier getötet ward, und sein leib um-

kam, und ins feuer geworfen ward;

12. Und der andern thiere gewalt auch aus war; denn es war ihnen zeit und stunde bestimmt, wie lange ein iegliches währen solte. *c. 2,21.

V. 13. Ich sahe in diesem gesicht des nachts: und siehe, es kam einer in des himmels wolken, wie eines menschen sohn, bis zu dem alten; und ward vor denselbigen gebracht.

14. Der gab ihm gewalt, ehre und reich: daß ihm alle völfker, leute und jungen dienen solten. Seine gewalt ist ewig, die nicht vergehet, und sein kgl. nigrreich hat kein ende. *Luc. 1, 33. 1c.

VI. 15. Ich Daniel entfassete mich davor, und selch gesicht erschreckte mich.

6 בְּאַתֶּר דָּנָה חִזְקֵיָה בָּוֹית וְאֶרְוֹ אֶחָרוֹ כְּנָמָר
וְלֹהֵגְפִּין אֶרְבָּעָה רְיוֹעָף עַל-גְּבֵיהָ
וְאֶרְבָּעָה רָאשָׁיו לְחִזְוָתָה וְשַׁלְּטָן יְרִיבְלָהָה

7 בְּאַתֶּר דָּנָה חִזְקֵיָה בָּחוֹזָה לִילָּא וְאֶרְוֹ
חִזְוָתָה רְכִיעִיאָה רְחִילָה וְאֶמְתָּנָה וְתֻקְבָּא
וְתִינָה וְשַׁנְּיוֹן רְיִדְמָרְזָלָה לְהַרְבָּבָן אֲכָלָה
וְפְרָקָה יְשָׁאָה בְּגָלִילָה בְּפָסָה וְרוֹיָה

8 וְמַרְבָּנִין עַשְׂרָה לְהָהָה: מְשַׁתְּכָלָה בָּוֹית בְּקָרְנוֹיאָה
וְאַלְוֹ קְרָנוֹ אֶחָרוֹ זְעִירָה סְלָקָת בִּינְהָוָן
וְתִלְתָּן כְּנוֹ-לְרָבָנָה קְרָמִיתָא אֶתְעָזָרָה כְּנָזָן
קְרָמָהוֹ וְאַלְוֹ עַיְנִין כְּעִינָרָא בְּקָרְנוֹא-

9 רָא וְפָמָמְלָלָ רְבָרְבָן: חִזְקֵיָה בָּוֹית עַדָּה
רְיִבְרָסָן רְמוֹו וְעַתִּיקָה יוֹמָן יְתָבָל בְּבוֹשָׁה
בְּתִילָג חָנוֹן וְשַׁעַרָה רָאשָׁה כְּעַמְרָ נְגָלָה
כְּרָסִיה שְׁבִיבָן רְיִנְוָר גְּלָגָלוֹחָנוֹר דָּלָק:

• נְגָרָרְיוֹ-נְוָרָגָג וְנְפָקָן מְנוֹ-קְרָמָהוֹי אַלְתָּה
אַלְפִים יְשָׁמְשָׁוָה וְרָבוֹ רְבָנוֹן קְרָמָה
וְיְקָמִין דְּגָנָא יְחָבָסָה וְסְפָרִין פְּתִיחָה: חִזְקֵיָה

• הָנוּתָה בְּאַרְזָן כְּנוֹ-קְלָל מְלָיאָה רְבָרְבָתָא רְיִיָּה
קְרָנָא מְמָלָא חִזְקֵיָה בָּוֹתָה עַדָּה קְטִילָת
חִזְוָתָה וְחוֹכָר גְּשָׁמָה וְיְהִיבָתָה לְיִקְרָבָתָה
אַשָּׁא: יְשָׁאָר חִזְוָתָה הָעָדוֹן שְׁלָטָנָרְזָן:

• אַרְכָּה בְּחִזְיָן יְהִיבָתָה לְהָנוֹן עַרְזָמָן וְעַהָן:
שְׁמִינִיא כְּבָר אֲנָשָׁ אֶתְהָהָה וְעַדְעַתִּיקָה
יְזָמִינִיא מְתָה וְקְרָמָהוֹי הַקְּרָבָהוֹה:

• וְלֹהֵה יְחָבָשָׁלְטָן וְוָקָר וְמְלָנוֹ וְכָל עַמְמָא
אַפְמִיא וְלְשָׁנִיא לְהָפְלָחָן שְׁלָטָנָה שְׁלָטָן
עַלְמָם דְּרַבְלָא יְעָרָה וְמְלָכָותָה רְיִדְלָא
טו תְּחַבְּלָל: אַתְּכָרִית רָוָתָה אַנְהָה בְּנָנָאָל

• בְּגָנוֹגְרָנָה וְחִזְוָן רָאשָׁיְבָרְגָּנוֹ: אַלְפִים כְּנָמָר
רְבָבָן קְרָנוֹן:

הַלְּבָבָמָה
וְתִירָה

לִיהְיָה
וְתִירָה

מִיהְיָה
וְתִירָה

אַתְּעָקָרָה
קְרָיָה

וְתִירָה

אַלְפִים קְ
רְבָבָן קְ

אַלְפִים
רְבָבָן

קרבת על - ח'ל מון - קאמיא וציבא ¹⁶
אבוא מנה על - כל - דנה ואמר - לי
ופשר מליא והודעננו: אלין חיזמא ¹⁷

רברכחא ר' אנן ארבע ארבעה מליכין
יקיונן מראיעא: ויקבלון מלכיתא ¹⁸

קריש עליונן ויהנסן מלכיתא ארד
עלמא וערעלם עלמא: אלין ¹⁹

צביה ליצבא על - חיזמא רביעיתא ר' י

הות שניה סוד כלחן רחילה יתינה
שעיה קידרפרז' וטפלה דרנחש אכליה

עדקה ושאלא ברגוליה בפסח: אלין ²⁰

ועל - קרנייא עשר ר' בראש ואחר' ב

ה' נסלקות ונפלו מון - קרמייה תלות
וברנא רבן ועינן זהה ופס' ממיל'

ורברבו וחוונה נב מון - חרבתיה:

חותה בויוץ ומראנא רבן עברא קרב ²¹

עם - קריישן ניכלה להן:

ער ר' אתה עתיק זומיא ורינאי יהב ²²

לקראשי עליונן ומנא מטה ומלבוחא

החסנו קריישן: פן אמר חיזמא ²³

רביעיתא מלכוב רביעיתא ההורא באראא ר' רביעאך

תשנא מון - כל - מלכיתא ותאכל כל -

ארעא ותרושעה ותרקינה: וברנא עשר ²⁴

מניה מלכיתיה עשרה מלכון יגמונן

ואחנן יקוט אהירון והוא ישנא מון

ברמייה ותלחת מלכון יהשפל:

ומלון לזר עליאן ימלל ולקרישן כהعلاה ²⁵

עליונן יבלא ויסבר להשניה ומגן ורת

ויתהבן ביריה ערדען וערנין ופלג עhn:

וירבוחא ר' מלכונות תחות כל - שמיא

16. Und ich ging zu der einem, die da standen: und bat ihn, daß er mir von dem allen gewissen bericht gäbe. Und er redete mit mir: und zeigte mir, was es bedeutete.

17. Diese vier grosse thiere sind vier reiche, so auf erden kommen werden.

18. Aber * die heiligen des höchsten werden das reich einnehmen, und werden immer und ewiglich besitzen. * Weish-5, 17.

19. Darnach hätte ich gerne gewußt gewissen bricht von dem * vierten thier; welches gar anders war, denn die andern alle, sehr greulich; das eiserne zähne und ehe-ne klauen hatte, das um sich fraß, und zermaßte, und das übrige mit seinen füssen zertrat: * v. 7.

20. Und von den zehn hörnern auf seinem haupt; und von dem andern, das hervor brach, vor welchem drey abfielen; und von demselben horn, das augen hatte; und ein maul, das grosse dinge redete; und grösser war, denn die neben ihm waren.

21. Und ich sahe * dasselbige horn streiten wieder die heiligen, und behielt den sieg wieder sie: * Offenb.11, 7. c.13, 7.

22. Bis der alte kam, und gericht hielt für die heiligen des höchsten; und die zeit kam, daß die heiligen das reich einnahmen.

23. Er sprach also: das vierte thier wird das vierte reich auf erden seyn, welches wird mächtiger seyn, denn alle reiche; es wird alle lande fressen, zertragen und zermaßen.

24. Die * zehn hörner bedeuten zehn könige, so aus demselben reich entstehen werden. Nach demselbigen aber wird ein ander aufkommen: der wird mächtiger seyn, denn der vorigen keiner; und wird drey könige demütigen. * Offenb. 17, 12.

25. Er wird den * höchsten lästern, und die heiligen des höchsten verstören; und wird sich unterstehen zeit und gesetz zu andern: sie werden aber in seine hand gegeben werden eine zeit, und etliche zeit, und eine halbe zeit. * Offenb. 13, 6.

26. Darnach wird das gericht gehalten werden: da wird denn seine gewalt weggenommen werden, daß er zu grunde vertilget und umbracht werde.

27. Aber das reich, gewalt und macht unter dem ganzen himmel wird

wird dem heiligen volk des höchsten gegeben werden: des reich ewig ist, und alle gewalt wird ihm dienen und geborchen.

VII.28. Das war der rede ende. Aber ich Daniel ward sehr betrübt in meinen gedanken, und meine gestalt verfiel: doch behielt ich die rede in meinem herzen.

יְחִיבָּתָ לְעַם קְרִישֵׁי עַלְיוֹנִין מֶלֶכְוֹתָה
מֶלֶכְוֹת עַלְםָ וְכֵל שְׁלֹטָנָה לְהָ
יְפָלָחוּ וַיְשַׁתְּמֻעוּן: עֲרָכָה סְפָאָרִיךְ
מְלָתָא אֲנָה דְּנָאָל שְׂגִיא רְעִוָּנִי בְּהַלְּגָנִי
וַיְזִין יְשַׁתְּפָנוּ עַלְיָ וּמְלָתָא בְּלַבְנִי נְטָרָת:

Das VIII. Capitel.

I. Gesicht vom widder. II. Vom ziegenbock.

III. Dessen auslegung. IV. Was Daniel begegnet.

SAm dritten jahr des königreichs des Königs Bessazer erschien mir Daniel ein gesichte: nach dem, so mir am ersten erschienenen war.

2. Ich war aber, da ich solch gesichte sahe, zu schloß Susan im lande Elam am wasser Utai.

3. Und ich hub meine augen auf, und sahe: und siehe, ein widder stand vor dem wasser, der hatte zwey hohe hörner; doch eins höher denn das andere, und das höchste wuchs am leisten.

4. Ich sahe, daß der widder mit den hörnern stieß gegen abend, gegen mitternacht und gegen mittag: und kein thier kome vor ihm bestehen, noch von seiner hand errettet werden; sondern er thät, was er wolte, und ward groß.

II. 5. Und indem ich drauf merkte: siehe, so kommt ein ziegenbock vom abend her über die ganze erde, daß er die erde nicht rührte; und der bock hatte ein ansehnlich horn zwischen seinen augen.

6. Und er kam bis zu dem widder, der zwey hörner hatte, den ich stehen sahe vor dem wasser: und er ließ in seinem zorn gewaltiglich zu ihm zu.

7. Und ich sahe ihm zu, daß er hart an den widder kam, und ergrimmete über ihn, und stieß den widder, und zerbrach ihm seine zwey hörner. Und der widder hatte keine kraft, daß er vor ihm hätte mögen bestehen: sondern er warf ihn zu boden, und zertrat ihn, und niemand konte den widder von seiner hand erretten.

8. Und der ziegenbock ward sehr groß. Und da er aufs starkeste worden war, zerbrach das grosse horn: und wuchsen an dessen stadt ansehnliche viere, gegen* die vier winde des himmels.

* 6.7.2.

א בְּשִׁנְתָּ שְׁלֹשׁ לְמֶלֶכְותָ בְּלִשְׁאָצָר הַמֶּלֶךְ
חָזֹן נְرָאָה אַלְיָ אֲנָי רְנִיאָל אַחֲרֵי הַנְּרָאָה
בְּאַלְיָ בְּתְחָלָה: וְאַרְאָה בְּחָזֹן וְיָהִי
בְּרָאָתִי וְאַנְיָ בְּשִׁשְׁנָה רְבִירָה אֲשֶׁר בְּעַילְםָ
הַמְּדָנָה וְאַרְאָה בְּחָזֹן וְאַנְיָ בְּיִירָתָ עַלְלָ
3 אָוְבָל אַוְלִי: וְאַשָּׁא עַנְיָ וְאַרְאָה
וְהַפְּנִים וְהַקְּרָנִים גְּבוּהָתָ וְהַאֲחָתָ גְּבוּהָ
מִן־חִשְׁנִית וְהַגְּבוּהָ עַלְהָ בְּאַחֲרָה:
4 בְּרָאָתִי אַתְּ-הַאִיל מְנַחָה יְמִיחָה וְצַפְנָה
וְגַבְגָה וְכָל-חִזּוֹת לֹא־יַעֲמֹדוּ לִפְנֵי וְאַיִן
מִצְאֵל מִידָה וְעַשְׂתָה כְּרַצְנוּ וְהַגְּרִילָ
ה וְאַנְיָ הַיּוֹתִי מִבֵּין וְהַנְּהָרִים אַפְּרִיכָה-קָעִזִים בָּאָ
מוֹרְהַפְּעָרָב עַל-פְּנֵי כָּל-הָאָרֶץ וְאַיִן נָגַע
בָּאָרֶץ וְרַצְפִּירָ קָרְנוֹ חִזּוֹת בֵּין עַיִנוֹ:
6 וְזַבָּא עַדְ-הַאִיל בְּעַל הַקְּרָנִים אֲשֶׁר בָּרָאָתִי
עַמְרָלִפְנֵי הָאָבָל וְגַרְזָאָלִו בְּחִמּוֹת כְּחָזָ
7 וְרָאָתָו מִגְעַי אֲצָל הָאִיל וְיִתְמַרְמַר
אַלְיָ וְזַהָה אַתְ-הָאִיל וְיִשְׁבֵל אַת־שְׁתִי
קְרָנוֹ וְלַא-הָרָה נַח בְּאַיִל לְעַמְרָלִפְנֵי
וְנִשְׁלִיכָהוּ אָרֶץ וְיִרְמַסְתָה וְלֹא-הָיָה
8 מִצְאֵל לְאִיל מִידָה: וְעַפְרֵר הַעֲוִים הַגְּרִילָ
עַרְמָאָר וְכַעַצְמָנוּ נְשִׁבְרָה הַקְּרָנוֹ תְּבִלָה
וְתְּעִילָה חִזּוֹת אַרְבָעָ תְּחִתָּה לְאַרְבָעָ
רוֹחוֹת נְשָׁמִים:

וְמִן־הַאֲחֶתֶת מֵהֶם יָצַא קָרְן־אֶחֶת
מִצְעִירָה וּתְגִדֵּל - יִתְהַר אֶל - הַנֶּגֶב
וְאֶל - הַמִּזְרָחָה וְאֶל - רַצְבָּיו :

וּתְגִדֵּל עַד־צָבָא הַשְׁמִימָם וּפֶלַע אָרֶץ
מִן־צָבָא וְמִן־חַכּוּבִים וּתְרַמְּסִים :
וְעַד שָׁר־צָבָא הַגְּדוֹלָה וּמִפְנֵי הַלִּים וְהַוּרָם כ'

צָבָא תַּנְחַנֵּן עַל־הַתְּמִיד בְּפֶשַׁע וְתִשְׁלָה ۱۱
אָמָרָה אָרֶץ וּשְׂתָחָה וְחַצְלָה :

וְאַשְׁמָעוּה אַחֲר־קָרְושׁ מִרְבָּר וַיֹּאמֶר ۱۲ חָטָאת בְּחָטָאת
אַחֲרַ קָרְושׁ לְפָלְמוֹנוֹ הַמִּרְבָּר עַד־מִתְּאַיִן
הַחֹזֵן הַתְּמִיד וּהַפְּשָׁע שְׁמַם תַּתְּ
וְקָרְשׁ וְצָבָא מְרַמִּים :

וְאַנְכֹר אֶלְיוֹעֶד עַמְּבָד בְּקָר אֲלָפִים ۱۳

וְשָׁלַשׁ מָאוֹת וּנְצָקָן קָרְשׁ :
וַיֹּהֵי בָּרָאָתִי אַנְיָן בְּנִיאָל אָרֶץ־הַחֹזֵן טו
וְאַבְקָשָׁה בִּנְהָה וְהַנָּהָה עָמָר לְנָגָר
בְּמַרְאָתָה גָּבָר : וְאַשְׁמַע קָול־אָרָם ۱۶

בֵּין אַיִלִי וּוְקָרָא נִאָמֶר בְּנִיאָל
הַבָּנָן לְהַלֵּן אָרֶץ־הַמִּרְאָה :

וְיַבָּא אַצְלָ עַמְּרִי וּבְבָאוֹ נְבָעוֹת ۱۷

וְאַפְלָה עַל־פָּנִי וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן
בּוֹ־אָרָם כִּי־לְעֹז־קָצֵן הַחֹזֵן :

וּבְרַבְּבוֹן עַמִּי גְּרוּמָתִי עַל־פָּנִי אָרֶץ ۱۸

וַיֹּאמֶר הַנְּנִי מוֹרִיעַת אָרֶץ אֲשֶׁר־וְהִיא ۱۹

בְּאַתְּרִיתָ הַוּסָם כִּי־לְנוֹעֵר קָצֵן :

הַאִיל אֲשֶׁר־רָאִית בָּעֵל הַקְּנוּנִים כ

כָּל־כָּי מְרָנוֹ וּפְרָסָה :
וְאַפְרִיר הַשְׁעִיר מָלָה בּוֹ וְהַקְרָנו הַגְּרוֹלָה ۲۰

אֲשֶׁר־בֵּין־עִינֵּיו הוֹא הַמְלָה הַרְאָשָׁוֹן:
וְהַשְׁבָּרָת וְתַעֲמְרָנָה אַרְבָּע תַּחַתְּ ۲۱

9. Und aus derselbigen einem wuchs ein klein horn: das ward sehr groß gegen mit-tage, gegen morgen und gegen das *ver-the land. * c.ii,16.

10. Und es wuchs bis an des himmels heer: und warf etliche davon, und von den sternen zur erden, und zertrat sie.

11. Ja es wuchs bis an den fürsken des heers: und nahm von ihm weg*das tägliche opfer, und verwüstete die wohnung seines heilighums. * 1 Macc. i,23. 41.47.

12. Es ward ihm aber solche macht gege-ben wieder das tägliche opfer, um der sünde willen: daß er die wahrheit zu boden schlä-ge; und was er thät, ihm gelingen müste.

13. Ich hörete aber einen heiligen reden, und derselbige heilige sprach zu einem, der da redete: Wie lange soll doch währen solch gesichte vom täglichen opfer, und von der sünden; um welcher willen diese ver-wüstung geschicht, daß beide das heilighum und das heer zertreten werden?

14. Und er antwortete mir: Es sind zw. tausend und dreh hundert tage, vom abend gegen morgen zu rechnen; so wird das heilighum wieder geweiht werden.

III. 15. Und da ich Daniel solch gesichte sa-he, und hätte es gern verstanden: siehe, da stunds vor mir wie ein mann.

16. Und ich hörete zwischen Ulai eines menschen stimme, der rieff und sprach: * Gabriel, lege diesem das gesicht aus, daß ers verstehe. * c. 9, 21.

17. Und er kam hart beh mich. Ich er-schrack aber, da er kam: und * siel auf mein angesicht. Er aber sprach zu mir: Merk auf, du menschenkind; denn dis gesichte gehöret in die zeit des endes. * c. 10, 9.

18. Und da er mit mir redete, sanck ich in eine ohnmacht zur erden auf mein ange-sicht. Er aber rührte mich an: und richtete mich auf, daß ich stand.

19. Und er sprach: Siehe, ich will dir zei-gen, wie es gehen wird zur zeit des letzten joruns; denn das ende hat seine bestim-mte zeit.

20. Der wibder mit den zweyen hör-nern, den du gesehen hast, sind die könige in Media und Persia.

21. Der ziegenbock aber ist der könig in Griechenland. Das grosse horn zwis-schen seinen augen ist der erste könig.

22. Daß aber vier an seiner statt stun-den,

den, da es zerbrochen war, bedeutet, daß vier königreiche aus dem volck entstehen werden: aber nicht so mächtig, als er war.

23. Nach diesen königreichen, wenn die übertreter überhand nehmen, wird aufkommen * ein frecher und tückischer König. ^{* 5 Mos. 28, 50.}

24. Der wird mächtig seyn, doch nicht durch seine kraft. Er wirds wunderlich verwüsten: und wird ihm gelingen, daß ers austrichte. Er wird die starcken samt dem heiligen volck verstören.

25. Und durch seine flugheit wird ihm der betrug gerachten. Und wird sich in seinem herzen erheben, und durch wohlfahrt wird er viel verderben: und wird sich auflehnen wieder den fürsten aller fürsten, aber er wird ohne hand zerbrochen werden.

26. Dis gesichte vom abend und morgen, das dir gesagt ist, das ist wahr: aber du seit das gesichte heimlich halten, denn es ist noch eine lange zeit dahin.

IV. 27. Und ich Daniel ward schwach, und lag etliche tage frant. Darnach stund ich auf, und richtete aus des Königs geschäffte: und verwunderte mich des gesichts; und niemand war, der michs berichtete.

Das IX. Capitel.

I. Daniel forscht nach den siebenzig jahren. II. Thut ein überaus schön busz-gebet. III. Ein Engel erklärt ihm die begegnisse künftiger zeiten.

SAm ersten Jahr * Darius, des Sohns Ahasveros, aus der Meder stamm, der über das königreich der Chaldaer König ward. ^{* c. 5, 31.}

2. In demselbigen ersten Jahr seines königreichs, merkte ich Daniel in den büchern auf die Zahl der Jahre: davon der HERR geredt hatte zum propheten Jeremia, daß Jerusalem sollte * siebenzig Jahre wüste liegen. ^{* Jer. 25, 11. sc.}

3. Und ich kehrete mich zu Gott, dem Herrn: zu beten und zu flehen, mit fassen, im sack und in der aschen.

II. 4. Ich betete aber zu dem HERRN, meinem Gott, bekante und sprach: Ach lieber Herr, du grosser und schrecklicher Gott; der du bund und gnade hältest * deinen, die dich lieben und deine gebote halten. ^{* 2 Mos. 20, 6.}

5. Wir haben gesündigt, unrecht gethan, sind göttlos gewesen, und obtrünnig worden: wir sind von deinen geboten und rechten gerichtet.

ארבע מלכיות מגו יעמראנה ולא בכוו:

23. ובאחרית מלכותם נרתם הפשעים - עמר מלך עז פנים ומן חירות:

24. ועם فهو ולא בכוו ונפלאות לשחית והצליח ועשרה וחשיבות עצמים עם קרשים:

כח וועל - שכלו והצליח מרים בנו ובלבבו גיגיל ובשלוחה ישחים רבים וועל שר - שרים עמר ובlaps יד ישבך:

26. ומראה הארץ והבלך אשר נאסר אמתה היא ואתה סתם החון כי לימים רבים:

27. ואני רניאל נהיתי ונחלית ימים נאקים ואעשרה ארץ-מלאות הפלגה ואשומות על-הפראה ואין מבין:

Das IX. Capitel.

I. Daniel forscht nach den siebenzig jahren. II. Thut ein überaus schön busz-gebet. III. Ein Engel erklärt ihm die begegnisse künftiger zeiten.

א. בשנת אחת לרבינו בן-אחסונוש מנזר מרגי אשר המלך על מלכות

ב. בשרים: בשנת אחת למלנו אני רניאל בינו בטפרים מספר הרשנים אשר היה רב רבר-ירוחם אל-ירמיה הנביא לאקלאות לחרבות רישלים שבעים שנה:

3. ואתנה את פני אל-ארני האלים לבקש תפלה ותחנונית בזום ושם

4. ואפר: ואחרפללה לירוה אלני ואתורה ואמלח אנא ארני האל חגורול רגוזא שיר הברות והחסר לארכינו ולשיבינו בוצתו:

5. ו-ה חטאנו ועוני הורשענו וכורני וסור מפיזורך וטינישטיך:

וְלَا שָׁמַעְנוּ אֶל־עֲבֹרִיךְ תְּנִבְיאָם ⁶
אֲשֶׁר דָּבַר בְּשָׁמָךְ אֶל־מֶלֶכְינוּ שְׁרֵינוּ
וְאֲבָתֵּנוּ וְאֶל כָּל־עַם הָאָרֶץ :
לֹךְ אֲרֵבִי הַצְּרָקָה וְלֹנוּ בְּשָׂתְּ הַפְּנִים ⁷
בְּזָמֵן הוּה לְאִישׁ יְהוּדָה וְלִישְׁבֵן
רוֹשְׁלָסִים וְלְכָל־יִשְׂרָאֵל תְּקֻרְבִּים
וְחַרְחָקִים בְּכָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר חִוְתָּעָם
שָׁם בְּמַעְלָם אֲשֶׁר מַעֲלוֹ בָּהּ :
אֲרֵנוּ לֹנוּ בְּשָׂתְּ הַפְּנִים לְמֶלֶכְינוּ ⁸
לְשְׁרֵינוּ וְלְאֲבָתֵּנוּ אֲשֶׁר חִטְאָנוּ לְךָ :
לְאֲרֵנִי אֱלֹהֵינוּ תְּרַחְמִים וְהַשְׁׁחוֹת ⁹
כִּי מְרַנְנוּ בָּוּ :
וְלֹא שָׁמַעְנוּ בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
לְלִכְתָּבָתְּ בְּתֹולְתֵינוּ אֲשֶׁר נִמְנַפְּנֵנִי
בַּין עֲבָרִיו תְּנִבְיאָם :
כָּל־יִשְׂרָאֵל עֲבוֹר אֶת־תּוֹרַתְךָ וְסֹר ¹⁰
לְבָלָתִי שְׁמוֹעַ בְּלָלָה וְתוֹפֵק עָלֵינוּ הָאֱלֹהִים
וְחַשְׁבָּעָה אֲשֶׁר נִתְוֹבֵל בְּתּוֹרַת מֹשֶׁה
עַבְרֵ־הָאֱלֹהִים כִּי חִטְאָנוּ לוּ :
וְיָקָם אֶת־רַבְנָיו אֲשֶׁר־דָבַר עָלֵינוּ ¹¹ יְתִיר יְ
וְעַל־שְׁפָטֵינוּ אֲשֶׁר שִׁפְטָנוּ לְהַבְּיאָ
עָלֵינוּ רָעָה גָּלָח אֲשֶׁר לְאָנָשָׁתָה תִּחְתָּ
כָּל־הָשָׁמִים כַּאֲשֶׁר נִعְשָׂתָה בְּרוֹשָׁלָם :
בְּאֲשֶׁר בְּתוֹבֵל בְּתוֹרַת מֹשֶׁה אָרֵג כָּל־ ¹²
הָרָעָה הַוֹּאֶת בָּאָחָה עָלֵינוּ וְלֹא־חָלָנוּ
אָתָה פָּנֵי יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְשׁוֹבֵ
כְּמוֹעֵנֵינוּ וְלְרֹשְׁכֵיל בְּאַמְתָּה :
וְיִשְׁךְ וְהַזֵּה עַל־הָרָעָה וְיִבְיאָה ¹³
עָלֵינוּ כִּי־צָרֵיךְ וְהַזֵּה אֱלֹהֵינוּ עַל־
כָּל־נְעִשְׂיוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וְלֹא שָׁמַעְנוּ
בְּכָל־ :
וְעַתָּה אֲרֵנוּ אֱלֹהֵינוּ אֲשֶׁר הַזְּאת טוֹ
אֶת־עַפְךְ מְאָרֶץ מַעֲרִים בַּינְךְ תְּזַקֵּה

6. Wir gehorchten nicht deinen knech-ten, den propheten: die in deinem namen unsrer königen fürsten, vätern und al-lem volck im lande predigten.

7. * Du, HERR, bist gerecht, wir aber müssen uns schämen: wie es denn ist ge-het denen von Juda, und denen von Jeru-salem, und dem ganzen Israel; beyde de-nen, die nahe und ferne sind in allen landen, dahin du uns verstoßen hast um ihrer missthat willen, die sie an dir begangen haben. * Efr. 9,6. Bar. 1,15. c.2,6. Luc. 18,13.

8. Ja, HERR, wir, unsre könige, un-sere fürsten und unsre väter müssen uns schämen, daß wir uns an dir versündiget haben. * Neh. 9,34. Es. 43,27.

9. Dein aber, HERR, unser Gott, ist die barmherzigkeit und vergebung: denn wir sind abtrünnig worden;

10. Und gehorchten nicht der stimme des HERRN, unsers Gottes, daß wir gewandelt hätten in seinem gesetz, welches er uns vorlegte durch seine knechte, die propheten;

11. Sondern das ganze Israel über-trat dein gesetz und wichen ab, daß sie dei-ner stimme nicht gehorchten. Daher trifft uns auch der fluch und schwur, der geschrieben steht im gesetz Mose, des knechtes Gottes, daß wir an ihm gesündi-get haben. * 5 Mos. 28, 15. 1c.

12. Und er hat seine worte gehalten, die er geredt hat wieder uns und unsre rich-ter, die uns richten solten: daß er solch groß unglück über uns hat gehen lassen, daß desgleichen unter allein himmel nicht geschehen ist, wie über Jerusalem gesche-hen ist.

13. Gleichwie es geschrieben steht im gesetz Mose, so ist alle dis grosse unglück über uns ergangen. So beteten wir auch nicht vor dem HERRN, unserm Gott: daß wir uns von den sünden bekehret, und deine wahrheit vernähmen.

14. Darum ist der HERR auch wa-cker gewest mit diesem unglück, und hatt's über uns gehen lassen. Denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen wer-cken, die er thut: denn wir gehorchten sei-ner stimme nicht.

15. Und nun HERR, unser Gott, der du* dein volck aus Egyptenland geführet hast mit starker hand; und hast dir einen namen

namen gemacht, wie er jetzt ist: wir haben ja gesündigt, und sind leider gottlos gewesen.

* 2 Mose. 12, 41. Bar. 2, 11.

16. Ach Herr, um aller deiner gerechtigkeit willen wende ab deinen zorn und grimm von deiner stadt Jerusalem und deinem heiligen berge. Denn um unser sünde willen und um unserer väter missteth willen trägt Jerusalem und dein volk schmach bei allen, die um uns her sind.

17. Und nun, unser Gott, höre das gebet deines knechts und sein flehen; und siehe gnädiglich an dein heiligthum, das verstorben ist: um des Herrn willen.

18. Neige deine ohren, mein Gott, und höre; thue deine augen auf, und siehe: wie wir verstdret sind und die stadt, die nach deinem namen genenmet ist. Denn wir liegen vor dir mit unserm gebet: nicht auf unsere gerechtigkeit, sondern auf deine grosse barmherzigkeit.

19. Ach Herr, höre; ach Herr, sei gnädig; ach Herr, merke auf, und thue es, und verzeuch nicht: um dein selbst willen, mein Gott; denn deine stadt und dein volk ist nach deinem namen genenmet.

III. 20. Als ich noch so redete und betete, und meine und meines volcks Israel sünde bekennete, und lag mit meinem gebet vor dem Herrn, meinem Gott, um den heiligen berg meines Gottes;

21. Eben da ich so redete in meinem gebet: flog daher der mann * Gabriel, den ich vorhin gesehen hatte im gesichte; und rüttete mich an, um die zeit des abendopfers.

* c. 8, 16.

22. Und er berichtete mich, und redete mit mir, und sprach: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, dich zu berichten.

23. Denn da du anfingest zu beten, ging dieser befehl aus; und Ich komme darum, dass ich dirs anzeigen; denn du bist lieb und werth. So merke nun darauf, dass du das gesichte verstehest.

* c. 1, 13.

24. Siebenzig Wochen sind bestimmt über dein volk, und über deine heilige stadt: so wird dem übertreten gewehret, und die sünde zugesiegelt, und die missteth versöhnet, und die ewige gerechtigkeit gebracht, und die gesichte und weissagung zugesiegelt, und * der allerheiligste † gesalbet werden.

* Marc. 1, 24. c. 1, 35. † Ps. 45, 8.

ותעש - לה שם גזום הויה חטאנו רשותנו:

16. אלני נבל-צרכתי ישב - נא אפר ותemptך מעירך ירושלם הר-ברשך כי בחתאני ובעוגנות אברני ירושלם ועפתקה לחרפה לכל-סביבתינו:

17. עתעה שמע אלהינו אל-חפלה עברך ואל - תחנינו וհאר פניה על- מקבשה השםם למן ארני:

יתיר ה' 18. הטה אלהי אונך ושםך פלה עיניך וראה שוכנתינו והעיר אשר-נכרא שמיך עליה כי לא על-צרכתיינו אנחנו מופלים תחנינו לפניה כי

19. על-רחמיך הרבהים: ארני שמעה ארני סלהה ארני הקשיבה ועתה אל-תאוחר למענה אלהי כי דשיהם נכרא על-עירך ועל-עקבך:

כ ו עוד אני מרבר ומתרפל ומתוורה חטאתי וחטאתי עמי ישראל ומופיל

תחנתי לפניו יהונך אלהי על-הר-ברש

20. אלדי: ו עוד אני מרבר בתפלה והאי שבריאל אשר ראיית בחוץ בתחליה

מער בעשפנגע אליוبعث מוחת-ערב:

21. גבון וירבר עמי ויאמר בגיאל עתה:

יצאת להשכילה בינה:

22. בחרלחת תחננו יצא דבר ואני באתו להגיד כי חמותות אתה ובין

ברבר והבן בפראדה:

23. שבעים שבעים נתה על-עפק

ועל - עיר גרשך לכלא הפשע

ולחתם הטהות ולכפר עון ולהביא

זכר עלמים ולחטם חוץ ונכרא

ורמושה קרא קרשיס:

וְתַרְעָ וְתַשְׁפֵל מִן־מֵצָא רַבָּר לְרוֹשֵׁב כָּה
וּלְבָנֹות יְרוּשָׁלָם עַד־מִשֵּׁחַ נֶגֶד שְׁבָיעִים
שְׁבָעָה וְשְׁבָיעִים שָׁאֵישׁ וְשְׁנִים תִּשְׁׁבֵל
וְגִבְנָתָה רְחוֹב וְחַרְוֹץ וּבְצֹוק הַעֲתִים:

וְאַחֲרֵי הַשְׁבָיעִים שְׁשִׁים וְשְׁנִים יִנְרַת ²⁶
בְּשִׁיחַ (אוֹן) לְעַד הַעִיר וְהַקְרֵשׁ יְשֻׁחוֹת
עַם נֶגֶד הַבָּא וְקָדוֹם בְּשָׁטָף וְעַל בָּא
מִלְחָמָה נְחַצֵּת שְׁמָמוֹת:

וְהַגְּבוּרִים בְּרִירִת לְרַבִּים שְׁבָעָה אַחֲרֵי ²⁷
יְחִזְיוֹן הַשְׁבָעָה יְשֻׁבוֹת וְבָחָ וְמִנְחָה וְעַל
כָּבֵד שְׁקוֹצִים מִשְׁמָם וְעַד בְּלָה
וּנְחַצֵּת תִּפְךָ עַל־שְׁוּמָם:

Das X. Capitel.

I. Neue offenbarung Daniels. II. Siehet einen mann in leinwand. III. Mirb angeredet; IV. angerühret.
V. Der engel vermeldet seinen streit mit dem engel in persien.

בְּשִׁנְתָּה שְׁלֹשׁ לְנֹרֶשׁ מֶלֶךְ פָּרָס א
רַבָּר נֶגֶד לְרַנִּיאֵל אֲשֶׁר נִקְרָא שְׁמוֹ
בְּלֶטְשָׁאָצָר וְאַמְתָה הַרְבָּר וְצָבָא גְּרוֹל
בֵּין אַתְּ הַרְבָּר וּבְנִיהָ לְוּ בְּפִרְאָה:
בְּיָמִים הָחָם אָנָי רַנִּיאֵל חִינְתִּי מְתָאָבֵל ²
שְׁלֹשָׁה שְׁבָיעִים יָמִים: לְחַם חִמְרוֹת ³
לֹא אָכַלְתִּו וּבְשָׂר וּבָיוֹן לֹא־בָא אַל־
פִּי וּסֹהֵךְ לֹא־סְכָנִית עַד־מְלָאת שְׁלֹשָׁת
שְׁבָיעִים יָמִים: וּבָזָם עַשְׁרִים וְאֶבֶעָה ⁴
לְחַרְשָׁה הַרְאָשָׁון וְאָנָי חִינְתִּי עַל־ךְ
הַגְּהָנָה הַגְּרוֹל הוּא חַרְקָל: וְאַשְׁא ה
אַתְּ עַיְנִי יָאָרָה וְהַנְּהָא אִישׁ־אָחָר רַבִּישׁ
בְּדִים וּמְתִינוֹ חַגְרִים בְּנַחַם אַיְפּוֹ:

וְגַנוּתוֹ בְּתַרְשִׁישׁ וּפְנִיו כְּמַרְאָה בְּרַק ⁶
וּעֲיִנוֹ בְּלִפְרִי אַשׁוּרָעָתוֹ וּמְרַגְלָתוֹ כְּעֵז
בְּחַשְׁתָּ קָלָל וּקְזָל רַבְּרִיו בְּקוֹל הַבָּיוֹן:
וְרַאוּתִי אָנָי רַנִּיאֵל לְבָדִי אַתְּ רַמְּנִיאָה ⁷
וְהַאֲנִישִׁים אֲשֶׁר־הָיוּ עֲפִי לֹא־רָאוּ
אַתְּ־הַפְּרָאָה אָבֶל חַרְדָּה בְּרַלְלָה בְּפֶלֶרֶה
עַלְיָהָם וּבְרָחוֹ בְּהַתְּבָא:

25. So wisse nun und mercke: Von der zeit an, so ausgehet der befehl, daß Jerusalem soll wiederum gebauet werden, bis auf Christum, den fürsten, sind sieben wechen und zwey und sechzig wochen; so werden die gassen und mauer wieder gebauet werden, wiewol in kümmerlicher zeit.

26. Und nach den zwey und sechzig wochen wird Christus ausgerottet werden, und nichts mehr seyn. Und ein volk des fürsten wird kommen und die stadt und das heilighum verstören, daß es ein ende nehmen wird, wie durch eine fluth; und bis zum ende des streits wirds wüste bleiben.

27. Er wird aber vielen den bund stärken Eine woche lang. Und mitten in der woche wird das opfer und scheisopfer auf hören: und bey den flügeln werden stehen greuel der verwüstung; und ist beschlossen, daß bis ans ende über die verwüstung triessen wird. *c. 12, 11. Matth. 24, 15.

Im dritten Jahr des Königs Cores aus Persien ward dem Daniel, der Beltsazor heisset, etwas offenbaret, das gewiß ist und von grossen sachen: und er mercke drauf, und verstand das gesicht wohl. *c. 1, 7.

2. Zur selbigen zeit war ich Daniel traurig drey wochen lang.

3. Ich aß keine niedliche speise, fleisch und wein kam in meinen mund nicht: und fastete mich auch nie, bis die drey wochen um waren.

II. 4. Am vier und zwanzigsten tage des ersten monden, war Ich bey dem grossen wasser Hidkel: *1 Mos. 2, 14.

5. Und hub meine augen auf, und sahe; und siehe, da stand Ein*mann in leinwand und hatte einen guldenden gürtel um seine lenden. *Offenb. 1, 13. seq.

6. Sein leib war wie ein turcis, sein antlitz sahe wie ein bliz, seine augen wie eine feurige fackel, seine arme und füsse wie ein glüend erß, und seine* rede war wie ein groß getöne. *Offenb. 1, 15.

7. Ich Daniel aber sahe solch geliche allein; und die männer, so ben mir waren, sahens nicht: doch fiel ein groß schrecken über sie, daß sie flohen und sich verkrochen.

8. Und